Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

Halten Sie diese Bedienungsanleitung stets griffbereit in der Nähe Ihres Netbooks. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die Verpackung gut auf, um sie bei einer Veräußerung des Netbooks dem neuen Besitzer weiter geben zu können.

Wir haben dieses Dokument so gegliedert, dass Sie jederzeit über das Inhaltsverzeichnis die benötigten Informationen nachlesen können. Ein Stichwortverzeichnis (Index) finden Sie am Ende dieses Handbuches. Um das Netbook gleich in Betrieb zu nehmen, lesen Sie bitte die Kapitel „**Betriebssicherheit**“ (ab Seite 1) und „**Erste Inbetriebnahme**“ (ab Seite 17).

Wir empfehlen, auch die anderen Kapitel zu lesen, um detaillierte Erklärungen und Bedienhinweise zu Ihrem Netbook zu erhalten.

Ziel dieser Bedienungsanleitung ist es, Ihnen die Bedienung Ihres Netbooks in leicht verständlicher Sprache nahe zu bringen.

Begriffe des Computerjargons zu übersetzen schafft oft Verwirrung, daher haben wir gebräuchliche Computerbegriffe beibehalten. Sollten Ihnen einige Bezeichnungen nicht geläufig sein, schauen Sie bitte in das Kapitel „**Glossar**“ (ab Seite 75), um die genaue Bedeutung nachzulesen.

Zur Bedienung der Anwendungsprogramme und des Betriebssystems können Sie die umfangreichen Hilfefunktionen nutzen, die Ihnen die Programme auf Tastendruck (meist F1) bzw. Mausklick bieten. Diese Hilfen werden Ihnen während der Nutzung des Betriebssystems Microsoft Windows® oder dem jeweiligen Anwendungsprogramm bereitgestellt.

Weitere sinnvolle Informationsquellen finden Sie im Abschnitt „Windows® XP kennen lernen“ ab der Seite 48.

Persönliches

Notieren Sie zu Ihrem Eigentumsnachweis:

Seriennummer .....

Kaufdatum .....

Kaufort .....

Auf dem Geräte-Pass finden Sie die Seriennummer Ihres Netbooks. Sie finden diese auch auf der Unterseite des Netbooks. Übertragen Sie die Nummer ggf. auch in Ihre Garantieunterlagen.

Unsere Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Erstanwender sowie an fortgeschrittene Benutzer. Ungeachtet der möglichen professionellen Nutzung, ist das Netbook für den Betrieb in einem Privathaushalt konzipiert. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten stehen der ganzen Familie zur Verfügung.

Die Qualität

Wir haben bei der Wahl der Komponenten unser Augenmerk auf hohe Funktionalität, einfache Handhabung, Sicherheit und Zuverlässigkeit gelegt. Durch ein ausgewogenes Hard- und Softwarekonzept können wir Ihnen ein zukunftsweisendes Netbook präsentieren, das Ihnen viel Freude bei der Arbeit und in der Freizeit bereiten wird. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unsere Produkte und freuen uns, Sie als neuen Kunden begrüßen zu können.

Vervielfältigung dieses Handbuchs

Dieses Dokument enthält gesetzlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Copyright © 2008., 15/09/08
Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.
Das Copyright liegt bei der Firma **MEDION**®.

Warenzeichen:
MS-DOS® und **Windows**® sind eingetragene Warenzeichen der Fa. **Microsoft**®.
Pentium® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma **Intel**®.
Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Inhalt

Betriebssicherheit **1**

Betriebssicherheit 3
Datensicherung 4
Aufstellungsort 4
Umgebungsbedingungen 5
Ergonomie 5
Komfortables Arbeiten 6
Anschließen 7
Stromversorgung 7
Verkabelung 8
Konformitätsinformation nach R&TTE 9
Hinweise zum Touchpad 9
Akkubetrieb 10

Ansichten & Erste Inbetriebnahme **11**

Lieferumfang 13
Ansichten 14
Geöffnetes Netbook 14
Vorderseite 15
Linke Seite 15
Rechte Seite 15
Betriebs- und Statusanzeigen 16
Erste Inbetriebnahme 17
So starten Sie: 17
Schritt 1 17
Schritt 2 18
Schritt 3 18
Kurzbeschreibung der Windows®-Oberfläche 19

Hauptkomponenten **21**

Stromversorgung 23
Ein-/Ausschalter 23
Netzbetrieb 24
Akkubetrieb 25
Einsetzen des Akkus 25
Entnehmen des Akkus 26
Aufladen des Akkus 26
Entladen des Akkus 27
Akkuleistung 27
Energieverwaltung (Power Management) 28
Stand-by Modus 28
Ruhezustand (Hibernate) 28
Display 29
Öffnen und Schließen des Displays 29
Bildschirmauflösung 29
Eigenschaften von Anzeige 30

Anschluss eines externen Monitors ... 31
Dateneingabe ... 32
Die Tastatur ... 32
Netbookspezifische Tastenkombinationen ... 32
Das Touchpad ... 33
Die Festplatte ... 34
Wichtige Verzeichnisse ... 35
Die Soundkarte ... 36
Externe Audioverbindungen ... 36
Netzwerkbetrieb ... 37
Was ist ein Netzwerk? ... 37
Ethernet-Netzwerkanschluss ... 37
Wireless LAN (Funk-Netzwerk) ... 38
Problembeseitigung im Netzwerk ... 39
Bluetooth (optional) ... 40
Der Bluetooth-Dongle ... 40
Sicherheitshinweise ... 40
Installation des Treibers ... 41
Speicherort für den Treiber auswählen. ... 42
Tastaturen und Mäuse verbinden (pairen) ... 43
Der Multimedia Kartenleser ... 44
Speicherkarte einlegen ... 44
Speicherkarte entfernen ... 44
Die Webcam ... 45
Anwendungsbeispiel mit dem Windows Messenger ... 45
Der Universal Serial Bus-Anschluss ... 46
Netbook sichern ... 47
Einschaltkennwort ... 47
Kensington-Sicherheitsschloss ... 47
Software ... 48
Windows® XP kennen lernen ... 48
Windows XP Home Edition - Erste Schritte ... 48
Windows XP Hilfe und Support ... 48
Softwareinstallation ... 49
Deinstallation der Software ... 50
Windows Aktivierung ... 50
Produktaktivierung bei Ihrem Netbook ... 50
BIOS Setup-Programm ... 51
Ausführen des BIOS Setup ... 51
BullGuard Internet Security ... 52
Selbsthilfe ... *55*
Tipps und Tricks ... 57
Bedienhilfen ... 57
Häufig gestellte Fragen ... 58
Daten- und Systemsicherheit ... 59
Datensicherung ... 59
Wartungsprogramme ... 59
Windows® Update ... 60
Windows Update-Informationen zur Datensicherheit ... 60

Systemwiederherstellung 61
Fehlerbehebung 61
Auslieferungszustand wiederherstellen 62
Beschränkung der Wiederherstellung des Auslieferzustandes 62
Durchführung der Rücksicherung 62
Erste Hilfe bei Fehlfunktionen 63
Lokalisieren der Ursache 63
Anschlüsse und Kabel überprüfen 63
Fehler und Ursachen 63
Benötigen Sie weitere Unterstützung? 64
Treiberunterstützung 64
Wartung 65
Pflege des Displays 65
Transport 65
Recycling und Entsorgung 66
Umgang mit Batterien 67
Auf-/Umrüstung und Reparatur 68
Hinweise für den Servicetechniker 68
Anhang 69
Der Computer (Netbook) 71
Wie funktioniert ein Computer? 71
Die Software 71
Der Speicher 71
Eingabe 71
Die Ausgabe 71
Die CPU (Prozessor) 71
Anwendungen mit dem Netbook 72
Kalkulieren 72
Texte verarbeiten 72
Datenbanken 72
Lernen und Informieren 72
Zeichnen und Gestalten 73
Internet 73
Multimedia 74
Glossar 75
Normenkonformität 82
Elektromagnetische Verträglichkeit 82
Europäische Norm ISO 13406-2 Klasse II 82
Garantiebedingungen für die Schweiz 84
Index 89

Kapitel 1

Betriebssicherheit

Thema	Seite
Betriebssicherheit	3
Datensicherung	4
Aufstellungsort	4
Umgebungsbedingungen	5
Ergonomie	5
Anschließen	7
Konformitätsinformation nach R&TTE	9
Hinweise zum Touchpad	9
Akkubetrieb	10

Betriebssicherheit

Bitte lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres Netbooks.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an elektrischen Geräten spielen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen.
- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien von Kindern fern. Bei Missbrauch könnte Erstickungsgefahr bestehen.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Netbooks, Akkus oder Netzadapters! Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres Netbooks zur Folge hat.
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen ins Innere des Netbooks. Diese könnten zu einem elektrischen Kurzschluss oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres Netbooks zur Folge hat.
- Schlitze und Öffnungen des Netbooks dienen der Belüftung. Decken Sie diese Öffnungen nicht ab, da es sonst zu Überhitzung kommen könnte.
- Das Netbook ist nicht für den Betrieb in einem Unternehmen der Schwerindustrie vorgesehen.
- Betreiben Sie das Netbook nicht bei Gewitter, um Schäden durch Blitzeinschlag zu vermeiden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Netbook und üben Sie keinen Druck auf das Display aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das TFT-Display bricht.
- Es besteht Verletzungsgefahr, wenn das TFT Display bricht. Sollte dies passieren, packen Sie mit Schutzhandschuhen die geborstenen Teile ein und senden Sie diese zur fachgerechten Entsorgung an Ihr Service Center. Waschen Sie anschließend Ihre Hände mit Seife, da nicht auszuschließen ist, dass Chemikalien ausgetreten sein könnten.
- Klappen Sie das Display **nicht um mehr als 120°** auf. Eine Überschreitung dieses Wertes kann zur Beschädigung des Gehäuses oder des Netbooks führen. Versuchen Sie niemals, es mit Gewalt zu öffnen.
- Berühren Sie nicht das Display mit den Fingern oder mit kantigen Gegenständen, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Heben Sie das Netbook nie am Display hoch, da sonst die Scharniere brechen könnten.

Schalten Sie das Netbook **sofort aus** bzw. erst gar nicht ein, **ziehen Sie den Netzstecker** und wenden Sie sich an den **Kundendienst** wenn...

- ... der Netzadapter oder die daran angebrachten Netzkabel- oder Stecker angeschmort oder beschädigt sind. Lassen Sie das defekte Netzkabel/Netzadapter gegen Originalteile austauschen. Auf keinen Fall dürfen diese repariert werden.
- ... das Gehäuse des Netbooks beschädigt ist, oder Flüssigkeiten hineingelaufen sind. Lassen Sie das Netbook erst vom Kundendienst überprüfen. Andernfalls kann es sein, dass das Netbook nicht sicher betrieben werden kann. Es kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bestehen!

Datensicherung

Achtung!

Machen Sie nach jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien (siehe auch Seite 59). Die Geltendmachung von **Schadensersatzansprüchen** für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird **ausgeschlossen**.

Aufstellungsort

- Halten Sie Ihr Netbook und alle angeschlossenen Geräte von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen oder zur Beschädigung des Netbooks führen.
- Betreiben Sie Ihr Netbook nicht im Freien, da äußere Einflüsse, wie Regen, Schnee etc. das Netbook beschädigen könnten.
- Stellen und betreiben Sie alle Komponenten auf einer stabilen, ebenen und vibrationsfreien Unterlage, um Stürze des Netbooks zu vermeiden.
- Betreiben Sie das Netbook oder den Netzadapter nicht längere Zeit auf Ihrem Schoß oder einem anderen Körperteil, da die Wärmeableitung an der Unterseite zu unangenehmen Erwärmungen führen kann.
- Neue Geräte können in den ersten Betriebsstunden einen typischen, unvermeidlichen aber völlig ungefährlichen Geruch abgeben, der im Laufe der Zeit immer mehr abnimmt. Lüften Sie den Raum regelmäßig, um der Geruchsbildung entgegenzuwirken.
- Ihr Netbook ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplatzgeräten im Sinne §2 der Bildschirmarbeitsplatzverordnung geeignet.

Umgebungsbedingungen

- Das Netbook kann bei einer Umgebungstemperatur von 5° C bis 35° C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20% - 80% (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann das Netbook bei 0° C bis 60° C gelagert werden.
- Ziehen Sie bei einem Gewitter den Netzstecker. Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihr Netbook vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Warten Sie nach einem Transport des Netbooks so lange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Netbooks kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.
- Bewahren Sie die originale Verpackung auf, falls das Gerät verschickt werden muss.

Ergonomie

Hinweis

Vermeiden Sie **Blendwirkungen**, **Spiegelungen** und zu starke **Hell-Dunkel-Kontraste**, um Ihre Augen zu schonen.

Das Netbook soll niemals in unmittelbarer Nähe eines Fensters stehen, weil an dieser Stelle der Arbeitsraum durch das Tageslicht am hellsten beleuchtet ist. Diese Helligkeit erschwert die Anpassung der Augen an das dunklere Display. Das Netbook soll stets mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung aufgestellt sein.

Falsch ist die Aufstellung mit vom Fenster abgewandter Blickrichtung, da dann Spiegelungen der hellen Fenster im Bildschirm unvermeidbar sind. Ebenso falsch ist eine Aufstellung mit Blickrichtung zum Fenster, da der Kontrast zwischen dunklem Bildschirm und hellem Tageslicht zu Anpassungsschwierigkeiten der Augen und zu Beschwerden führen kann.

Die parallele Blickrichtung sollte auch in Bezug auf künstliche Beleuchtungseinrichtungen eingehalten werden.

Das heißt, es gelten bei der Beleuchtung des Arbeitsraumes mit künstlichem Licht im Wesentlichen dieselben Kriterien und Gründe. Soweit es der Raum nicht zulässt, den Bildschirm wie beschrieben aufzustellen, kann man durch die richtige Positionierung (Drehen, Neigen) des Netbooks/Bildschirms Blendwirkungen, Spiegelungen, zu starke Hell-Dunkel-Kontraste usw. verhindern. Durch Lamellen- oder Vertikalstores an den Fenstern, durch Stellwände oder durch Änderungen der Beleuchtungseinrichtung kann ebenfalls in vielen Fällen eine Verbesserung erreicht werden.

Komfortables Arbeiten

Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist es wichtig, die richtige Haltung einzunehmen.

- Rücken – Beim Sitzen am Arbeitsplatz muss der Rücken durch die aufrechte oder leicht nach hinten geneigte Rückenlehne des Arbeitsstuhls abgestützt werden.
- Arme – Die Arme und Ellenbogen sollten entspannt und locker sein. Die Ellenbogen sollten nahe am Körper anliegen. Halten Sie Unterarme und Hände annähernd parallel zum Boden.
- Handgelenke – Die Handgelenke sollten bei der Arbeit mit der Tastatur, der Maus oder dem Trackball möglichst gestreckt und nicht mehr als 10° angewinkelt sein.
- Beine – Die Oberschenkel sollten horizontal oder leicht nach unten geneigt verlaufen. Die Unterschenkel sollten mit den Oberschenkeln einen Winkel von ungefähr 90° bilden. Die Füße sollten flach auf dem Boden ruhen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußstütze, doch vergewissern Sie sich vorher, dass die Sitzhöhe richtig eingestellt ist.
- Kopf – Der Kopf sollte aufrecht oder nur leicht nach vorne geneigt sein. Arbeiten Sie nicht mit verdrehtem Kopf oder Oberkörper.
- Allgemein – Verändern Sie häufig (ca. alle 20-30 Minuten) Ihre Haltung, und legen Sie häufig Pausen ein, um Ermüdungen zu vermeiden.

Anschließen

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, um Ihr Netbook ordnungsgemäß anzuschließen:

Stromversorgung

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Netzadapters. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Es enthält keine zu wartenden Teile.
- Die Steckdose muss sich in der Nähe des Netbooks befinden und leicht zugänglich sein.
- Um die Stromversorgung zu Ihrem Netbook (über Netzadapter) zu unterbrechen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Betreiben Sie den Netbooknetzadapter nur an geerdeten Steckdosen mit AC 100-240V~, 50/60 Hz. Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellungsort nicht sicher sind, fragen Sie beim betreffenden Energieversorger nach.
- Benutzen Sie nur das beiliegende Netzadapter- und Netzanschlusskabel.
- Sollten Sie ein Verlängerungskabel einsetzen, achten Sie darauf, dass dieses den VDE-Anforderungen entspricht. Fragen Sie ggf. Ihren Elektroinstallateur.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihr Netbook vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Wenn Sie den Netzadapter vom Stromnetz trennen möchten, ziehen Sie zunächst den Stecker aus der Steckdose und anschließend den Stecker des Netbooks. Eine umgekehrte Reihenfolge könnte den Netzadapter oder das Netbook beschädigen. Halten Sie beim Abziehen immer den Stecker selbst fest. Ziehen Sie nie an der Leitung.

Verkabelung

- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten, oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Schließen Sie die Peripheriegeräte wie Tastatur, Maus, Monitor etc. nur an, wenn das Netbook ausgeschaltet ist, um Beschädigungen des Netbooks oder der Geräte zu vermeiden. Einige Geräte können auch im laufenden Betrieb angeschlossen werden. Dies ist meist bei Geräten mit USB- Anschluss der Fall. Befolgen Sie in jedem Fall die Hinweise der entsprechenden Bedienungsanleitung.
- Wahren Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.
- Bitte beachten Sie, dass in Verbindung mit diesem Netbook nur abgeschirmte Kabel kürzer als 3 Meter für die externen Schnittstellen eingesetzt werden dürfen. Bei Druckerkabeln benutzen Sie bitte nur doppelt abgeschirmte Kabel.
- Tauschen Sie die mitgelieferten Kabel nicht gegen andere aus. Benutzen Sie ausschließlich die zum Lieferumfang gehörenden Kabel, da diese in unseren Labors ausgiebig geprüft wurden.
- Benutzen Sie für den Anschluss Ihrer Peripherien ebenfalls nur die mit den Geräten ausgelieferten Anschlusskabel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungskabel mit den dazugehörigen Peripheriegeräten verbunden sind, um Störstrahlungen zu vermeiden. Entfernen Sie die nicht benötigten Kabel.
- Am Netbook dürfen nur Geräte angeschlossen werden, welche die Norm EN60950 „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik“ oder Geräte welche die Norm EN60065 „Sicherheitsanforderungen - Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte“ erfüllen.

Konformitätsinformation nach R&TTE

Mit diesem Netbook wurden folgende Funkausstattungen ausgeliefert:

- Wireless LAN
- Bluetooth

Hiermit erklärt die MEDION AG, dass sich diese Geräte in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befinden. Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter www.medion.com/conformity.

CE

Hinweise zum Touchpad

- Das Touchpad wird mit dem Daumen oder einem anderen Finger bedient und reagiert auf die von der Haut abgegebene Energie. Benutzen Sie keine Kugelschreiber oder andere Gegenstände, da dies zu einem Defekt Ihres Touchpads führen könnte.

Akkubetrieb

Um die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihres Akkus zu verlängern sowie einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, sollten Sie nachfolgende Hinweise beachten:

- Setzen Sie den Akku nie längerer, direkter Sonneneinstrahlung oder Hitze aus.
- Werfen Sie den Akku nicht ins Feuer.
- Die Missachtung dieser Hinweise führt zur Beschädigung und unter Umständen gar zur Explosion des Akkus.
- Öffnen Sie niemals den Akku, er enthält keine zu wartenden Teile.
- Vermeiden Sie Verschmutzung und Kontakt zu elektrisch leitenden Materialien sowie chemischen Substanzen und Reinigungsmitteln.
- Benutzen Sie zur Ladung des Akkus nur den mitgelieferten Originalnetzadapter.
- Stellen Sie sicher (durch Anzeige oder Signalton des Netbooks), dass der Akku vollständig entladen ist, bevor er erneut aufgeladen wird.
- Tauschen Sie den Akku nur gegen den gleichen Typ oder den vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typ aus.
- Laden Sie den Akku stets solange auf, bis die Akku-Ladeanzeige erlischt. Beachten Sie bitte auch die Hinweise unter „Aufladen des Akkus“ auf der Seite 26, um den Ladezustand Ihres Akkus zu bewerten.
- Wechseln Sie den Akku nur im ausgeschalteten Zustand.
- Akkus sind Sondermüll. Führen Sie nicht mehr benötigte Akkus einer fachgerechten Entsorgung zu. Ihr Kundendienst ist hierfür der richtige Ansprechpartner.

Kapitel 2

Ansichten & Erste Inbetriebnahme

Thema **Seite**

Lieferumfang 13
Ansichten 14
Geöffnetes Netbook 14
Vorderseite.....15
Linke Seite 15
Rechte Seite 15
Betriebs- und Statusanzeigen 16
Erste Inbetriebnahme.....17
So starten Sie 17

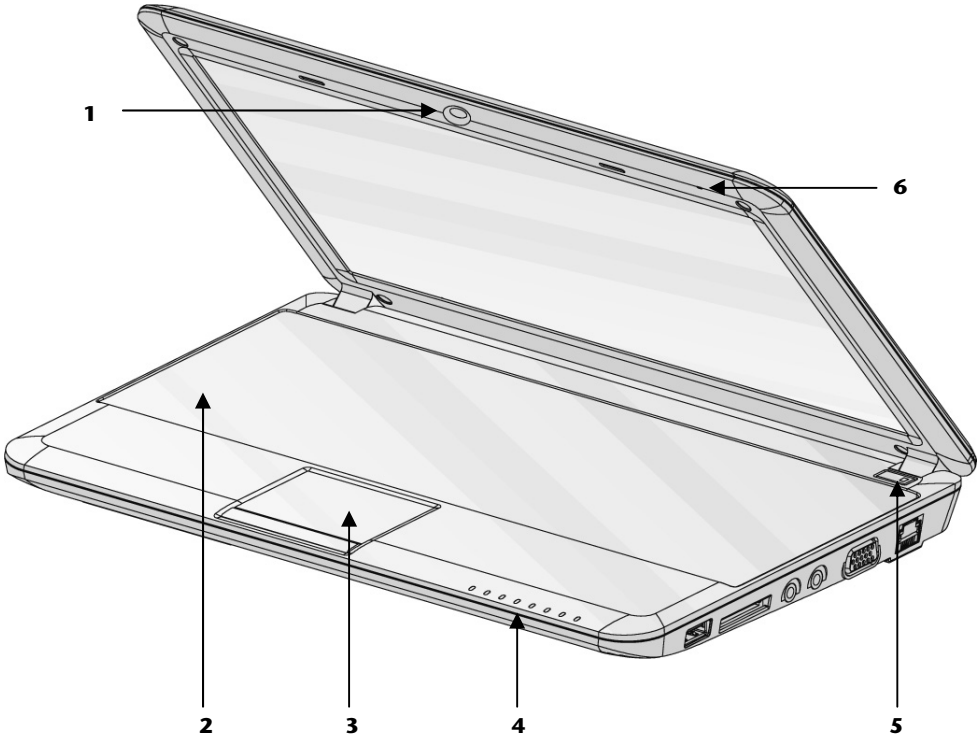
Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte **innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf**, falls die Lieferung nicht komplett ist. Mit dem von Ihnen erworbenen Produkt haben Sie erhalten:

- Netbook
- Akku
- Netzadapter mit Anschlusskabel (Modell: FSP065-ASC)
- Application-/Support-Disc
- OEM Version des Betriebssystems
- Dokumentation

Ansichten

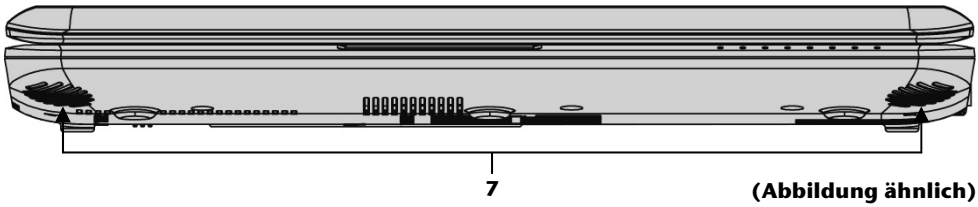
Geöffnetes Netbook



(Abbildung ähnlich)

1 - Webcam ..... (⇨ S. 45)
2 - Tastatur ..... (⇨ S. 32)
3 - Touchpad ..... (⇨ S. 33)
4 - Betriebs- und Statusanzeigen ..... (⇨ S. 16)
5 - Ein- / Ausschalter ..... (⇨ S. 23)
6 - Mikrofon

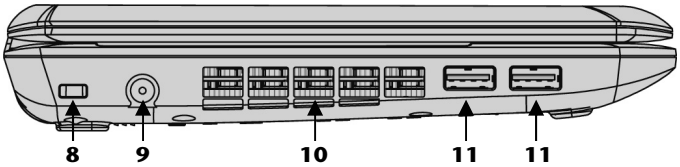
Vorderseite



(Abbildung ähnlich)

7 - Stereo Lautsprecher

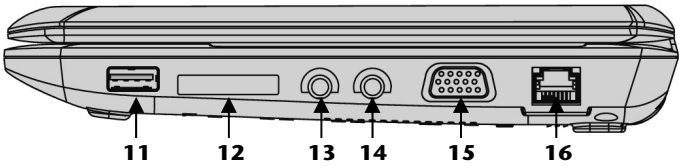
Linke Seite



(Abbildung ähnlich)

8 - Öffnung für Kensingtonschloss® (⇨ S. 47)
9 - Netzadapteranschluss (⇨ S. 24)
10 - Belüftungsschlitze / -öffnungen
11 - USB-Anschluss (⇨ S. 46)

Rechte Seite



(Abbildung ähnlich)

11 - USB-Anschluss (⇨ S. 46)
12 - Multimedia Kartenleser (⇨ S. 44)
13 - Mikrofonanschluss (⇨ S. 36)
14 - Kopfhöreranschluss (⇨ S. 36)
15 - Externer Monitor Anschluss VGA (⇨ S. 31)
16 - Netzwerkanschluss (LAN) (RJ-45) (⇨ S. 37)

Betriebs- und Statusanzeigen

Das System zeigt über LEDs Stromversorgungs- und Betriebszustände an. Die Betriebsanzeigen leuchten jeweils bei der entsprechenden Aktivität des Netbooks auf:

Webcam Anzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Webcam eingeschaltet ist.

Betriebsanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Netbook eingeschaltet ist.

WLAN Anzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die WLAN Funktion zum drahtlosen Datenaustausch eingeschaltet ist.

Standby Anzeige

Diese Anzeige blinkt, wenn das Netbook sich im Standby Modus befindet ist.

Akkuladeanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Akku geladen wird. Die Anzeige erlischt, wenn der Akku aufgeladen ist.

Num Lock - Ziffernblock

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die numerische Tastaturbelegung aktiviert wurde [**Fn + NumLk**].

Capital Lock – Großschrift

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Großschrift [**Caps Lock**] mit der Feststelltaste aktiviert wurde. Hierbei werden die Buchstaben der Tastatur automatisch groß geschrieben.

Scroll Lock – Rollen

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Rollenfunktion aktiviert wurde [**Fn + ScrLk**]. Wird in den meisten Anwendungsprogrammen benutzt, um über den Bildschirm zu rollen, ohne den Cursor bewegen zu müssen.

Zugriffsanzeige

Diese Anzeige LED leuchtet auf bzw. blinkt, wenn das Netbook auf die Festplatte zugreift.

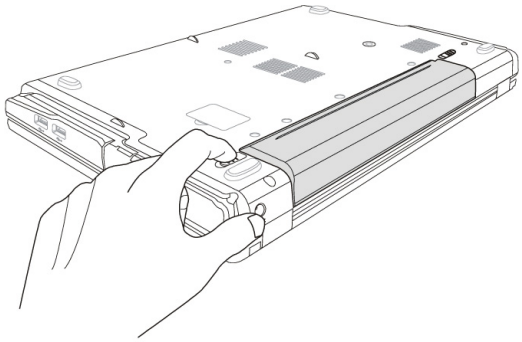
Erste Inbetriebnahme

Um Ihr Netbook sicher zu betreiben und eine hohe Lebenserwartung zu gewährleisten sollten Sie das Kapitel „**Betriebssicherheit**“ am Anfang dieses Handbuches gelesen haben. Das Netbook ist bereits **vollständig vorinstalliert**, so dass Sie keine Treiber mehr laden müssen und Sie sofort starten können.

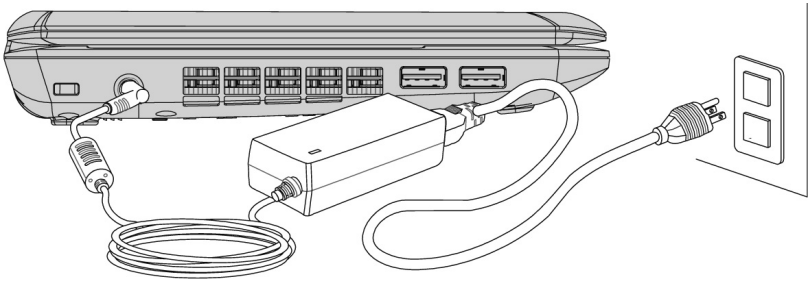
So starten Sie:

Schritt 1

- Legen Sie vor der Inbetriebnahme den Akku ein, indem Sie den Akkupack in das Fach gleiten lassen. Verriegeln Sie unbedingt den Akku, um ein ungewolltes Herausfallen des Akkus zu vermeiden.



- Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an das Netbook (**9**) an. Verbinden Sie dann das Netzkabel mit dem Adapter und schließen es anschließend an einer Steckdose an. Stellen Sie den Schalter am Netzadapter auf die Stellung **I**, um das Netbook mit Strom zu versorgen und den Akku aufzuladen.
(Stellen Sie diesen Schalter auf **0**, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.)



- Klappen Sie das Display mit Daumen und Zeigefinger bis zur gewünschten Position auf. Das Display sollte **nicht um mehr als 120°** aufgeklappt werden. Versuchen Sie niemals, es mit Gewalt zu öffnen.

- Bitte stellen Sie bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Netbooks sicher, dass der Akku eingesetzt und das Netzteil angeschlossen ist. Dies ist notwendig, damit Windows® den Leistungsindex korrekt ermitteln kann.
- Schalten Sie das Netbook ein, indem Sie den Ein-/Ausschalter (**5**) betätigen. Das Netbook startet und durchläuft nun verschiedene Phasen.

Das Betriebssystem wird von der Festplatte geladen. Der Ladevorgang dauert bei der Ersteinrichtung etwas länger. Erst nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben worden sind, ist das Betriebssystem eingerichtet. Das Betriebssystem ist vollständig geladen, wenn ein Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

Schritt 2

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die einzelnen Dialoge erklären die durchzuführenden Schritte.

Die Begrüßungsprozedur führt Sie u. a. durch nachfolgende Bildschirme und Dialoge.

Wenn Sie Fragen haben, klicken Sie einfach auf das .

- **Lizenzvertrag**
  Lesen Sie bitte den Lizenzvertrag aufmerksam durch.
  Sie erhalten wichtige rechtliche Hinweise zur Nutzung Ihres Softwareproduktes.
  Um den gesamten Text zu sehen, müssen Sie mit der Maus den Rollbalken nach unten verschieben, bis Sie das Ende des Dokumentes erreicht haben. Sie stimmen dem Vertrag zu, indem Sie auf das Optionsfeld „**Ich nehme den Vertrag an**“ klicken.
  Nur dies berechtigt Sie, das Produkt gemäß den Bedingungen zu nutzen.

Schritt 3

Nach dem Anmeldungsprozess erscheint die Oberfläche von Windows® auf Ihrem Bildschirm.

Eine kurze Übersicht finden Sie auf den nächsten Seiten.

Dieses Erscheinungsbild kann umgestaltet werden, so dass u. U. der Bildschirm bei Ihrem Netbook anders aussieht.

Die Grundbedienung ist jedoch gewährleistet.

Kurzbeschreibung der Windows®-Oberfläche

(Auf der nächsten Seite finden Sie die entsprechende Abbildung.)

❶ Der Start-Button

Klicken Sie mit der linken Maustaste einmal auf diese Schaltfläche, um das abgebildete Startmenü aufzurufen

❷ Programmleiste

Die am häufigsten verwendeten Programme werden hier aufgelistet. Dies erkennt das Betriebssystem selbständig. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag klicken, können Sie selbst bestimmen welcher Eintrag erhalten bzw. von der Liste entfernt werden soll. Das mit dem Eintrag verbundene Programm wird **nicht** gelöscht.

❸ Alle Programme

Hier finden Sie die Einträge zu allen auf Ihrem Netbook installierten Programmen. Auch hier können Sie Einträge mit der rechten Maustaste bearbeiten.

❹ Ausschalten

Um das Netbook auszuschalten, klicken Sie mit der linken Maustaste auf diese Schaltfläche.

❺ Taskleiste

Hier erhalten Sie Information und Statusmeldungen des Betriebssystems und der laufenden Programme.

❻ „Icons“ auf dem „Desktop“

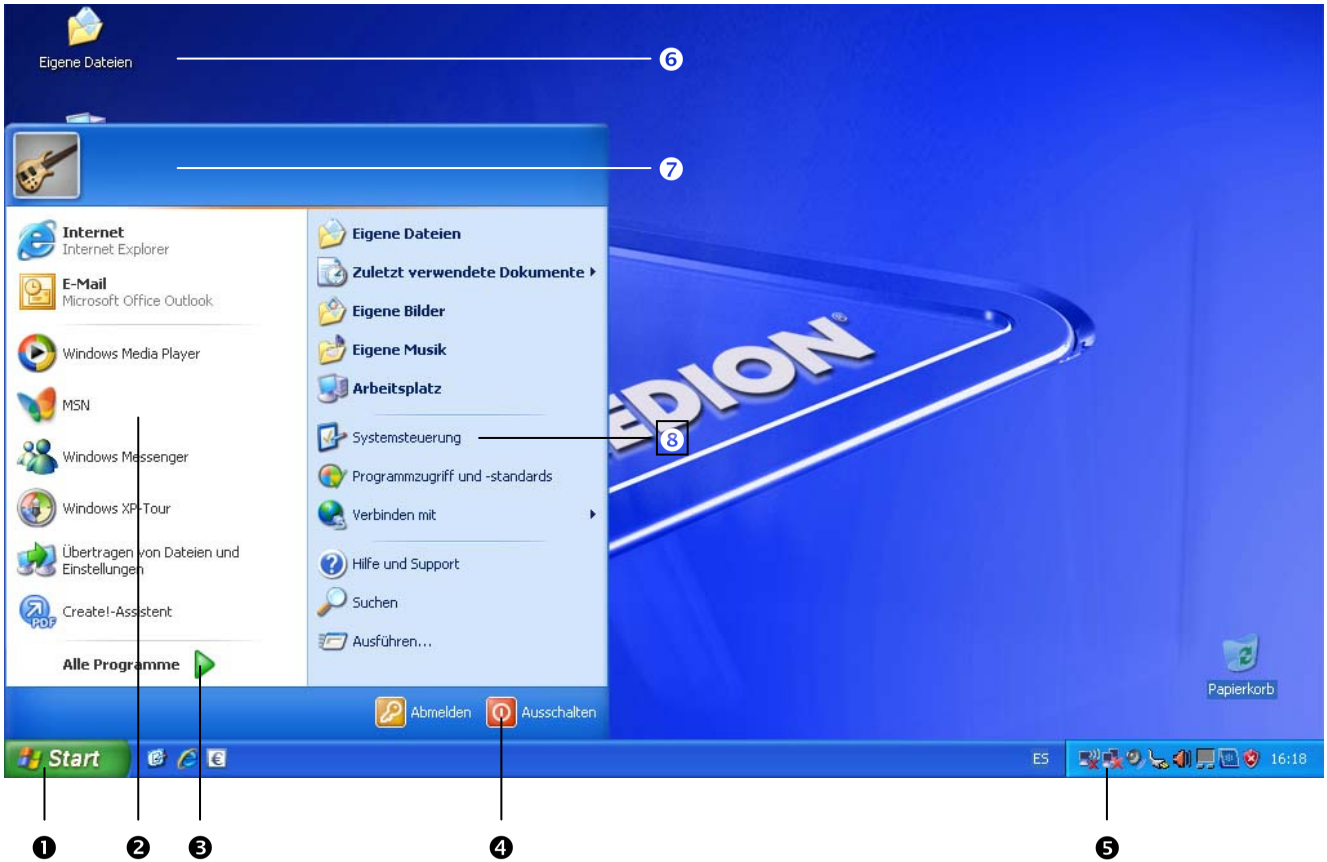
Icons sind Programmverknüpfungen, die zum Starten der betreffenden Programme benutzt werden. Mit einem Doppelklick (zwei Mal die linke Maustaste kurz hintereinander drücken) auf dem Symbol wird die Anwendung gestartet.
Der Desktop umfasst annähernd den gesamten Bildschirm und ist die Ablagefläche für solche Einträge oder für andere Verknüpfungen, auf die Sie schnell zugreifen möchten.

❼ Angemeldeter Benutzer

Hier wird der angemeldete Benutzer angezeigt. Um das angezeigte Bild zu ändern, klicken Sie es an.

❽ Systemsteuerung

Dies ist die Steuerzentrale für Ihr Netbook. Hier können Sie Ihr Netbook nach Belieben konfigurieren. Sie sollten jedoch in „Hilfe und Support“ lesen, wie sich etwaige Änderungen auswirken.


Eigene Dateien
6
7
Internet
Internet Explorer
E-Mail
Microsoft Office Outlook
Windows Media Player
MSN
Windows Messenger
Windows XP-Tour
Übertragen von Dateien und Einstellungen
Create!-Assistent
Alle Programme
Eigene Dateien
Zuletzt verwendete Dokumente
Eigene Bilder
Eigene Musik
Arbeitsplatz
Systemsteuerung
8
Programmzugriff und -standards
Verbinden mit
Hilfe und Support
Suchen
Ausführen...
Abmelden
Ausschalten
Papierkorb
Start
ES
16:18
1
2
3
4
5

Kapitel 3

Hauptkomponenten

Thema	Seite
Stromversorgung	23
Display	29
Dateneingabe	32
Die Festplatte	34
Die Soundkarte	36
Netzwerkbetrieb	37
WLAN	38
Bluetooth (optional)	40
Der Multimedia Kartenleser	44
Die Webcam	45
Der Universal Serial Bus-Anschluss	46
Netbook sichern	47
Software	48

Stromversorgung

Ein-/Ausschalter

Halten Sie den Ein-/Ausschalter (***5***) kurz gedrückt, um das Netbook ein- bzw. auszuschalten.

Die Betriebsanzeige informiert Sie über den Betriebszustand. Unabhängig vom Betriebssystem wird das Netbook ausgeschaltet, wenn der Schalter länger als 4 Sekunden ununterbrochen betätigt wird.

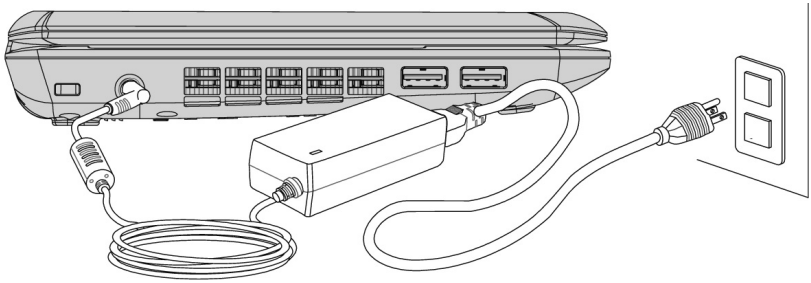
Achtung!

Schalten Sie Ihr Netbook nicht aus, während auf **Festplatte** zugegriffen wird und die entsprechenden **Zugriffsanzeigen** leuchten. Andernfalls können Daten verloren gehen. Zum Schutz der Festplatte sollten Sie nach Ausschalten des Netbooks immer mindestens 5 Sekunden warten, bevor Sie es wieder einschalten.

Netzbetrieb

Ihr Netbook wird mit einem Universal-Netzadapter für Wechselstrom ausgeliefert, welches sich automatisch auf die angebotene Stromquelle einstellt. Unterstützt werden die folgenden Werte: **AC 100-240V~/ 50-60 Hz.** Beachten Sie die **Sicherheitshinweise** zur Stromversorgung auf den Seiten 7ff.

Der Adapter wird über ein Netzkabel an eine Wechselstromsteckdose angeschlossen. Das Gleichstromkabel des Netzadapters wird an der **linken Seite** des Netbooks angeschlossen (**9**).



Der Adapter verfügt über einen Ein-/ Ausschalter. Steht der Schalter auf AUS (**0**), wird kein Strom verbraucht und das Netbook wird nicht mit Strom versorgt.

Der Adapter versorgt das Netbook mit Strom in Stellung EIN (**I**) und lädt zudem den Akku auf. Die Betriebsanzeigen am Netbook geben Auskunft über den Betriebszustand. Ihr Akku wird auch dann geladen, wenn Sie bei angeschlossenem Netzadapter mit Ihrem Netbook arbeiten. Der Netzadapter verbraucht auch dann Strom, wenn das Netbook nicht mit dem Netzadapter verbunden ist. Ziehen Sie daher den Stecker des Netzadapters aus der Steckdose, wenn es nicht mit dem Netbook verbunden ist oder stellen Sie den Schalter auf AUS (**0**).

Achtung!

Benutzen Sie nur das beiliegende Netzadapter- und Netzanschlusskabel.

Akkubetrieb

Hinweis

Bitte laden und entladen Sie den neuen Akku zwei- bis dreimal hintereinander vollständig, damit dieser seine volle Leistungsfähigkeit erreicht!

Akkus speichern elektrische Energie in ihren Zellen und geben sie dann bei Bedarf wieder ab.

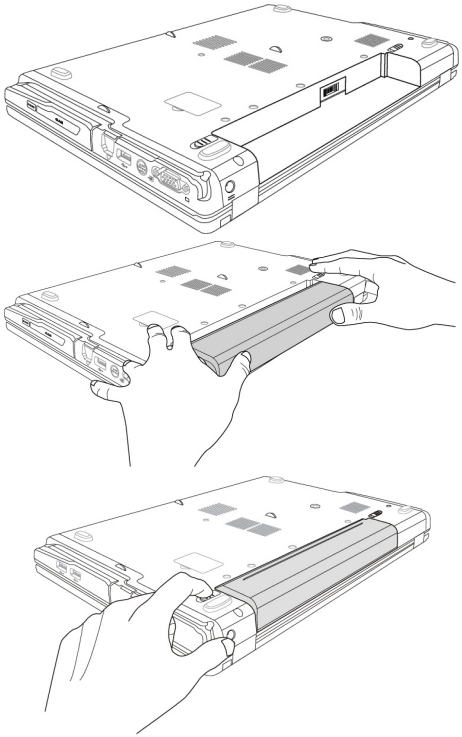
Die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihres Akkus sind abhängig von einer sorgfältigen Handhabung.

Der Akku sollte vor einem Ladevorgang immer vollständig entladen und wieder komplett geladen werden, um die Lebensdauer und die Leistungsfähigkeit zu optimieren.

Beachten Sie auch unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 10.

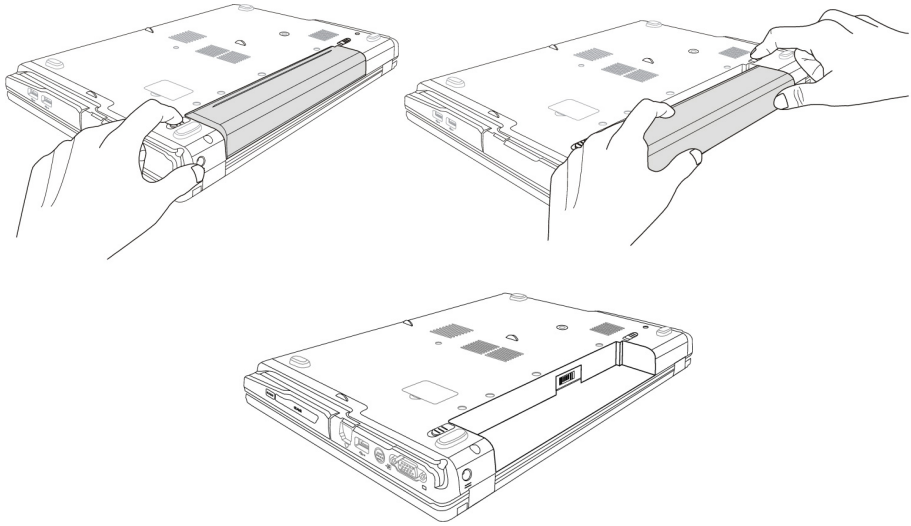
Einsetzen des Akkus

Stecken Sie den Akkupack in das entsprechende Akkufach. Verriegeln Sie unbedingt den Akku, um ein ungewolltes Herausfallen des Akkus zu vermeiden.



Entnehmen des Akkus

Um den Akkupack zu entfernen, schieben Sie die Akkusicherung auf die Position „unlock“.



Achtung!

Entfernen Sie den Akku nicht, während das Gerät eingeschaltet ist, da andernfalls Daten verloren gehen können.

Achtung!

Achten Sie bei der Lagerung der Akkus und der Benutzung des Netbooks darauf, dass die Kontakte an Akku und Netbook nicht verschmutzt oder beschädigt werden. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.

Aufladen des Akkus

Der Akku wird über den Netzadapter aufgeladen. Wenn der Netzadapter angeschlossen ist, lädt sich der Akku automatisch auf, unabhängig davon, ob das Netbook eingeschaltet ist oder nicht. Eine vollständige Aufladung benötigt bei abgeschaltetem Netbook einige Stunden. Wenn das Netbook eingeschaltet ist, dauert der Ladevorgang deutlich länger.

Hinweis

Der Ladevorgang wird unterbrochen, wenn Temperatur oder Spannung des Akkus zu hoch sind.

Entladen des Akkus

Betreiben Sie das Netbook über den Akku, bis es sich aufgrund der niedrigen Akkuladung von allein ausschaltet.

Hinweis

Denken Sie daran, Ihre geöffneten Dateien rechtzeitig zu sichern, um eventuellen Datenverlust zu vermeiden.

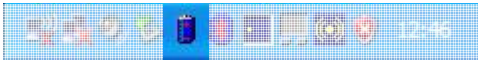
Akkuleistung

Die jeweilige Betriebsdauer variiert je nach Einstellung der Stromsparfunktionen. Diese können Sie in der **Systemsteuerung** unter **Energieoptionen** Ihren Ansprüchen entsprechend anpassen. Außerdem erfordert Ihr Netbook einen höheren Leistungsanspruch bei der Ausführung bestimmter Anwendungen.

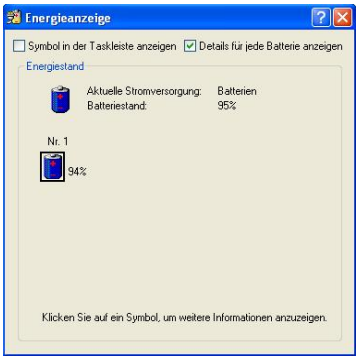
Überprüfen der Akkuladung

Zur Überprüfung des aktuellen Ladezustands des Akkus bewegen Sie den Cursor über das Power-Symbol in der Taskleiste.

Im Batteriebetrieb wird das Symbol einer Batterie angezeigt.



Weitere Informationen zu Einstellungen erhalten Sie, wenn Sie einen Doppelklick auf das Symbol machen.



Hinweis

Wenn Sie die Warnsignale bei niedrigem Akkustand ignorieren, wird Ihr Netbook heruntergefahren.

Achtung!

Entfernen Sie niemals den Akku, während das Netbook eingeschaltet ist oder wenn das Netbook noch nicht in den Ruhezustand gewechselt ist, da dies zu Datenverlusten führen kann.

Energieverwaltung (Power Management)

Ihr Netbook bietet automatische und modifizierbare Stromspar- und Energiefunktionen, die Sie zur Maximierung der Akkunutzungsdauer und Reduzierung der gesamten Betriebskosten verwenden können. Man unterscheidet zwischen dem Standby-Modus und dem Ruhezustand (Hibernate).

Stand-by Modus

Bei dieser Einstellung bleibt der Inhalt des Arbeitsspeichers Ihres Netbooks erhalten, während praktisch alle anderen Komponenten Ihres Netbooks abgeschaltet werden oder ihren Stromverbrauch auf ein Minimum reduzieren.

Ein kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters schaltet das Gerät wieder ein.

Ruhezustand (Hibernate)

Der Ruhezustand ist eine weitere Variante des vollständigen Ausschaltens. Bringen Sie das Netbook in den Ruhezustand,

(Start ⇨ Ausschalten ⇨ Shift-Taste ⇨ Ruhezustand) werden alle Daten der aktuellen Sitzung aus dem Arbeitsspeicher in Form einer Datei auf die Festplatte ausgelagert. Sobald alle Daten sicher ausgelagert wurden, schaltet das Netbook ab. Beim nächsten Einschalten des Netbooks wird diese Datei durch das BIOS wieder zurück in den Arbeitsspeicher geschrieben.

Nach kurzer Zeit befindet sich das Netbook in genau dem Zustand, den Sie bei der letzten Nutzung verlassen hatten.

Wenn Sie also während der Bearbeitung eines Dokumentes das Netbook zuklappen (bei entsprechen der Einstellung der Energieoptionen in der Systemsteuerung), macht das Netbook den Rest automatisch für Sie.

Wenn Sie das Netbook wieder einschalten, sind Sie genau an dem Punkt, den Sie vor der Arbeitsunterbrechung bearbeitet hatten.

Display

Anders als ein herkömmlicher Röhrenmonitor erzeugt das LCD-Display kein Flimmern.

Öffnen und Schließen des Displays

Das Display wird durch die spezielle Konstruktion der Displayscharniere verschlossen, sodass eine zusätzliche Verriegelung nicht erforderlich ist.

1. Zum Öffnen klappen Sie das Display mit Daumen und Zeigefinger bis zur gewünschten Position auf.

Achtung!

Klappen Sie das Display **nicht um mehr als 120°** auf. Versuchen Sie niemals, es mit Gewalt zu öffnen.

Dem Schließen und Öffnen des Displays kann über die Energieverwaltung unterschiedliche Funktionen zugewiesen werden.

Bildschirmauflösung

Der eingebaute Bildschirm stellt bis zu **1024 x 600** Bildpunkte dar. Falls Sie im Windows-Hilfsprogramm „**Eigenschaften von Anzeige**“ auf eine Darstellung mit abweichenden Einstellungen wechseln, erscheint die Anzeige u. U. nicht auf der vollen Bildschirmfläche.

Durch die Vergrößerung kommt es, besonders bei Schriften, zu Verzerrungen in der Darstellung. Sie können jedoch mit einer höheren Auflösung arbeiten, wenn Sie einen externen Bildschirm mit höherer Auflösung anschließen.

Mit dem Windows-Hilfsprogramm „**Eigenschaften von Anzeige**“ passen Sie die Darstellung auf die unterstützten Modi an.

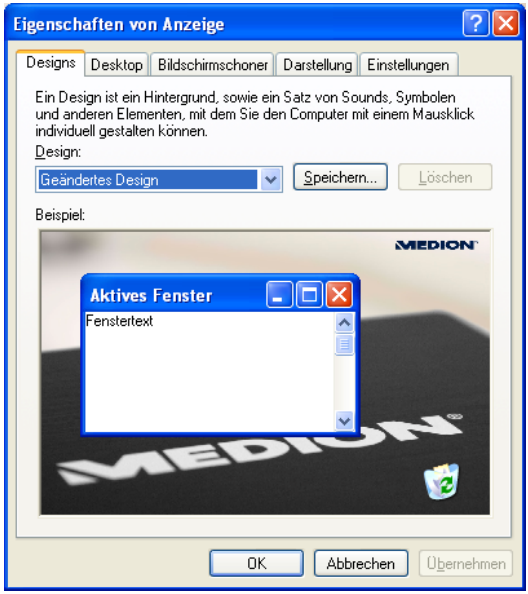
Eigenschaften von Anzeige

Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit die Darstellung auf Ihrem Bildschirm anzupassen. Dazu gehört z.B. das Hintergrundbild, der Bildschirmschoner, der Active Desktop (Web) sowie weiterführende Einstellungen Ihres Bildschirms und Ihrer Grafikkarte. Das Programm kann folgendermaßen gestartet werden:

- Rechter Mausklick auf die Windowsarbeitsfläche (Desktop) und linker Mausklick auf **Eigenschaften**

oder

- Über **Start** ⇨ **Systemsteuerung** ⇨ **Anzeige** durch Doppelklick mit der linken Maustaste.

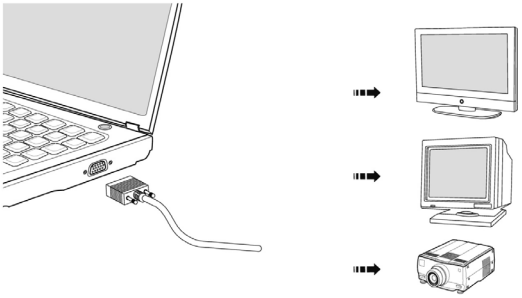


Um Ihre Bildschirmdarstellung zu optimieren, haben Sie z. B. die Möglichkeit die DPI-Einstellung zu verändern. Klicken Sie dazu unter **Einstellungen** ⇨ **Erweitert** ⇨ **Allgemein** auf **DPI-Einstellung**.

Anschluss eines externen Monitors

Das Netbook verfügt über eine VGA-Anschlussbuchse (**15**) für einen externen Monitor.

1. Fahren Sie Ihr Netbook ordnungsgemäß herunter.
2. Schließen Sie das Signalkabel des externen Monitors an die VGA-Buchse des Netbooks (**15**) an.



3. Verbinden Sie den externen Monitor mit dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein.
4. Schalten Sie nun Ihr Netbook ein.

Bei dem Anschluss eines externen Monitors werden Ihnen zwei Einstellungsmöglichkeiten gegeben:

1. **Klonmodus**
   (gleiche Anzeige auf beiden Bildschirmen)
   Drücken Sie die Tastenkombination **Fn + F2**, um den externen Monitor zu aktivieren. Die Netbook Anzeige wird ausgeschaltet. Um die Anzeige einzustellen, richten Sie sich bitte nach den Angaben des Monitor Herstellers.
   Eine weitere Betätigung der Tastenkombination **Fn + F2** aktiviert die Anzeige auf beiden Geräten.
   Drücken Sie erneut die Tastenkombination **Fn + F2** wird der externe Monitor deaktiviert und die Display Anzeige des Netbooks eingeschaltet.
2. **Erweiterter Desktop**
   (In diesem Modus wird auf dem zweiten [externen] Monitor ein leerer Desktop angezeigt. Fenster aus dem ersten Bildschirm können auf den zweiten verschoben werden.)
   Diese Option wird **nicht** von der Tastenkombination **Fn + F2** unterstützt.
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo in Ihr Desktop und wählen Sie **Eigenschaften**, um das Programm **Eigenschaften von Anzeige** zu starten.
   - Klicken Sie unter dem Register **Einstellungen** mit der linken Maustaste auf den zweiten Bildschirm ❶.
   - Wählen Sie die Option **Windows Desktop auf diesem Monitor erweitern** ❷ und klicken Sie auf OK.
   - Um diese Funktion zu deaktivieren, entfernen Sie den Haken von der Option „Windows Desktop auf diesem Monitor erweitern“.

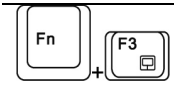
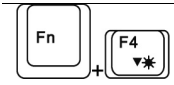
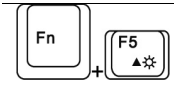
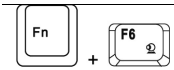
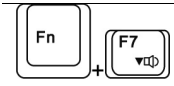
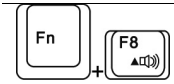
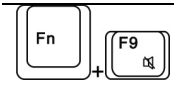
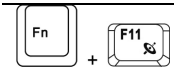
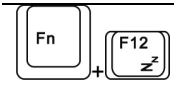
Die Bildschirmauflösung und die Farbqualität der einzelnen Anzeigegeräte kann hier eingestellt werden.

Dateneingabe

Die Tastatur

Durch Doppelbelegung einiger Tasten steht Ihnen der gleiche Funktionsumfang wie bei einer herkömmlichen Windows-Tastatur zur Verfügung. Einige Funktionen werden mit Hilfe der für Netbooks typischen **Fn**-Taste eingegeben:

Netbookspezifische Tastenkombinationen

Kombination	Beschreibung
	Anzeige Schaltet die Bildschirmanzeige zwischen LCD, externem Display und gleichzeitiger Anzeige um.
	Touchpad Mit dieser Tastenkombination aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Touchpad.
	Dunkler Verringert die Bildschirmhelligkeit.
	Heller Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
	Webcam Mit dieser Tastenkombination aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Webcam.
	Leiser Verringert die Lautstärke der Tonwiedergabe.
	Lauter Erhöht die Lautstärke der Tonwiedergabe.
	Stummschaltung Schaltet die Tonwiedergabe ein oder aus.
	WLAN Schaltet WLAN ein oder aus.
	Standby Funktion der Energieverwaltung. Standardmäßig ist diese Tastenkombination auf Herunterfahren eingestellt. Um diese Taste an Ihre eigenen Bedürfnisse anzupassen, gehen Sie bitte über Eigenschaften von Anzeige in die Energieverwaltung.

Kombination	Beschreibung
Fn + ↑	Bild ↑ Führt die Funktion „Bild ↑“ aus.
Fn + ↓	Bild ↓ Führt die Funktion „Bild ↓“ aus.
Fn + →	Ende Führt die Funktion „Ende“ (Zeilenende) aus.
Fn + ←	Pos1 Führt die Funktion “POS1” (Zeilenanfang) aus.
Fn + NumLk	Ziffernblock Mit dieser Tastenkombination aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Ziffernblock.
Fn + ScrLk	Rollen Mit dieser Tastenkombination aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Funktion „Rollen“. Wird in den meisten Anwendungsprogrammen benutzt, um über den Bildschirm zu rollen, ohne den Cursor bewegen zu müssen.

Das Touchpad

Im normalen Modus folgt der Mauszeiger (Cursor) der Richtung, die auf dem Touchpad durch Bewegung Ihres Fingers in die entsprechende Richtung vorgegeben wird.

Achtung!

Benutzen Sie **keine Kugelschreiber oder anderen Gegenstände**, da dies zu einem Defekt Ihres Touchpads führen könnte.

Unter dem Touchpad befindet sich die linke und rechte Maustaste, die wie bei einer gewöhnlichen Maus genutzt werden können.

Sie können aber auch direkt mit dem Touchpad einen Klick oder Doppelklick ausführen, indem Sie die Touchpadfläche einmal oder zweimal kurz antippen.

In der Systemsteuerung von Windows® finden Sie unter dem Punkt „**Maus**“ eine Vielzahl von nützlichen Einstellungen, die Ihnen die tägliche Arbeit erleichtert.

Die Festplatte

Die Festplatte ist Ihr Hauptspeichermedium, das hohe Speicherkapazität und schnellen Datenzugriff vereint. Mit Ihrem Netbook haben Sie eine OEM-Version* des Betriebssystems Microsoft Windows* erworben, die alle Leistungsmerkmale des Netbooks voll unterstützt. Wir haben die Festplatte Ihres Netbooks bereits so konfiguriert, dass Sie in der Regel optimal damit arbeiten können, ohne selbst installieren zu müssen. Das Betriebssystem Windows* benötigt einen kleinen Teil der Kapazität zur Verwaltung der Festplatte, daher steht die komplette Kapazität der Festplatte nicht zur Verfügung. Dies erklärt mögliche Differenzen zwischen BIOS-Anzeige und Betriebssystemanzeigen. Auf der Festplatte befinden sich das Betriebssystem des Netbooks, weitere Anwendungsprogramme und Sicherheitsdateien, so dass die volle Kapazität bereits verringert ist. Die Festplatte wird als Laufwerk **C** und **D** angesprochen. Immer wenn das Netbook auf die Festplatte zugreift, leuchtet die entsprechende Zugriffsanzeige.

Achtung!

Versuchen Sie niemals das Netbook abzuschalten, während die Zugriffsanzeige leuchtet, da **Datenverlust** die Folge sein könnte.

Ihre Festplatte ist üblicherweise in mehrere Partitionen aufgeteilt. Die Konfiguration Ihrer Festplatte kann unter „**Datenträgerverwaltung**“ angezeigt und konfiguriert werden. Um sich mit der Konfiguration der Festplatte vertraut zu machen, suchen Sie in der Windows-Hilfe nach dem Begriff „**Datenträgerverwaltung**“.

In der ersten Partition (**Boot**) befindet sich das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und die „Dokumente“ der eingerichteten Benutzer.

Die zweite Partition (**Recover**) dient der Datensicherung und beinhaltet zusätzlich Treiber (**D:\Treiber**) und Dienstprogramme (**D:\Tools**) für Ihr Netbook.

Des Weiteren finden Sie hier den Ordner (**D:\Recover**), der zur Wiederherstellung des Auslieferungszustandes (⇨ S. 62) Ihres Netbooks dient.

* Original Equipment Manufacturer / vom Hersteller gekaufte Programmversionen, die meist in Verbindung mit Endgeräten verkauft wird

Wichtige Verzeichnisse

Nachfolgend haben wir die wichtigsten Verzeichnisse aufgeführt und den Inhalt beschrieben.

Achtung!

Löschen oder verändern Sie diese Verzeichnisse oder die sich darin befindenden Inhalte nicht, da ansonsten Daten verloren gehen können oder die Systemfunktionalität gefährdet ist.

Beachten Sie außerdem: Wenn Sie die zweite Partition mit dem Recovery Ordner in ein NTFS-Dateisystem umwandeln, können Sie die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes (⇨ S. 62) nicht mehr durchführen.

C: Im Stammverzeichnis des Laufwerks C: befinden sich wichtige, für den Start von Windows erforderliche Dateien. Im Auslieferungszustand sind diese Dateien aus Sicherheitsgründen ausgeblendet.

C:\Programme Wie der Name schon vermuten lässt, installieren Programme in diesem Verzeichnis die zur Anwendung gehörenden Dateien.

C:\Windows Das Hauptverzeichnis von Windows. Hier speichert das Betriebssystem seine Dateien.

C:\Dokumente und Einstellungen In diesem Ordner befinden sich die Einstellungen und Dokumente aller am Netbook arbeitenden Benutzer.

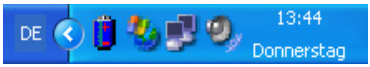
D:\Treiber In diesem Ordner finden Sie die für Ihr Netbook erforderlichen Treiber (bereits installiert).

D:\Tools Hier finden Sie Zusatzprogramme und weitere Dokumentationen zu Ihrem Netbook. Anleitungen und Bedienungshinweise zu Ihren Anwendungsprogrammen befinden sich ebenfalls in diesem Verzeichnis.

D:\Recover Hier befinden sich die Rücksicherungsdateien (nicht löschen!!!), mit denen Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen können (⇨ S. 62).

Die Soundkarte

Ihr Netbook besitzt eine integrierte Stereosoundkarte mit 16 Bit und räumlichen Klangeffekten (3D). Die Soundkarte ist kompatibel zu den Industriestandards Sound Blaster und Microsoft Sound System Version 2.0. Dies gewährleistet eine optimale Unterstützung für alle gängigen Programme und Spiele. Wenn Sie die Grundlautstärke ändern wollen, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in Ihrer Taskleiste.



Mit Hilfe der Tastenkombinationen Fn + F8 und Fn + F7 haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, die Lautstärke zu regulieren.

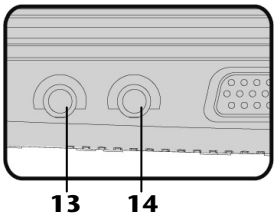
Externe Audioverbindungen

Ihr Netbook verfügt über eingebaute Stereo-Lautsprecher, so dass Sie stets ohne zusätzliche Geräte Klänge wiedergeben können. Die Benutzung der externen Anschlüsse gibt Ihnen eine gute Möglichkeit, Ihr Netbook mit externen Geräten zu verbinden.

Vorsicht!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zum Verlust des Hörsinns führen. Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein. Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist. Durch Verändern der Grundeinstellung des Equalizers kann sich die Lautstärke erhöhen und damit zu bleibenden Hörschäden führen. Ferner kann das Verändern der Treiber, der Software, des Equalizers, des Betriebssystems etc. zur Erhöhung der Lautstärke und daher ebenfalls zu bleibenden Hörschäden führen.

Wenn ein Gerät längere Zeit mit erhöhter Lautstärke über einen Kopfhörer/Ohrhörer betrieben wird, kann das Schäden am Hörvermögen des Zuhörers verursachen.



Mikrofonanschluss (**13**)

Zur Aufnahme über ein externes Mikrofon.

Audioausgang / Kopfhöreranschluss (**14**)

Zur Soundwiedergabe über externe Stereogeräte wie Lautsprecher (aktiv) oder Kopfhörer.

Netzwerkbetrieb

Was ist ein Netzwerk?

Man spricht von einem Netzwerk, wenn mehrere Computer direkt miteinander verbunden sind. So können die Anwender Informationen und Daten untereinander übertragen und sich Ihre Ressourcen (Drucker und Laufwerke) teilen.

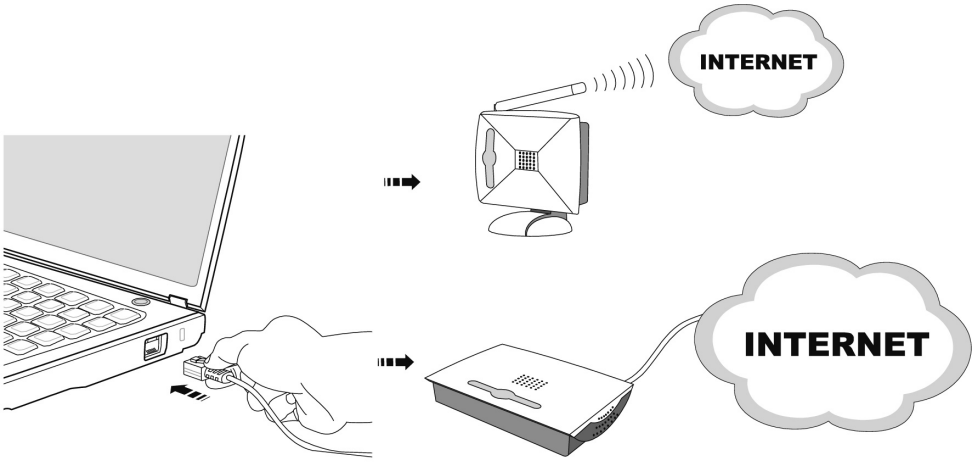
Hier einige Beispiele aus der Praxis:

- In einem Büro werden Nachrichten per Email ausgetauscht und Termine werden zentral verwaltet.
- Anwender teilen sich einen Drucker im Netzwerk und sichern Ihre Daten auf einem Zentralrechner (Server).
- Im Privathaushalt teilen sich die Netbooks eine ISDN-Verbindung, um auf das Internet zuzugreifen.
- Zwei oder mehrere Computer werden miteinander verbunden, um Netzwerkspiele zu spielen oder Daten auszutauschen.

Ethernet-Netzwerkanschluss

Ist Ihr Netbook mit einem Ethernet-Netzwerkanschluss ausgestattet, können Sie ihn an ein Netzwerk anschließen. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Netbooks, die einen Netzwerkanschluss besitzen.

Schließen Sie ein Ende mit dem RJ45-Anschluss (Westernstecker) an die Netzwerkschnittstelle Ihres Netbooks (**16**) an und das andere an einen anderen Computer oder Hub/Switch.



Weitere Erläuterungen zum Netzwerk finden Sie in der Windows®-Hilfe im Start-Menü.

Wireless LAN (Funk-Netzwerk)

Wireless LAN ist eine optionale Ausstattung. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, über Funk eine Netzwerkverbindung zu einer entsprechenden Gegenstelle aufzubauen. Bitte lesen Sie vor der Aktivierung die erforderlichen Voraussetzungen.

Die Wireless LAN Funktion wird über die Tastenkombination **Fn + F11** aktiviert bzw. deaktiviert. Die entsprechende LED leuchtet auf.

Achtung!

Betreiben Sie die WLAN Funktion nicht an Orten (Bsp.: Krankenhaus, Flugzeug etc.), in denen funkempfindliche Geräte stehen. Schalten Sie das Gerät nur ein, wenn sichergestellt ist, dass keine Beeinträchtigung besteht.

Voraussetzungen

Als **Gegenstelle** kann man einen sog. **LAN Access Point** benutzen. Ein Access Point ist ein Funkübertragungsgerät, das mit Ihrem Netbook kommuniziert und den Zugriff auf das angeschlossene Netzwerk steuert.

LAN Access Points sind häufig in Großraumbüros, Flughäfen, Bahnhöfen, Universitäten oder Internet-Cafés zu finden. Sie bieten Zugriff auf eigene Dienste und Netzwerke oder das Internet.

Meist sind **Zugangsberechtigungen** erforderlich, die i.d.R. kostenpflichtig sind. Oft findet man Access Points mit integriertem DSL-Modem. Diese sog. **Router** stellen die Verbindung zum vorhandenen DSL-Internetanschluss und dem Wireless LAN her.

Es kann auch **ohne Access Point** eine Verbindung zu einem anderen Endgerät mit Wireless LAN-Funktionalität hergestellt werden. Allerdings limitiert sich das Netzwerk **ohne Router** auf die direkt verbundenen Geräte.

Die drahtlose Netzwerkverbindung arbeitet nach dem Standard **IEEE 802.11n** und ist kompatibel zum Standard **IEEE 802.11b/g**. Der Standard 802.11a wird nicht unterstützt.

Wird eine Verschlüsselung bei der Übertragung benutzt, muss diese bei **allen Geräten** nach dem **gleichen Verfahren** arbeiten. Die Verschlüsselung ist ein Verfahren, um das Netzwerk vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Die Übertragungsgeschwindigkeit von maximal 300 Mbit/s* kann je nach **Entfernung** und **Auslastung** der Gegenstelle variieren. Z.B. ist dies der Fall, wenn die Gegenstelle nach dem 802.11b Standard arbeitet. Die maximale Übertragungsrate beträgt dann 11 Mbit/s.

* 300 Mbit/s ist ein Bruttowert. Auf Anwendungsebene werden max. 75 Mbit/s erreicht. Um die gesamte Leistung nutzen zu können, ist ein WLAN Router nach dem Standard 802.11n erforderlich.

Problembeseitigung im Netzwerk

Warum werden in der Netzwerkumgebung die Freigaben nicht angezeigt?

Die Netzwerkumgebung ist zeitverzögert. Überprüfen Sie die Freigabe, indem Sie nach dem betreffenden **Computernamen** suchen.

Warum bekomme ich eine Fehlermeldung wenn ich auf die Netzwerkumgebung klicke?

Der **Computername** muss im Netzwerk einmalig sein und darf nicht genauso lauten wie die **Arbeitsgruppe**.

Es sieht so aus, als ob die Netzwerkkarten nicht kommunizieren können. Woran kann das liegen?

Vielleicht arbeitet eine der verwendeten Netzwerkkarten mit einer **anderen Geschwindigkeit** (z.B. 10 statt 100 Mbit/s) und Ihr Netzwerk-Netbook ist nicht in der Lage, dies zu erkennen. Stellen Sie ggf. die kompatible Geschwindigkeit im Netzwerktreiber ein.

Sollen zwei Netbooks miteinander verbunden werden, benötigen Sie ein **Cross-Link Kabel**, andernfalls verwenden Sie ein **Patch** Kabel.

Kontrollieren Sie auch die **Protokolle** und die **Konfiguration**.

Die Datenübertragung ist fehlerhaft oder sehr langsam. Woran kann das liegen?

Sie haben vielleicht das falsche Kabel (UTP / CAT3 oder niedriger) oder es liegt in der Nähe eines Stromkabels oder einer anderen Störquelle.

Bluetooth (optional)

Die Bluetooth-Technologie dient dazu, kurze Entfernungen drahtlos zu überbrücken. Bluetooth-Geräte übertragen Daten per Funk, so dass Computer, Mobiltelefone, Drucker, Tastaturen, Mäuse und andere Geräte ohne Kabel miteinander kommunizieren können.

Es gibt zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten für die Bluetooth-Drahtlostechnologie. Im Folgenden sind nur einige davon aufgezählt:

- Erstellen einer drahtlosen Verbindung zum Internet mit einem Mobiltelefon.
- Übertragen von Dateien zwischen Computern oder zwischen einem Computer und einem anderen Gerät.
- Drucken mit einem Bluetooth-Drucker.
- Verwenden einer Bluetooth-Tastatur und -Maus.
- Verbinden mit einem PAN (Personal Area Network).
- Synchronisieren eines persönlichen digitalen Assistenten (PDA) mit einem Computer oder anderen Gerät, das Bluetooth verwendet.

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Drahtlostechnologie kann bis zu 700 Kilobits pro Sekunde (Kbps) betragen. Sie kann je nach Gerät oder Umgebungsfaktoren unterschiedlich sein. Mit einem Bluetooth-Gerät können Daten durch Wände, Jackentaschen und Aktentaschen übertragen werden. Die Übertragung zwischen Bluetooth-Geräten erfolgt mit der Hochfrequenz von 2,4 Gigahertz (GHz).

Da die gleiche Frequenz für die Übertragung von WLAN vorgesehen ist, kann es zu gegenseitigen Störungen kommen.

Es kann dann manchmal erforderlich sein, die nicht benötigte Funktion kurzzeitig zu deaktivieren.

Achtung!

Betreiben Sie die Bluetooth Funktion Ihres Computers nicht an Orten (Bsp.: Krankenhäuser etc.) in denen funkempfindliche Geräte stehen. Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

Der Bluetooth-Dongle

Mit dem Bluetooth-Dongle können Sie bluetooth-fähige Geräte, wie etwa Handys, Kopfhörer, Navigationssysteme etc., kabellos über eine Distanz von mehreren Metern mit Ihrem PC bzw. Netbook verbinden.

Sicherheitshinweise

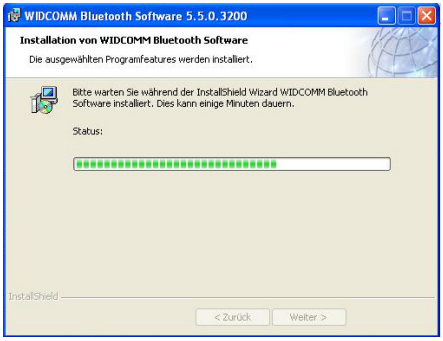
- Bewahren Sie den Dongle unerreichbar für Kinder auf. Es besteht die Gefahr des Verschluckens.
- Halten Sie das Gerät von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung.

Installation des Treibers

Um das externe Bluetooth-Gerät am Netbook „anzumelden“, muss der mitgelieferte Treiber installiert werden:

1. Wählen Sie unter **Arbeitsplatz** das Laufwerk **D:** aus und klicken Sie hier auf den Ordner **Driver.**
2. Wählen Sie den **Ordner Bluetooth_J3**.
3. Öffnen Sie den Ordner **BTW 5[1].5.0.3200** und klicken Sie doppelt auf die Datei **setup.exe**.

Die Installation des Treibers wird automatisch gestartet.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Installation von WIDCOMM Bluetooth Software
Die ausgewählten Programmfeatures werden installiert.
Bitte warten Sie während der InstallShield Wizard WIDCOMM Bluetooth Software installiert. Dies kann einige Minuten dauern.
Status:
InstallShield
< Zurück
Weiter >

4. Klicken Sie auf „**Weiter**“, um fortzufahren.

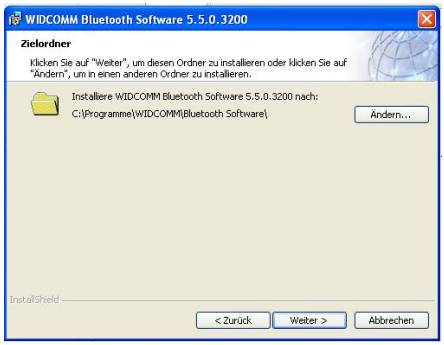
WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Willkommen beim InstallShield Wizard für WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Der InstallShield(R) Wizard wird WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200 auf Ihrem Computer installieren. Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren.
WARNUNG: Dieses Programm ist durch Copyright und internationale Verträge geschützt.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Klicken Sie auf „**Weiter**“, um die Linzenbedingungen zu akzeptieren.

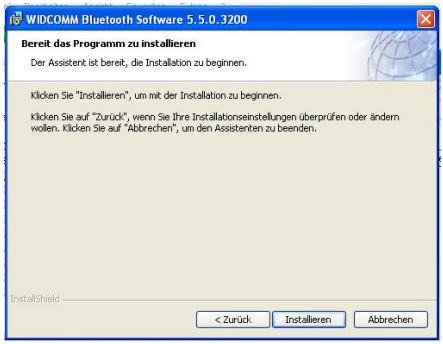
WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
LIZENZVEREINBARUNG FÜR ENDNUTZER
SIE ERHALTEN NUR DANN EINE ENDNUTZER-LIZENZ FÜR DIE SOFTWARE, DER DIESE LIZENZBEDINGUNGEN BEILIEGEN (IM FOLGENDEN "SOFTWARE" GENANNT), WENN SIE ALLE BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG AKZEPTIEREN. LESEN SIE DIE BESTIMMUNGEN SORGFÄLTIG DURCH. WENN SIE AUF "JA" KLICKEN, BESTÄTIGEN SIE, DASS SIE DIESE
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Speicherort für den Treiber auswählen.

1. Klicken Sie auf **„Weiter“**, um den vorgeschlagenen Speicherort zu akzeptieren, oder auf **„Ändern“**, um einen anderen Speicherort zu wählen.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Zielordner
Klicken Sie auf "Weiter", um diesen Ordner zu installieren oder klicken Sie auf "Ändern", um in einen anderen Ordner zu installieren.
Installiere WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200 nach:
C:\Programme\WIDCOMM\Bluetooth Software\
Ändern...
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

2. Klicken Sie auf **„Installieren“**, um die Installation zu starten.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Bereit das Programm zu installieren
Der Assistent ist bereit, die Installation zu beginnen.
Klicken Sie "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
InstallShield
< Zurück
Installieren
Abbrechen

3. Setzen Sie nach der folgenden Meldung den Dongle in eine freie USB-Buchse ein.

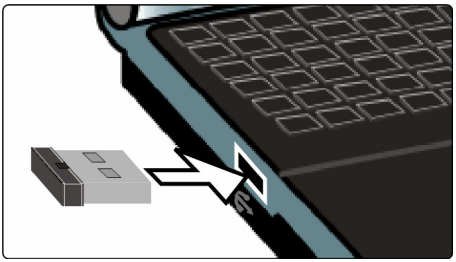
Bluetooth-Gerät wurde nicht gefunden
Es wurde kein Bluetooth-Gerät gefunden. Stellen Sie sicher, dass Ihr Bluetooth-Gerät richtig angeschlossen ist, und klicken Sie anschließend auf "OK", um die Installation fortzusetzen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um die Installation ohne das Bluetooth-Gerät fortzusetzen.
OK
Abbrechen

Der Bluetooth-Dongle wird erkannt und die Installation wird fortgesetzt.

4. Klicken Sie auf **„OK“**, um die Installation abzuschließen.

Tastaturen und Mäuse verbinden (pairen)

1. Stecken Sie den Bluetooth-Dongle wie abgebildet mit der Taste nach oben in einen USB-Anschluss des PCs/Netbooks.

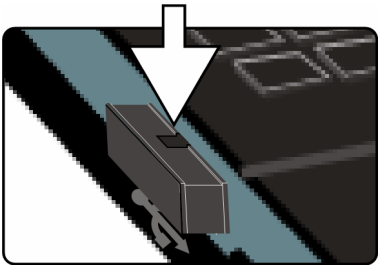


Wenden Sie hierbei keine Gewalt an!

Der Bluetooth-Dongle und das Bluetooth-Peripheriegerät müssen nun gepairt werden.

2. Drücken Sie hierzu die kleine Taste am Bluetooth-Dongle mit einem spitzen Gegenstand herunter.

3. Drücken Sie anschließend die Pairing-Taste an der Tastatur bzw. der Maus.



Der Multimedia Kartenleser

Speicherkarten sind Medien, die z.B. im Bereich der digitalen Fotografie eingesetzt werden und nach und nach das Medium Diskette ersetzen. Die Form und Kapazität einer Speicherkarte kann je nach Hersteller variieren.

Ihr Netbook unterstützt folgende Formate:

- MMC (MultiMediaCard)
- SD (Secure Digital)
- Memory Stick/Memory Stick Pro

Berücksichtigen Sie beim Einlegen der Speicherkarten, dass die Kontakte, wie in der folgenden Auflistung beschrieben, in die richtige Richtung zeigen. Das falsche Einlegen einer Karte könnte zu Beschädigung des Kartenlesers und/oder der Karte führen.

Kartentyp	Verbindungskontakte
SD (Secure Digital)	zeigen nach unten
MMC (MultiMediaCard)	zeigen nach unten
Memory Stick	zeigen nach unten
Memory Stick Pro	zeigen nach unten

Speicherkarte einlegen

Hinweis

Die Speicherkarten können nur in **eine Richtung** eingelegt werden. Beachten Sie bitte die Hinweise im oberen Abschnitt.

Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag hinein.

Speicherkarte entfernen

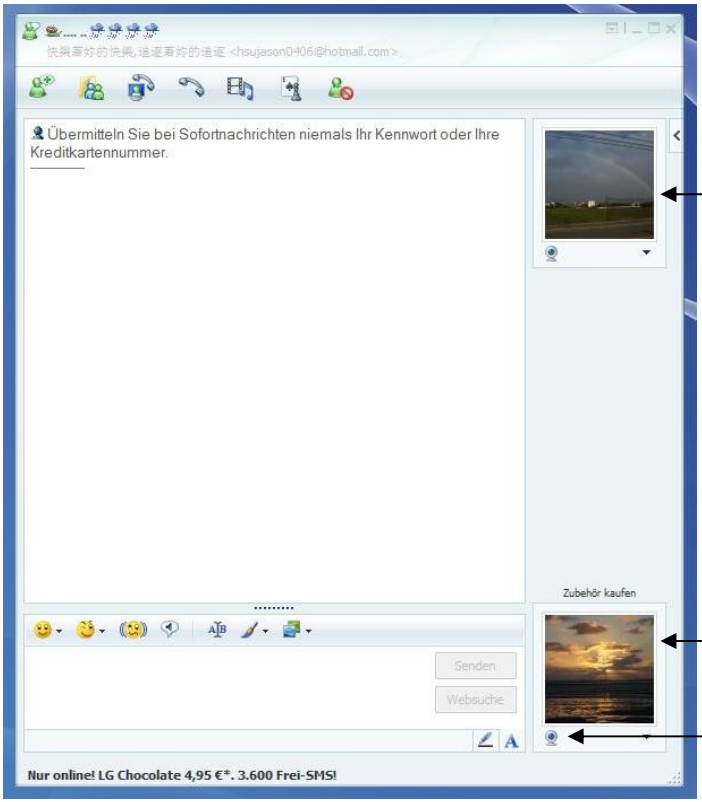
Um SD/MMC-Karten oder Memory Sticks zu entfernen, ziehen Sie diese aus dem Schacht heraus.

Die Webcam

Die eingebaute Webcam ermöglicht die Nutzung diverser Dienste, wie z.B. dem Windows Messenger.

Anwendungsbeispiel mit dem Windows Messenger

1. Starten Sie den Windows Messenger und erstellen Sie ein Benutzerkonto, sofern noch nicht geschehen. Dieser Dienst ist kostenlos. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an.
2. Wählen Sie Ihren Gesprächspartner aus Ihrer Liste aus und klicken Sie auf das Kamerasymbol unter Ihrem Anzeigebild.



(Abb.: Messengerfenster Sofortnachricht)

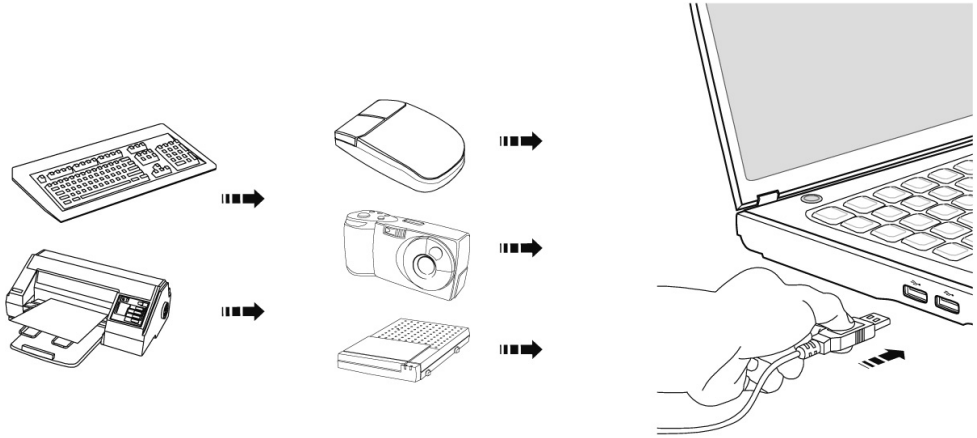
3. Ein Assistent hilft Ihnen, die optimalen Einstellungen für Ihre Lautsprecher, Ihr Mikrofon und Ihre Webcam vorzunehmen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um Ihr Bild mit der Webcam zu übertragen.

5. Sollte Ihr Gesprächspartner ebenfalls eine Webcam angeschlossen haben, klicken Sie auf das Kamerasymbol unter dem Anzeigebild Ihres Gesprächspartners, um das Live-Bild zu empfangen.

Der Universal Serial Bus-Anschluss

Der Universal Serial Bus (USB 1.1 und USB 2.0) (**11**) ist ein Standard für den Anschluss von Eingabegeräten, Scannern und weiteren Peripherien. An den USB lassen sich bis zu 127 Geräte über ein einziges Kabel anschließen.

Ihr Netbook verfügt über **3 USB 2.0 Anschlussbuchsen** (USB 1.1 kompatibel).



Direkt an den USB-BUS angeschlossene Geräte dürfen einen Strom von max. 500 mA anfordern. Sollten die Geräte eine höhere Leistung benötigen, ist die Anschaffung eines Hubs (Verteiler / Verstärker) erforderlich.

Die Datentransferrate liegt unter USB 1.1 bei 1,5 Mbit/s oder 12 Mbit/s, abhängig von dem daran angeschlossenen Gerät. USB 2.0 kann bis zu 480 Mbit/s erreichen.

Hinweis

Schließen Sie Ihre USB-Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten Geräte eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

Hinweis

Sie haben außerdem die Möglichkeit ein externes optisches Laufwerk anzuschließen. Dieses können Sie über unseren online Shop www.medionshop.de bestellen.

Netbook sichern

Gegen unbefugten Zugriff stellt Ihnen Ihr neues Netbook Software- und Hardwarelösungen zur Verfügung.

Einschaltkennwort

Sie können Ihr Netbook mit einem Einschaltkennwort gegen unbefugte Benutzung schützen. Beim Einschalten des Netbooks erscheint dann eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes auf dem Bildschirm. Das Kennwort wird im **BIOS** eingerichtet.

Achtung!

Bewahren Sie Ihr Kennwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, haben Sie keine Möglichkeit, dieses zu löschen. Wenden Sie sich in diesem Falle an Ihren Kundendienst.

Sie können auch die Sicherheitsoption von Windows nutzen, um Ihre Daten vor unbefugten Zugriff zu schützen. Siehe weitere Hinweise im Abschnitt „**Daten- und Systemsicherheit**“ ab Seite 59.

Kensington-Sicherheitsschloss

Mit einem sog. **Kensington-Sicherheitsschloss** können Sie Ihr Netbook gegen Diebstahl schützen. Im Fachhandel finden Sie dieses Sicherheitsschloss mit Kabel als Zubehör.

Um das Sicherheitsschloss anzubringen, wickeln Sie das Kabel um einen stationären Gegenstand, z.B. ein Tischbein. Stecken Sie das Schloss in die Kensington-Vorrichtung und drehen Sie den Schlüssel, um es abzuschließen. Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort auf.

Software

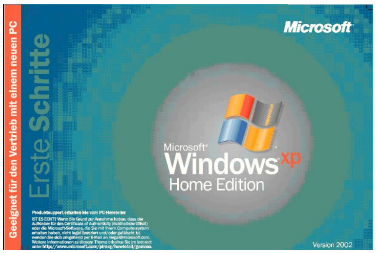
Dieser Abschnitt befasst sich mit dem Thema Software. Dabei unterscheiden wir zwischen dem **BIOS**, den **Anwendungsprogrammen** und dem **Betriebssystem**, welches wir als erstes behandeln.

Windows® XP kennen lernen

Das Betriebssystem Windows® XP bietet Ihnen viele Möglichkeiten, die Bedienung zu verstehen und die vielfältigen Möglichkeiten zu nutzen:

Windows XP Home Edition – Erste Schritte

Dieses Handbuch gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die Bedienung Ihres Betriebssystems.



Wir empfehlen diese Lektüre Anfängern und Umsteigern von anderen Windowsversionen.

Windows XP Hilfe und Support

Hier finden Sie eine umfassende Sammlung von Anleitungen, Hilfestellungen und Vorschlägen zur Problembeseitigung.

Diese Hilfe bespricht das gesamte Spektrum des Windows-Betriebssystems.

Es empfiehlt sich für Anfänger wie auch für Profis. Die in Themen unterteilten Informationen lassen sich ausdrucken oder mit Lesezeichen versehen. So starten Sie:

1. Klicken Sie auf

2. Wählen Sie nun

Softwareinstallation

Hinweis

Sollte Ihr Betriebssystem so eingestellt sein, dass die Installation von Software und Treibern nur angenommen wird, wenn diese signiert (von Microsoft freigegeben) sind, erscheint eine entsprechende Abfrage.

Die mitgelieferte Software ist bereits vollständig installiert.

Bei der Installation von Programmen oder Treibern können wichtige Dateien überschrieben und verändert werden. Um bei eventuellen Problemen nach der Installation auf die Originaldateien zugreifen zu können, sollten Sie vor der Installation eine Sicherung Ihres Festplatteninhaltes erstellen.

Hinweis

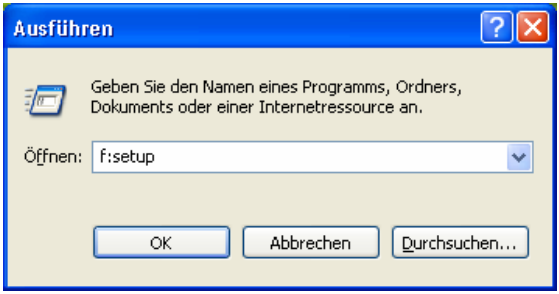
Sollte der automatische Start nicht funktionieren, ist wahrscheinlich die sog. „**Autorun**"-Funktion deaktiviert. Schauen Sie in der Windows XP Hilfe nach, um dies zu ändern.

Beispiel für eine manuelle Installation **ohne** Autorun:

1. Klicken Sie auf

.
2. Klicken Sie auf

.
3. Geben Sie nun in das Feld „**Öffnen**" den Laufwerksbuchstaben des optischen Laufwerks ein, gefolgt von einem Doppelpunkt und dem Programmnamen **setup**.



4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit einem Klick auf „**OK**".
5. Folgen Sie den Anweisungen des Programms.

Deinstallation der Software

Um die installierte Software von Ihrem Netbook zu entfernen, befolgen Sie bitte folgende Schritte:

1. Klicken Sie auf

.
2. Klicken Sie auf

.
3. Wählen Sie anschließend folgendes Programm:

4. Wählen Sie das betreffende Programm aus, starten Sie die Deinstallation und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.

Windows Aktivierung

Zum Schutz gegen Softwarepiraterie hat Microsoft die Produktaktivierung eingeführt. Die auf Ihrem Netbook installierte wie auch die mit dem Netbook gelieferte Windows XP-Version **brauchen Sie nicht zu aktivieren**, da diese von uns **für Ihr Netbook** freigeschaltet ist. Eine Aktivierung ist nur dann erforderlich, wenn Sie mehrere wesentliche Komponenten des Netbooks austauschen oder ein nicht autorisiertes BIOS verwenden. Sie können Windows XP beliebig oft neu aktivieren, wenn dies erforderlich sein sollte.

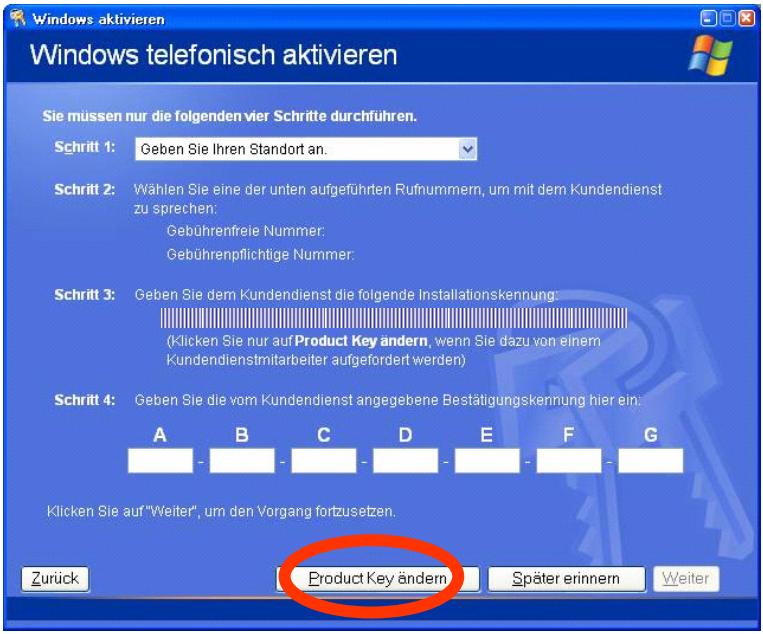
Detaillierte Informationen finden Sie im Hilfesystem und bei:

www.microsoft.com/germany/piraterie/produktaktivierung.mspx

Produktaktivierung bei Ihrem Netbook

In einigen wenigen Fällen kann es trotzdem erforderlich sein, dass man aufgefordert wird, **Windows XP** zu aktivieren. Falls die Aktivierung via **Internet** mit einer Fehlermeldung quittiert wird, sollten bitte folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Bitte wählen Sie **telefonische Aktivierung** aus und klicken Sie weiter bis der folgende Bildschirm erscheint:


Windows aktivieren
Windows telefonisch aktivieren
Sie müssen nur die folgenden vier Schritte durchführen.
Schritt 1:
Geben Sie Ihren Standort an.
Schritt 2:
Wählen Sie eine der unten aufgeführten Rufnummern, um mit dem Kundendienst zu sprechen:
Gebührenfreie Nummer:
Gebührenpflichtige Nummer:
Schritt 3:
Geben Sie dem Kundendienst die folgende Installationskennung:
(Klicken Sie nur auf Product Key ändern, wenn Sie dazu von einem Kundendienstmitarbeiter aufgefordert werden)
Schritt 4:
Geben Sie die vom Kundendienst angegebene Bestätigungskennung hier ein:
A B C D E F G
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
Zurück
Product Key ändern
Später erinnern
Weiter

2. Klicken Sie nun auf **Product Key ändern**. Ein neues Fenster erscheint. Geben Sie dort bitte den Product Key ein. Dieser befindet sich auf dem **Echtheitszertifikat (Certificate of Authenticity, COA)**, auf Ihrem Gehäuse.
3. Bestätigen Sie Ihre Eingabe und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Teilen Sie ggf. dem Microsoft-Berater mit, dass Sie eine OEM-Lizenz in Verbindung mit dem Computer erworben haben.

BIOS Setup-Programm

Im BIOS Setup (Hardware Basis-Konfiguration Ihres Systems) haben Sie vielfältige Einstellungsmöglichkeiten zum Betrieb Ihres Netbooks. Beispielsweise können Sie die Betriebsweise der Schnittstellen, die Sicherheitsmerkmale oder die Verwaltung der Stromversorgung ändern. Das Netbook ist bereits ab Werk so eingestellt, dass ein optimaler Betrieb gewährleistet ist.

Achtung!

Bitte ändern Sie die Einstellungen nur, wenn dies absolut erforderlich ist und Sie mit den Konfigurationsmöglichkeiten vertraut sind.

Ausführen des BIOS Setup

Sie können das Konfigurationsprogramm nur kurz nach dem Systemstart ausführen. Wenn das Netbook bereits gestartet ist, schalten Sie es ab und starten es erneut. Drücken Sie die **Entf-** Taste, um das BIOS-SETUP zu starten.

BullGuard Internet Security

Das Bullguard Internet Security Paket ist eine Zusammenstellung der zurzeit modernsten PC Sicherheitstechnologien, die sich auf dem Markt befinden und bietet Ihnen somit den optimalen Schutz rund um die Uhr.

BullGuard ist bereits vorinstalliert, sodass eine Installation nicht erforderlich ist. Sollten Sie dennoch eine Installation durchführen müssen (z. B. nach einer Systemwiederherstellung), finden Sie das Softwarepaket auf der mitgelieferten Application-/Support-Disc.

BullGuard Internet Security besteht aus folgenden Sicherheitskomponenten:

- Antivirus
  Die Antivirenanwendung, das Herzstück jeder seriösen PC-Absicherung, überwacht Ihre E-Mails und durchsucht Ihre Festplatten nach Viren und Malware. BullGuard Antivirus kombiniert die höchste Update-Frequenz der Industrie mit einer durchdachten Bedienungsoberfläche.
- Antispyware*
  BullGuard Antispyware schützt Ihr Netbook, indem sie Dateien, Registerschlüssel, Prozesse und Cookies nach jeder bekannten Spyware und Adware durchsucht und reinigt und Sie dadurch vor dem Diebstahl ihrer Identität und dem Verlust persönlicher Informationen beschützt.
- Spamfilter*
  Der BullGuard Spamfilter schützt Sie vor lästigem Spam und potenziell teuren Phishing-Angriffen. Er ist ein wichtiges Instrument, um Ihre Mailbox vor unerwünschten Nachrichten zu schützen.
- Backup*
  Es war nie einfacher, Sicherungskopien Ihrer Dateien, sowohl lokal als online, anzulegen. Sie können nicht nur die Größe des Online-Laufwerks Ihren Bedürfnissen anpassen, sondern haben darüber hinaus von jedem Computer mit einem Internet-Anschluss überall in der Welt Zugriff auf Ihre Daten.
- Support*
  Der BullGuard Support ist ein wesentlicher Bestandteil aller BullGuard Produkte. Unterstützung für alle Fragen bezüglich Sicherheit für alle Anwender direkt aus der Anwendung heraus. Keine „Häufig gestellte Fragen“ (FAQ), keine automatischen Antworten – echte Menschen und direkte Hilfe.

*** Hinweis**

Die Komponenten **Antispyware**, **Spamfilter**, **Backup** und **Service** werden erst mit der kostenlosen Registrierung bei BullGuard frei geschaltet und nach Ablauf der 90 Tage wieder deaktiviert. Um diese Module weiternutzen zu können, erwerben Sie über den nachfolgend angegebenen Internet Link ein BullGuard Abonnement.

Das BullGuard Internet Security Paket wird 90 Tage nach der **kostenlosen Registrierung** mit den neuesten Vireninformationen aktualisiert.

Das Registrierungsfenster erscheint erst nach dem Neustart Ihres Netbooks. Sie registrieren sich durch Angabe Ihrer E-Mail Adresse und eines Passwortes.

Nach Ablauf der 90 Tage läuft die Antiviren-Software weiter, wird aber nicht mehr aktualisiert, sodass Ihr Netbook gegen neue Viren ungeschützt ist.

Um immer die neuesten Informationen und Updates zu erhalten, ist der Erwerb unterschiedlicher Abonnements über BullGuard möglich.

Der Erwerb eines Abonnements erfolgt im Internet und ist unkompliziert durchzuführen. Eine zusätzliche Freischaltung oder die Eingabe einer Lizenz ist nicht erforderlich. Weder Änderungen noch zusätzliche Einstellungen müssen vorgenommen werden.

Die Freischaltung erfolgt nach dem Erwerb des Abonnements automatisch.

Lesen Sie dazu die Informationen im Internet unter:

https://www.bullguard.com/buy_new.aspx?language=de

Kapitel 4

Selbsthilfe

Thema	Seite
Tipps und Tricks	57
Häufig gestellte Fragen	58
Daten- und Systemsicherheit	59
Systemwiederherstellung	61
Erste Hilfe bei Fehlfunktionen	63
Wartung	65

Tipps und Tricks

Bedienhilfen

Windows - Tastatursteuerung

Hinweise zu der Tastatur finden Sie ab Seite 32.

- Mit ALT + TAB wechseln Sie das aktive Fenster.
- Mit der TAB-Taste springen Sie zum nächsten Text-/Eingabefeld, mit SHIFT + TAB zum vorherigen
- ALT + F4 schließt das aktuelle Fenster/Programm.
- STRG + F4 schließt ein Fenster eines Programms.
- Mit der Windows (⊞)-Taste + M kann man alle Fenster minimieren. Das aktuelle Fenster wird mit ALT + LEERTASTE + N minimiert.
- Mit der ALT - Taste gelangen Sie in das Programm-Menü, in dem Sie mit den Pfeiltasten navigieren können.

Einstellungen der Maus verändern

Die Einstellungsmöglichkeiten der Maus finden Sie in der Systemsteuerung:

1. Klicken Sie auf „**Start**“ und anschließend auf „**Systemsteuerung**“.
2. Öffnen Sie „**Drucker und andere Hardware**“ und klicken Sie auf den Eintrag „**Maus**“.
3. Sie können nun die Maus Ihren Bedürfnissen entsprechend (Schaltflächenkonfiguration, Doppelklickgeschwindigkeit, Mauszeiger etc.) anpassen.

Wie kann ich Dateien, Text oder Bilder an eine andere Stelle kopieren?

Am besten über die **Zwischenablage**. Markieren Sie den Text mit der Maus (ziehen Sie den Mauszeiger mit gedrückter linker Taste über den Text) oder klicken Sie das Bild an.

Drücken Sie STRG + C, um das Markierte in die Zwischenablage zu kopieren. Nun wechseln Sie an die Stelle, wo das Markierte eingefügt werden soll. Drücken Sie STRG + V, um den Inhalt der Zwischenablage dort einzufügen.

Funktion	Tastenkombination
Ausschneiden	[Strg]+[X]
Einfügen	[Strg]+[V]
Kopieren	[Strg]+[C]
Löschen	[Entf]

Häufig gestellte Fragen

Muss ich die beiliegenden Discs noch installieren?

Nein. Grundsätzlich sind alle Programme bereits vorinstalliert. Die Discs sind lediglich als Sicherheitskopie gedacht.

Was ist die Windows-Aktivierung?

In Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie ein entsprechendes Kapitel mit detaillierten Informationen zu diesem Thema.

Wann muss ich Windows aktivieren?

Ihre Software ist ab Werk voraktiviert. Eine Aktivierung wird erst erforderlich, wenn ...

... mehrere Hauptkomponenten durch andere ersetzt werden.

... eine fremde BIOS-Version installiert wurde.

... Sie die Software auf einem anderen PC installieren.

Wie mache ich eine Datensicherung?

Sie können dazu das Programm **Sicherung** verwenden. Wichtig ist, dass Sie die Bedienungshinweise des Programms befolgen. Sie finden das Programm unter: **Start ⇨ Alle Programme ⇨ Zubehör ⇨ Systemprogramme ⇨ Sicherung**. Machen Sie eine Sicherung und eine Rücksicherung ausgewählter Daten auf externen Medien, um sich mit der Technik vertraut zu machen.

Eine Sicherung ist unbrauchbar, wenn Sie nicht in der Lage sind, die Daten wiederherzustellen, das Medium defekt oder nicht mehr verfügbar ist.

Wann empfiehlt sich die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes?

Diese Methode sollte nur als letzte Lösung gewählt werden. Lesen Sie im Kapitel „**Systemwiederherstellung**“, welche Alternativen sich anbieten.

Warum fehlt beim Booten von der Support-/ Applikations-Disc die Partition?

Die erste Partition ist mit dem Dateisystem NTFS formatiert.

Gegenüber FAT32 bietet dieses Dateisystem mehr Sicherheit und effizienteren Zugriff.

Allerdings lassen sich NTFS-Partitionen nur von Betriebssystemen lesen, welche dies unterstützen.

Dies ist bei der o.g. Disc nicht der Fall.

Daten- und Systemsicherheit

Die beschriebenen Programme sind in Windows integriert. Detaillierte Informationen finden Sie unter Angabe der fett gedruckten Stichwörter in der Windows-Hilfe im Startmenü.

Lesen Sie bitte auch die Hinweise auf Seite 4.

Datensicherung

Machen Sie regelmäßig Sicherungen auf externe Medien. Windows bietet Ihnen dazu das Programm **„Sicherung“** und zusätzlich das Programm **„Übertragen von Dateien und Einstellungen“**. Beide Programme befinden sich unter **Zubehör**, **Systemprogramme**. Machen Sie sich Sicherheitsdisketten von Ihren Kennwörtern und von der Systemkonfiguration.

Wartungsprogramme

Das regelmäßige Ausführen der Programme **„Defragmentierung“** und **„Datenträgerbereinigung“** kann Fehlerquellen beseitigen sowie die Systemleistung erhöhen. Sehr hilfreich ist auch das Hilfsprogramm **„Systeminformationen“**, welches Ihnen detaillierte Informationen zu Ihrer Systemkonfiguration gibt. Auch diese Programme finden Sie im Programmordner unter **Zubehör**, **Systemprogramme**.

Windows® Update

Windows Update ist die Onlineerweiterung von Windows. Verwenden Sie Windows Update, um Elemente wie Sicherheitsupdates, wichtige Updates, die neuesten Hilfedateien, Treiber und Internetprodukte über das Internet zu laden. Die Website wird regelmäßig durch neuen Inhalt ergänzt, damit Sie jederzeit die neuesten Updates und Fehlerkorrekturen downloaden können, um das Netbook zu schützen und dessen Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Windows Update durchsucht das Netbook und stellt eine Liste individueller Updates speziell für die Konfiguration Ihres Netbooks bereit. Jedes Update, das Microsoft für den Betrieb des Betriebssystems, von Programmen oder Hardwarekomponenten als wichtig betrachtet, wird als "wichtiges Update" eingestuft und automatisch für Sie zum Installieren ausgewählt. Wichtige Updates werden bereitgestellt, um bekannte Probleme zu beheben und das Netbook vor bekannten Sicherheitsrisiken zu schützen. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die benötigten Updates zu downloaden und Ihren Computer auf dem aktuellen Stand zu halten:

Hinweis

Die Durchführung des Updates funktioniert nur über das Internet. Stellen Sie bei dem Herunterladen des Updates sicher, dass Sie mit Ihrem Netbook online sind.

1. Öffnen Sie **Windows Update** im Hilfe-und Spportcenter.
2. Klicken Sie auf **Update suchen**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, während Sie die verfügbaren Updates in jeder Kategorie durchsuchen, um das gewünschte Update auszuwählen und zur der zu installierenden Updates hinzuzufügen. Sie können auch eine vollständige Beschreibung jedes einzelnen Elements lesen, indem Sie auf die Verknüpfung **Weiterlesen** klicken.
4. Klicken Sie auf **Updates überprüfen und installieren**, wenn Sie alle gewünschten Updates ausgewählt haben, und klicken Sie dann auf **Jetzt installieren**.

Windows Update-Informationen zur Datensicherheit

Damit eine geeignete Liste mit Updates für Sie bereitgestellt werden kann, benötigt Windows Update bestimmte Informationen zum jeweiligen Netbook. Diese Informationen umfassen Folgendes:

- Versionsnummer des Betriebssystems
- Versionsnummer von Internet Explorer
- Versionsnummern weiterer Softwareprogramme
- Plug & Play-Kennungen der Hardwaregeräte

Windows Update tritt für den Schutz Ihrer privaten Daten ein und erfasst nicht Ihren Namen, Ihre Adresse, E-Mail-Adresse oder andere Formen von persönlichen Daten. Die gesammelten Informationen werden nur in der Zeit verwendet, in der Sie die Website besuchen. Sie werden auch nicht gespeichert.

Systemwiederherstellung

Windows[XP] liefert eine nützliche Funktion, die es ermöglicht, so genannte **Wiederherstellungspunkte** zu speichern.

Das System merkt sich die aktuelle Konfiguration als Momentaufnahme und kehrt bei Bedarf zu dieser zurück. Dies hat den Vorteil, dass eine missglückte Installation wieder rückgängig gemacht werden kann.

Wiederherstellungspunkte werden vom System automatisch erstellt, können aber auch manuell gesetzt werden.

Sie können dies selbst bestimmen und konfigurieren, wie viel Speicherplatz maximal dafür in Anspruch genommen werden soll. Dieses Programm finden Sie im Programmordner unter **Zubehör**, **Systemprogramme**.

Wir empfehlen Ihnen, vor Installation einer neuen Software oder eines Treibers einen **Wiederherstellungspunkt** zu setzen. Sollte Ihr System nicht mehr stabil laufen, haben Sie so meist die Möglichkeit zu einer lauffähigen Konfiguration zurückzukehren, ohne dass neu erstellte Dokumente gelöscht werden. Lesen Sie im nächsten Abschnitt welche Möglichkeiten Sie zur Reparatur einer fehlerhaften Installation haben.

Fehlerbehebung

Windows[XP] enthält verschiedene Funktionen, die sicherstellen, dass das Netbook sowie die installierten Anwendungen und Geräte korrekt funktionsfähig sind.

Diese Funktionen helfen Ihnen beim Lösen der Probleme, die durch Hinzufügen, Löschen oder Ersetzen von Dateien entstehen können, die für die Funktionsfähigkeit von Betriebssystem, Anwendungen und Geräten erforderlich sind.

Welche Wiederherstellungsfunktion oder -funktionen Sie verwenden, ist abhängig von dem Typ des auftretenden Problems oder Fehlers. In der Windows-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen dazu.

Geben Sie das Stichwort „**Übersicht über die Reparatur**“ ein, um zu beurteilen, welche der nachfolgenden Funktionen Ihr Problem am sichersten behebt:

- Sicherung
- Gerätetreiberwiederherstellung
- Gerät deaktivieren
- Systemwiederherstellung
- Letzte als funktionierend bekannte Konfiguration
- Abgesicherter Modus und Systemwiederherstellung
- Wiederherstellungskonsole

Auslieferungszustand wiederherstellen

Sollte Ihr System **trotz der voran beschriebenen Fehlerbehebung** nicht mehr richtig funktionieren, können Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen.

Beschränkung der Wiederherstellung des Auslieferzustandes

- Nachträglich vorgenommene Konfigurationsänderungen (DFÜ-/Desktop-/Internet-Einstellung) und Softwareinstallationen werden nicht wiederhergestellt
- Nachträgliche Treiberaktualisierungen und Hardwareergänzungen werden nicht berücksichtigt

Achtung!

Alle Daten von Laufwerk **C**, auch der für die Dateiablage der Benutzer gedachte Ordner „**Dokumente**“, werden gelöscht. Machen Sie ggf. eine Sicherung auf externe Medien wie z.B. auf externe Festplatten (Beachten Sie **unbedingt** die Hinweise auf der Seite 4 und auf Seite 59).

Es wird immer der **Zustand der Auslieferung** hergestellt. Von Ihnen durchgeführte Installationen und Konfigurationen müssen ggf. erneut erfolgen.

Durchführung der Rücksicherung

1. Lesen Sie bitte unbedingt den gesamten Abschnitt „**Systemwiederherstellung**“ und die angegebenen Verweise.
2. Starten Sie das Netbook und **drücken Sie sofort die Taste F3**, um das Wiederherstellungsmenü anzeigen zu lassen.
3. Wählen Sie eine der angegeben Optionen aus, um die Systemwiederherstellung einzuleiten und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Das Netbook startet neu und befindet sich im Auslieferungszustand.

Erste Hilfe bei Fehlfunktionen

Lokalisieren der Ursache

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, aber manchmal auch von defekten Komponenten ausgehen. Wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, um ein nicht korrekt funktionierendes Netbook wieder betriebsfähig zu machen. Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, helfen wir Ihnen gern weiter. Rufen Sie uns an!

Anschlüsse und Kabel überprüfen

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn die Leuchtanzeigen nicht funktionieren, vergewissern Sie sich, dass das Netbook und alle Peripheriegeräte ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.

- Bei Akkubetrieb schließen Sie das Netbook an den Netzadapter an und vergewissern Sie sich, dass der Akku geladen ist.
- Wenn Sie das Netbook mit Netzadapter betreiben wollen, trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose und schließen Sie zum Test z.B. eine Lampe an dieselbe Steckdose an. Funktioniert die Lampe auch nicht, fragen Sie einen Elektriker um Rat.
- Schalten Sie das Netbook ab und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Wenn das Netbook an Peripheriegeräte angeschlossen ist, überprüfen Sie auch hier die Steckverbindungen aller Kabel. Tauschen Sie Kabel für verschiedene Geräte nicht wahllos gegeneinander aus, auch wenn Sie genau gleich aussehen. Die Pinbelegungen im Kabel sind vielleicht anders. Wenn Sie mit Sicherheit festgestellt haben, dass das Gerät mit Strom versorgt wird und alle Verbindungen intakt sind, schalten Sie das Netbook wieder ein.

Fehler und Ursachen

Der Bildschirm ist schwarz.

- Dieser Fehler kann unterschiedliche Ursachen haben:
  1. Die Betriebsanzeige (Ein-/Ausschalter) leuchtet nicht und das Netbook befindet sich im Auslagerungszustand.
     Lösung:
     Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.
  2. Die Energie Sparen Anzeige blinkt. Das Netbook befindet sich im Energie Sparen Modus.
     Lösung:
     Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.

Das Netbook schaltet sich während des Betriebs aus.

- Der Akku könnte leer sein. Schließen Sie das Netbook über den Netzadapter an und laden Sie den Akku auf.

Das Netbook lässt sich nicht einschalten.

- Betreiben Sie das Netbook über den Akku, überprüfen Sie, ob dieser richtig eingelegt und geladen ist.

Falsche Zeit- und Datumsanzeige.

- Klicken Sie die Uhrzeitanzeige in der Taskleiste an. Wählen Sie die Option Datums- und Uhrzeiteinstellung ändern und stellen Sie anschließend die korrekten Werte ein.

Die WLAN Verbindung funktioniert nicht.

- Um die WLAN Verbindung zu aktivieren, müssen Sie die Tastenkombination **Fn + F11** drücken.

Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Sie trotz der Vorschläge im vorangegangenen Abschnitt immer noch Probleme haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Hotline auf oder wenden Sie sich an www.medion.de/service. Wir werden Ihnen weiterhelfen.

Bevor Sie sich jedoch an Ihr Technologie Center wenden, bereiten Sie bitte folgende Daten vor:

- Haben Sie Erweiterungen oder Änderungen an der Ausgangskonfiguration vorgenommen?
- Was für zusätzliche Peripheriegeräte nutzen Sie?
- Welche Meldungen, wenn überhaupt, erscheinen?
- Welche Software wurde beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?

Treiberunterstützung

Das System ist mit den installierten Treibern in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich getestet worden. In der Computerbranche ist es jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Dies kommt daher, dass sich z.B. eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu anderen, noch nicht getesteten Komponenten (Programme, Geräte) ergeben haben. Sie können aktuelle Treiber aus dem Internet auf folgenden Adressen finden:

http://www.medion.de

Bitte wenden Sie sich an die Service-Adresse des Landes, in denen das Gerät erworben wurde.

Wartung

Achtung!

Es befinden sich **keine zu wartenden** oder zu reinigenden **Teile** innerhalb des Netbook-Gehäuses.

Die Lebensdauer des Netbooks können Sie durch folgende Maßnahmen verlängern:

- Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzstecker, alle Verbindungskabel und entfernen Sie den Akku.
- Reinigen Sie das Netbook nur mit einem angefeuchteten, fusselfreien Tuch.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Staub oder Fett auf dem Touchpad beeinträchtigt seine Empfindlichkeit. Entfernen Sie Staub oder Fett auf der Oberfläche des Touchpads mit einem Klebestreifen.

Pflege des Displays

- Schließen Sie das Netbook, wenn nicht damit gearbeitet wird. Vermeiden Sie ein Verkratzen der Bildschirmoberfläche, da diese leicht beschädigt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass keine Wassertröpfchen auf dem Bildschirm zurückbleiben. Wasser kann dauerhafte Verfärbungen verursachen.
- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, fusselfreien Tuch.
- Setzen Sie den Bildschirm weder grellem Sonnenlicht, noch ultravioletter Strahlung aus.
- Das Netbook und seine Verpackung sind recyclingfähig.

Transport

Beachten Sie folgende Hinweise, wenn Sie das Netbook transportieren wollen:

- Schalten Sie das Netbook aus. Um Beschädigungen zu vermeiden, werden die Köpfe der Festplatte dabei automatisch in einem sicheren Bereich bewegt.
- Warten Sie nach einem Transport des Netbooks solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Netbooks kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.
- Schließen Sie das Netbook und stellen Sie sicher, dass der Deckel fest schließt.
- Verwenden Sie stets eine Netbook-Tragetasche, um das Netbook vor Schmutz, Feuchtigkeit, Erschütterungen und Kratzern zu schützen.
- Benutzen Sie für den Versand Ihres Netbooks stets die originale Kartonage und lassen Sie sich von Ihrem Transportunternehmen diesbezüglich beraten.

- Laden Sie Ihren Akku und eventuell vorhandene Ersatzakkus vor Antritt längerer Reisen unbedingt voll auf und vergessen Sie nicht, den Netzadapter mitzunehmen.
- Erkundigen Sie sich vor einer Reise über die am Zielort vorhandene Strom- und Kommunikationsversorgung.
- Erwerben Sie vor dem Reiseantritt bei Bedarf die erforderlichen Adapter für Strom bzw. Kommunikation (LAN etc.).
- Legen Sie, bei Versand des Netbooks, den Akku separat in die Kartonage.
- Wenn Sie die Handgepäckkontrolle am Flughafen passieren, ist es empfehlenswert, dass Sie das Netbook und alle magnetischen Speichermedien (Disketten, externe Festplatten) durch die Röntgenanlage (die Vorrichtung, auf der Sie Ihre Taschen abstellen) schicken. Vermeiden Sie den Magnetdetektor (die Konstruktion, durch die Sie gehen) oder den Magnetstab (das Handgerät des Sicherheitspersonals), da dies u. U. Ihre Daten zerstören könnte.

Recycling und Entsorgung

Gerät

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung.

Batterien

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

Verpackung

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.

Wenn Sie Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unseren Service.

Umgang mit Batterien

Batterien können brennbare Stoffe enthalten. Bei unsachgemäßer Behandlung können Batterien **auslaufen**, sich **stark erhitzen**, **entzünden** oder gar **explodieren**, was Schäden für Ihr Gerät und ihre Gesundheit zur Folge haben könnte.

Bitte befolgen Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Halten Sie Kinder von Batterien fern. Sollten versehentlich Batterien verschluckt worden sein, melden Sie dies bitte sofort Ihrem Arzt.
- Laden Sie niemals Batterien (es sei denn, dies ist ausdrücklich angegeben).
- Entladen Sie die Batterien niemals durch hohe Leistungsabgabe.
- Schließen Sie die Batterien niemals kurz.
- Vermeiden Sie Hitze und werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer.
- Setzen Sie Batterien niemals übermäßiger Wärme wie durch Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aus!
- Zerlegen oder verformen Sie die Batterien nicht.
  Ihre Hände oder Finger könnten verletzt werden oder Batterieflüssigkeit könnte in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangen. Sollte dies passieren, spülen Sie die entsprechenden Stellen mit einer großen Menge klaren Wassers und informieren Sie umgehend Ihren Arzt.
- Vermeiden Sie starke Stöße und Erschütterungen.
- Vertauschen Sie niemals die Polarität. Achten Sie darauf, dass die Pole Plus (+) und Minus (-) korrekt eingesetzt sind, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Entfernen Sie verbrauchte Batterien sofort aus dem Gerät.
- Entfernen Sie die Batterien aus Ihrem Gerät, wenn dieses über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.
- Batterie- und Gerätekontakte vor dem Einlegen bei Bedarf reinigen.
- Isolieren Sie die Kontakte der Batterien mit einem Klebestreifen, wenn Sie Batterien lagern oder entsorgen wollen.
- Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Bitte schützen Sie unsere Umwelt und entsorgen Sie verbrauchte Batterien fachgerecht. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler oder an unseren Kundendienst – Danke!

Auf-/Umrüstung und Reparatur

- Überlassen Sie die Auf- oder Umrüstung Ihres Netbooks ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal.
- Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifikation verfügen, beauftragen Sie einen entsprechenden Service-Techniker. Bitte wenden Sie sich an unser Service Center, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Netbook haben.
- Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte ausschließlich an unsere autorisierten Servicepartner.

Hinweise für den Servicetechniker

- Das Öffnen des Netbook-Gehäuses sowie die Auf- und Umrüstung Ihres Netbooks ist nur Service-Technikern vorbehalten.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile.
- Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses alle Strom- und Anschlusskabel und entfernen Sie den Akku. Wird das Netbook vor dem Öffnen nicht vom Stromnetz getrennt, besteht die Gefahr, dass Komponenten beschädigt werden könnten.
- Interne Komponenten des Netbooks können durch elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden. Führen Sie Systemerweiterungen und -veränderung sowie Reparaturen an einem ESD-Arbeitsplatz durch. Ist ein solcher Arbeitsplatz nicht vorhanden, tragen Sie eine Antistatik-Manschette oder berühren Sie einen gut leitenden, metallischen Körper. Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, werden von uns kostenpflichtig repariert.

Kapitel 5

Anhang

Thema	Seite
Der Computer	71
Glossar	75
Normenkonformität	82
Garantiebedingungen	84
Index	89

Der Computer (Netbook)

Wir möchten Ihnen einen Überblick über die Funktionsweise und die Anwendungsmöglichkeiten Ihres Netbooks geben. In diesem Abschnitt benutzen wir den Begriff Computer, da das Netbook in Funktionsweisen und Anwendungsmöglichkeit ein Computer ist, auch wenn er sich wesentlich von Desktopgeräten und PCs unterscheidet.

Wie funktioniert ein Computer?

Computer sind Ihrer ursprünglichen Aufgabe, nämlich der effizienten Berechnungen komplexer mathematischer Aufgaben, entwachsen. Neue Technologien haben den Computer zu einem multimedialen Allzweckwerkzeug geformt, der immer mehr neue Bereiche erschließt. Nichtsdestotrotz: Ob Video, Musik, Textverarbeitung oder Computerspiel - stets sind komplexe Berechnungen die Basis für das Ergebnis. Nachfolgend erläutern wir in vereinfachter und abstrakter Form das Funktionsprinzip eines Computers:

Die Software

Die Funktion des Computers wird durch die Software gesteuert. Die Betriebssystemsoftware stellt Ihnen eine Benutzeroberfläche zur Verfügung, über die Sie Ihre Anweisungen eingeben können. Sie ist dafür zuständig, dass eine von Ihnen gewählte Funktion so aufbereitet wird, dass der Computer diese „versteht“ und ausführt.

Der Speicher

Der Arbeitsspeicher (**RAM**) des Computers ist erforderlich, um Platz für die zu verarbeitenden Daten bereitzustellen. Dieser Platz ist systematisch aufgebaut und in Einheiten aufgeteilt. Die kleinste Einheit ist ein **Bit** und kann zwei Zustände haben: **null** oder **eins** (**an** oder **aus**). Die eingegebenen Daten werden umgewandelt und auf eine entsprechende Kombination von Nullen und Einsen reduziert.

Eingabe

Um den Computer mit Daten zu versorgen, ist eine Eingabe über eine Tastatur oder Maus erforderlich. Mit Bestätigung der Anweisung werden die Daten in den Speicher übertragen.

Die Ausgabe

Die Ausgabeeinheit ist in der Regel der Bildschirm. Dort wird das Ergebnis der Berechnung angezeigt. Auch ein Drucker könnte als Ausgabeziel bestimmt sein.

Die CPU (Prozessor)

Der **Prozessor** ist für die Berechnung zuständig. Mit der Anweisung bearbeitet er die Daten, die er vom Speicher abruft. Anschließend wird das Ergebnis zurück in den Speicher geschrieben, von wo es an die Ausgabe geleitet wird.

Anwendungen mit dem Netbook

Die Masse an unterschiedlichen Anwendungen für den Computer sind unüberschaubar. Daher beschränken wir uns auf die wesentlichen Anwendungsgebiete. Die aufgeführten Programme gehören dabei nicht zwangsläufig zum Lieferumfang.

Kalkulieren

Der Vorteil moderner Tabellenkalkulationen wie Microsoft – **Works** oder **Excel** liegt in der permanenten Ergebnisaktualisierung Ihrer Kalkulation. Sie ist dem Taschenrechner weit überlegen. Wenn Sie in einer Kalkulation wie z.B. Ihre Autokosten, Einnahme-/Ausgabenrechnung oder im Haushaltsbuch nur einen Wert ändern, sehen Sie sofort die Auswirkung auf das gesamte Ergebnis. So können Sie durch das Erstellen neuer Szenarien schnell Einsparpotenziale erkennen. Die erwähnten Programme bieten von Haus aus eine Vielzahl von Beispielkalkulationen und Vorlagen aus verschiedenen Bereichen.

Texte verarbeiten

Der Klassiker unter den Computeranwendungen. Das Bearbeiten und Erstellen von Briefen und Texten wurde durch den Computer revolutioniert. Vorteile moderner Textverarbeitungen wie Microsoft – **Works** oder **Word** sind:

- Gestalterische Vielfalt
- Rechtschreibprüfung
- Datenaustausch
- Vielzahl an Vorlagen und Beispielen

Datenbanken

Ob Adressbuch, Rezept-, Münz- oder CD-Sammlung - mit Datenbanken lassen sich Informationen hervorragend katalogisieren, sekundenschnell abrufen und im gewünschten Format ausgeben.

Standardprogramme wie Microsoft – **Works** oder **Access** bieten eine Vielzahl vorgefertigter Standardlösungen, die Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst werden können.

Lernen und Informieren

Eine sehr beliebte Sparte der Softwareanwendungen ist der häufig auch als **Edutainment** bezeichnete Bereich „Lernen und Informieren“. Enzyklopädien, Lexika und Lernprogramme auf CDs sind durch Ton-, Bild- und Filmmaterial multimedial aufbereitet. Sie vermitteln Wissen anschaulich, interaktiv und einprägsam. Eine der beliebtesten Enzyklopädien ist **Encarta** von Microsoft, welche es in verschiedenen Ausführungen gibt. Moderne **Sprachlehrprogramme** können mittlerweile über Tonausgabe die korrekte Aussprache vorgeben und die Aussprache des Lernenden über Mikrofoneingabe überprüfen. Schulbegleitende **Lehrprogramme** helfen Kindern in allen Alterstufen, das in der Schule Erlernte zu vertiefen bzw. nachzuarbeiten und sich optimal auf die **Zukunft** vorzubereiten.

Zeichnen und Gestalten

Die Leistungspalette der Softwareprogramme, mit denen Sie zeichnen und gestalten können, reicht vom einfachen Malprogramm bis hin zu professionellen CAD-Anwendungen.

Die Gestaltung von Einladungskarten, Kalender, Plakaten und dergleichen ist für den privaten Bereich das zentrale Anwendungsgebiet. Schnell und einfach lassen sich diese Aufgaben mit Programmen wie Microsoft - **Works** oder **Paint** realisieren. Für professionelle Zwecke erfreuen sich Grafikprogramme wie **Paint Shop Pro**, **Corel Draw** oder Produkte der Firmen **Adobe** und **Macromedia** großer Beliebtheit.

Internet

Kaum eine Technik hat die Welt so revolutioniert, wie das Internet. Das weltweite Datennetz bietet eine Flut von Möglichkeiten.

Das Internet, oft auch als **WWW** (**W**orld**W**ide**W**eb) bezeichnet, ist ein **globaler Marktplatz** für weltweiten Handel: Aktien, Reisen, Bücher, sogar Pizza kann mittlerweile mit einem Mausklick bestellt werden. Eine der beliebtesten Anwendungen ist **E-Mail**. Die elektronische Post hat die Kommunikation revolutioniert.

Themenbezogene **Diskussionsforen** (**Newsgroups**) und virtuelle **Chat-**Räume (direkter Kontakt zu anderen Internet-Teilnehmern im Netz) sind sehr beliebt und fördern den Erfahrungsaustausch.

Suchmaschinen helfen bei der Suche nach Artikeln und Publikationen. Nahezu jede Universitätsfakultät unterhält mittlerweile ein eigenes Angebot und stellt Ihr **Wissen** somit weltweit zur Verfügung.

Durch die Möglichkeit, Daten direkt aus dem Internet abzurufen, können frei erhältliche **Programme** (**Free-** oder **Shareware**), **Treiber**, **Dokumente**, **Musik** und vieles mehr **direkt** auf Ihren Computer **übertragen** werden.

Um auf das Internet zuzugreifen, benötigen Sie einen so genannten **Browser**. Windows beinhaltet den **Internet-Explorer**.

Multimedia

Der Computer, der ursprünglich nur als „Rechner“ benutzt wurde, kann - mit der entsprechenden Ausstattung - mittlerweile u.a. auch mit **Musik**, **Video** und **Fernsehen** umgehen.

Ob Tonstudio, digitale Photografie, Videoschnitt oder Trickfilmproduktion - all dies ist mittlerweile mit dem Computer preisgünstig realisierbar. Mehr noch, er ist den konventionellen Techniken meist überlegen. Es gibt eine Vielzahl von Anwendungen aus allen Bereichen, mit denen Sie Ihr Hobby noch professioneller betreiben können.

MP3/WMA

Sie können Ihre CDs in ein neues Format umwandeln, damit diese auf einem MP3-Player oder auf Ihrem Computer kopiert werden können. Konvertierte Dateien sind durchschnittlich 10-mal kleiner, bei annähernd gleicher Qualität, als die Originaldateien im Wave-Format. Um WMA- oder MP3-Dateien zu erstellen, können Sie z.B. das Programm **Windows Media Player** benutzen. Moderne MP3-Player sind in der Lage, beide Formate abzuspielen.

Glossar

a/b-Adapter

Gerät, das den Anschluss analoger Geräte im ISDN ermöglicht.

Acrobat Reader

Software von Adobe®, die PDF-Dateien anzeigt.

Active Desktop

Erweiterung der Windows® Benutzeroberfläche, bei der Internetinhalte dargestellt werden können.

AGP

Der **A**ccelerated **G**raphics **P**ort ist ein Steckplatz für Grafikkarten. Dabei können Übertragungsraten von bis zu 266 MByte/s, bzw. 533 MByte/s im 2x-Modus erreicht werden.

Attachment

An eine →**E-Mail** angehängte Datei, das mitversendet wird. Probleme entstehen, wenn der →**Provider** oder Online-Dienst große →**E-Mail** ablehnt oder in mehrere kleine →**E-Mails** aufteilt.

AVI

Audio **V**ideo **I**nterleaved, ein von Microsoft eingeführter Standard für Audio- und Videodaten. Ein passender →**CODEC** muss installiert sein.

Backup

Datensicherungsmaßnahme, auf die im Notfall zurückgegriffen werden kann.

Baudrate

Die Baudrate (Schrittgeschwindigkeit) gibt die Anzahl der Zustände des übertragenen Signals pro Sekunde an.

Benutzerkennung

Der Name, mit dem der Benutzer sich dem Computersystem gegenüber identifiziert. Der Kennung kann ein Zugangskennwort zugeordnet werden.

Betriebssystem

Die Betriebssystemsoftware stellt Ihnen eine Benutzeroberfläche zur Verfügung über die Sie Ihre Anweisungen eingeben können. Sie ist dafür zuständig, dass eine von Ihnen gewählte Funktion so aufbereitet wird, dass der PC diese „versteht“ und ausführt.

BIOS

Im BIOS Setup (Hardware Basis-Konfiguration Ihres Systems) haben Sie vielfältige Einstellungsmöglichkeiten zum Betrieb Ihres Computers. Beispielsweise können Sie die Betriebsweise der Schnittstellen, die Sicherheitsmerkmale oder die Verwaltung der Stromversorgung ändern.

Bit

Binary dig**IT**, kleinste Informationseinheit in der Computertechnik. Die Information eines Bits ist 0 oder 1. Alle Daten setzen sich aus Bits zusammen.

Bitmap

Bezeichnung für eine Rastergrafik. Gängiges Format ist **BMP**.

Blue Screen

Als Blue Screen wird ein kritischer Programm- oder Systemfehler bezeichnet. Viele Betriebssysteme zeigen solche Fehler ganzseitig auf blauem Hintergrund an.

Bookmark

Englisch für "Lesezeichen". Durch Drücken der Tastenkombination **STRG+D** merkt sich der →**Browser** eine Adresse, die unter „Favoriten“ abgelegt wird.

Browser

Englisch für "to browse = grasen, schmökern". Software, zum Abruf von Informationen aus dem Internet. Microsofts Internet Explorer und Mozilla Firefox sind die am meisten verwendeten Browserprogramme.

BTX

Bildschirmtext, auch Datex-J oder T-Online. Service der Telekom für die Telekommunikation über Telefonnetz.

Byte

Datenblock aus 8 →**Bit**s, der Zahlen von 0 bis 255 darstellen kann. Weitere Abstufungen sind:

1 Kbyte (Kilo) =1024 Byte 1 Mbyte (Mega) =1024 KByte

1 Gbyte (Giga) =1024 MByte 1 Tbyte (Tera) =1024 GByte

Cache

Ein schneller Zwischenspeicher in dem häufig benötigte Daten zur Reduzierung der Zugriffszeiten abgelegt werden.

Chat

Englisch für „plaudern“. Online-Unterhaltung per Tastatur im Internet

CD-ROM

Das **C**ompact **D**isc **R**ead **O**nly **M**emory ist ein optischer Datenspeicher. Durch die allgemein akzeptierte Normung des Aufzeichnungs- und des Dateiformats (ISO-9660) kann eine CD-ROM auf vielen Rechnersystemen genutzt werden.

CODEC

Coder/**Dec**oder, eine Einrichtung zur Wandlung von analogen in digitale Signale und umgekehrt. Neuerdings auch als Compressor/Decompressor interpretiert, z.B. in Zusammenhang mit AVI-, CinePak-, Indeo-Dateien.

Cookie

Ein **Cookie** ist eine Information, die ein Web-Server auf Ihrem System ablegt. Damit lassen sich Zustände speichern, so dass ein Benutzer bei einem späteren Besuch seine gewohnte Umgebung vorfindet. **Cookies** haben üblicherweise ein "Verfallsdatum", nach denen sie

gelöscht werden. Zu Sicherheit werden die Informationen eines **Cookies** nur an den Web-Server zurückgegeben, der den Cookie ursprünglich angelegt hat.

CPU

Die CPU (**C**entral **P**rocessor **U**nit), auch Prozessor genannt, übernimmt alle Berechnung im PC. Es gibt verschiedene Generationen, die je nach MHz-Taktrate hauptsächlich für die Leistung des PCs verantwortlich ist.

Datei

Eine Sammlung von gleichen oder ähnlichen Informationen, die bei der Speicherung auf einem Datenträger als Einheit betrachtet wird. Eine Datei hat immer einen Namen, unter der sie angesprochen werden kann, sowie eine Typzuordnung. Siehe auch: →**Extension**

DFÜ

Datenfernübertragung zwischen zwei Datenverarbeitungssystemen, die geographisch voneinander getrennt sind. Eine Datenverarbeitungsanlage sendet ihre Daten über eine Schnittstelle (Interface) zu einem DFÜ-Gerät, wo die Daten aufbereitet und über eine Datenleitung dem DFÜ-Gerät des empfangenden Datenverarbeitungssystems übermittelt werden.

DirectX

Windows®-Programmierschnittstelle zur schnellen Ansteuerung von Grafikkarten für Spiele oder Multimedia-Anwendungen.

Download

Das "Herunterladen" einer Datei von fernen Rechnern auf den eigenen mit Hilfe eines Übertragungsprotokolls. Der umgekehrte Vorgang heißt →Upload.

DVB-C

Digital Video Broadcasting – Cable, über Kabel ausgestrahltes digitales Fernsehen

DVB-S

Digital Video Broadcasting – Satellite, über Satellit ausgestrahltes digitales Fernsehen

DVB-T

Digital Video Broadcasting – Terrestrial, über Antenne ausgestrahltes digitales Fernsehen

DVD

Digital **V**ersatile **D**isc, designierter Nachfolger der CD-ROM. Wird derzeit in erster Linie für Videodaten eingesetzt.

ECC

Mit einem zusätzlich zu den Originalinformationen gespeicherten **E**rror **C**orrection **C**ode können im Fehlerfall Daten restauriert werden.

E-Mail

Eine persönliche, elektronische Nachricht an einen anderen Benutzer, die über das Internet verschickt wurde.

Explorer

Der Internet-Explorer (kurz IE oder MSIE) ist ein →**Browser**, der Windows-Explorer hingegen ist ein moderner, funktioneller Dateimanager.

Extension

Endung eines Dateinamens, z.B. DATEI.DOC. Diese Endung wird in Dateisystemen, die keine Typinformationen für Dateien speichern können, für die Zuordnung von Dateien und Programmen verwendet.

FAQ

Frequently **A**sked **Q**uestion, englisch für "Häufig gestellte Frage". Bezeichnet eine Sammlung von Antworten zu typischen Fragen.

FAT

File **A**llocation **T**able, das System mit dem bei DOS- bzw. Windows-PCs Daten auf einer Festplatte gespeichert werden. FAT16 bietet hohe Kompatibilität. Eine Erweiterung stellen FAT32 und NTFS dar.

File

Englisch für "→**Datei**".

Freeware

Software, die nichts kostet. Aus diesem Grunde übernehmen die Autoren oft weder Funktionsgarantie noch Haftung für durch die Nutzung der Software entstehende Schäden.

Hardware

Englisch für "Werkzeuge, Eisenwaren", Bezeichnung für alles Dingliche an einem Computersystem. Siehe auch: →**Software**.

Homepage

Englisch für "Heimatseite". Homepages von Firmen sind im Internet oft unter einer eigenen Adresse erreichbar. Beispiel: http://www.medion.de

Hot Spot

Wireless Lan Access Point zur Verbindungsaufnahme von Computern mit drahtlosen Netzwerkfunktionalität.

Internet

Weltweites Datennetz. Siehe auch →**WWW**.

Intranet

Firmeneigenes Datennetz, welches in sich isoliert ist.

LAN

Local **A**rea **N**etwork**.** Bezeichnung für ein lokales Netzwerk.

Link

Verbindung, bzw. Weiterleitung zwischen Webseiten. Manchmal wird mit Link auch die Webseite des Links (das "Sprungziel") bezeichnet.

Mail

Siehe →**E-Mail**.

Newsgroup

Themenbezogene Diskussionsforen im →**Internet.**

OLE

Object **L**inking and **E**mbedding, ein Standard der Firma Microsoft® zum Erstellen von Verbunddokumenten, mit denen Daten anderer Programme in ein Dokument integriert werden können.

Patch

Englisch für „Flicken“, eine kleine Änderung an einer Software zur Behebung eines Fehlers.

Path

Englisch für "Pfad". In Dateinamen der durch besondere Zeichen geklammerte Teil, der den Speicherort angibt.

PC

Abkürzung für Personal Computer

PDA

Ein **P**ersonal **D**igital **A**ssistant ist ein Kleinstcomputer ("Handheld"), auf dem üblicherweise ein PIM (Personal Information Manager) implementiert ist.

PDF

Das **P**ortable **D**ocument **F**ormat ist ein Dateiformat zum Austausch von fertig formatierten Dokumenten. PDF wurde von Adobe® aus der PostScript-Sprache entwickelt und um Hyperlinks, Datenkompression und Verschlüsselung erweitert. PDF-Dateien können aus vielen Programmen heraus über die Druckfunktion erzeugt werden, ein Import oder eine Weiterverarbeitung ist aber nur mit speziellen Werkzeugen möglich (und oft auch nicht erwünscht). PDF eignet sich insbesondere für die elektronische Publikation und Verteilung bereits vorhandener Papierdokumentation.

Pfad

→Path

Plug-in

Englisch für „to plug = einstecken, stöpseln“. Plug-ins sind Programme oder Programmteile, welche die Funktionalität eines anderen Programms erweitern. So gibt es zahlreiche →**Browser**-Plug-ins für Browser, mit denen man dann neue Dateiformate anzeigen kann. Plug-ins sind i.d.R. plattformabhängig und oft auch programmspezifisch.

Port

Eine Schnittstelle, eine Anschlussmöglichkeit wie etwa die serielle oder die parallele Druckerschnittstelle.

POST

Der Einschaltselbsttest (POST = power on self test) wird bei jedem Systemstart ausgeführt um Speicher, Hauptplatine, Anzeige, Tastatur und andere Komponenten zu überprüfen. Ein erfolgreicher Test wird immer mit einem kurzen Signalton quittiert.

Provider

Unternehmen, das gegen Gebühr den Zugang zum Internet ermöglicht.

Prozessor

Siehe →**CPU**

RAM

Das **R**andom **A**ccess **M**emory ist ein relativ preiswerter Baustein, mit dem u.a. der Hauptspeicher eines Computers realisiert wird.

RJ45

Westernstecker, Anschlussteckernorm für ISDN oder Netzwerkgeräte.

ROM

Ein **R**ead **O**nly **M**emory ist ein Baustein, auf dem Informationen dauerhaft gespeichert ist. In solchen Bausteinen ist z.B. das BIOS eines Rechners gespeichert.

RS-232

Amerikanische EIA-Norm für serielle →**Schnittstellen**. Die internationale Norm V.24 legt die entsprechenden funktionalen Eigenschaften und V.28 die entsprechenden elektrischen Eigenschaften fest. Siehe →**Port**.

RTF

Das **R**ich **T**ext **F**ormat ist ein ASCII-Format für Textdokumente mit Layout-Formatierung.

Schnittstellen

Ein Gerät, Anschluss oder Programm, das zwischen verschiedenen Funktionsgruppen vermittelt oder verbindet.

Script

Eine Textdatei, in der für einen Interpreter lesbare Befehle stehen. Ein solcher Interpreter kann ein Betriebssystem sein, es gibt aber auch spezielle Programme, die ihre eigene Script-Sprache haben.

Serielle Datenübertragung

Bei der Datenübertragung steht üblicherweise nur eine Datenleitung bereit. Der Datenverkehr verläuft seriell, das heißt, es wird Bit für Bit übertragen.

Shareware

Die Verteilung von Probeversionen oder Ansichtsexemplaren einer Software. Nach einer Probezeit sollte die oft geringe Shareware-Gebühr (freiwillig) an den Autor oder den Hersteller gezahlt werden. →**Freeware**

Software

Die Informationen und Programme, die von Hardware bearbeitet oder ausgeführt werden können.

Treiber

→Software, die benötigt wird um eine →Hardware anzusprechen und in Betrieb zu versetzen.

Upload

Das "Hinaufladen" einer Datei vom eigenen Rechner auf den fernen Rechner. Die Umkehrung dieses Vorganges heißt →**Download**.

URL

Uniform **R**esource **L**ocator, beispielsweise http://www.medion.de/ - die eindeutige Adresse eines Internet-Rechners, bzw. einer bestimmten Information darauf. Der Inhalt und das Übertragungsprotokoll der URL werden durch den Teil vor dem Doppelpunkt bestimmt.

USB

Der **U**niversal **S**erial **B**us ist ein Standard der Firma Intel, mit dem über preiswerte serielle Leitungen Zusatzgeräte am PC angeschlossen werden können. Der USB steuert bis zu 127 Geräte an.

V-Normen

Normen des CCITT in der Datenübertragung. Beispiel: V42bis

Video-RAM

Speicher auf Grafikkarten, der die am Bildschirm dargestellten Daten enthält. Von der Menge des installierten Video-RAMs hängt die Auflösung und die Anzahl der darstellbaren Farben ab.

Virus

Viren sind kleine Programme, die andere (meist größere Programme) infizieren, indem sie sich in die ausführbare Datei einhängen. Ein Virus wird dann mit dem Wirtsprogramm verteilt und kann großen Schaden anrichten.

WAN

Wide **A**rea **N**etwork**.** Bezeichnung für ein standortübergreifendes Netzwerk.

WWW

Im **W**orld **W**ide **W**eb sind HTML-Dokumente durch →**URL**s miteinander verknüpft. Das WWW bietet Text, Bild-, Ton- und andere Informationen. Das WWW ist mit Abstand der beliebteste Service im Internet geworden. Viele Leute setzen daher das Web mit dem Internet gleich.

Normenkonformität

Elektromagnetische Verträglichkeit

- Beim Anschluss von zusätzlichen oder anderen Komponenten müssen die „Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit“ (EMV) eingehalten werden. Bitte beachten Sie außerdem, dass in Verbindung mit diesem Netbook nur abgeschirmte Kabel (max. 3 Meter) für die externen Schnittstellen eingesetzt werden dürfen.
- Wahren Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (Fernsehgerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.

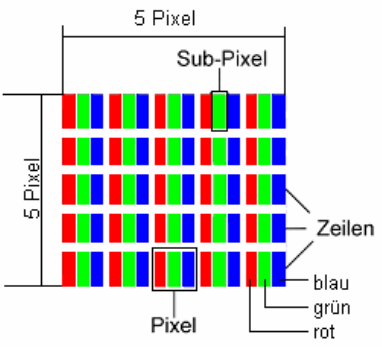
Europäische Norm ISO 13406-2 Klasse II

Bei Aktiv Matrix LCDs (TFT) mit einer Auflösung von **1024 x 600** Pixeln, welche sich aus je drei Sub-Pixeln (Rot, Grün, Blau) zusammensetzen, kommen insgesamt ca. **1,8** Mio. Ansteuertransistoren zum Einsatz. Aufgrund dieser sehr hohen Anzahl von Transistoren und des damit verbundenen äußerst komplexen Fertigungsprozesses, kann es vereinzelt zu einem Ausfall oder zur fälschlichen Ansteuerung von Pixeln bzw. einzelnen Sub-Pixeln kommen.

In der Vergangenheit gab es immer wieder verschiedenste Ansätze die Anzahl der erlaubten Pixelfehler zu definieren. Diese waren aber zumeist sehr kompliziert und von Hersteller zu Hersteller völlig unterschiedlich. MEDION folgt daher für alle TFT-Display-Produkte bei der Garantieabwicklung den strengen und transparenten Anforderungen der Norm **ISO 13406-2, Klasse II;** welche im Folgenden kurz zusammengefasst sind.

Der ISO-Standard 13406-2 definiert u.a. allgemein gültige Vorgaben in Bezug auf Pixelfehler. Die Pixelfehler werden in vier Fehlerklassen und drei Fehlertypen kategorisiert. Jeder einzelne Pixel setzt sich wiederum aus drei Sub-Pixeln mit je einer Grundfarbe (Rot, Grün, Blau) zusammen.

Pixelaufbau



Pixelfehler-Typen:

- Typ 1:
  dauerhaft leuchtende Pixel (heller, weißer Punkt), obwohl nicht angesteuert. Ein weißer Pixel entsteht durch das Leuchten aller drei Subpixel.
- Typ 2:
  nicht leuchtende Pixel (dunkler, schwarzer Punkt), obwohl angesteuert
- Typ 3:
  abnormale oder defekte Subpixel der Farben Rot, Grün oder Blau (z.B. dauerhaft leuchtend mit halber Helligkeit, nicht leuchtend einer Farbe, blinkend oder flackernd, aber nicht vom Typ 1 oder 2)

Ergänzung: Cluster vom Typ3 (= Ausfall von zwei oder mehr Sub-Pixeln in einem Block von 5 x 5 Pixeln. Ein Cluster ist ein Feld von 5 x 5 Pixeln (15 x 5 Subpixeln).

ISO 13406-2, Fehlerklasse II

Auflösung	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Cluster Typ1, Typ2	Cluster Typ 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3

Beispiel:

Ein 17" - SXGA-Display besteht aus 1280 horizontalen und 1024 vertikalen Bildpunkten (Pixel), dies sind 1.31Mio. Pixel insgesamt. Bezogen auf eine Million Pixel ergibt dies einen Faktor von rund 1,31. Die Fehlerklasse II erlaubt somit je drei Fehler vom Typ 1 und Typ 2 und sieben Fehler vom Typ 3 und 3 Cluster vom Typ 3.

Dabei handelt es sich in der Regel nicht um einen Garantiefall. Ein Garantiefall liegt u.U. vor, wenn die oben angegebene Fehleranzahl in einer Kategorie überschritten ist.

Garantiebedingungen für die Schweiz

Eingeschränkte Garantie

I. Allgemeine Garantiebedingungen

1. Allgemeines

MEDION Produkte sind technisch hochstehende elektronische Geräte. Die Auseinandersetzung mit dem Benutzerhandbuch und den Anleitungen, welche für und zusammen mit dem Produkt übergeben werden, ist unerlässlich. Bitte beachten Sie zudem, dass das Produkt Hochpräzisions-Komponenten enthält, die bei unsachgemäßer Handhabung verkratzt oder beschädigt werden können.

Die Garantie beginnt immer am Tag des Einkaufs des MEDION Gerätes von der MEDION oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION und bezieht sich auf Material- und Produktionsschäden aller Art, die bei normaler Verwendung auftreten können.

Die Garantiezeit ergibt sich aus der dem Gerät anliegenden Garantiekarte in Zusammenhang mit dem Kaufbeleg des autorisierten MEDION-Handelspartners.

Für jede Geltendmachung von Ansprüchen nach dieser eingeschränkten Garantie müssen Sie MEDION oder den autorisierten Servicepartner innerhalb einer angemessenen Frist nach Entdeckung des angeblichen Mangels, jedenfalls aber innerhalb der Garantiezeit gemäß der anliegenden Garantiekarte, informieren.

Bitte bewahren Sie den original Kaufnachweis und die Garantiekarte gut auf. MEDION und sein autorisierter Servicepartner behalten sich vor, eine Garantiereparatur oder eine Garantiebestätigung zu verweigern, wenn dieser Nachweis nicht erbracht werden kann.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät im Falle einer notwendigen Einsendung, transportsicher verpackt ist. Sofern nicht anderes auf ihrer Garantiekarte vermerkt, tragen sie die Kosten der Einsendung, sowie das Transportrisiko.

Bitte überlassen Sie uns mit dem Geräte eine möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung. Zur Geltendmachung ihrer Ansprüche, bzw. vor Einsendung, kontaktieren sie bitte die MEDION Hotline. Sie erhalten dort eine Referenznummer (RMA Nr.), die sie bitte außen auf dem Paket, gut sichtbar anbringen.

Das Gerät muss grundsätzlich komplett, d. h. mit allen im Lieferumfang enthaltenen Teilen, eingesendet werden. Ein nicht kompletter Erhalt der Sendung führt zur Verzögerung der Reparatur / des Austausches. Für zusätzlich eingesendete Materialien, die nicht zum ursprünglichen Lieferumfang des MEDION Gerätes gehören, übernimmt MEDION keine Haftung.

Diese Garantie hat keine Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Ansprüche und unterliegt dem geltenden Recht des Landes, in dem der Ersterwerb des Gerätes durch den Endkunden vom autorisierten Händler der MEDION erfolgte.

2. Umfang

Im Falle eines durch diese Garantie abgedeckten Defekts an ihrem MEDION Gerät gewährleistet die MEDION mit dieser Garantie die Reparatur oder den Ersatz des MEDION Gerätes. Die Entscheidung zwischen Reparatur oder Ersatz der Geräte obliegt MEDION. Insoweit kann MEDION nach eigenem Ermessen entscheiden das zur Garantiereparatur eingesendet Gerät durch ein generalüberholtes Gerät gleicher Qualität zu ersetzen.

MEDION erwirbt das Eigentum an allen Teilen des Produktes oder Ausstattungsgegenständen, welche MEDION ersetzt hat.

Batterien oder Akkus unterliegen einer Garantie von 6 Monaten. Für Verbrauchsmaterialien, d.h. Teile, die bei der Nutzung des Gerätes in regelmäßigen Abständen ersetzt werden müssen, wie z.B. Projektionslampe in Beamer, wird keine Garantie übernommen.

Ein Pixelfehler (dauerhaft farbiger, heller oder dunkler Bildpunkt) ist nicht grundsätzlich als Mangel zu betrachten. Die genaue Anzahl zulässiger defekter Bildpunkte entnehmen Sie bitte der Beschreibung im Handbuch für dieses Produkt.

Für eingebrannte Bilder bei Plasma oder LCD-Geräten, die durch unsachgemäße Verwendung des Gerätes entstanden sind, übernimmt MEDION keine Garantie. Die genaue Vorgehensweise zum Betrieb Ihres Plasma bzw. LCD- Gerätes entnehmen Sie bitte der Beschreibung im Handbuch für dieses Produkt.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Wiedergabefehler von Datenträgern, die in einem nicht kompatiblen Format oder mit ungeeigneter Software erstellt wurden. Sollte sich bei der Reparatur herausstellen, dass es sich um einen Fehler handelt, der von der Garantie nicht gedeckt ist, behält sich MEDION das Recht vor, die anfallenden Kosten in Form einer Handling Pauschale, sowie die kostenpflichtige Reparatur für Material und Arbeit nach einem Kostenvoranschlag dem Kunden in Rechnung zu stellen.

3. Ausschluss / Beschränkung

Für Versagen und Schäden, die durch äußere Einflüsse, versehentliche Beschädigungen, unsachgemäße Verwendung, am MEDION Gerät vorgenommene Veränderungen, Umbauten, Erweiterungen, Verwendung von Fremdteilen, Vernachlässigung, Viren oder Softwarefehler, unsachgemäßer Transport, unsachgemäße Verpackung oder Verlust bei Rücksendung des Gerätes an MEDION entstanden sind, übernimmt MEDION keine Garantie.

Die Garantie erlischt, wenn der Fehler am Gerät durch Wartung oder Reparatur entstanden ist, welche durch jemand anderen als durch MEDION oder einen durch MEDION für dieses Gerät autorisierten Servicepartner durchgeführt wurde. Die Garantie erlischt auch, wenn Aufkleber oder Seriennummern des Gerätes oder eines Bestandteils des Gerätes verändert oder unleserlich gemacht wurden.

Diese Garantie beinhaltet Ihre einzigen und ausschließlichen Rechtsbehelfe gegenüber der MEDION und ist MEDIONs einzige und ausschließliche Haftung für Mängel an Ihrem Produkt.

Diese eingeschränkte Garantie ersetzt jede anderweitige Garantie und Haftung von MEDION, unabhängig davon, ob solche mündlich, schriftlich, oder aufgrund gesetzlicher (nicht zwingender) Bestimmungen oder vertraglich eingeräumt worden sind oder aufgrund unerlaubter Handlung entstehen.

Die Haftung ist der Höhe nach auf den Anschaffungswert des Produkts begrenzt. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für den Fall, dass MEDION vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt.

4. Service Hotline

Vor Einsendung des Gerätes an die MEDION müssen Sie sich über unsere Service Hotline an uns wenden. Sie erhalten insoweit weitergehende Informationen, wie Sie Ihren Garantieanspruch geltend machen können.

Die Service Hotline steht Ihnen 365 Tage im Jahr, auch sonn- und feiertags zur Verfügung.

Die Service Hotline ersetzt auf keinen Fall eine Anwenderschulung für Soft-, bzw. Hardware, das Nachschlagen im Handbuch, oder die Betreuung von Fremdprodukten.

II. Besondere Garantiebedingungen für MEDION PC, Notebook, Pocket PC (PDA) und Geräten mit Navigationsfunktion (PNA)

Hat eine der mitgelieferten Optionen einen Defekt, so haben Sie auch einen Anspruch auf Reparatur oder Ersatz. Die Garantie deckt Material- und Arbeitskosten für die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit für das betroffene MEDION Gerät. Hardware zu Ihrem Gerät, die nicht von MEDION produziert oder vertrieben wurde, kann die Garantie zum Erlöschen bringen, wenn dadurch nachweislich ein Schaden am MEDION Gerät oder den mitgelieferten Optionen entstanden ist.

Für mitgelieferte Software wird eine eingeschränkte Garantie übernommen. Dies gilt für ein vorinstalliertes Betriebssystem aber auch für mitgelieferte Programme. Bei der von MEDION mitgelieferten Software garantiert MEDION für die Datenträger, z.B. Disketten und CD-ROMs, auf denen diese Software geliefert wird, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsfehlern für eine Frist von 90 Tagen nach Einkauf des MEDION Gerätes von der MEDION oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION.

Bei Lieferung defekter Datenträger ersetzt MEDION die defekten Datenträger kostenfrei; darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Mit Ausnahme der Garantie für die Datenträger wird jede Software ohne Mängelgewähr geliefert. MEDION sichert nicht zu, dass diese Software ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei funktioniert oder Ihren Anforderungen genügt. Für mitgeliefertes Kartenmaterial bei Geräten mit Navigationsfunktion wird keine Garantie für die Vollständigkeit übernommen.

Bei der Reparatur des MEDION Gerätes kann es notwendig sein, alle Daten vom Gerät zu löschen. Stellen Sie vor dem Versand des Gerätes sicher, das Sie von allen auf dem Gerät befindlichen Daten eine Sicherungskopie besitzen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle einer Reparatur der Auslieferzustand wiederhergestellt wird. Für die Kosten einer Softwarekonfiguration, für entgangene Einnahmen, den Verlust von Daten bzw. Software, oder sonstige Folgeschäden übernimmt MEDION keine Haftung.

III. Besondere Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch

Soweit sich aus der dem Gerät anliegenden Garantiekarte ein Anspruch auf Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch ergibt, gelten die besonderen Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. Vorort Austausch für Ihr MEDION Gerät. Zur Durchführung der Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch muss von Ihrer Seite folgendes sichergestellt werden:

- Mitarbeiter der MEDION muss uneingeschränkter, sicherer und unverzüglicher Zugang zu den Geräten gewährt werden.
- Telekommunikationseinrichtungen, die von Mitarbeitern von MEDION zur ordnungsgemäßen Ausführung Ihres Auftrages, für Test- und Diagnosezwecke sowie zur Fehlerbehebung benötigt werden, müssen von Ihnen auf eigene Kosten zu Verfügung gestellt werden.
- Sie sind für die Wiederherstellung der eigenen Anwendungssoftware nach der Inanspruchnahme den Dienstleistungen durch MEDION selbst verantwortlich.
- Sie haben alle sonstigen Maßnahmen zu ergreifen, die von MEDION zu einer ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags benötigt werden.
- Sie sind für die Konfiguration und Verbindung ggf. vorhandener, externer Geräte nach der Inanspruchnahme der Dienstleistung durch MEDION selbst verantwortlich.
- Der kostenfreie Storno-Zeitraum für den Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch beträgt mind. 24 Stunden, danach müssen die uns durch die verspätete oder nicht erfolgten Storno entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden.
- Soweit der zwischen Ihnen und dem zuständigen Techniker von MEDION vereinbarte Termin zur Durchführung der Vorort Reparatur bzw. des Vorort Austauschs nicht eingehalten werden kann und von Ihrer Seite auch nicht frühzeitig (mindestens 12 Stunden vorher) abgesagt wurde, so ist die MEDION berechtigt Ihnen die angefallenen Kosten hierfür in Rechnung zu stellen.

Index

A

a/b-Adapter 75
Acrobat Reader 75
Active Desktop 75
AGP 75
Akkubetrieb 10, 25
  Akku aufladen 26
  Akku einsetzen 25
  Akku entladen 27
  Akku entnehmen 26
  Akkuleistung 27
Akkuleistung 27
Anschließen 7
  Externer Monitor 31
  Mikrofon Eingang 15
  Multimedia Kartenleser 15
  Netzadapteranschluss 15
  USB-Anschluss 15
  VGA 15
Ansichten
  Betriebsanzeigen 14
  Ein- / Ausschalter 14
  Lieferumfang 13
  Mikrofonanschluss 15
  Multimedia Kartenleser 15
  Netzadapteranschluss 15
  Netzwerkanschluss 15
  Öffnung für Kensingtonschloss® 15
  Statusanzeigen 14
  Tastatur 14
  Touchpad 14
  USB-Anschluss 15
  VGA 15
  Webcam 14
Anzeigen
  Akkuladeanzeige 16
  Betriebsanzeige 16
  Capital Lock 16
  Num Lock 16
  Scroll Lock 16
  Standby 16
  Webcam 16
  WLAN 16
  Zugriffsanzeige 16
Arbeitshaltung
  Allgemein 6
  Arme 6
  Beine 6
  Handgelenke 6
  Kopf 6
  Rücken 6
Attachment 75
Audioausgang 36
Auf-/Umrüstung 68
Aufladen des Akkus 26
Aufstellungsort 4
Aufteilung der Festplatte 34
Ausführen des Bios Setup 51
Auslagerungszustand 28
Auslieferungszustand 62
Autorun 49
Autostart 49
AVI 75

B

Backup 75
Batterien 67
Batterien entsorgen 67
Baudrate 75
Benutzerkennung 75
Betriebssicherheit 3
  Akkubetrieb 10
  Anschließen 7
  Austellungsort 4
  Datensicherung 4
  Stromversorgung 7
  Touchpad 9
  Umgebungsbedingungen 5
  Verkabelung 8
Betriebssystem 75
Bildschirmarbeitsplatz 5
Bildschirmauflösung 29
BIOS 75
BIOS Setup-Programm 51
Bit 76

Bitmap 76
Blue Screen 76
Bookmark 76
Browser 76
BTX 76
Byte 76

C

Cache 76
CD-ROM 76
Chat 76
CODEC 76
Cookie 76
Copyright ii
CPU 71, 77

D

Datei 77
Dateien kopieren 57
Daten- und Systemsicherheit 59
Datenbanken 72
Datensicherung 4, 59
Defragmentierung 59
Deinstallation der Software 50
DFÜ 77
DirectX 77
Display 29
Download 77
DVB-C 77
DVB-S 77
DVB-T 77
DVD 77

E

ECC 77
Ein-/Ausschalter 23
Eingabe 71
E-Mail 77
EMV 82
Energieverwaltung 28
Entladen des Akkus 27
Entsorgung 66
Erste Hilfe 63
Erweiterter Desktop 31
Explorer 77
Extension 78

F

FAQ 78
FAT 78
Fehlerbehebung 61
Fehlfunktionen 63
Festplatte 34
File 78
Freeware 78

G

Glossar 75
Grafik 73

H

Harddisk 34
Hardware 78
Hauptkomponenten 21
  Festplatte 34
  Netzwerkbetrieb 37
  Software 48
  Soundkarte 36
  Speicherkarten-Anschluss 44
  USB-Anschluss 46
HD ..... *Siehe* Festplatte
Homepage 78
Hot Spot 78

I

Inbetriebnahme 17
  Akku einsetzen 25
  Notebook einschalten 18
Inhaltsverzeichnis iii
Installation neuer Software 49
Internet 73, 78
Intranet 78
ISO 13406-2 82

K

Kensington-Sicherheitsschloss 47
Keyboard 32
Klonmodus 31

L

LAN 78
Lieferumfang 13
Link 78
Lizenzvertrag 18

M

Mail 78
Maus 57
Memory Stick 44

Mikrofonanschluss....36
MMC....44
MP3....74
Multimedia....74
MultiMediaCard....44

N

Netzbetrieb....24
Netzwerk
LAN Access Point....38
Problembeseitigung....39
Was ist ein Netzwerk?....37
Wireless LAN....38
WLAN aktivieren....38
Netzwerkbetrieb....37
Newsgroup....78
Normenkonformität....82
Notebook sichern....47
Einschaltkennwort....47
Kensington Sicherheitsschloss....47

O

OLE....79

P

Patch....79
Path....79
PC....79
PDA....79
PDF....79
PDF-Dateien....75, 79
Pfad....79
Pflege des Displays....65
Plug-in....79
Port....79
POST....79
Provider....79
Prozessor....79

Q

Qualität....ii

R

RAM....80
Recycling....66
Reinigungsmittel....65
Reparatur....68
RJ45....80
ROM....80
RS-232....80
RTF....80

S

Scandisk....59
Schnittstellen....80
Script....80
SD....44
Secure Digital....44
Selbsthilfe....55
Daten- und Systemsicherheit....59
Häufig gestellte Fragen....58
Systemwiederherstellung....61
Tipps und Tricks....57
Wartung....65
Seriennummer....i
Shareware....80
Sicherheit
Batterien....67
Sicherheitsschloss....47
Sicherheitsvorrichtung....47
Software....48, 71, 80
Autorun....49
Deinstallieren....50
Installieren....49
Soundkarte....36
Speicher....71
Speicherkarte einlegen....44
Speicherkarte entfernen....44
Speicherkarten-Anschlüsse....44
Stromversorgung....7, 23
Akkubetrieb....25
Energieverwaltung....28
Netzbetrieb....24
Stromversorgung:....28
Systemleistung....59
Systemwiederherstellung....61

T

Tabellenkalkulation....72
Taskleiste....19
Tastatur....32
Tastatursteuerung....57
Textverarbeitung....72
Tipps und Tricks....57
Bedienhilfen....57
Kopieren von Text oder Bildern....57
Tastatursteuerung....57

Touchpad 33
Transport 65
Treiber 81
Treiberunterstützung 64

U

Überprüfen der Akkuladung 27
Umgebungsbedingungen 5
Universal Serial Bus 46
Upload 81
URL 81
USB 46, 81

V

Verkabelung 8
Verzeichnisse 35
Video-RAM 81
Virus 81
V-Normen 81

W

WAN 81
Warenzeichen ii
Wartung 65
Wartungsprogramme 59
Webcam 45
Windows® Update 60
Windows®-Oberfläche 19
Windows XP
  Aktivierung 50
  Hilfe und Support 48
  Home Edition 48
  Systemwiederherstellung 61
  Windows Update 60
Wireless LAN 38
  Aktivieren 38
  Voraussetzungen 38
WMA 74
WWW 81

Z

Zielgruppe ii

Présentation de ce mode d'emploi

Ayez toujours ce manuel à portée de main ou à côté de votre PC. Conservez bien le mode d'emploi et l'emballage du PC pour pouvoir les remettre au nouveau propriétaire en cas de vente.

Nous avons articulé ce mode d'emploi de façon à ce que vous puissiez à tout moment, à l'aide du sommaire, trouver les informations dont vous avez besoin, classées par thèmes.

Afin de démarrer le PC immédiatement, veuillez vous reporter au chapitre **« Consignes de sécurité »** et **« Utilisation ».**

Nous vous conseillons de lire également les autres chapitres afin d'obtenir des explications détaillées et des conseils sur l'utilisation de votre PC.

Le but de ce mode d'emploi est de vous informer sur votre PC dans un langage facilement compréhensible.

Pour vous servir des programmes d'application et du système d'exploitation, vous pouvez utiliser les aides qui vous sont proposées dans les programmes lorsque vous appuyez sur une touche (F1, la plupart du temps) ou que vous cliquez sur le bouton de la souris. Ces aides seront disponibles lorsque vous utiliserez le système d'exploitation Microsoft Windows® ou les programmes d'application.

Vous trouverez davantage d'instructions et d'informations sur votre ordinateur dans l'aide en ligne, accessible à partir du **menu Démarrer** de Windows.

Identification

Pour conserver la preuve de l'origine de votre PC, notez ici les informations suivantes :

Numéro de série .....

Date d'achat .....

Lieu d'achat .....

Vous trouverez le numéro de série au dos de votre ordinateur. Notez également le numéro sur votre carte de garantie.

À qui s'adresse ce guide ?

Il s'adresse aussi bien aux débutants qu'aux utilisateurs confirmés. Mis à part l'utilisation professionnelle que l'on peut en faire, le PC est conçu pour une utilisation domestique. Les nombreuses possibilités d'utilisation conviennent à toute la famille.

La qualité

Nous avons, par le choix des composants de l'ordinateur, fait particulièrement attention à la fonctionnalité, la simplicité d'utilisation, la sécurité et la fiabilité. Grâce à un concept matériel et logiciel équilibré, nous pouvons vous présenter maintenant un PC évolutif, qui vous procurera du plaisir aussi bien au travail que dans vos loisirs. Nous vous remercions de la confiance que vous accordez à notre produit et nous sommes heureux de vous accueillir comme nouveau client.

Reproduction de ce manuel

Ce document contient des informations légalement protégées. Tous droits réservés. La reproduction mécanique, électronique ou par n'importe quel moyen que ce soit est interdite sans permission écrite du fabricant.

Copyright© 2008, 16/05/08

Tous droits réservés.
Ce manuel est protégé par le code de la propriété intellectuelle.
Copyright **Medion**®.

Marques:

MS-DOS® et **Windows**® sont des marques déposées **Microsoft**®.
Pentium® est une marque déposée **Intel**®.
Les autres noms de produit mentionnés dans ce document sont des marques de leurs propriétaires respectifs.

Sous réserve de toutes modifications.

Sommaire:

Sécurité de fonctionnement 1
Sécurité de fonctionnement 3
Sauvegarde des données 4
Lieu d'installation 4
Environnement prévu 5
L'ergonomie 5
Raccordement 7
Alimentation 7
Câbles 8
Informations de conformité R&TTE 9
Indications pour le Touchpad 9
Fonctionnement de la batterie 10
Illustrations & Mise en service 11
Inventaire de la livraison 13
Illustrations 14
Ordinateur ouvert 14
Vue de face 15
Côté gauche 15
Côté droit 15
Voyants d'état et voyants d'accès 16
Mise en service 17
Démarrage 17
Étape 1 17
Étape 2 18
Étape 3 18
Description succincte de la page de démarrage de Windows® 19
Composants principaux 21
Alimentation 23
Bouton marche/arrêt 23
Fonctionnement réseau 24
Batterie 25
Mise en place de la batterie 25
Retrait de la batterie 26
Chargement de la batterie 27
Décharge de la batterie 27
Performances de la batterie 28
Gestion de l'alimentation 29
Mettre en veille 29
Mettre en veille prolongée (Hibernate) 29
Écran 30
Ouverture et fermeture de l'écran 30
Résolution de l'écran 30
Propriété de l'affichage 31
Connexion d'un moniteur externe 32

Entrée des données ... 34
Le clavier ... 34
Combinaisons de touches spécifiques à l'ordinateur ... 34
La souris (Touchpad) ... 35
Disque dur ... 36
Répertoire important ... 37
La carte son ... 38
Périphériques audio ... 38
Fonctionnement du réseau ... 39
Qu'est-ce qu'un réseau ? ... 39
Connexion réseau Fast Ethernet ... 39
Wireless LAN (réseau radio) ... 40
Régler les problèmes dus au réseau ... 41
Bluetooth (en option) ... 42
L'adaptateur USB Bluetooth ... 42
Instructions de sécurité ... 43
Installation du pilote ... 43
Sélectionnez l'emplacement dans la mémoire pour le pilote. ... 44
Connecter les clavier et souris (synchronisation) ... 45
Les lecteurs de cartes ... 46
Insertion de la carte mémoire ... 46
Poussez la carte jusqu'à entendre un déclic ... 46
La webcam ... 47
Exemple d'utilisation avec Windows Messenger ... 47
Le port série universel (USB) ... 49
Protéger le portable ... 50
Mot de passe de mise en marche ... 50
Utiliser une serrure de sûreté ... 50
Logiciels ... 51
Découvrez Windows® XP ... 51
Windows XP édition Familiale – premiers pas ... 51
Aide et support Windows XP ... 51
Installation de logiciels ... 52
Activation de Windows ... 53
Activation du produit avec votre portable ... 53
Programme BIOS Setup ... 54
Exécution du BIOS Setup ... 54
BullGuard Internet Security ... 55
Travail personnel ... 57
Trucs et astuces ... 59
Aides à l'utilisation ... 59
Questions fréquentes ... 60
Sauvegarde des données et du système ... 61
Sauvegarde des données ... 61
Programmes de maintenance ... 61

Windows® Update 62
Informations de mise à jour Windows relatives à la sécurité des données 63
Restauration du système 64
Élimination d'erreurs 64
Réinstallation de la configuration d'origine 65
Limites de la réinstallation 65
Mise en place de la réinstallation 65
Première aide sur les dysfonctionnements 66
Localisation de la cause 66
Vérification des câbles et connexions 66
Erreurs et causes possibles 67
Avez-vous encore besoin d'aide ? 68
Assistance pour les pilotes 68
Entretien 69
Entretien de l'écran 69
Transport 70
Recyclage et élimination 71
Consignes de sécurité relatives à l'utilisation des piles 71
Ajout/transformation et réparation 72
Indications pour le technicien SAV 73
Appendice 75
L'ordinateur (portable) 77
Comment fonctionne un ordinateur ? 77
Les logiciels 77
La mémoire 77
Saisie 77
La sortie 77
Le CPU (processeur) 78
Applications avec le portable 78
Calculer 78
Travailler des textes 78
Banque de données 78
Apprendre et s'informer 79
Multimédia 79
Dessiner et créer 79
Internet 80
Réglementation 81
Résistivité électromagnétique 81
ISO 13406-2 Classe II 81
Conditions de garantie 84
Index 89

Chapitre 1

Sécurité de fonctionnement

Sujet **Page**

Sécurité de fonctionnement 3
Sauvegarde des données 4
Lieu d'installation 4
Environnement prévu 5
Ergonomie 5
Raccordement 5
Informations de conformité R&TTE 9
Indications pour le touchpad 9
Fonctionnement de la batterie 10

Sécurité de fonctionnement

Veuillez lire ce chapitre attentivement et respecter toutes les consignes énoncées. Vous garantirez ainsi à votre ordinateur un bon fonctionnement et une longue durée de vie.

- Ne laissez pas les enfants jouer sans surveillance avec des appareils électriques. Les enfants ne sont pas toujours conscients des éventuels dangers.
- Conservez les emballages, (ex : plastiques, hors de portée des enfants. Un mauvais usage peut engendrer un risque d'étouffement.
- N'ouvrez jamais les boîtiers de l'ordinateur, de la batterie ou de l'adaptateur secteur ! Vous pourriez déclencher un court-circuit ou même un feu, ce qui endommagerait votre ordinateur. N'utilisez jamais votre ordinateur lorsque le boîtier est ouvert.
- N'introduisez aucun objet à l'intérieur de l'ordinateur par les fentes et ouvertures de l'appareil. Des corps étrangers pourraient déclencher un court-circuit ou même un feu, ce qui endommagerait votre ordinateur.
- Les fentes et ouvertures de l'ordinateur servent à son aération. Ne les recouvrez pas, sinon il pourrait y avoir surchauffe.
- L'ordinateur ne peut pas être utilisé dans une usine.
- N'utilisez pas l'ordinateur en cas d'orage afin d'éviter les dommages que peut causer la foudre.
- Ne posez aucun objet sur l'ordinateur et n'exercez aucune pression sur l'écran.
  Ces actions pourraient avoir pour conséquence de briser l'écran.
- Vous risquez de vous blesser si l'écran TFT se brise. Ramassez les morceaux cassés avec des gants de protection et envoyez-les au service après-vente qui les détruira.
  Lavez-vous ensuite les mains avec du savon car il est possible qu'il y ait eu émanation de produits chimiques.
- L'écran ne doit jamais être ouvert plus de 120°. N'essayez pas de l'ouvrir de force.
- Ne touchez pas l'écran avec les doigts ou avec des objets pointus, vous éviterez ainsi de l'abîmer.
- Ne soulevez jamais l'ordinateur en le tenant par l'écran, les charnières pourraient se casser.

Éteignez tout de suite l'ordinateur ou ne l'allumez surtout pas, **débranchez-le** et adressez-vous au **service client** si...

- ... l'adaptateur secteur, le câble électrique ou la prise a fondu ou est endommagé. Faites remplacer le câble ou le bloc d'alimentation défectueux par une pièce neuve. Ces pièces ne doivent en aucun cas être réparées.
- ... le boîtier de l'ordinateur est endommagé ou si du liquide a coulé à l'intérieur. Faites examiner l'ordinateur par le service client. Autrement, l'ordinateur pourrait ne pas fonctionner dans les conditions de sécurité indispensables. Il y a en effet danger de mort par électrocution et/ou risque de rayonnement laser nocif !

Sauvegarde des données

Attention !

Après chaque mise à jour de vos données, effectuez une sauvegarde sur un support externe. Le fabricant **ne peut être tenu pour responsable** d'une perte de données et de ses éventuelles conséquences.

Lieu d'installation

- Maintenez votre ordinateur et tous les éléments qui lui sont connectés à l'abri de l'humidité et protégez-le de la poussière et des rayons de soleil. En cas de non-respect de ces consignes, vous exposez votre ordinateur à des risques de défaillances ou de détérioration.
- N'utilisez pas votre ordinateur à l'extérieur : selon les conditions météorologiques (ex : la pluie, la neige), vous risquez d'endommager l'appareil.
- Placez et utilisez tous les éléments sur un support stable, bien horizontal et non soumis à des vibrations, l'ordinateur ne risquera pas ainsi de tomber.
- N'utilisez pas le portable de manière prolongée sur vos genoux ou une autre partie de votre corps : la dissipation de chaleur sous l'appareil peut engendrer un échauffement désagréable.
- Durant les première heures d'utilisation, les nouveaux appareils peuvent dégager une odeur typique mais totalement inoffensive s'estompant progressivement au fil du temps. Pour combattre la formation d'odeur, nous vous conseillons d'aérer régulièrement la pièce. Lors du développement de ce produit, nous avons tout mis en œuvre pour que les taux restent largement inférieurs aux taux limites en vigueur.

Environnement prévu

- L’ordinateur peut fonctionner à une température ambiante comprise entre 5 °C et 35 °C et par un taux d’humidité relative compris entre 20 % et 80 % (sans condensation).
- Lorsque l’ordinateur est débranché, il peut être stocké à une température comprise entre 0 °C et 60 °C.
- En cas d’orage, débranchez l’appareil et surtout le câble de l’antenne TV. Pour plus de sécurité, nous recommandons l’utilisation d’un dispositif de protection électrique, afin de protéger votre PC contre les dommages causés par les surtensions ou la foudre qui peuvent toucher le réseau électrique.
- Après avoir transporté le portable, attendez que l'appareil ait atteint la température ambiante avant de le mettre en marche. En cas de grosses variations de température ou d'humidité, la condensation peut engendrer la formation d'humidité à l'intérieur du portable, susceptible de provoquer un court-circuit.
- Conservez l'emballage d'origine, au cas où vous auriez besoin de transporter l'appareil.

L’ergonomie

Remarque

Tenez compte du fait que le moniteur doit être installé de façon à éviter les reflets, les lumières aveuglantes et les contrastes trop forts.

L’écran ne doit jamais se trouver à proximité d’une fenêtre car c’est à cet endroit que la pièce est la plus claire à cause de la lumière du jour. Cette clarté rend plus difficile l’adaptation de l’œil à l’écran plus sombre. L’écran doit toujours être disposé de façon à ce que le regard soit parallèle à la fenêtre.

La position avec le regard dos à la fenêtre n’est pas bonne étant donné que le reflet du jour à travers la fenêtre est directement en contact avec l’écran. De même, le regard directement en face de la fenêtre n’est pas bon en raison du contraste entre l’écran sombre et la clarté de la lumière du jour peut provoquer des difficultés d’adaptation et des douleurs. L’orientation en parallèle devrait également valoir pour la lumière artificielle. Ceci signifie que les mêmes critères et raisons sont valables pour l’éclairage des bureaux et des lieux de travail avec une lumière artificielle. Au cas où la pièce ne permettrait pas de positionner l’écran comme indiqué, il existe beaucoup d’autres solutions afin d’éviter les lumières aveuglantes, les reflets, les contrastes trop importants entre clair et sombre .... Par exemple : tourner, rabaisser ou rehausser l’écran. On peut également améliorer cette installation au moyen de stores à lamelles ou verticaux aux fenêtres, des murs de séparation ou en modifiant les installations d’éclairage.

Le fait de rester assis dans la même position pendant une période prolongée peut à la longue devenir inconfortable. Pour augmenter votre confort et réduire les risques de lésion, vous devez adopter une position d'assise correcte.

- **Dos** - Lorsque vous êtes assis à votre poste de travail, veillez à ce que votre dos soit soutenu par le dossier de la chaise, en position droite ou légèrement inclinée vers l'arrière.
- **Bras** - Vos bras doivent être souples et détendus, coudes près du corps, avant-bras et mains parallèles au sol.
- **Poignets** - Vos poignets doivent être aussi droits que possible lorsque vous utilisez le clavier, la souris ou la boule de commande. Ils ne doivent pas être pliés vers le haut ou vers le bas ou latéralement de plus de 10 degrés.
- **Jambes** - Vos cuisses doivent être horizontales ou légèrement inclinées vers le bas. Vos jambes doivent pratiquement former un angle droit avec vos cuisses. Vos pieds doivent reposer à plat sur le sol. Au besoin, utilisez un repose-pied mais avant d'en acquérir un, assurez-vous que la hauteur de votre chaise est correctement réglée.
- **Tête** - Votre tête doit être droite ou légèrement inclinée vers l'avant. Evitez de travailler avec la tête ou le tronc tordu dans une position non naturelle.
- **Général** - Changez fréquemment de position et faites souvent des pauses pour éviter la fatigue.

Raccordement

Veuillez respecter les consignes suivantes pour raccorder correctement votre ordinateur :

Alimentation

- N’ouvrez pas le boîtier réseau. Il y a danger de mort par décharge électrique lorsque le boîtier est ouvert. Il ne contient aucun élément à entretenir.
- La prise doit se trouver près de l’ordinateur et être facilement accessible.
- Pour mettre votre ordinateur hors tension, retirez la fiche de la prise.
- Ne branchez le boîtier que sur des prises mises à la terre et sur du courant secteur 100-240V~/ 50-60 Hz. Si vous n’êtes pas sûr du voltage de votre installation dans cette pièce, renseignez-vous auprès de votre centre EDF.
- N’utilisez que le matériel de raccordement livré en accompagnement.
- Si vous rajoutez une rallonge, veillez à ce qu’elle corresponde aux exigences VDE. Renseignez-vous auprès de l’électricien qui a effectué votre installation.
- Pour plus de sécurité, nous recommandons l’utilisation d’un dispositif de protection électrique, afin de protéger votre ordinateur portable contre les dommages causés par les surtensions ou la foudre qui peuvent toucher le réseau électrique.
- Si vous souhaitez séparer l'adaptateur secteur du réseau électrique, débranchez d'abord la fiche de la prise de courant, puis la fiche du portable. En procédant dans l'ordre inverse, vous risquez d'endommager l'adaptateur secteur ou le portable. Tenez toujours fermement la fiche lors du débranchement. Ne tirez jamais au niveau du câble.

Câbles

- Faites cheminer les câbles de manière à ce que personne ne puisse marcher ou trébucher dessus.
- Ne posez aucun objet sur les câbles, ils pourraient être endommagés.
- Ne branchez les appareils périphériques tels que le clavier, la souris, le moniteur etc. que lorsque le PC est éteint afin d'éviter l'endommagement du PC ou des périphériques. Certains appareils peuvent être branchés lorsque le PC est en marche. Il s'agit en général d'appareil avec une connexion USB. Dans tous les cas, suivez impérativement les consignes de sécurité des modes d'emploi correspondants.
- Installez le PC à au moins un mètre de distance des sources de brouillage magnétiques et de haute fréquence (télévision, enceintes, téléphone mobile, téléphones DECT, etc.) pour éviter les défaillances et les pertes de données.
- Veillez à n'utiliser avec cet ordinateur que des câbles blindés de moins de 3 mètres pour les interfaces externes. Utilisez exclusivement le câble fourni, qui a subi de nombreux tests dans nos laboratoires. Pour les câbles d'imprimante, n'utilisez que des câbles à double blindage.
- Les câbles fournis ne doivent pas être remplacés par d'autres câbles. Les câbles qui vous ont été livrés ont subi des tests approfondis dans nos laboratoires : utilisez exclusivement les câbles fournis.
- Pour le branchement de vos périphériques, utilisez uniquement les câbles livrés avec les appareils.
- Veillez à ce que tous les câbles de connexion soient raccordés aux périphériques correspondants afin d'éviter les ondes parasites. Débranchez les câbles dont vous ne vous servez pas.
- Seuls les appareils conformes aux normes EN60950 „sécurité pour les matériels de l'information" ou EN60065 „exigences de sécurité pour les appareils audio, vidéo et appareils électroniques analogiques" peuvent être raccordés à l'ordinateur.

Informations de conformité R&TTE

Cet ordinateur portable est livré avec les accessoires sans fil suivants :

- Wifi
- Bluetooth (en option)

Par la présente, MEDION AG déclare que cet appareil est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/EG. Vous pourrez obtenir les déclarations de conformité à l'adresse **www.medion.com/conformity.**

CE

Indications pour le Touchpad

- L'utilisation du Touchpad se fait par l'intermédiaire du pouce ou d'un autre doigt et réagit à l'énergie émise par la peau. N'utilisez pas de stylo ou tout autre objet : cela pourrait endommager votre Touchpad.

Fonctionnement de la batterie

Les batteries stockent de l'énergie électrique dans leurs cellules pour la restituer en cas de besoin. Pour augmenter la durée de vie et les capacités de vos batteries, et afin qu'elles fonctionnent correctement, respectez les indications suivantes :

- Faites en sorte de ne jamais exposer longuement la batterie aux rayons directs du soleil ou à la chaleur.
- Ne jetez pas la batterie au feu.
- Si vous ne respectez pas ces indications, la batterie sera endommagée et pourra même exploser dans certaines conditions.
- N'ouvrez jamais la batterie, elle ne contient pas d'éléments à entretenir.
- Évitez toute salissure et tout contact avec des matières conductrices telles les substances chimiques ou les produits d'entretien.
- Pour recharger la batterie, il faut utiliser exclusivement le chargeur d'origine livré en accompagnement.
- Assurez-vous (au moyen du voyant ou du signal sonore de l'ordinateur) que la batterie est complètement déchargée avant de la recharger.
- Remplacez la batterie par une autre batterie de même type ou par une batterie équivalente qui aurait été conseillée par le fabricant.
- Charger la batterie jusqu'à ce que le voyant de la batterie s'éteigne. Observez également les indications de la page 27 concernant le «chargement de la batterie» pour évaluer l'état de chargement de votre batterie.
- N'oubliez pas de mettre la batterie hors tension avant de la remplacer.
- Les batteries ne sont pas biodégradables. Apportez les batteries devenues inutilisables à un centre d'élimination des déchets. Votre service clientèle peut vous renseigner à ce sujet.

Chapitre 2

Illustrations & Mise en service

Sujet **Page**

Inventaire de la livraison 13
Ordinateur ouvert 13
Vue de face 15
Côté gauche 15
Côté droit 15
Voyants d'état et voyants d'accès 16
Démarrage 17

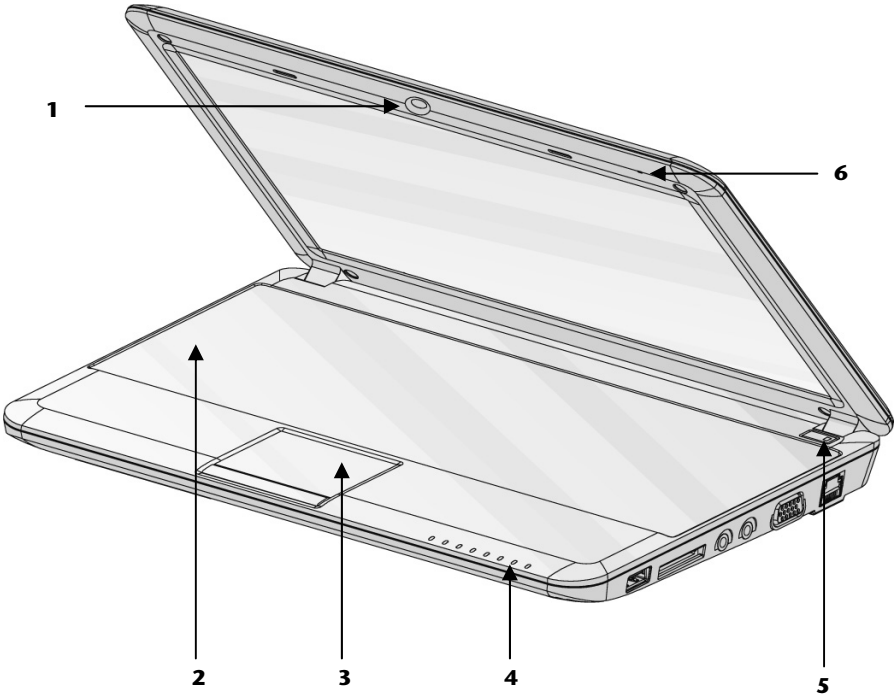
Inventaire de la livraison

Veuillez vérifier si tous les éléments vous ont été livrés et, en cas de livraison incomplète, avertissez-nous **dans un délai de 14 jours suivant l'achat**. Le produit que vous venez d'acheter est accompagné des composants suivants :

- Notebook
- Batterie Li-Ion
- Adaptateur secteur avec câble de raccordement (FSP065-ASC)
- Logiciel d'aide sur CD
- Version OEM du système d'exploitation
- Manuel de l'utilisateur
- Carte de garantie

Illustrations

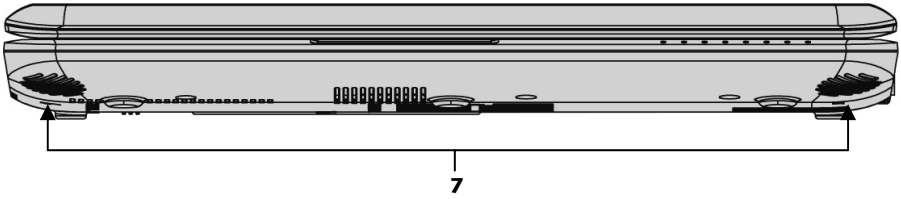
Ordinateur ouvert



(Semblable à l'illustration)

1 - Webcam..... (⇨ p. 47)
2 - Clavier ..... (⇨ p. 34)
3 - Touchpad..... (⇨ p. 35)
4 - Panneau indicateur ..... (⇨ p. 16)
5 - Bouton marche/arrêt ..... (⇨ p. 23)
6 - Microphone

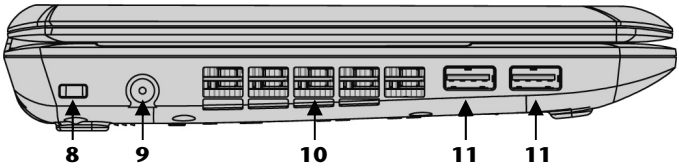
Vue de face



(Semblable à l'illustration)

7 - Haut-parleur

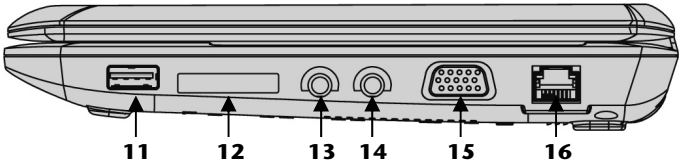
Côté gauche



(Semblable à l'illustration)

8 - Verrouillage Kensington ..... (⇨ p. 50)
9 - Alimentation électrique ..... (⇨ p. 23)
10 - Ventilateurs
11 - Port USB ..... (⇨ p. 49)

Côté droit



(Semblable à l'illustration)

11 - Port USB ..... (⇨ p. 49)
12 - Port cartes multimédia ..... (⇨ p. 46)
13 - Microphone externe ..... (⇨ p. 38)
14 - Casques ..... (⇨ p. 38)
15 - Moniteur externe VGA ..... (⇨ p. 32)
16 - Port réseau (RJ-45) ..... (⇨ p. 39)

Voyants d'état et voyants d'accès

Le système indique par l'intermédiaire de voyants l'état de l'alimentation et du système d'exploitation. Les messages qui s'affichent concernant le système d'exploitation donnent des informations sur l'activité de l'ordinateur :

Voyant Webcam

S'allume lorsque la webcam est activée.

Voyant d'alimentation

S'allume lorsque l'ordinateur est allumé.

Voyant Wifi

S'allume lorsque la fonction Wifi est allumée.

Voyant de veille

S'allume en mode veille.

Voyant de l'état de chargement de la batterie

S'allume lorsque le pack batterie est en cours de chargement. Ce voyant s'éteint lorsque la batterie est chargée.

Num Lock – Verrouillage numérique

S'allume lorsque les touches numériques [**Fn+NumLk**] sont activées.

Capital Lock – Majuscules

S'allume lorsque les majuscules [**Caps Lock**] sont activées à l'aide de la touche de verrouillage des majuscules. Les lettres du clavier sont alors automatiquement écrites en majuscules.

Scroll Lock – défilement

La touche de défilement [Scroll Lock] est activée lorsque le voyant est allumé [**Fn + ScrLk**]. Utilisé par la plupart des programmes d'application pour faire défiler l'image à l'écran sans devoir utiliser le curseur.

Voyant d'accès

Lorsque ce voyant est allumé ou clignote, c'est que l'ordinateur accède au disque dur.

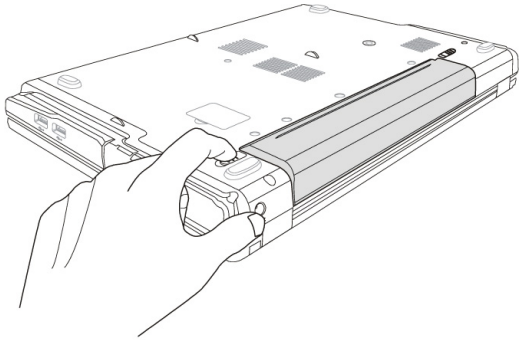
Mise en service

Pour manipuler correctement votre ordinateur et pour le garder longtemps en bon état, il faut que vous ayez lu auparavant le chapitre « **Sécurité de fonctionnement** » situé au début de ce manuel. L'ordinateur est déjà **complètement préinstallé**, vous n'aurez donc pas à régler les pilotes, vous pourrez démarrer immédiatement.

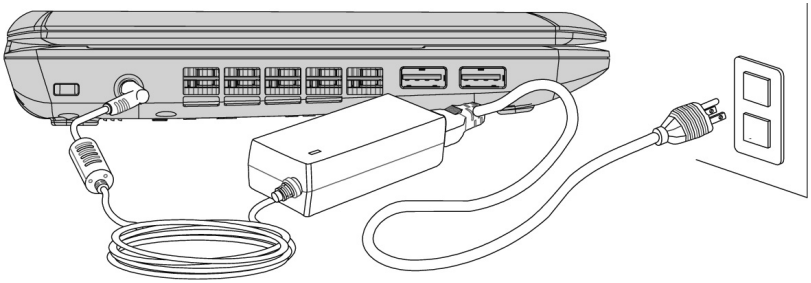
Démarrage

Étape 1

- Mettez la batterie en place avant la mise en marche de l'ordinateur en la faisant glisser dans son compartiment. Verrouillez impérativement la batterie afin d'éviter toute chute accidentelle.



- Branchez l'adaptateur secteur fourni à l'ordinateur (**9**). Branchez ensuite le cordon d'alimentation à l'adaptateur et enfin, branchez-le à une prise de courant. Placez l'interrupteur de l'adaptateur secteur sur la position **I**, afin d'alimenter l'ordinateur portable et de charger la batterie.
(Pour interrompre l'alimentation électrique, placez cet interrupteur sur **0**.)



- Pour ouvrir l'écran, dépliez-le à l'aide du pouce et de l'index jusqu'à la position désirée. L'écran ne doit jamais être ouvert **plus de 120°**. N'essayez pas de l'ouvrir de force.
- Veuillez vous assurer avant la première mise en marche de votre ordinateur que la batterie est en place et l'adaptateur secteur branché. Cela est nécessaire pour que Windows puisse déterminer correctement l'indicateur de performance de Windows.
- Allumez l'ordinateur à l'aide de l'interrupteur marche/arrêt (***5***). L'ordinateur démarre et passe maintenant par différentes phases.

Le chargement dure un peu plus longtemps à la première installation. Une fois que toutes les données nécessaires ont été enregistrées, le système d'exploitation est complètement installé. L'affichage d'un écran de bienvenue signifie que le système d'exploitation est complètement chargé.

Étape 2

Suivez les instructions sur l'écran. Chaque fenêtre explique les étapes à effectuer. La procédure d'accueil vous amène entre autres aux écrans et fenêtres suivants.

Si vous avez des questions, cliquez simplement sur .

- **Contrat de licence**
  Lisez attentivement le contrat de licence. Vous obtiendrez des informations juridiques importantes sur l'utilisation de votre logiciel.
  Pour voir l'ensemble du texte, vous devez déplacer la barre de défilement à l'aide de la souris, jusqu'à ce que vous arriviez à la fin du document. Donnez votre accord au contrat en cliquant sur l'option «**J'accepte le contrat de licence**».
  Cela vous donne le droit d'utiliser le produit suivant les conditions définies.

Étape 3

Une fois la session ouverte, l'écran de Windows® s'affiche.

Description succincte de la page de démarrage de Windows®

(L'illustration correspondante se trouve à la page suivante.)

❶ Le bouton de démarrage

Cliquez une fois sur cette entrée avec le bouton gauche de la souris afin de faire apparaître le menu démarrer.

❷ Liste de programmes

Les programmes les plus fréquemment utilisés s'affichent alors. Le système d'exploitation les reconnaît automatiquement. En cliquant sur une entrée avec le bouton droit de la souris, vous pouvez déterminer quel programme vous souhaitez garder ou enlever de la liste. Cette opération n'efface **pas** le programme en question.

❸ Tous les programmes

Vous trouverez tous les noms des programmes installés sur votre ordinateur. Vous pouvez également établir une sélection dans la liste en cliquant sur le bouton droit de la souris.

❹ Arrêter

Pour arrêter votre ordinateur, cliquez avec le bouton gauche de la souris sur cette entrée.

❺ Barre des tâches

La barre des tâches vous donne des informations sur le statut du système d'exploitation et sur les programmes en cours.

❻ „Icônes" sur le „bureau"

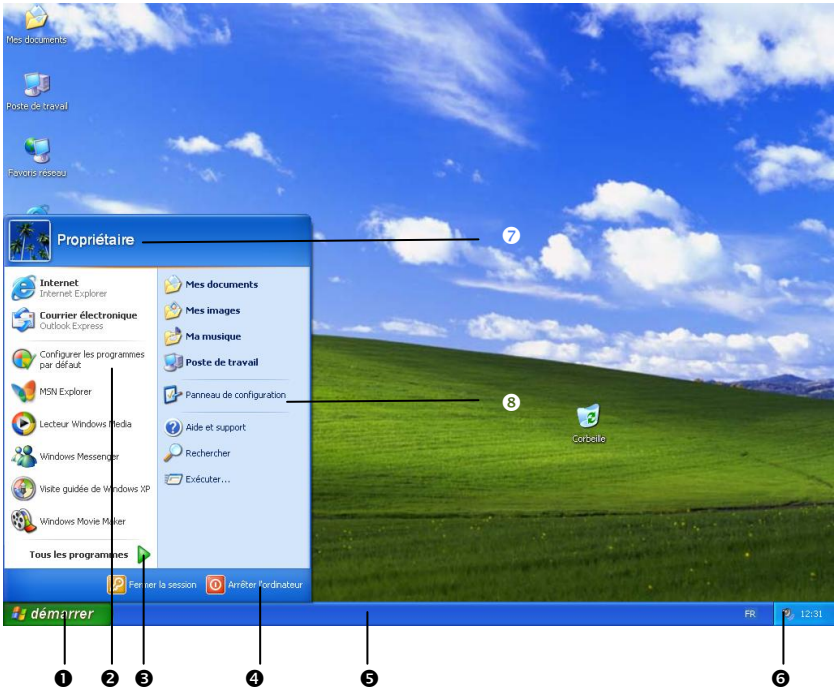
Les icônes sont les symboles des programmes. En double-cliquant (appuyer deux fois sur le bouton gauche de la souris consécutivement et rapidement) sur le symbole, vous ouvrez l'application. Le bureau prend quasiment l'écran dans sa totalité et la page de démarrage ou d'autres liens auxquels vous voulez avoir facilement accès.

❼ Utilisateur

Le nom de l'utilisateur enregistré s'affiche. Pour modifier l'image affichée, cliquez simplement dessus.

❽ Panneau de configuration

Il s'agit d'une partie importante votre ordinateur. Elle vous permet de configurer celui-ci comme vous le souhaitez. Toutefois, nous vous recommandons de lire dans „aide et solutions" les effets de ces éventuelles modifications.


Mes documents
Poste de travail
Favoris réseau
Propriétaire
Internet
Internet Explorer
Courrier électronique
Outlook Express
Configurer les programmes par défaut
MSN Explorer
Lecteur Windows Media
Windows Messenger
Visite guidée de Windows XP
Windows Movie Maker
Tous les programmes
Mes documents
Mes images
Ma musique
Poste de travail
Panneau de configuration
Aide et support
Rechercher
Exécuter...
Fermer la session
Arrêter l'ordinateur
Corbeille
démarrer
FR
12:31
7
8
1
2
3
4
5
6

Chapitre 3

Composants principaux

Sujet **Page**

Alimentation 23
Écran 30
Entrée des données 34
Disque dur 36
Carte son 38
Fonctionnement du réseau 39
Lecteurs de cartes 46
La Webcam 47
Port série universel (USB) 49
Protéger le portable 50
Logiciels 51

Alimentation

Bouton marche/arrêt

Vous pouvez allumer ou éteindre l'ordinateur en appuyant sur le bouton marche/arrêt (***5***).

L'affichage vous informe sur l'état du système. L'ordinateur s'éteint indépendamment du système d'exploitation lorsque le bouton reste appuyé pendant plus de 4 secondes.

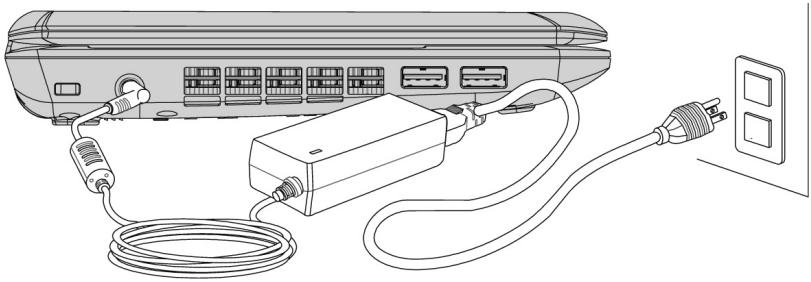
Attention !

N'éteignez pas votre ordinateur si le **disque dur** fonctionne et si le **voyant d'accès** est allumé. Sinon vous risquez de perdre des données. Afin de protéger le disque dur, il vous faut attendre au moins 5 secondes après avoir éteint l'ordinateur pour le rallumer.

Fonctionnement réseau

Votre ordinateur est livré avec un adaptateur secteur universel pour courant alternatif qui s'adapte automatiquement à la source de courant du lieu concerné. Il peut prendre en charge les voltages suivants: **AC 100-240V~/ 50-60 Hz.** Veuillez respecter les **consignes de sécurité** des pages 7 et suivantes concernant l'alimentation.

L'adaptateur est branché à une prise de courant alternatif à l'aide d'un câble secteur. Le câble d'alimentation à courant continu est branché **au côté gauche** de l'ordinateur (**9**).



L'adaptateur dispose d'un interrupteur marche/arrêt. Si l'interrupteur se trouve sur la position ARRÊT (**0**), l'adaptateur ne consomme pas de courant et l'ordinateur portable n'est pas alimenté.

En position MARCHE (**I**), l'adaptateur alimente l'ordinateur portable et charge simultanément la batterie. Les témoins de fonctionnement de l'ordinateur portable fournissent des informations sur le mode de fonctionnement. Votre batterie se recharge aussi lorsque vous travaillez avec l'ordinateur en laissant l'adaptateur branché. L'adaptateur secteur consomme de l'électricité même lorsque l'ordinateur n'y est pas branché. Débranchez donc l'adaptateur si l'ordinateur n'est pas branché. Si la fiche de l'adaptateur secteur n'est pas reliée à l'ordinateur portable, débranchez-la de la prise de courant ou placez l'interrupteur sur ARRÊT (**0**).

Attention !

N'utilisez que le bloc et le cordon d'alimentation **fournis**.

Batterie

Remarque

Chargez et déchargez complètement la nouvelle batterie deux à trois fois de suite afin qu'elle atteigne sa pleine capacité !

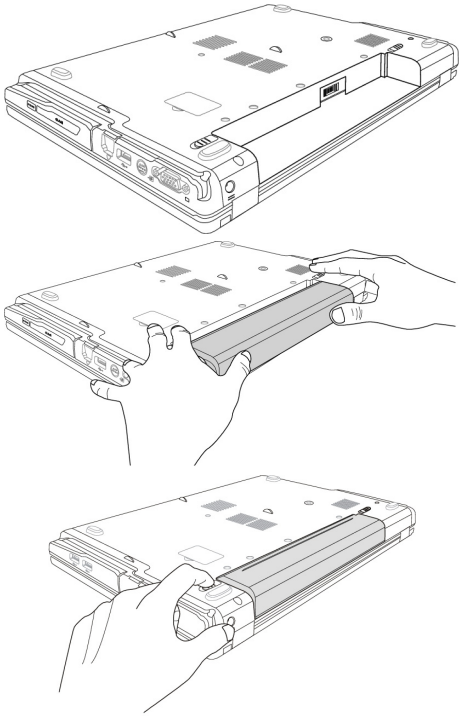
Les batteries emmagasinent de l'énergie électrique dans leurs cellules et la redistribuent lorsqu'on en a besoin. Afin d'augmenter la durée de vie et la capacité de votre batterie et de garantir son bon fonctionnement.

La batterie doit toujours être totalement déchargée avant un processus de chargement, puis chargée complètement afin d'optimiser sa durée de vie et ses performances.

Vous devez absolument tenir compte des consignes de sécurité données en page 10.

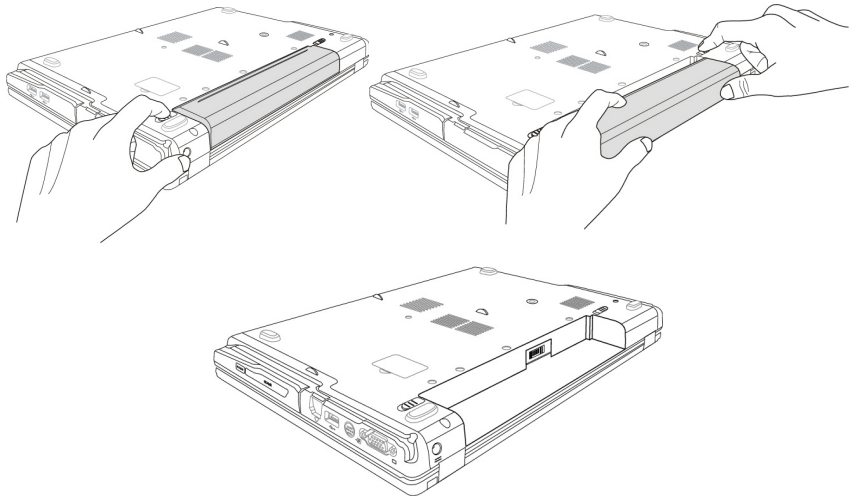
Mise en place de la batterie

Introduisez la batterie dans le compartiment prévu à cet effet. Verrouillez impérativement la batterie afin d'éviter toute chute accidentelle.



Retrait de la batterie

Pour retirer le pack batterie, poussez le verrou de sécurité sur la position « unlock ».



Attention !

N'enlevez pas la batterie si le voyant de batterie est allumé, vous pourriez perdre des données.

Attention !

Faites attention, lors du rangement des batteries et lors de l'utilisation de l'ordinateur sur batterie, à ne pas salir ou endommager les contacts de la batterie et de l'ordinateur. Cela pourrait entraîner des dysfonctionnements.

Chargement de la batterie

La batterie est chargée sur le bloc d'alimentation. Si le bloc d'alimentation est branché, la batterie se recharge automatiquement, indépendamment du fait que l'ordinateur soit allumé ou éteint. Un chargement complet nécessite quelques heures si l'ordinateur est éteint. S'il est allumé, le chargement dure nettement plus longtemps.

Remarque

Le processus de chargement sera interrompu si la température ou la tension de la batterie est trop élevée.

Décharge de la batterie

Utilisez l'ordinateur sur batterie jusqu'à ce qu'il s'éteigne pour cause de batterie faible.

Remarque

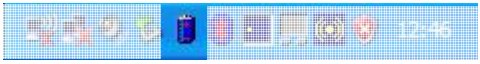
Pensez à sauvegarder tout de suite vos fichiers ouverts afin de prévenir toute perte de données.

Performances de la batterie

La durée de fonctionnement varie en fonction du réglage des fonctions d'économie d'énergie. Elles peuvent être adaptées à vos besoins personnels dans le **panneau de configuration** sous **Options d'alimentation**. Par ailleurs, votre portable nécessite davantage d'énergie lors de l'exécution de certaines applications.

Contrôle de la capacité de la batterie

Pour contrôler le niveau de charge de la batterie, déplacez le curseur de la souris sur le symbole d'énergie qui apparaît dans la barre des tâches.



Vous pouvez obtenir des informations supplémentaires en double-cliquant sur le symbole.

Remarque

Si vous ignorez l'alarme de batterie faible, votre ordinateur passe en mode de veille prolongée.

Attention !

N'enlevez jamais la batterie lorsque l'ordinateur est allumé ou lorsqu'il n'est pas encore passé en mode de veille prolongée, car vous pourriez perdre des données.

Gestion de l'alimentation

Votre ordinateur offre des fonctions d'économie d'énergie automatiques et configurables, que vous pouvez utiliser pour optimiser la durée d'utilisation de la batterie et réduire les coûts de fonctionnement en général. Les modes d'économie d'énergie sont appelés mode de veille et mode de veille prolongée.

Mettre en veille

Avec cette configuration, le contenu de la mémoire vive de votre ordinateur est conservé, tandis que presque tous les autres composants de votre ordinateur sont complètement éteints ou que la consommation de courant est réduite à un minimum.

Une brève pression sur l'interrupteur marche/arrêt remet l'appareil en route.

Mettre en veille prolongée (Hibernate)

La veille prolongée est une alternative astucieuse à la mise hors tension totale de l'ordinateur. Dans cet état, toutes les données de la mémoire vive (systèmes et graphiques) sont copiées dans un fichier sur le disque dur.

Dès que toutes les données ont été sauvegardées, l'ordinateur est éteint. Au démarrage suivant de l'ordinateur, ces données sont réécrites par le BIOS dans la mémoire vive. En quelques instants, l'ordinateur se trouve exactement dans l'état dans lequel vous l'aviez laissé à la dernière utilisation.

Si vous fermez l'ordinateur alors que vous êtes en train de travailler sur un document (et sous réserve que la configuration ACPI ait été définie correctement), l'ordinateur fait automatiquement le reste pour vous. Au redémarrage, vous vous trouvez exactement à la ligne à laquelle vous travailliez au moment de l'interruption.

Écran

Contrairement à un moniteur traditionnel, l'écran à cristaux liquides ne présente ni rayonnements ni scintillements.

Ouverture et fermeture de l'écran

L'écran est fermé par la construction spéciale de ses charnières, un verrouillage supplémentaire est donc inutile.

1. Pour ouvrir l'écran, dépliez-le à l'aide du pouce et de l'index jusqu'à la position désirée.

Attention !

L'écran ne doit jamais être ouvert plus de 120°. N'essayez pas de l'ouvrir de force

Les combinaisons de touches suivantes vous permettent de contrôler des fonctions d'écran.

Résolution de l'écran

L'écran incorporé présente, selon sa taille, une résolution de **1024 x 600** pixels. Si vous passez, dans le programme auxiliaire de Windows «**Propriétés de l'affichage**», à une configuration différente, il se peut que l'affichage n'apparaisse pas sur toute la surface de l'écran.

Un grossissement provoque des déformations à l'affichage, en particulier pour l'écriture. Vous pouvez cependant travailler avec une résolution plus élevée si vous branchez un moniteur externe à plus haute résolution.

Avec le programme auxiliaire de Windows « **Propriétés de l'affichage** », ajustez la présentation aux modes utilisés.

Propriété de l'affichage

Ce programme vous offre la possibilité d'adapter l'affichage de votre écran : image de fond, luminosité, Bureau (Internet) et autres éléments de l'écran et de votre carte graphique. Le programme peut être démarré comme suit :

- Clic droit sur la souris sur la zone de travail Windows (Bureau) et clic gauche de la souris sur **Propriétés**.

ou

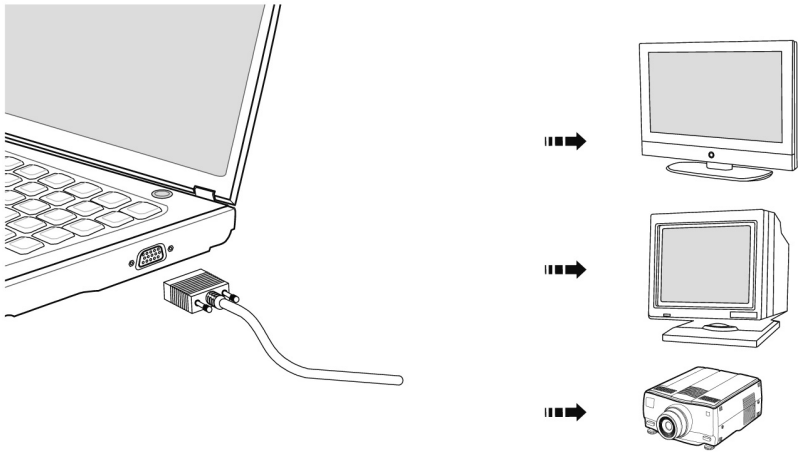
- Sur **Démarrer** ⇨ **Panneau de configuration** ⇨ **Affichage** en cliquant deux fois à l'aide de la touche gauche de la souris.

Pour optimiser les propriétés de votre écran, vous avez par exemple la possibilité de modifier sa résolution.

Connexion d'un moniteur externe

L'ordinateur dispose d'un port de moniteur externe VGA (**15**).

1. Posez l'ordinateur correctement.
2. Raccordez le câble de signal du moniteur externe à la prise VGA du portable (**15**).



3. Branchez le moniteur externe sur le secteur et mettez-le sous tension.
4. Mettez maintenant votre ordinateur en marche.

Lors du branchement d'un moniteur externe, deux possibilités de configuration vous sont données :

1. **Mode clone**
   (même affichage sur les deux écrans)
   Appuyez sur les touches **Fn + F2** pour désactiver le moniteur externe et allumer l'écran de l'ordinateur. Pour régler l'affichage, suivez les indications du fabricant du moniteur.
   Si vous appuyez à nouveau sur les touches **Fn + F2**, l'affichage sera activé sur les deux appareils.
   Appuyez de nouveau sur les touches **Fn + F2** pour activer le moniteur externe. L'écran de l'ordinateur s'éteint.
2. **Bureau étendu**
   (Dans ce mode, le deuxième moniteur [externe] affiche un bureau plus grand. Les fenêtres du premier écran peuvent être décalées sur le deuxième.). Cette option n'est pas prise en charge par la combinaison de touches **Fn + F2**.
   Cliquez n'importe où sur votre bureau à l'aide du bouton droit de la souris et choisissez **Propriétés** pour ouvrir le programme **Propriétés de l'affichage**.

- Dans l'onglet **Paramètres**, cliquez avec le bouton gauche de la souris sur le deuxième écran ❶.
- Choisissez l'option **Étendre mon bureau Windows sur ce moniteur ❷**, puis cliquez sur OK.
- Pour désactiver cette fonction, décochez la case « Étendre mon bureau Windows sur ce moniteur ».

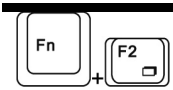
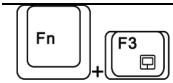
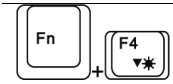
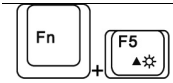
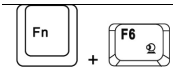
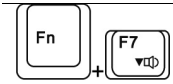
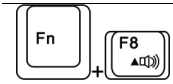
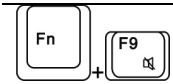
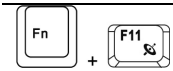
Vous pouvez aussi régler dans cet onglet la résolution d'écran et la qualité de couleurs du moniteur en cours d'utilisation.

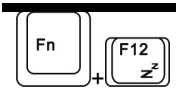
Entrée des données

Le clavier

Grâce à la double fonction de certaines touches, vous disposez des mêmes fonctions que sur un clavier Windows normal. Certaines fonctions sont obtenues à l'aide des touches **Fn** propres à l'ordinateur.

Combinaisons de touches spécifiques à l'ordinateur

Combinaison	Description
	Affichage Utilisez cette combinaison de touches pour choisir entre LCD uniquement, CRT uniquement et LCD/CRT simultanément.
	Touchpad Utilisez cette combinaison de touches pour activer ou désactiver le touchpad.
	Plus sombre Réduit la luminosité de l'écran.
	Plus clair Augmente la luminosité de l'écran.
	Webcam Utilisez cette combinaison de touches pour activer ou désactiver la Webcam.
	Moins fort Réduit le volume.
	Plus fort Augmente le volume.
	Désactivation du son Active ou désactive les haut-parleurs.
	Wifi Active / désactive la fonction Wifi.

Combinaison	Description
	Mettre en veille Fonction de gestion de l'alimentation. Cette combinaison de touches est réglée par défaut sur **Mettre en veille**. Pour adapter cette touche à vos besoins, utilisez la **Gestion de l'alimentation**, accessible à partir du programme **Propriétés de l'affichage**.
Fn + ↑	Exécute la fonction Début.
Fn + ↓	Exécute la fonction Fin.
Fn + →	END Exécute la fonction "Fin" (Fin de ligne).
Fn + ←	Pos1 Exécute la fonction "POS1" (Début de ligne).
Fn + NumLk	Pavé numérique Avec cette combinaison de touches, vous pouvez activer ou désactiver le pavé numérique.
Fn + ScrLk	Touche <Scroll Lock>. Elle est utilisée dans la plupart des applications pour faire défiler l'écran sans avoir à déplacer le curseur.

La souris (Touchpad)

Le pointeur de la souris suit la direction que vous lui indiquez par le mouvement de votre doigt ou de votre pouce sur le Touchpad.

Remarque

N'utilisez pas de crayon à bille ni aucun autre objet, car cela pourrait endommager votre Touchpad.

Sous le Touchpad se trouvent les boutons droit et gauche de la souris, qui s'utilisent comme sur une souris normale.

Cependant, vous pouvez aussi effectuer un clic ou un double-clic directement sur le Touchpad, en touchant brièvement une ou deux fois la surface du Touchpad.

Dans le Panneau de configuration de Windows®, vous trouverez sous l'icône « **Souris** » bon nombre de configurations utiles qui vous faciliteront son utilisation quotidienne.

Disque dur

Le disque dur est la mémoire principale, qui offre une grande capacité et un accès rapide aux données. Avec votre ordinateur, vous avez acquis une version OEM* du système d'exploitation Microsoft Windows*, qui admet toutes les caractéristiques de performance de votre PC. Nous avons déjà configuré le disque dur de votre PC de manière à ce que vous puissiez, en général, travailler de façon optimale sans avoir besoin de l'installer vous-même. Le système d'exploitation Windows* ne peut pas utiliser toute la capacité du disque dur ; il existe à cet égard des différences entre l'affichage BIOS et l'affichage du système d'exploitation. Sur le disque dur se trouvent le système d'exploitation du PC, d'autres programmes d'utilisation et des données de sécurité de telle sorte que toute la capacité est déjà utilisée. Le disque dur est désigné par les lettres **C** et **D**. Lorsque l'ordinateur accède au disque dur, le voyant correspondant s'allume.

Attention !

N'essayez jamais d'éteindre l'ordinateur lorsque le voyant d'accès est allumé, vous pourriez perdre des données.

Habituellement, votre disque dur est partagé en plusieurs partitions (si la configuration est différente, veuillez vous reporter au chapitre « administration du porteur de données dans l'aide Windows*).

Dans la première partition **(Boot)** se trouvent le système d'exploitation, les programmes d'utilisation et les documents et réglages des utilisateurs mis en place.

La deuxième partition (**Recover**) sert de sauvegarde des données et contient en plus des drivers (**D:\Driver**), des programmes d'utilisation (**D:\Tools**) pour votre ordinateur. En outre, vous trouverez le dossier (**D:\Recover**) qui sert à la réinstallation de la configuration d'origine de votre ordinateur portable.

* Original Equipment Manufacturer / version du programme achetée par un fabricant, généralement vendue de manière subordonnée avec des produits finaux

Répertoire important

Vous trouverez dans ce qui suit les répertoires les plus importants et la description du contenu.

Attention !

N'effacez et ne modifiez pas ces listes ou leur contenu, car vous pourriez perdre des données ou mettre en danger la fonctionnalité du système.

Remarque supplémentaire : si vous modifiez la partition de récupération dans un système de fichiers NT (NTFS), vous ne pourrez plus restaurer l'état initial (⇨ p. 65) à partir de la disquette de support.

C: Dans le répertoire de base du lecteur se trouvent des données importantes pour le démarrage de Windows. Dans la configuration à la livraison, ces données sont masquées pour des raisons de sécurité.

C:\ Program Files Comme le nom le laisse déjà supposer, les programmes de ce répertoire installent les données appartenant à l'utilisation.

C:\ Windows Le menu principal de Windows.
C'est ici que le système d'exploitation enregistre ses données.

D:\ Driver Dans ce classeur, vous trouverez les drivers nécessaires à votre PC (déjà installé).

D:\ Tools Vous trouverez ici des programmes supplémentaires et d'autres documentations pour votre PC.

D:\ Recover C'est ici que se trouvent les données de sauvegarde (ne pas supprimer !!!) avec lesquelles vous pouvez reproduire la configuration d'origine (⇨ p. 65).

La carte son

Votre ordinateur possède une carte son stéréo intégrée de 16 bits avec effet 3D (« Surround »). La carte son est compatible avec les standards Sound Blaster et Microsoft Sound System Version 2.0. Cela garantit un fonctionnement optimal pour tous les programmes et les jeux courants. Si vous souhaitez modifier le volume global, cliquez sur le symbole représentant un haut-parleur dans votre barre des tâches.

En appuyant sur les combinaisons de touches Fn + F8 et Fn + F7, vous avez aussi la possibilité de régler le volume.

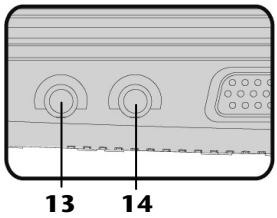
Périphériques audio

Votre ordinateur est équipé de hauts-parleurs, si bien que vous pouvez toujours obtenir du son sans appareils supplémentaires. Cependant, la connexion avec hi-fi améliore considérablement la qualité du son. L'utilisation des ports externes vous permet de connecter facilement votre ordinateur à des appareils externes.

Attention !

L'utilisation d'un casque à des volumes élevés peut entraîner des troubles de l'audition irrémédiables. Réglez le volume au minimum avant la lecture. Lancez la lecture et montez le volume jusqu'à ce qu'il soit confortable pour l'écoute.

A pleine puissance l'écoute prolongée du baladeur peut endommager l'oreille de l'utilisateur.



Entrée microphone (**13**)

Pour l'enregistrement de données à partir d'un microphone externe.

Sortie audio / casques (**14**)

Pour la restitution du son sur des appareils stéréo externes, tels que haut-parleurs ou casques.

Fonctionnement du réseau

Qu'est-ce qu'un réseau ?

On parle d'un réseau lorsque plusieurs PC sont reliés entre eux. Ainsi, les utilisateurs peuvent transférer des informations et des données de PC en PC et se partager leurs ressources (imprimante et lecteurs optiques).

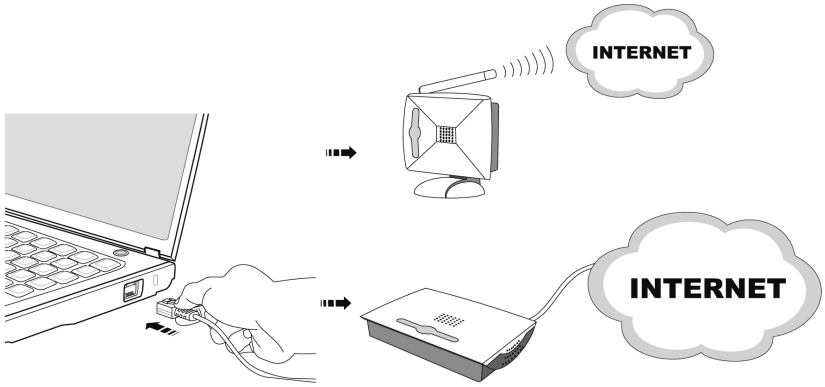
Voici quelques exemples en pratique :

- Dans un bureau, les informations sont échangées par Email et les rendez-vous sont centralisés.
- Les utilisateurs se partagent une imprimante dans le réseau et sauvegardent leurs données sur un serveur.
- Dans un foyer privé, le PC se partage les accès au modem afin de se connecter à Internet.
- Il est possible de relier deux ou plusieurs PC afin de jouer à des jeux en réseau ou d'échanger des données.

Connexion réseau Fast Ethernet

Si votre ordinateur portable est relié à une connexion réseau Fast Ethernet, vous pouvez vous connecter au réseau. Les explications qui suivent s'appliquent aux ordinateurs qui disposent d'une connexion réseau.

Raccordez une extrémité au connecteur RJ45 (fiche Western) de la carte réseau de votre ordinateur portable (**16**), et l'autre extrémité à un autre PC ou hub/commutateur.



Vous trouverez d'autres explications sur le fonctionnement en réseau dans l'aide Windows® accessible à partir du menu Démarrer.

Wireless LAN (réseau radio)

Wireless LAN est un équipement optionnel. Cette fonction vous permet d'établir une connexion réseau par radio vers le récepteur correspondant. Avant de procéder à l'activation, lisez les conditions nécessaires figurant sur la page suivante.

La fonction Wireless LAN (réseau sans fil) est activée ou désactivée par la touche combinaison de touches **Fn + F11**. Le voyant correspondant s'allume.

Attention !

N'utilisez pas la fonction WLAN dans des endroits (par ex. : hôpitaux, avion, etc.) dans lesquels se trouvent des appareils sensibles aux ondes radio. Activez l'appareil uniquement lorsque vous êtes certain qu'il ne subsiste aucun risque de détérioration.

Conditions

Il est possible d'utiliser comme **récepteur** un **Point d'accès LAN**. Un point d'accès est un appareil de transmission radio qui communique avec votre Notebook et pilote l'accès au réseau auquel vous êtes raccordé.

Les points d'accès LAN sont fréquents dans les grandes entreprises, les aéroports, les gares, les universités ou les cafés internet. Ils permettent l'accès à leurs services propres et à des réseaux ou à Internet.

Dans la plupart des cas, des **droits d'accès** seront nécessaires et peuvent éventuellement être payants. On trouve souvent des points d'accès avec modem DSL intégré. Ces **routeurs** établissent la liaison avec une connexion Internet DSL existante et le Wireless LAN.

Il est également possible de créer une liaison à un autre terminal disposant d'une fonctionnalité Wireless LAN même **sans point d'accès**. Cependant, un réseau **sans router** est limité aux appareils qui lui sont directement connectés.

La liaison réseau sans fil fonctionne selon la norme **IEEE 802.11n** (compatible au standard **IEEE802.11b/g**). La norme 802.11a n'est pas supportée.

Si vous employez le cryptage lors du transfert de données, celui-ci doit fonctionner selon le **même procédé** sur **tous les appareils**. Le cryptage est un procédé qui permet d'éviter les accès non autorisés au réseau.

La vitesse de transfert, qui est au maximum de 300 Mbp/s, peut cependant varier en fonction de la **distance** et de la **charge du récepteur**. Si la station distante utilise le standard IEEE 802.11b, la vitesse de transfert maximale sera de 11 Mbp/s.

Régler les problèmes dus au réseau

Pourquoi les autorisations n'apparaissent-elles pas dans l'environnement du réseau?

L'environnement du réseau est en décalage horaire. Vérifier l'autorisation en cherchant le nom du PC concerné.

Pourquoi reçoit-on un message d'erreur lorsqu'on clique dans l'environnement réseau?

Le **nom de l'ordinateur** doit être unique dans le réseau. Il ne doit pas porter le même nom que le **groupe de travail**.

On a l'impression que les cartes réseau n'arrivent pas à communiquer entre elles. À quoi cela peut-il être dû ?

Il se peut qu'une des cartes réseau en action travaille avec une vitesse différente des autres (par ex. 10 au lieu de 100 Mbit/s) et votre PC réseau n'est pas en mesure de la reconnaître. Dans ce cas, veuillez programmer la vitesse compatible dans le driver réseau.

Si vous voulez relier deux PC, vous aurez besoin d'un câble **Cross-Link**, sinon, utilisez un câble **Patch**.

Veuillez également contrôler les protocoles et les configurations.

Le transfert de données est inexact ou très lent. À quoi cela peut-il être dû ?

Vous avez peut-être utilisé le mauvais câble (UTP / CAT3 ou inférieur) ou celui-ci est situé à côté d'un câble électrique ou d'une autre source d'électricité.

Bluetooth (en option)

La technologie sans fil Bluetooth fonctionne sur une courte distance. Les périphériques Bluetooth utilisent la transmission radio, qui permet aux ordinateurs, téléphones portables, imprimantes, claviers, souris et autres périphériques de communiquer les uns avec les autres sans câbles.

Plusieurs utilisations de la technologie sans fil Bluetooth existent, notamment :

- la création d'une connexion sans fil à Internet avec un téléphone portable ;
- le transfert de fichiers entre ordinateurs ou entre un ordinateur et un autre périphérique ;
- l'impression sur une imprimante sans fil Bluetooth ;
- l'utilisation d'un clavier et d'une souris sans fil Bluetooth ;
- la connexion à un réseau PAN (Personal Area Network) ;
- la synchronisation d'un ordinateur de poche (PDA) avec un ordinateur ou un autre périphérique à l'aide de la technologie sans fil Bluetooth.

La vitesse de transfert des données pour la technologie sans fil Bluetooth peut atteindre 700 kilobits (Kbp/s) par seconde. Cette vitesse dépend du périphérique ou de l'environnement. Un périphérique Bluetooth peut transmettre au travers de murs, de poches et de porte-documents. Les transmissions entre les appareils Bluetooth s'effectuent par ondes haute fréquence de 2,4 Gigahertz (GHz).

Comme la même fréquence est prévue pour les transferts Wifi, des perturbations peuvent se produire de part et d'autre.

Attention !

N'utilisez pas la fonction Bluetooth de votre ordinateur à des endroits (des hôpitaux par ex.) auxquels se trouvent des appareils sensibles aux ondes radio. Si vous n'êtes pas certain que ces appareils ne subiront aucun préjudice ou perturbation, désactivez cette option.

L'adaptateur USB Bluetooth

L'adaptateur USB Bluetooth vous permet de relier sans fil à votre ordinateur de bureau ou portable, à une distance de plusieurs mètres, des appareils supportant la technologie Bluetooth tels que téléphones portables, oreillettes, systèmes de navigations etc.

Instructions de sécurité

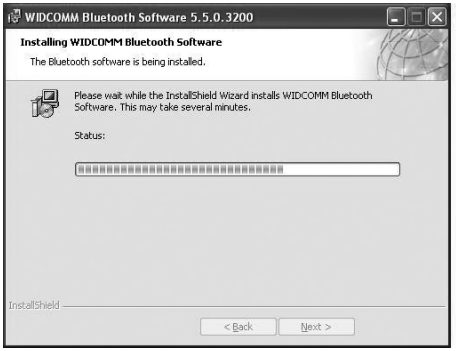
- Maintenez l'adaptateur USB hors de portée des enfants. Il existe un risque d'ingestion.
- Maintenez l'appareil à l'abri de l'humidité et évitez la poussière, la chaleur et l'exposition directe au soleil.

Installation du pilote

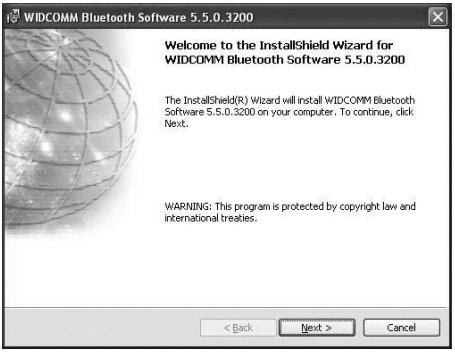
Pour « signaler » l'appareil Bluetooth externe à l'ordinateur, le pilote fourni doit être installé.

1. Dans le **Poste de travail**, sélectionnez le lecteur **D:** et cliquer sur l'icône **Driver.**
2. Choisissez le **dossier Bluetooth_J3**.
3. Ouvrez le dossier **BTW 5[1].5.0.3200** et double-cliquez sur le fichier **setup.exe**.

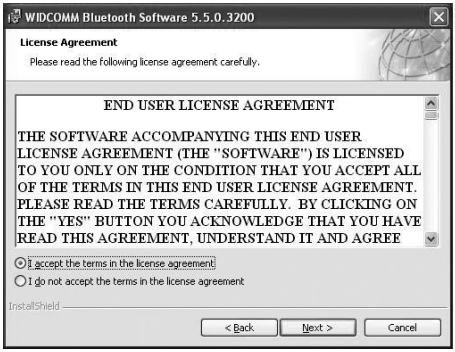
L'installation du pilote démarre automatiquement.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Installing WIDCOMM Bluetooth Software
The Bluetooth software is being installed.
Please wait while the InstallShield Wizard installs WIDCOMM Bluetooth Software. This may take several minutes.
Status:
InstallShield
< Back
Next >

4. Cliquez sur **Next** pour continuer.

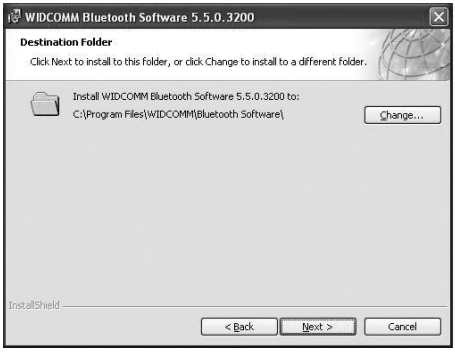

WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Welcome to the InstallShield Wizard for WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
The InstallShield(R) Wizard will install WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200 on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

5. Cliquer sur **Next** pour accepter les conditions de licence.

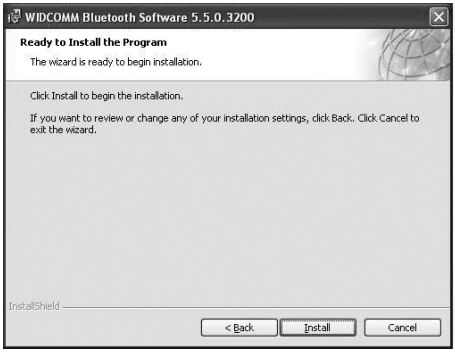

WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
END USER LICENSE AGREEMENT
THE SOFTWARE ACCOMPANYING THIS END USER LICENSE AGREEMENT (THE "SOFTWARE") IS LICENSED TO YOU ONLY ON THE CONDITION THAT YOU ACCEPT ALL OF THE TERMS IN THIS END USER LICENSE AGREEMENT. PLEASE READ THE TERMS CAREFULLY. BY CLICKING ON THE "YES" BUTTON YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT AND AGREE
I accept the terms in the license agreement
I do not accept the terms in the license agreement
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Sélectionnez l'emplacement dans la mémoire pour le pilote.

1. Cliquez sur **Next** pour accepter l'emplacement dans la mémoire proposé, ou sur **Change** pour sélectionnez un autre endroit de la mémoire.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Destination Folder
Click Next to install to this folder, or click Change to install to a different folder.
Install WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200 to:
C:\Program Files\WIDCOMM\Bluetooth Software\
Change...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2. Cliquez sur **Install** pour lancer l'installation.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

3. Lorsque ce message s'affiche, branchez l'adaptateur USB dans un port USB libre:

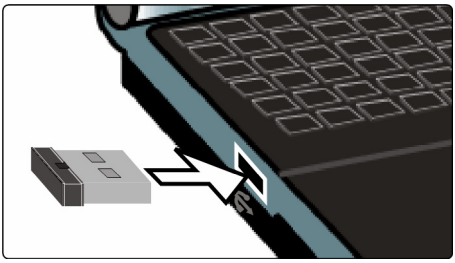
Bluetooth Software
No Bluetooth device was detected. Please make sure that your Bluetooth device is plugged in properly in order to continue installation.
Cancel Installation

L'adaptateur Bluetooth est reconnu et l'installation se poursuit.

4. Cliquez sur **OK** pour terminer l'installation.

Connecter les clavier et souris (synchronisation)

1. Branchez l'adaptateur USB Bluetooth suivant l'illustration, avec le bouton vers le haut, dans un port USB de l'ordinateur de bureau/portable.

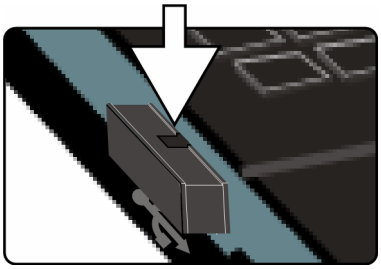


Procédez délicatement !

L'adaptateur USB Bluetooth et le périphérique Bluetooth doivent à présent être synchronisés.

2. Pour ce faire, appuyez sur le petit bouton de l'adaptateur USB Bluetooth avec un objet pointu.

3. Appuyez ensuite sur la touche de synchronisation du clavier ou de la souris.



Les lecteurs de cartes

Les cartes mémoire sont des supports qui sont par exemple utilisés dans le domaine de la photographie numérique et qui remplacent graduellement la disquette comme support. La forme et la capacité des cartes mémoire varient selon le fabricant.

Votre Notebook supporte les formats suivants:

- MMC (MultiMediaCard)
- SD (Secure Digital)
- Memory Stick/Memory Stick Pro

Assurez-vous lors de l'insertion d'une carte mémoire que les contacts décrits dans la liste ci-après sont placés dans le bon sens. L'insertion incorrecte d'une carte peut endommager le lecteur de cartes et/ou la carte elle-même.

Type de cartes	**Contacts de connexion**
SD (Secure Digital)	vers le bas
MMC (MultiMediaCard)	vers le bas
Memory Stick	vers le bas
Memory Stick Pro	vers le bas

Insertion de la carte mémoire

Remarque

Les cartes mémoire ne peuvent être installées que dans **un sens**. Tenez compte des consignes figurant dans le paragraphe ci-dessus.

Insérez la carte jusqu'à la butée.

Poussez la carte jusqu'à entendre un déclic

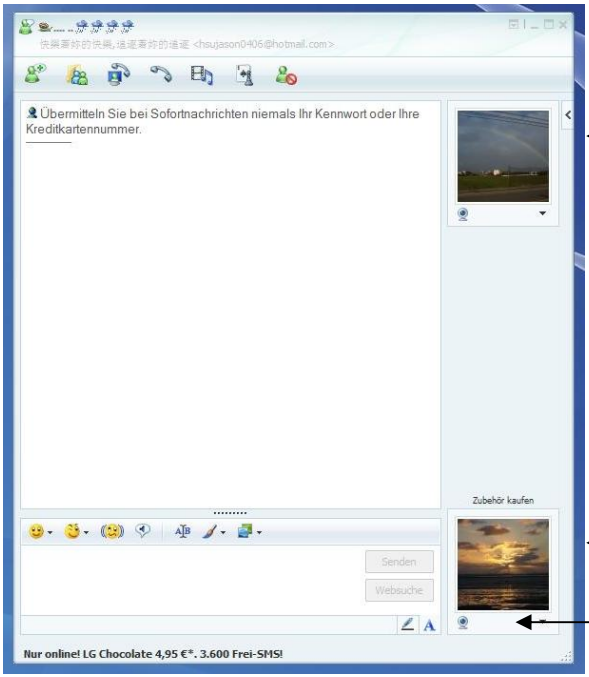
Pour retirer une carte SD/MMC ou Memory Stick, sortez-la de leur fente.

La webcam

La webcam intégrée permet d'utiliser divers services comme par ex. Windows Messenger.

Exemple d'utilisation avec Windows Messenger

1. Démarrez Windows Messenger et créez un compte utilisateur, si cela n'a pas encore été fait. Ce service est gratuit. Seuls les frais de connexion à Internet restent à votre charge.
2. Sélectionnez votre interlocuteur à partir de votre liste et cliquez sur l'icône de la caméra sous votre image personnelle.


Übermitteln Sie bei Sofortnachrichten niemals Ihr Kennwort oder Ihre Kreditkartennummer.
Zubehör kaufen
Senden
Websuche
Nur online! LG Chocolate 4,95 €*. 3.600 Frei-SMS!
Image personnelle de l'interlocuteur
Votre image personnelle
Icône de la caméra

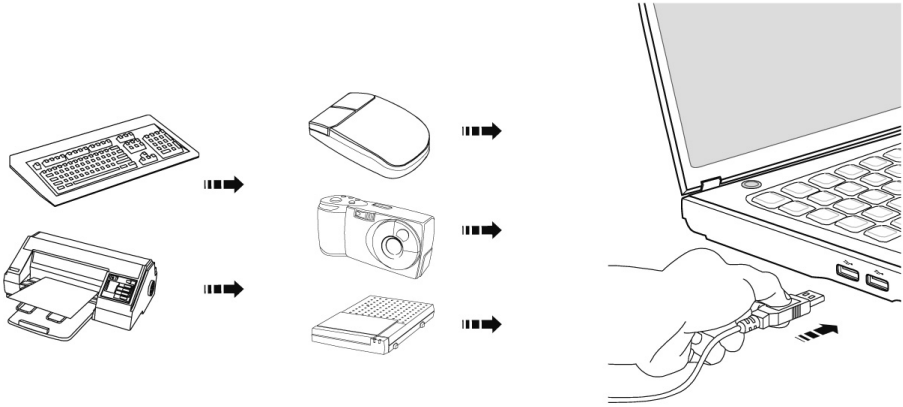
(Fig. : message instantané de la fenêtre de Messenger)

3. Un assistant vous aide à effectuer les réglages optimums pour vos hauts-parleurs, votre micro et votre webcam. Suivez les instructions sur l'écran.
4. Cliquez sur **Terminer** pour transférer votre image avec la webcam.
5. Si votre interlocuteur a également branché une webcam, cliquez sur l'icône de la caméra située sous l'image personnelle de votre interlocuteur afin de réceptionner l'image en direct.

Le port série universel (USB)

Le port série universel (USB) (**11**) est la toute nouvelle norme pour la connexion de périphériques d'entrée (scanners et autres). On peut connecter au port USB jusqu'à 127 périphériques sur un seul câble.

Votre ordinateur dispose de **3 prises USB 2.0** (USB 1.1 compatible).



On ne peut pas exiger plus de 500 mA d'un appareil connecté directement au bus USB. Si les appareils ont besoin d'une puissance plus élevée, l'installation d'un distributeur / amplificateur est nécessaire.

Le taux de transfert de données est compris entre 1,5 Mbit/s et 12 Mbit/s, selon l'appareil connecté. L'USB 2.0 peut atteindre 480 Mbit/s.

Remarque

Certains appareils USB nécessitent la réinstallation des pilotes si vous connectez l'appareil en utilisant un autre port USB. Pour éviter cela, utilisez toujours l'appareil avec le même port USB.

Remarque

Vous avez aussi la possibilité de raccorder un lecteur optique externe. Vous pouvez commander celui-ci via notre magasin en ligne www.medionshop.fr.

Protéger le portable

Votre nouveau portable vous propose des solutions logicielles et matérielles contre les accès non autorisés.

Mot de passe de mise en marche

Vous pouvez protéger votre portable de toute utilisation non autorisée avec un mot de passe au démarrage. Lors de l'allumage du portable, vous serez invité à saisir le mot de passe. Le mot de passe est mis en place via le **BIOS.**

Attention !

Conservez votre mot de passe dans un lieu sûr. Si vous oubliez votre mot de passe, vous ne pourrez plus l'effacer. Dans ce cas de figure, contactez le service clientèle.

Vous pouvez également utiliser l'option de sécurité de Windows XP pour protéger vos données des accès non autorisés. Pour plus d'aide, voir la section **Sauvegarde des données et du système** à partir de la page 61.

Utiliser une serrure de sûreté

Grâce à cette serrure, également appelée **serrure Kensington**, vous pouvez protéger votre portable contre le vol. Vous trouverez ces serrures de sûreté dans les commerces spécialisés avec un câble en accessoire.

Pour mettre en place la serrure, enroulez le câble autour d'un objet fixe, comme par exemple un pied de table. Fixez la serrure dans le dispositif Kensington et tournez la clé pour fermer. Conservez la clé en un lieu sûr.

Logiciels

Cette section traite du logiciel. Nous différencions entre le **BIOS**, les **programmes d'utilisation** et **le système d'exploitation** que nous traitons en premier.

Découvrez Windows® XP

Le système d'exploitation Windows XP propose de nombreuses possibilités de comprendre son utilisation et d'utiliser les nombreuses options :

Windows XP édition Familiale – premiers pas

Ce mode d'emploi vous apporte une courte vue d'ensemble sur l'utilisation de votre système d'exploitation.

Nous conseillons cette lecture aux débutants ou aux possesseurs d'autres versions Windows.

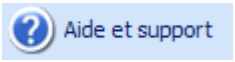
Aide et support Windows XP

Vous trouverez un ensemble complet de modes d'emploi, d'aides et de propositions pour la résolution de problèmes.

Cette aide recouvre le spectre tout entier des systèmes d'exploitation Windows.

Il est conseillé pour les débutants tout comme pour les professionnels. Les informations réparties en thèmes peuvent être imprimées ou repérées par des index de lecture. Comment démarrer :

1. Cliquez sur

.
2. Choisissez maintenant 

.

Installation de logiciels

Remarque

Si votre système d'exploitation est programmé de telle manière que l'installation de logiciels et de drivers n'est acceptée que lorsque ceux-ci sont signés (autorisés par Microsoft), le dialogue correspondant apparaîtra.

Les logiciels livrés avec le PC sont déjà préinstallés.

Lors de l'installation de programmes ou de drivers, des données importantes peuvent être écrasées ou modifiées. Pour pouvoir accéder aux données d'origine lors de problèmes éventuels après l'installation, vous devez sauvegarder le contenu du disque dur avant l'installation.

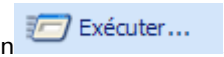
Veuillez vous reporter aux indications plus précises sur la sauvegarde de données dans le paragraphe en traitant.

Remarque

si le démarrage automatique ne fonctionne pas, cela signifie que la fonction « **Autorun** » ne fonctionne pas. Veuillez vous reporter à l'aide de Windows XP pour y remédier.

Exemple d'une installation manuelle **sans** Autorun :

1. Cliquez sur

.
effacer l'inscription 

.
2. Saisissez les initiales dans la fenêtre « ouvrir », suivies d'un double point et du nom du programme setup.
3. Confirmez votre saisie en cliquant sur « **OK** ».
4. Suivez les instructions du programme.

Desinstallation des logiciels

Pour retirer les logiciels installés sur votre PC, veuillez suivre les instructions suivantes :

1. Cliquez sur

2. Cliquez sur

3. Puis choisissez le programme suivant :

4. Choisissez le programme adapté, démarrez la désinstallation et suivez les instructions sur l'écran.

Activation de Windows

Microsoft a inséré l'activation du produit pour se protéger contre la piraterie de logiciels.- **Vous n'avez pas besoin d'activer les logiciels** installés sur votre PC ni la version Windows XP livrée avec votre PC étant donné qu'ils sont activés **pour votre PC.** Une activation est seulement nécessaire si vous échangez plusieurs composants importants du PC ou si vous utilisez un BIOS non autorisé. Vous pouvez activer Windows XP autant de fois que vous le souhaitez si cela devait être nécessaire. Vous trouverez des informations détaillées dans le système d'aide.

http://www.microsoft.com/FRANCE/windows/Info/info.asp?mar=/FRANCE/windows/Info/mpa.html

Activation du produit avec votre portable

Dans de rares cas, l'activation de **Windows XP** peut vous être demandée. Si l'activation par **Internet** se termine par un message d'erreur, veuillez suivre les étapes suivantes.

1. Veuillez sélectionner **Activation par téléphone** et cliquez sur Suivant jusqu'à obtenir l'écran suivant.
2. Cliquez ensuite sur **Changer de clé de produit**. Une nouvelle fenêtre apparaît. Veuillez saisir ici la clé du produit. Elle se trouve sur le **certificat d'authenticité (Certificate of Authenticity, COA)**, sous le portable.
3. Confirmez votre saisie et suivez les instructions apparaissant à l'écran. Le cas échéant, précisez au conseiller Microsoft que vous possédez une version OEM.

Programme BIOS Setup

Dans le BIOS Setup (configuration matérielle de base de votre système) vous avez de nombreuses possibilités de configuration pour le fonctionnement de votre ordinateur. Vous pouvez par exemple modifier le fonctionnement des interfaces, les caractéristiques de sécurité ou la gestion de l'alimentation.

Attention !

Le portable est préréglé d'origine pour garantir un fonctionnement optimal. Modifiez les paramètres uniquement si cela s'avère nécessaire et si vous avez l'habitude des options de configuration.

Exécution du BIOS Setup

Vous ne pouvez exécuter le programme de configuration que tout de suite après le démarrage du système. Si l'ordinateur est déjà sous tension, mettez-le hors tension et redémarrez-le. Appuyez sur la touche **Del** pour démarrer le BIOS-SETUP.

BullGuard Internet Security

Le kit Bullguard Internet Security rassemble les technologies de sécurité pour PC les plus modernes actuellement disponibles sur le marché et vous offre ainsi une protection optimale 24 heures sur 24.

BullGuard est déjà préinstallé, aucune installation n'est donc nécessaire. Si vous deviez malgré tout être contraint de procéder à une installation (suite par ex. à la restauration du système), vous trouverez le programme d'installation du logiciel sur le CD Application/Support fourni.

BullGuard Internet Security inclut les composants de sécurité suivants :

- Antivirus
  La pièce centrale de toute application de sécurité digne de ce nom : l'application antivirus filtre vos emails et recherche les virus et logiciels malveillants sur vos disques durs. BullGuard Antivirus associe la plus haute fréquence de mise à jour disponible sur le marché à une interface utilisateur conviviale.
- Antispyware
  BullGuard Antispyware protège votre PC de tous les types de programmes espions et malveillants en recherchant et nettoyant les fichiers, clés de la base de registre, processus et cookies, vous protégeant contre le vol d'identité et la perte de vos informations personnelles.
- Spamfilter*
  BullGuard Spamfilter vous protégera contre les spams indésirables et les tentatives de phishing qui peuvent vous coûter cher - un outil clé pour empêcher votre boîte de réception d'être envahie par des emails non sollicités.
- Backup*
  Sauvegarder vos fichiers n'a jamais été aussi simple grâce à la sauvegarde locale et en ligne. Vous pouvez non seulement personnaliser la taille de votre unité de sauvegarde afin de l'adapter à vos besoins, mais une fois la sauvegarde en ligne, vous pouvez également accéder aux fichiers s'y trouvant à partir de n'importe quel ordinateur, même à l'autre bout du monde, pourvu qu'il soit connecté à Internet !
- Support*
  Le support BullGuard est un élément clé de tous les produits BullGuard. Une assistance pour toute question relative à la sécurité, accessible à tous les utilisateurs directement à partir de l'application. Pas de FAQ, pas de réponse automatique – des personnes bien réelles sont là pour vous aider immédiatement.

***Remarque**

Pour activer les composants **Antispyware**, **Spamfiler**, **Backup** et **Support**, vous devez procéder à l'enregistrement gratuit auprès de BullGuard ; ils seront à nouveau désactivés au bout des 90 jours. Pour pouvoir continuer à utiliser ces modules, procurez-vous un abonnement BullGuard via le lien Internet indiqué ci-dessous.

Le kit BullGuard Internet Security, ou plus exactement sa base de données de définitions de virus est actualisée durant 90 jours à compter de **l'enregistrement gratuit**.

La fenêtre d'enregistrement n'apparaît qu'après le redémarrage de votre ordinateur portable. Pour vous enregistrer, vous devez indiquer votre adresse email ainsi qu'un mot de passe.

Les 90 jours une fois écoulés, le logiciel anti-virus continue de fonctionner mais il n'est plus mis à jour : votre ordinateur portable n'est donc plus protégé contre les nouveaux virus.

Pour obtenir en permanence les dernières informations et mises à jour, vous pouvez acquérir différents abonnements auprès de BullGuard.

L'acquisition d'un abonnement se fait facilement par Internet. Nul besoin de procéder à une nouvelle activation ou de saisir une clé de licence. Aucune modification ni aucun réglage supplémentaire ne sont nécessaires.

L'activation s'effectue automatiquement après l'acquisition de l'abonnement.

De plus amples informations sont disponibles sur Internet à l'adresse :

https://www.bullguard.com/buy_new.aspx?language=fr

Chapitre 4

Travail personnel

Sujet **Page**

Trucs et astuces 59
Questions fréquentes 60
Sauvegarde des données et du système 61
Restauration du système 64
Première aide sur les dysfonctionnements 66
Entretien 69

Trucs et astuces

Aides à l'utilisation

Réglage Windows du clavier

- Avec Alt + Tab vous pouvez modifier la fenêtre active.
- Avec la touche Tab, vous pouvez passer au texte ou au champ de données suivant, avec Ctrl + Tab au précédent.
- Alt + F4 ferme le programme ou la fenêtre en cours.
- Ctrl + F4 ferme la fenêtre d'un programme.
- On peut minimiser toutes les fenêtres par la touche Windows + M. La fenêtre en cours est minimisée avec Alt + Touche espace + N.
- Avec la touche Alt, vous passez au menu programme dans lequel vous pouvez naviguer avec les flèches.

Modifier la programmation de la souris

Les possibilités de programmation de la souris se trouvent dans le panneau de configuration:

1. Cliquez sur « **Démarrer** », en bas à gauche sur l'écran, puis sur « **Panneau de configuration** ».
2. Ouvrez « **Imprimante et autres périphériques** » et cliquez sur « **Souris** ».
3. Vous pouvez alors procéder au réglage de la souris en fonction de vos besoins (configuration de la surface de cliquage, vitesse du double-clic, indicateur de la souris ...).

Comment copier des données, un texte ou des images à un autre endroit?

Le mieux est d'utiliser les **dossiers intermédiaires**. Sélectionnez le texte avec la souris (faites glisser la flèche de la souris sur le texte en appuyant sur la touche gauche) ou cliquez sur l'image.

Appuyez sur CTRL + C pour copier la sélection dans le dossier intermédiaire. Puis allez à l'emplacement où vous souhaitez copier la sélection. Appuyez sur CTRL + V pour y copier le contenu du dossier intermédiaire.

Fonction	Raccourci
Couper	[Ctrl]+[X]
Insérer	[Ctrl]+[V]
Copier	[Ctrl]+[C]
Coller	[Suppr]

Questions fréquentes

Dois-je encore installer les disques fournis ?

Non. En principe, tous les programmes sont déjà préinstallés. Les disques servent uniquement de copie de sauvegarde.

Qu'est-ce que l'activation de Windows ?

Dans votre mode d'emploi, votre trouverez un chapitre relatif à ce sujet et comprenant des informations détaillées.

Quand dois-je activer Windows ?

Votre logiciel a été préactivé en usine. Une activation sera nécessaire uniquement si...

... plusieurs composants de base ont été remplacés par d'autres.

... une version de BIOS étrangère a été installée.

... vous installez le logiciel sur un autre PC.

Comment effectuer une sauvegarde de données ?

Vous pouvez pour cela utiliser le programme de sauvegarde. Veillez à bien suivre les instructions d'utilisation du programme. Vous trouvez le programme sous : **Démarrer ⇨ Tous les programmes ⇨ Accessoires ⇨ Outils système ⇨ Sauvegarde**.

Réalisez une sauvegarde et une restauration des données sélectionnées sur un média externe afin de vous assurer du bon fonctionnement de la méthode.

Une sauvegarde est inutilisable si vous n'êtes pas en mesure de restaurer les données, dans le cas où le média est défectueux ou indisponible.

Quand est-il recommandé de restaurer l'état initial du système ?

Cette méthode ne devrait être utilisée qu'en ultime recours. Lisez le chapitre « **Restauration du système** » qui vous propose d'autres alternatives.

Pourquoi la partition n'est elle pas présente lors du démarrage avec le disque Support / Application ?

La première partie est formatée avec le système de fichiers NTFS. En comparaison à FAT32, ce système de fichiers offre plus de sécurité et des accès plus performants. Cependant, seuls les systèmes d'exploitation supportant les partitions NTFS peuvent les lire.

Ce qui n'est pas le cas du disque susnommé.

Sauvegarde des données et du système

Les programmes décrits sont intégrés dans Windows. Vous trouverez des informations détaillées en rentrant les mots clés en gras dans la fenêtre Windows d'aide du menu « démarrer ». Veuillez également lire les indications page 4.

Sauvegarde des données

Procédez régulièrement à des sauvegardes sur des supports externes. Windows propose pour cela le programme **« Sauvegarde »** et en plus le programme **« Transfert de données et programmation ».** Les deux programmes se trouvent sous « **accessoires, programmes du système** ». Procédez à la sauvegarde sur disquette de vos mots de passe et de la configuration de votre système.

Programmes de maintenance

L'utilisation régulière des programmes « **Défragmentation** » et « **Nettoyage des supports de données** » peut éliminer les sources d'erreur et augmenter les performances du système.

Le programme d'aide « **Informations du système** » est également très pratique. Il vous donne des informations détaillées sur la configuration de votre système. Vous trouverez tous ces programmes dans le dossier de programmes sous « **Accessoires, Programmes de système »**.

Windows® Update

Windows Update est l'extension en ligne de Windows. Utilisez Windows Update pour charger à partir d'Internet des éléments tels que des mises à jour de sécurité, des mises à jour importantes, les derniers fichiers d'aide, des pilotes et des produits Internet.

Le site Web est régulièrement complété par de nouveaux contenus, ce qui vous permet de télécharger en permanence les toutes dernières mises à jour et corrections d'erreur ; votre portable est ainsi protégé et son bon fonctionnement assuré.

Windows Update explore le portable et dresse une liste de mises à jour individuelles spécialement adaptées à la configuration de votre portable.

Chaque mise à jour considérée par Microsoft comme étant importante pour le fonctionnement du système d'exploitation, de programmes ou de composants matériel, est classée sous l'appellation « mise à jour recommandée » et automatiquement sélectionnée pour installation.

Les mises à jour sont préparées afin de remédier aux problèmes connus et de protéger le portable des menaces connues pouvant porter atteinte à sa sécurité.

Pour télécharger les mises à jour nécessaires et réactualiser votre ordinateur, il vous suffit de suivre les quatre étapes suivantes :

Remarque

Les mises à jour ne s'opèrent que via Internet. Pour télécharger les mises à jour, assurez-vous d'être en ligne.

1. Ouvrez « **Windows Update** » dans l'aide et le centre de Support.
2. Cliquez sur « **Rechercher des mises à jour** ».
3. Lorsque vous explorez les mises à jour disponibles dans chacune des catégories, cliquez sur « **Ajouter** » afin de sélectionner la mise à jour souhaitée et l'ajouter aux mises à jour à installer. En cliquant sur le raccourci « **Plus d'infos** », vous pouvez également lire une description complète de chacun des éléments.
4. Une fois que vous avez sélectionné toutes les mises à jour souhaitées, cliquez sur « **Examiner les mises à jour et les installer** », puis sur « **Installer maintenant** ».

Informations de mise à jour Windows relatives à la sécurité des données

Pour pouvoir dresser une liste adaptée des mises à jour, Windows Update a besoin de certaines informations relatives au portable concerné. Ces informations incluent les éléments suivants :

- Numéro de version du système d'exploitation
- Numéro de version d'Internet Explorer
- Numéros de version d'autres programmes logiciel
- Identificateurs Plug & Play du matériel

Windows Update respecte la confidentialité de vos données privées et n'enregistre pas votre nom, votre adresse, votre adresse Email ou toute autre forme de données personnelles. Les informations rassemblées sont utilisées uniquement lorsque vous visitez le site Web. Elles non plus ne sont pas enregistrées.

Restauration du système

Windows XP propose une fonction utile (**Restauration du système**) qui permet d'enregistrer des **points de réinstallation**.

Le système enregistre la configuration actuelle en tant qu'enregistrement momentané et en cas de besoin, il y revient. Ceci a l'avantage qu'une installation mal faite peut être annulée.

Les points de réinstallation sont crées automatiquement par le système, mais ils peuvent également être établis manuellement. Vous pouvez prendre vous-même les décisions et configurer en fonction de la place à prendre par l'enregistrement.

Vous trouverez ce programme dans le classeur de programmes sous « **Accessoires ⇨ Outils système** ».

Nous vous conseillons de programmer des points de réinstallation avant de procéder à l'installation d'un nouveau logiciel ou d'un nouveau driver. Si votre système ne fonctionne plus de manière stable, vous avez en général la possibilité de revenir à la configuration stable sans que le nouveau document ait besoin d'être effacé. Veuillez lire dans le paragraphe suivant quelles possibilités vous avez pour remédier à une mauvaise installation.

Élimination d'erreurs

Windows XP contient plusieurs fonctions qui assurent que le PC ainsi que les différents périphériques et applications fonctionnent correctement. Ces fonctions vous aident pour la résolution de problèmes pouvant surgir lors d'une insertion, de l'annulation ou du remplacement de données qui sont nécessaires au fonctionnement du système d'exploitation, des applications et des périphériques.

Le choix de la ou des fonctions de réinstallation est dépendant du type de problèmes ou d'erreurs qui apparaissent. Vous trouverez des informations détaillées dans la fenêtre d'aide Windows.

Saisissez comme suit **« Vue d'ensemble de la réparation »** afin d'estimer quelle fonction parmi les suivantes résoudra le plus facilement votre problème.

- Sécurité
- Réinstallation des drivers de périphériques
- Désactivation des périphériques
- Réinstallation du système
- Dernière configuration connue en fonction
- Mode de sécurité et réinstallation du système
- Console de réinstallation

Réinstallation de la configuration d'origine

Si votre système ne fonctionne plus correctement malgré **les résolutions d'erreurs décrites ci-dessus,** vous pouvez réinstaller la configuration d'origine.

Utilisez pour cela le disque application/support fourni.

Limites de la réinstallation

- Les modifications de configuration entreprises sur la configuration d'origine et les installations de logiciels ne seront pas reproduites.
- Les actualisations de drivers et les compléments de Hardware ne seront pas pris en compte.

Attention !

Toutes les données du disque **C** ainsi que le dossier « **Documents** » seront effacés. Le cas échéant, faites une copie sur des supports externes (suivez **impérativement** les indications des pages 4 et 61).

La réinstallation sera toujours celle de la **configuration d'origine**. Les installations et les configurations auxquelles vous aurez procédé devront éventuellement être renouvelées.

Mise en place de la réinstallation

1. Lisez avant tout impérativement le paragraphe « **Restauration du système** » et les conseils indiqués.
2. Démarrez le portable et **appuyez tout de suite sur la touche F3** pour afficher le menu de réinstallation.
3. Choisissez une des options proposées pour effectuer la restauration du système.

Le PC redémarre et est à nouveau dans sa configuration d'origine.

Première aide sur les dysfonctionnements

Localisation de la cause

Les dysfonctionnements peuvent parfois avoir une cause banale, mais aussi provenir de composants défectueux. Nous vous donnons ici un guide de résolution des incidents. Si les mesures proposées ici ne suffisent pas, nous vous aiderons volontiers. Appelez-nous !

Vérification des câbles et connexions

Commencez par bien vérifier tous les branchements. Si les voyants ne fonctionnent pas, assurez-vous que l'ordinateur et tous les périphériques sont correctement alimentés en courant électrique.

- Si l'ordinateur est sur batterie, branchez l'adaptateur secteur et assurez-vous que la batterie soit chargée.
- Si l'ordinateur fonctionne sur secteur, vérifiez la prise, le cordon d'alimentation et tous les contacteurs du circuit intégré de la prise.
- Mettez l'ordinateur hors tension et vérifiez tous les branchements. Si l'ordinateur est connecté à des périphériques, vérifiez également les prises de tous les câbles. N'inversez pas des câbles pour des appareils différents, même s'ils semblent tout à fait identiques. Les brochages des câbles sont peut-être différents. Lorsque vous êtes sûr que l'appareil est bien alimenté en courant électrique et que tous les branchements sont corrects, mettez l'ordinateur de nouveau sous tension.

Erreurs et causes possibles

L'écran est noir :

- Cette erreur peut avoir différentes origines :
  1. Le témoin de fonctionnement (bouton Marche/Arrêt) n'est pas allumé et le portable se trouve dans son état de livraison.
     Solution:
     Appuyez sur le bouton marche/arrêt.
  2. Le témoin de veille clignote. Le portable se trouve en mode Veille.
     Solution:
     Appuyez sur le bouton marche/arrêt.

L'ordinateur s'éteint en cours de fonctionnement.

- La batterie est peut-être vide. Branchez l'ordinateur sur le secteur et rechargez la batterie.

L'ordinateur ne s'allume pas.

- Si vous faites fonctionner l'ordinateur sur batterie, vérifiez qu'elle est bien en place et qu'elle est chargée.

Affichage erroné de l'heure et de la date.

- Cliquez sur affichage heure dans la liste déroulante et entrez les valeurs correctes.

La connexion WLAN ne fonctionne pas.

- Pour activer la connexion WLAN, vous devez appuyer la combinaison de touches **Fn + F11**.

Avez-vous encore besoin d'aide ?

Si vous avez encore des problèmes malgré toutes les solutions que nous vous avons proposées dans le paragraphe précédent, contactez votre Hotline. Nous vous aiderons par téléphone. Mais avant de vous tourner vers notre centrale technique, vous devez préparer les informations suivantes :

- Avez-vous rajouté des extensions à la configuration d'origine ou avez-vous effectué des transformations ?
- Quels périphériques utilisez-vous en supplément ?
- Quels messages, si vous en avez, apparaissent à l'écran ?
- Quel logiciel utilisiez-vous lorsque la défaillance est apparue ?
- Quelles actions avez-vous déjà tentées pour résoudre ce problème ?

Assistance pour les pilotes

Nous avons longuement et avec succès testé dans nos laboratoires d'essai le système équipé des pilotes installés. En informatique, il est cependant de coutume d'actualiser les pilotes de temps en temps. D'éventuels problèmes de compatibilité avec d'autres composants qui n'ont pas encore été testés peuvent surgir. Vous trouverez les pilotes actuels à l'adresse Internet suivante: http://www.medion.fr

Entretien

Attention !

Il n'y a **pas d'élément à entretenir** ou à nettoyer à l'intérieur de l'ordinateur.

Vous pouvez prolonger la durée de vie de l'ordinateur en prenant les précautions suivantes :

- Retirez toujours la fiche et tous les câbles branchés avant de nettoyer et enlevez la batterie.
- Nettoyez l'ordinateur à l'aide d'un chiffon humide qui ne s'effiloche pas.
- N'utilisez pas de solvants ni de produits d'entretien corrosifs ou gazeux.
- La présence de poussière ou de graisse sur le Touchpad réduit sa sensibilité. Utilisez du ruban adhésif pour retirer la poussière ou la graisse présente sur la surface du Touchpad.

Entretien de l'écran

- Fermez l'ordinateur quand vous ne travaillez pas. Évitez toute rayure sur la surface de l'écran, elle est très sensible et peut facilement s'abîmer.
- Veillez à ne pas laisser la moindre goutte d'eau sur l'écran car l'eau peut altérer durablement la couleur de l'image.
- Nettoyez l'écran à l'aide d'un chiffon doux qui ne s'effiloche pas.
- N'exposez pas l'écran à la lumière vive du soleil ni aux rayons ultraviolets.
- L'ordinateur et son emballage sont recyclables.

Transport

Si vous souhaitez transporter votre ordinateur, respectez les indications suivantes :

- Éteignez l'ordinateur.
- Après tout déplacement, attendez que l'ordinateur soit à température ambiante avant de le rallumer. Un écart important de température ou d'humidité peut être à l'origine de la présence d'humidité par condensation à l'intérieur de l'ordinateur, ce qui peut provoquer un court-circuit.
- Fermez l'ordinateur et assurez-vous que le couvercle est bien fermé.
- Utilisez systématiquement un sac pour ordinateur portable pour protéger l'ordinateur de la saleté, de l'humidité, des chocs et des rayures.
- Utilisez toujours l'emballage d'origine pour l'expédition de votre portable ; demandez conseil à votre transporteur.
- Rechargez complètement votre batterie ainsi qu'une éventuelle batterie de rechange avant d'entreprendre un long voyage.
- Avant de partir en voyage, renseignez-vous sur le type de courant et les réseaux de communication utilisés localement.
- En cas de besoin, procurez-vous les adaptateurs électriques ou de communication adaptés (réseau, etc.) avant votre départ.
- Si vous expédiez votre portable, sortez les accus et placez-les à part dans l'emballage.
- Lors du contrôle de vos bagages à main dans un aéroport, il est recommandé de faire passer le portable et tous les médias de stockage magnétiques (disques durs externes) par l'installation à rayons X (le dispositif sur lequel vous déposez vos sacs). Évitez le détecteur magnétique (le dispositif par lequel vous passez) ou le bâton magnétique (l'appareil portatif utilisé par le personnel de la sécurité) : ils peuvent éventuellement détruire vos données.

Recyclage et élimination

Appareil

Lorsque l'appareil arrive en fin de vie, ne le jetez jamais dans une poubelle classique. Informez-vous des possibilités d'élimination écologique.

Piles

Les piles usagées ne sont pas des déchets domestiques ! Elles doivent être déposées dans un lieu de collecte de piles usagées.

Emballage

Les différents emballages usagés sont recyclables et doivent par principe être recyclés.

Si vous avez des questions concernant l'élimination, veuillez contacter votre point de vente ou notre service après-vente.

Consignes de sécurité relatives à l'utilisation des piles

Les piles peuvent contenir des matériaux inflammables. En cas de mauvaise manipulation, les piles peuvent **couler**, **chauffer fortement**, **s'enflammer** voire **exploser**, ce qui peut endommager votre appareil et porter atteinte à votre santé.

Il est impératif que vous respectiez les consignes suivantes :

- Conservez les piles hors de portée des enfants.
  En cas d'ingestion accidentelle d'une pile, consultez immédiatement votre médecin.
- Ne chargez jamais des piles (à moins que cela ne soit indiqué expressément).
- Ne déchargez jamais les piles en utilisant une puissance de sortie élevée.
- Ne court-circuitez jamais les piles.
- Évitez la chaleur et ne jetez pas les piles au feu.
- Ne démontez pas et ne déformez pas les piles.
  Vous risqueriez de vous blesser ; vos mains ou vos doigts, vos yeux et votre peau pourraient entrer en contact avec le liquide des piles. Si cela devait arriver, rincez abondamment les zones concernées à l'eau claire et consultez immédiatement votre médecin.
- Évitez les coups et les fortes secousses.

- N'intervertissez jamais la polarité.
  Veillez à ce que les pôles Plus (+) et Moins (-) soient correctement positionnés afin d'éviter les courts-circuits.
- N'utilisez pas ensemble des piles neuves et usagées ou bien des piles de types différents.
  Cela pourrait engendrer un dysfonctionnement de votre appareil. En outre, la pile la plus faible se déchargerait trop rapidement.
- Retirez immédiatement les piles usagées de l'appareil.
- Retirez les piles en cas d'inutilisation prolongée de votre appareil.
- Remplacez simultanément toutes les piles usagées d'un appareil par de nouvelles piles de même type.
- Si vous souhaitez stocker ou éliminer des piles, isolez leurs contacts à l'aide de ruban adhésif.
- Les piles usagées ne sont pas des déchets domestiques ! Protégez notre environnement et éliminez les piles usagées de façon appropriée. Le cas échéant, adressez-vous à votre revendeur ou à notre service clientèle – Merci !

Ajout/transformation et réparation

- Pour faire ajouter un équipement ou transformer votre ordinateur, il faut le confier uniquement à des spécialistes qualifiés.
- Si vous ne possédez pas les qualifications requises, vous devez le confier à un technicien de service après-vente. Si votre ordinateur présente des déficiences techniques, adressez-vous à notre service après-vente.
- Si une réparation est nécessaire, adressez-vous uniquement à l’un de nos partenaires agréés pour le SAV.

Indications pour le technicien SAV

- Seul un technicien SAV est autorisé à ouvrir le boîtier de l'ordinateur, à rajouter ou à changer des pièces.
- N'utilisez que des pièces d'origine.
- Débranchez tous les câbles d'alimentation avant d'ouvrir le boîtier et enlevez la batterie. Si l'ordinateur n'est pas mis hors tension avant ouverture du boîtier, les composants risquent d'être endommagés.
- Les composants internes de l'ordinateur peuvent être endommagés par décharge électrostatique (DES). Toute extension de système, transformation ou réparation doit être effectuée sur un poste de travail à DES. Si vous n'avez pas un tel lieu à disposition, vous devez porter un bracelet antistatique ou toucher un corps métallique conducteur. Toute réparation de dommage occasionné par une manipulation incorrecte sera effectuée à vos frais.

Chapitre 5

Appendice

Sujet **Page**

L'ordinateur portable 77
Réglementation 81
Conditions de garantie.....
Index 89

L'ordinateur (portable)

Nous souhaitons vous donner une vue d'ensemble sur la manière de fonctionner et les possibilités d'utilisation de votre portable. Dans cette section, nous utiliserons le concept d'ordinateur, car fonctionnellement, cela reste un ordinateur, même si substantiellement les appareils de portable diffèrent des PC.

Comment fonctionne un ordinateur ?

Les ordinateurs ont délaissé leur mission initiale, c'est-à-dire le calcul efficace de problèmes mathématiques complexes. Les nouvelles technologies ont façonné l'ordinateur en un outil multimédia multipotent qui s'ouvre à un nombre toujours croissant de nouveaux domaines. Mais que ce soit pour la vidéo, la musique, les traitements de texte ou les jeux vidéo – à la base, il s'agit toujours du fruit de calculs complexes. Dans les lignes qui suivent, nous allons expliquer de façon simplifiée et abstraite le principe de fonctionnement d'un ordinateur :

Les logiciels

Les fonctions de l'ordinateur sont pilotées par des logiciels. Le logiciel système d'exploitation met à votre disposition une interface utilisateur via laquelle vous pouvez indiquer vos instructions. Elle a pour tâche de préparer la fonction que vous avez choisie afin que l'ordinateur puisse la « comprendre » et l'exécuter.

La mémoire

La mémoire de travail (**RAM**) de l'ordinateur est nécessaire afin que les données à traiter puissent disposer d'espace. Cet espace est systématiquement recréé et divisé en unités. La plus petite unité est le **Bit** et peut avoir deux états : **zéro** ou **un** (**éteint** ou **allumé**). Les données saisies sont transformées et réduites en une combinaison appropriée de zéros et de uns.

Saisie

Une saisie via une souris ou un clavier est nécessaire pour fournir des données à l'ordinateur. Avec la confirmation de l'instruction, les données sont transférées dans la mémoire.

La sortie

L'écran est généralement l'unité de sortie. C'est ici que le résultat du calcul est affiché. Une imprimante peut également être utilisée comme cible pour la sortie.

Le CPU (processeur)

Le **Processeur** est responsable du calcul. Grâce aux instructions, il traite les données qu'il prélève de la mémoire. Le résultat est ensuite écrit dans la mémoire qui le dirige vers la sortie.

Applications avec le portable

La masse des différentes applications pour l'ordinateur dépasse l'entendement. Nous nous limitons donc aux principaux domaines d'application. Les programmes énumérés ici ne sont pas obligatoirement livrés avec votre portable.

Calculer

L'avantage des tableurs modernes tels que Microsoft – **Works** oi u **Excel** réside dans l'actualisation permanente du résultat de vos calculs. Ce sont des calculatrices mûrement réfléchies. Si vous modifiez une seule valeur dans un calcul tel que celui de vos frais de déplacement, vos entrées/sorties financières ou dans un carnet de dépenses, vous constaterez immédiatement la répercussion sur le résultat final. En créant ainsi de nouveaux scénarios, vous pouvez rapidement discerner les économies potentielles. Les programmes mentionnés offrent d'origine de nombreux exemples et modèles de calculs de différents domaines.

Travailler des textes

L'application informatique par excellence. Le traitement et la création de lettres et de textes ont été révolutionnés par l'avènement de l'ordinateur. Les avantages des traitements de texte modernes tels que Microsoft – **Works** ou **Word** sont:

- Diversité créative
- Vérification orthographique
- Échange de données
- Grande quantité de modèles et d'exemples

Banque de données

Qu'il s'agisse d'un carnet d'adresses ou d'une collection de recettes, de pièces de monnaies ou de CD – les bases de données permettent aux informations d'être cataloguées, recherchées de manière très efficace en à peine une seconde et sorties dans le format souhaité.

Les programmes standard tels que Microsoft – **Works** ou **Access** offrent un grand nombre de solutions standard préfabriquées pouvant être adaptées en fonction de vos besoins.

Apprendre et s'informer

Une branche très appréciée des applications logicielles est le domaine "Apprendre et s'informer", souvent désigné par le terme **Divertissement**. Les encyclopédies, lexiques et programmes éducatifs sur CD regorgent de sons, d'images et de matériels vidéo multimédia. Ils transmettent un savoir de façon claire, interactive et facile à retenir. **Encarta** de Microsoft représente l'une des encyclopédies les plus appréciées ; elle existe en différentes versions. Les **programmes modernes d'apprentissage des langues** sont maintenant capables de restituer la bonne prononciation via la sortie son et de vérifier la prononciation de l'élève via l'entrée du microphone. Les **programmes d'apprentissage** d'accompagnement scolaire aident les enfants de tous âges à approfondir ou à rattraper les thèmes abordés à l'école, et à préparer leur **avenir** de façon optimale.

Multimédia

D'origine, l'ordinateur était uniquement utilisé comme « calculateur ». Grâce aux équipements appropriés, il peut maintenant manipuler, entre autres, de la **musique**, de la **vidéo** et la **télévision**.

Réaliser des musiques, des photographies numériques, du découpage vidéo ou des films d'animation, tout cela est maintenant possible avec un ordinateur bon marché. De plus, il met en œuvre des techniques généralement supérieures aux techniques conventionnelles. Il existe de nombreuses applications, dans tous les domaines, avec lesquelles vous pouvez exercer vos passions de façon encore plus professionnelle.

Dessiner et créer

La puissance des palettes des logiciels qui vous permettent de dessiner et de créer va des logiciels de dessin simples aux applications **CAD** professionnelles.

Dans la sphère privée, l'élaboration de cartons d'invitation, de calendriers, d'affiches, etc., constitue le principal domaine d'application. Ces tâches s'effectuent rapidement et facilement avec des programmes tels que Microsoft - **Works** ou **Paint**. Les professionnels se délectent des programmes graphiques tels que **Paint Shop Pro**, **Corel Draw** ou des produits des sociétés **Adobe** et **Macromedia**, très populaires.

Internet

Quasiment aucune autre technique n'a révolutionné le monde autant qu'Internet. Le réseau de données mondial offre un déluge de possibilités.

Internet, souvent désigné par **WWW** (**W**orld**W**ide**W**eb), est une **place de marché globale** pour le commerce international :

Actions, voyages, livres et même pizzas peuvent maintenant être commandés d'un clic de souris. L'**E-Mail** est l'une des applications les plus appréciées. La poste électronique a révolutionné la communication.

Les **forums de discussion** à thème (**Newsgroups**) et les salons **virtuels** de **Chat** (contact direct avec d'autres participants du réseau) sont très appréciés et encouragent les échanges d'expériences.

Les **moteurs de recherche** aident par la recherche d'articles et de publications. Actuellement, quasiment toutes les universités mettent en ligne leurs propres **connaissances**, auxquelles vous et le monde entier pouvez accéder.

Grâce à la possibilité de rechercher des données directement sur Internet, des **programmes** gratuits (**Free-** ou **Shareware**), des **pilotes**, des **documents**, de la **musique** et bien d'autres choses encore peuvent être transférés **directement** sur votre ordinateur.

Pour accéder à Internet, vous avez besoin d'un outil nommé **navigateur**. Windows comporte **Internet-Explorer**. **Navigator** de **Netscape** est souvent utilisé comme alternative.

Réglementation

Résistivité électromagnétique

- Lorsque vous souhaitez raccorder d'autres éléments ou des éléments supplémentaires, vous devez respecter la Réglementation concernant la résistivité électromagnétique (REM). Veillez également à n'utiliser que des câbles blindés (3m max.) pour raccorder d'autres éléments à cet ordinateur.
- Placez-le à une distance minimale d'un mètre de toute source magnétique ou de haute tension (téléviseur, enceintes, téléphone mobile, etc....) qui pourrait endommager l'appareil ou effacer des données..

ISO 13406-2 Classe II

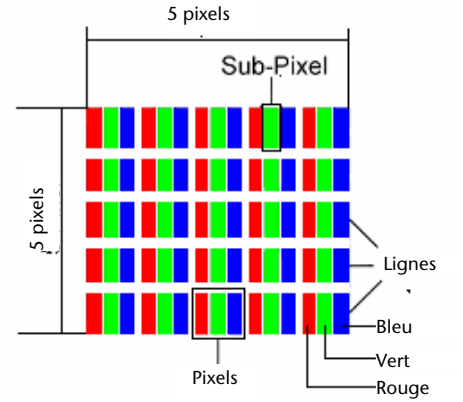
Les écrans LCD à matrice active (TFT) d'une résolution de **1024 x 600** pixels (**WXGA**), composés respectivement de trois sous-pixels (rouge, vert et bleu), font appel à un total d'environ **1,8** millions de transistors. En raison de ce nombre très élevé de transistors et du processus de finition extrêmement complexe qui l'accompagne, il se peut que sporadiquement un défaut ou une erreur d'affichage de pixels et de certains sous-pixels survienne.

Par le passé, il existait de nombreuses méthodes permettant de définir le nombre d'erreurs de pixels tolérées. Mais elles étaient généralement très compliquées et variaient fortement d'un fabricant à l'autre. C'est la raison pour laquelle MEDION, en matière de garantie, se conforme aux exigences strictes et transparentes de la norme **ISO 13406-2, classe II** pour tous les écrans TFT. Ces exigences se résument comme suit:

La norme ISO 13406-2 propose entre autres une définition des caractéristiques relatives aux erreurs de pixels.

Les erreurs de pixels sont répertoriées en quatre classes et trois types d'erreurs. Chaque pixel se décompose à son tour en trois sous-pixels correspondant aux couleurs de base (rouge, vert, bleu).

Composition des pixels:



Types d'erreur de pixels:

- Type 1:
  pixel allumé en permanence (point clair, blanc) alors qu'il n'est **pas** activé.
  Un pixel devient blanc lorsque les trois sous-pixels sont allumés
- Type 2:
  pixel éteint (point sombre, noir) alors qu'il est activé
- Type 3:
  sous-pixel anormal ou défectueux pour les couleurs rouge, verte ou bleue (par exemple, allumé en permanence avec faible luminosité; une des couleurs n'est pas allumée, clignote ou vacille, mais n'est pas de type 1 ou 2)

Information supplémentaire: cluster de type 3 (= défaut de deux sous-pixels ou plus dans un rayon de 5 x 5 pixels. Un cluster est un carré de 5 x 5 pixels (15 x 5 sous-pixels).

ISO 13406-2, Classe d'erreur II

Résolution	Type 1	Type 2	Type 3	Cluster Type 1, Type 2	Cluster Type 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3

Exemple :

Un écran SXGA de 17” se compose de 1280 points d’image (pixels) horizontaux et de 1024 points verticaux, ce qui fait un total de 1,31 million de pixels. Sur un million de pixels, cela représente un facteur arrondi à 1,31.

La classe d’erreurs II tolère de cette façon respectivement trois erreurs du type 1 et du type 2 et sept erreurs du type 3 et 3 clusters du type 3.

Il ne s’agit cependant pas ici d’un cas couvert par la garantie. La garantie joue lorsque le nombre d’erreurs dépasse celui indiqué plus haut dans la catégorie appropriée.

Conditions de garantie

Garantie commerciale limitée

I. Conditions générales de garantie

1. Généralités

Les produits MEDION sont des appareils électriques d'une qualité technique élevée. Il est indispensable de prendre connaissance du manuel d'utilisateur et des modes d'emploi joints à la livraison. Veuillez tenir compte du fait que le produit comprend des composants de haute précision qui peuvent être rayés ou endommagés en cas de manipulation inappropriée.

La garantie commence toujours à partir de la date d'achat de l'appareil MEDION auprès de MEDION ou d'un partenaire officiel de MEDION, et elle s'applique aux dommages matériels et de fabrication de tout type apparaissant dans le cadre d'une utilisation correcte.

La durée de garantie est déterminée par le bon de garantie joint à l'appareil, ainsi que par la preuve d'achat fournie par le partenaire agréé par MEDION.

Pour toute prétention à cette garantie limitée, vous devez en informer MEDION ou le partenaire agréé dans un délai raisonnable suite à la découverte du défaut présumé, et ce dans tous les cas pendant la durée de garantie indiquée sur le bon de garantie joint à l'appareil.

Veuillez conserver précieusement la preuve d'achat originale et le bon de garantie. MEDION et son partenaire agréé se réservent le droit de refuser une réparation sous garantie ou une confirmation de garantie si cette preuve ne peut être fournie.

Si un renvoi est nécessaire, veuillez vous assurer que votre appareil est emballé de façon à ne pas être endommagé pendant le transport. Sauf mention contraire sur le bon de garantie, les frais ainsi que les risques de transport sont à votre charge.

Veuillez joindre à votre appareil une description du défaut la plus détaillée possible. Afin de faire valoir vos droits à la garantie ou avant le renvoi, veuillez contacter le centre d'appel de MEDION. Vous obtiendrez une référence (n°. RMA) que nous vous demandons d'indiquer très lisiblement sur le colis.

L'appareil doit toujours être complet lors du renvoi, ce qui signifie qu'il doit comprendre toutes les pièces jointes au set de livraison. Toute réception incomplète de votre envoi entraînera un retardement de la réparation / de l'échange. Pour les matériaux envoyés en supplément ne faisant pas partie du set de livraison initial, MEDION décline toute responsabilité.

Cette garantie n'a aucune répercussion sur vos droits légaux et elle est soumise à la législation en vigueur du pays dans lequel le consommateur final a acquis l'appareil pour la première fois auprès d'un revendeur agréé par MEDION.

2. Étendue de la garantie

Dans le cas d'un défaut couvert par cette garantie sur votre appareil MEDION, MEDION garantit la réparation ou l'échange de l'appareil MEDION. La décision entre la réparation et l'échange de l'appareil incombe à MEDION. A ce sujet, MEDION peut décider à son gré de remplacer l'appareil renvoyé pour réparation sous garantie par un appareil entièrement révisé de qualité identique.

MEDION acquiert la propriété de toutes les pièces du produit ou équipements ayant été remplacés par MEDION.

Les piles ou accus ont une garantie de 6 mois. Aucune garantie ne sera applicable pour les consommables, c'est-à-dire les pièces devant être remplacées régulièrement lors de l'utilisation de l'appareil, comme par ex. la lampe à projection du détecteur.

Une erreur de pixelisation (point d'image constamment plus coloré, plus clair ou plus sombre) ne doit pas être considérée par principe comme un défaut. Vous trouverez le nombre exact de pixels défectueux autorisés dans la description du manuel d'utilisation de ce produit.

MEDION ne se porte pas garant des images brûlées sur les appareils à écran plasma ou LCD, lesquelles sont apparues à cause d'une utilisation inappropriée de l'appareil. Vous trouverez le procédé exact d'utilisation de votre appareil à écran plasma ou LCD dans la description du manuel d'utilisation de ce produit.

La garantie ne s'étend pas aux défauts de reproduction de supports de données ayant été établis dans un format non compatible ou avec un logiciel inapproprié. S'il devait apparaître lors de la réparation qu'il s'agit d'un défaut n'étant pas couvert par la garantie, MEDION se réserve le droit de facturer au client les frais engendrés sous forme de forfait de manutention, ainsi que les frais de réparation pour le matériel et le travail effectué, lesquels sont présentés au client dans un devis.

3. Exclusion/ restriction

MEDION ne se porte pas garant pour les défaillances et dommages dus aux influences externes, les dommages commis par inadvertance, l'utilisation inappropriée, les modifications, transformations et extensions effectuées sur l'appareil MEDION, l'utilisation de pièces étrangères, la négligence, les virus et erreurs de logiciels, un transport ou un emballage inapproprié, ou pour la perte lors du renvoi de l'appareil à MEDION.

La garantie expire si le défaut sur l'appareil a été causé par une maintenance ou une réparation n'ayant pas été effectuée par MEDION ou par un partenaire agréé par MEDION. La garantie expire également si des étiquettes collantes ou des numéros de série de l'appareil ou si un composant de l'appareil ont été modifiés ou rendus illisibles.

Cette garantie comprend vos recours uniques et exclusifs vis-à-vis de MEDION, et elle représente la responsabilité unique et exclusive de MEDION pour les défauts apparaissant sur le produit.

La garantie limitée remplace toute autre garantie et responsabilité de MEDION, indépendamment du fait que celle-ci ait été accordée oralement, par écrit, par contrat ou en raison de dispositions légales (non impératives) ou qu'elle résulte d'un acte non autorisé.

La responsabilité est limitée, selon la hauteur, au prix d'achat du produit. Les restrictions de responsabilité précédentes ne s'appliquent pas dans le cas où MEDION agit intentionnellement ou par négligence grave.

4. Centre d'appels du service après-vente

Avant de renvoyer l'appareil à MEDION, vous devez vous adresser au centre d'appels du service après-vente. Vous obtiendrez plus d'informations concernant la façon de faire valoir vos droits à la garantie.

Le centre d'appels du service après-vente est à votre disposition 365 jours par an, ainsi que le dimanche et les jours fériés.

Le centre d'appels du service après-vente ne remplace en aucun cas une formation de l'utilisateur aux logiciels et au matériel, la consultation du manuel d'utilisation ou n'effectue par le suivi de produits étrangers.

II. Conditions particulières de garantie pour les PC MEDION, ordinateurs portables, Pocket PC (PDA) et appareils avec fonction de navigation (PNA)

Si l'une des options jointes à la livraison est défectueuse, vous avez également droit à la prise en charge de la réparation ou au remplacement. La garantie couvre les frais de matériel et de travail effectué pour la remise en état de fonctionnement de l'appareil MEDION concerné. L'utilisation sur votre appareil de matériel n'ayant pas été fabriqué ou distribué par MEDION peut entraîner l'expiration de la garantie s'il est prouvé que ce matériel a entraîné un dommage sur l'appareil MEDION ou sur les options jointes à la livraison.

Une garantie illimitée est accordée pour les logiciels joints à la livraison. Ceci s'applique également à un système d'exploitation préinstallé ou également pour les programmes joints à la livraison. Pour les logiciels joints à la livraison par MEDION, MEDION garantit pour les supports de données, par ex. disquette ou CD-ROMs, sur lesquels sont livrés ces logiciels, une absence de défauts de matériel et d'utilisation pour une durée de 90 jours à partir de la date d'achat de l'appareil auprès de MEDION ou d'un partenaire commercial agréé de MEDION.

En cas de livraison d'un support de données défectueux, MEDION le remplace à titre gratuit ; toutes prétentions supplémentaires sont exclues. A l'exception de la garantie pour les supports de données, tout logiciel sera livré sans garantie des défauts. MEDION ne garantit pas que ces logiciels fonctionnent sans interruptions ou sans défauts ou qu'ils répondent à vos exigences. Pour les cartes jointes au set de livraison concernant les appareils équipés d'une fonction de navigation, aucune garantie n'est accordée pour l'intégralité.

Pour la réparation de l'appareil MEDION, il peut être nécessaire d'effacer toutes les données de l'appareil. Avant d'envoyer l'appareil, assurez-vous que vous possédez une copie de sauvegarde de toutes les données se trouvant sur l'appareil.

Il est expressément signalé que, dans le cas d'une réparation, l'état de livraison sera rétabli. MEDION ne se porte pas garant pour les frais dus à une configuration de logiciel, une réception manquée, la perte de données ou de logiciel, ou à d'autres dommages consécutifs.

III. Conditions particulières de garantie pour la réparation sur place ou pour le remplacement sur place

Si le bon de garantie joint à l'appareil mentionne un droit à la réparation ou au remplacement sur place, les conditions particulières de garantie pour la réparation ou le remplacement sur place de votre appareil MEDION sont applicables. Pour l'exécution de la réparation ou le remplacement sur place, vous devez de votre côté vous assurer de ce qui suit :

- Il doit être accordé au collaborateur de MEDION un accès aux appareils sans restriction, en toute sécurité et sans délai.
- Les dispositifs de télécommunication nécessaires aux collaborateurs de MEDION pour une exécution réglementaire de votre demande, dans le but d'effectuer des tests et diagnostics, ainsi que pour le dépannage, doivent être mis à disposition à vos propres frais.
- Vous êtes vous-même responsable de la remise en état de vos propres logiciels d’application après avoir eu recours aux services de MEDION.
- Vous devez prendre toutes les mesures nécessaires à l'exécution en bonne et due forme de la demande par MEDION.
- Vous êtes vous-même responsable de la configuration ou du raccordement d'appareils externes après avoir eu recours aux services de MEDION.
- La durée pour l'annulation sans frais d'une réparation ou d'un remplacement sur place est de 24 heures, les frais engendrés pour nous par l'annulation tardive ou absente seront facturés.

Index

A

Activation de Windows.....53
Aide
  Erreurs et causes possibles.....67
  Questions fréquentes 60
  Réinstallation du système 64
Ajout/Transformation.....72
Alimentation 7, 16
  Batterie.....25
  Bouton marche/arrêt.....23
  Fonctionnement réseau.....24
  Gestion de l'alimentation 29
Appendice.....75
Applications avec le portable.....78
Assistance pour les pilotes.....68

B

Base de données 78
Batterie.....25
  Chargement de la batterie.....27
  Décharger 27
  Mettre en place 25
  Retrait de la batterie 26
Bouton marche/arrêt.....14, 23
Branchement
  Moniteur externe.....32
  Port USB 15
BullGuard Internet Security 55

C

Câbles 8
Carte son 38
Chargement de la batterie.....27
Cible ii
Clavier.....34
Composants principaux
  Carte son.....38
  Disque dur 36
  Fonctionnement du réseau.....39
  Lecteurs de cartes.....46
  Logiciels 51
  Port série universel (USB)/ eSATA.....49
  Webcam.....47
Contrat de licence.....18
Contrôle de la capacité de la batterie 28
Copier des données 59
CPU.....78

D

Décharger la batterie.....27
Disque dur 36
Dysfonctionnements 66

E

Ecran
  Résolution de l'écran.....30
Entretien de l'écran 69
Environnement prévu 5
Erreurs et causes possibles 67
Erweiterter Desktop 32
Exécution du BIOS Setup 54

F

Fonctionnement de la batterie 10
Fonctionnement réseau 24
Fonctionnement sur batterie
  Performances de la batterie 28

G

Gestion de l'alimentation.....29
Graphisme 79

H

Hibernate.....29
Hotline.....68

I

Illustrations
  Alimentation électrique 15

Bouton marche/arrêt 14
Clavier 14
Inventaire de la livraison 13
Panneau indicateur 14
Port cartes multimédia 15
Port réseau 15
Port USB 15
VGA 15
Informations de conformité R&TTE 9
Internet 80
Inventaire de la livraison 13
ISO 13406-2 81

K

Kensington-Serrure de sûreté 50

L

L'ergonomie 5
La sortie 77
Lieu d'installation 4
Logiciels 51, 77
L'ordinateur (portable) 77

M

Mémoire 77
Memory Stick 46
Mettre en veille 29
Mise en service 17
MMC 46
Multimédia 79
MultiMediaCard 46

N

Numéro de série i

P

Page de démarrage windows® 19
Performances de la batterie 28
Périphériques audio 38
Première aide 66
Programme BIOS Setup 54
Programmes de maintenance 61
Protéger le portable 50
Mot de passe de mise en marche 50

Q

Qualité ii
Questions fréquentes 60

R

Raccordement 7
Recyclage et élimination 71
Réglage Windows du clavier 59
Réglementation 81
Régler les problemes dus au réseau 41
Réinstallation du système 64
REM 81
Réparation 72
Répertoire important 37
Reproduction de ce manuel ii
Réseau
Qu'est-ce qu'un réseau 39
Wireless LAN 40
LAN Access Point 40
Résistivité électromagnétique 81
Résolution de l'écran 30

S

Saisie 77
Sauvegarde des données 4, 61
Sauvegarde des données et du système 61
SD 46
Secure Digital 46
Sécurité
Protéger l'accès à l'ordinateur avec une serrure 50
Sécurité de fonctionnement
Alimentation 7
Câbles 8
Environnement prévu 5
Fonctionnement de la batterie ... 10
Lieu d'installation 4
Raccordement 7
Sauvegarde des données 4
Touchpad 9

Serrure de sûreté.....50
Software
Autorun.....52
Installer.....52
Sommaire..... iii
Souris.....35

T

Tableur.....78
Touchpad.....35
Traitement de texte.....78
Transport.....70
Travail personnel.....57
Trucs et astuces.....59
Copier des données.....59
Réglage Windows du clavier.....59

V

Verrouillage Kensington® 15
Voyants.....16

W

Webcam.....47
Windows XP
Activation.....53
Aide et support.....51
Premiers pas.....51
Windows® Update.....62
Wireless LAN.....40
Conditions.....40

Informazioni sulle istruzioni

Tenere queste istruzioni a portata di mano vicino al computer. Abbiate cura di conservarle in modo corretto, al fine di consegnarle in buono stato, in caso di cessione, al nuovo proprietario.

Abbiamo suddiviso queste istruzioni, in modo che attraverso l'indice si potesse trovare le informazioni desiderate, suddivise per tema. Un indice per voci si trova alla fine di questo manuale.

Per avviare direttamente il PC Vi consigliamo di leggere i capitoli "**Sicurezza d'esercizio**" (da pagina 3) e "**Messa in funzione**" (da pagina 17).

Le consigliamo di leggere attentamente anche gli altri capitoli per ottenere spiegazioni dettagliate riguardanti il Vostro PC.

Lo scopo di queste istruzioni è quello di rendere il più comprensibile possibile l'uso del PC. Spesso la traduzione di termini specifici dell'informatica causa problemi e confusione. Per questo motivo abbiamo mantenuto i termini tipici del mondo computerizzato.

Per la gestione dei programmi e del sistema, premendo un tasto (generalmente F1) o cliccando sul mouse, si possono selezionare svariate funzioni d'aiuto. Questi aiuti possono essere raggiunti attraverso il sistema operativo Microsoft Windows® o il rispettivo programma.

Altre risorse d'informazione sono elencate a partire dalla pagina 51.

Dati personali

Occorre effettuare le seguenti registrazioni sul certificato:

Numero di serie .....

Data d'acquisto .....

Luogo d'acquisto .....

Il numero di serie si trova sul lato posteriore del Netbook. Registrate eventualmente questo numero anche sugli altri documenti di garanzia.

La nostra meta

Queste istruzioni sono rivolte agli utenti che si avvicinano per la prima volta ad un Netbook, ma anche agli esperti. Non considerando il possibile impiego professionale, il Netbook è stato sviluppato per uso domestico. Le molteplici applicazioni sono a disposizione di tutta la famiglia.

La qualità

Nella scelta dei componenti abbiamo privilegiato la grande funzionalità, un uso semplice, la sicurezza e l'affidabilità. Attraverso un concetto hardware e software bilanciato, Vi possiamo offrire un Netbook rivolto al futuro, che Vi darà grande gioia nel lavoro e nel tempo libero.

Vi ringraziamo della fiducia che ci avete dimostrato e siamo lieti di annoverarvi fra i nostri nuovi clienti.

Riproduzione del presente manuale

Questo manuale contiene informazioni protette legalmente. Tutti i diritti sono riservati. E' vietata la riproduzione, meccanica, elettronica o sotto qualsiasi altra forma senza espressa autorizzazione scritta da parte del produttore.

Copyright © 2008, versione 16/09/2008

Tutti i diritti riservati.

Al presente manuale sono applicati i diritti d'autore.

Il Copyright appartiene alla società **MEDION**®.

Marchio di fabbrica:

MS-DOS® e **Windows**® sono marchi registrati **Microsoft**®.

Pentium® è marchio registrato **Intel**®.

Tutti i marchi di fabbrica appartengono ai rispettivi proprietari.

Con riserva di modifiche estetiche e tecniche e di errori di stampa.

Sommario

Sicurezza d'esercizio 1

Sicurezza d'esercizio 3
Sicurezza dati 4
Dove utilizzare il Netbook 4
Ambiente idoneo 5
Ergonomia 5
Lavorare in modo confortevole 6
Collegamento 7
Alimentazione elettrica 7
Cablaggio 8
Informazione sulla conformità R&TTE 9
Avvisi per il funzionamento del touchpad 9
Funzionamento con batteria 10

Vedute e messa in funzione 11

Fornitura 13
Vedute 14
Netbook aperto 14
Lato frontale 15
Lato sinistro 15
Lato destro 15
Indicatori stato / funzionamento 16
Messa in funzione 17
Per partire: 17
Punto 1 17
Punto 2 18
Punto 3 18
Descrizione sintetica dell'interfaccia Windows® 19

Componenti principali 21

Alimentazione 23
Pulsante On/Off 23
Alimentazione con corrente 24
Alimentazione con batteria 25
Inserimento della batteria 25
Estrazione della batteria 26
Ricarica della batteria 27
Scaricare la batteria 27
Prestazioni della batteria 28
Gestione potenza (Power management) 29
Modalità sospendi 29
Modalità ibernazione 29

Display 30
Apertura e chiusura del display 30
Risoluzione dello schermo 30
Aspetto e personalizzazione 31
Collegamento di un monitor esterno 32
Inserimento Dati 34
La tastiera 34
Combinazioni di tasti specifici per Netbook 34
Il touchpad 36
Il disco fisso 37
Directory importanti 38
La scheda audio 39
Collegamenti audio esterni 39
Funzionamento in rete 40
Cosa è una rete? 40
Collegamento Ethernet 40
Wireless LAN (rete radio) 41
Risoluzione di problemi di rete 42
Bluetooth 43
Dongle Bluetooth 43
Avvertimenti di sicurezza 44
Installazione del driver 44
Selezionare il percorso in cui salvare il driver. 45
Collegamento di tastiere e mouse (abbinamento) 46
Vano schede multimedia 47
Inserire la scheda di memoria 47
Rimuovere la scheda di memoria 47
La webcam 48
Esempio dell'applicazione con Windows Messenger 48
Porta Bus seriale universale 49
Sicurezza del Netbook 50
Impostare una password 50
L'uso del catenaccio di tipo Kensington 50
Software 51
Conoscere Windows^{XP} 51
Windows^{XP} Home Edition – Primi passi 51
Windows^{XP} guida e supporto 51
Installazione di Software 52
Disinstallazione di software 53
Attivazione di Windows 53

Attivazione del prodotto sul proprio Netbook 54
Programma Setup del BIOS 54
Esecuzione del Setup del Bios 54
BullGuard Internet Security 55
Autointervento 57
Sicurezza dati e sistema 59
Salvataggio dati 59
Programmi di manutenzione 59
Windows® Update 60
Windows Update-Informazioni per il salvataggio di dati 60
Ripristino configurazione di sistema 61
Risoluzione d'errori 61
Ripristino dello stato originale 62
Limitazione del ripristino 62
Esecuzione del ripristino 62
Aiuto in caso di malfunzionamento 63
Stabilire la causa 63
Controllare collegamenti e cavi 63
Errori e cause 64
Avete necessità d'altra assistenza? 65
Supporto driver 65
Pulizia e cura 66
Cura del display 66
Trasporto 67
Riciclaggio e smaltimento 68
Avvertenze di sicurezza sulle batterie 68
Modifiche e riparazioni 70
Indicazioni per il tecnico 70
Appendice 71
Direttive 73
Compatibilità elettromagnetica 73
Norma europea ISO 13406-2 Classe II 73
Indice 80

Capitolo 1

Sicurezza d'esercizio

Argomento **Pagina**

Sicurezza d'esercizio 3
Sicurezza dati 4
Dove utilizzare il Netbook 4
Ambiente idoneo 5
Ergonomia 5
Collegamento 7
Informazione sulla conformità R&TTE 9
Avvisi per il funzionamento del touchpad 9
Funzionamento con batteria 10

Sicurezza d'esercizio

Leggere attentamente il presente capitolo e seguire scrupolosamente le indicazioni riportate. In questo modo garantirete al Vostro Netbook un ottimo funzionamento e una lunga durata.

- I bambini non devono giocare con le apparecchiature elettriche. Non sempre i bambini sono in grado di riconoscere i pericoli.
- Tenere fuori dalla portata dei bambini i materiali per imballaggio, come per esempio pellicole. In caso di uso improprio esiste pericolo di soffocamento.
- Non aprire mai lo chassis del Netbook, la batteria o l'adattatore di alimentazione! In caso contrario potrebbe verificarsi un cortocircuito o il Netbook potrebbe addirittura incendiarsi, con conseguente grave danneggiamento.
- Non introdurre alcun oggetto nel Netbook attraverso le fessure e le aperture. In caso contrario potrebbe verificarsi un cortocircuito o addirittura svilupparsi un incendio, con conseguente grave danneggiamento del Netbook.
- Fessure e aperture del Netbook sono predisposte per la ventilazione. Non coprire queste fessure, in caso contrario l'apparecchio potrebbe surriscaldarsi.
- L'uso del Netbook non è previsto in aziende dell'industria pesante.
- Non utilizzare il Netbook in caso di temporali per evitare eventuali danni causati da fulmini.
- Non appoggiare alcun oggetto sul Netbook e non esercitare pressione sul display. Esiste il pericolo di rottura dello schermo.
- In caso di rottura del Display TFT esiste pericolo di ferimento. Raccogliere i pezzi rotti indossando guanti di protezione e provvedere al loro corretto smaltimento, inviandoli al Vostro centro servizi. Al termine lavarsi accuratamente le mani, in quanto non si può escludere la fuoriuscita di prodotti chimici.
- Non aprire il display con un'inclinazione **superiore ai 120°**. Il display deve essere aperto delicatamente senza forzare.
- Non toccare il display con le dita o con oggetti spigolosi per evitare eventuali danneggiamenti.
- Non sollevare il Netbook per il display per non danneggiare le cerniere.

Spegnere immediatamente il Netbook o non accenderlo, **estrarre la spina di alimentazione** e rivolgersi all'**assistenza** se ...

- ... l'adattatore di alimentazione, il cavo o la spina attaccati presentano segni di fusione o danni. Sostituire i componenti danneggiati con ricambi originali. Non riparare questi componenti.
- ... lo chassis del Netbook è danneggiato o vi sono penetrati liquidi. Far controllare il Netbook dal servizio di assistenza perché in tali casi l'esercizio potrebbe non essere sicuro. Pericolo di scosse elettriche letali e/o emissioni laser nocive!

Sicurezza dati

Attenzione!

Dopo ogni attualizzazione dei dati, eseguire il backup su supporti esterni. Verranno **respinte** tutte le rivendicazioni di **risarcimento danni** per perdita dei dati e per eventuali danni conseguenti.

Dove utilizzare il Netbook

- Tenere il Netbook e tutti gli apparecchi collegati in luogo asciutto, protetto dall'umidità e dalla polvere, evitando i luoghi caldi o esposti direttamente ai raggi solari. In caso di inosservanza di queste prescrizioni potrebbero verificarsi guasti o danni al Netbook.
- Non utilizzare il Netbook all'aperto, perché gli influssi esterni come pioggia, neve ecc. potrebbero danneggiarlo.
- Posare e utilizzare tutti i componenti su un appoggio stabile, piano e privo di vibrazioni, al fine di evitare una caduta accidentale del Netbook.
- Non utilizzare il Netbook appoggiandolo per lungo tempo sulle gambe o altre parti del corpo. La temperatura potrebbe causare sgradevoli riscaldamenti.
- Durante le prime ore dalla messa in servizio, gli apparecchi nuovi possono rilasciare un inevitabile e inconfondibile odore del tutto non pericoloso che si riduce progressivamente con il passare del tempo. Per contrastare la formazione di tale odore, si raccomanda di aerare periodicamente il locale. Nello sviluppo del presente prodotto, abbiamo prestato la massima cura nel rispettare con ampio margine i valori limite vigenti.

Ambiente idoneo

- Il Netbook può essere utilizzato ad una temperatura ambiente compresa fra 5° C - 35° C con un'umidità relativa del 20% - 80% (non si forma condensa).
- Tenere il Netbook spento ad una temperatura fra 0° C e 60° C.
- In caso di temporale consigliamo di tirare la presa del computer. Se il computer è fornito di un collegamento per antenna eliminare il filo dell'antenna durante il temporale. Consigliamo per un'altra sicurezza l'uso di una protezione da sovraccarico del computer, per evitare colpi di fulmine.
- Dopo aver trasportato il Netbook, non accendere l'apparecchio fino a che non avrà raggiunto la temperatura dell'ambiente circostante. In caso di grandi oscillazioni di temperatura – o di umidità, a causa della condensa, all'interno del Netbook potrebbe formarsi umidità, che potrebbe essere causa di un cortocircuito.
- Conservare la confezione originale, per eventuali trasporti futuri dell'apparecchio.

Ergonomia

Nota

Evitare **abbagliamenti**, **riflessi** e forti contrasti di **chiaro-scuro** per proteggere gli occhi.

Strutturate il Vostro posto di lavoro al display in tal modo che la luce incida il più possibile lateralmente in senso obliquo dall'alto.

Per eliminare abbagliamenti, si evita l'illuminazione naturale diretta (illuminazioni abbaglianti in direzione dello sguardo) o riflessa (riflessioni e riflessi luminosi sul display).

Lavorare in modo confortevole

Non è confortevole rimanere seduti nella stessa posizione per lungo tempo. Per minimizzare i rischi potenziali di lesioni da posizioni fisiche non confortevoli, è importante adottare una posizione del corpo (postura) corretta.

- In generale: Cambiare posizione frequentemente e fare delle pause brevi e frequenti per evitare l'affaticamento.
- Schiena: Quando si è seduti di fronte alla superficie di lavoro, assicurarsi che la schiena sia ben supportata dallo schienale, che sia quindi in posizione eretta o inclinata leggermente all'indietro.
- Gambe: Le cosce dovrebbero essere idealmente in posizione orizzontale o piegate leggermente verso il basso. Le gambe dovrebbero essere appoggiati bene sul pavimento. Se necessario, avvalersi di un appoggiapiedi, ma verificare prima che la sedia sia regolata all'altezza giusta prima di adottare questa soluzione.
- Braccia: Le braccia devono essere rilassate, i gomiti vicino ai fianchi e le mani con gli avambracci devono assumere una posizione parallela rispetto al pavimento.
- Polsi: Mentre si scrive i polsi devono essere il più dritto possibile, così pure se si usa il mouse o la trackball. Essi non devono essere piegati lateralmente, o piegati per più di 10 gradi in avanti o indietro.
- Testa: La testa deve essere ben dritta o leggermente inclinata verso l'avanti. Evitare di lavorare con la testa o con il corpo girati.

Collegamento

Osservare scrupolosamente le seguenti indicazioni per collegare correttamente il Netbook:

Alimentazione elettrica

- Non aprire l'involucro dell'alimentatore elettrico. Quando l'involucro è aperto esiste pericolo di morte a causa di scarica elettrica. Non contiene parti che devono essere sottoposte a manutenzione.
- La presa deve trovarsi nelle immediate vicinanze del Netbook ed essere facilmente raggiungibile.
- Per interrompere l'erogazione di corrente (via alimentatore) al Netbook, staccare la spina dalla presa.
- Collegare l'alimentatore del Netbook solo a prese con massa con CA 100-240V~/ 50-60 Hz. In caso di dubbio al momento dell'installazione chiedere informazioni alla società elettrica.
- Utilizzare solo l'alimentatore elettrico fornito insieme al Netbook e il relativo cavo di collegamento.
- Nel caso si dovesse utilizzare un cavo di prolunga, osservare che corrisponda ai requisiti VDE. Chiedere eventuali informazioni al proprio elettricista.
- Consigliamo per un'ulteriore sicurezza l'uso di una protezione da sovraccarico del Netbook, per evitare colpi di fulmine.
- Se desiderate interrompere l'erogazione di corrente all'alimentatore, staccate prima la spina dalla presa e poi togliete il collegamento dal Netbook. Un procedura inversa potrebbe danneggiare l'alimentatore o il Netbook. Per tirare la spina non tirare al cavo.

Cablaggio

- Posizionare i cavi in modo che non possano essere calpestati e che nessuno possa inciamparvi.
- Non appoggiare oggetti sui cavi al fine di non danneggiarli.
- Collegare le periferiche, come tastiera, mouse, monitor ecc., solo a PC spento, per evitare danni al PC od alle apparecchiature. Alcune apparecchiature, possono essere collegate anche con il PC in funzionamento. In genere si tratta d'apparecchiature con collegamento USB o IEEE 1394 (FireWire). Osservare sempre le avvertenze di sicurezza delle relative istruzioni per l'uso.
- Osservare almeno la distanza di un metro da fonti di disturbo ad alta frequenza e magnetica (TV, casse altoparlanti, telefoni mobili, telefoni DECT, ecc.) per evitare disturbi di funzionamento e perdita dei dati.
- Per i collegamenti a questo computer dovranno essere utilizzati unicamente cavi schermati non più lunghi che 3 metri per interfacce esterne. Utilizzare solo il cavo di corrente fornito poiché è stato collaudato nei nostri laboratori. I cavi per stampante devono essere cavi con doppia schermatura.
- Non sostituire il cavo fornito con uno diverso. Utilizzare esclusivamente il cavo compreso nella fornitura, che è stato ampiamente testato nei nostri laboratori.
- Per collegare le periferiche, utilizzare in modo analogo esclusivamente i cavi di collegamento forniti con gli apparecchi.
- Assicurarsi che tutti i collegamenti siano stati fatti correttamente per evitare radiazioni disturbanti. Togliere tutti i cavi non utilizzati.
- Collegare al computer solo apparecchiature che sono conforme alla norma EN60950 "Sicurezza dei prodotti informatici" o alla norma EN60065.

Informazione sulla conformità R&TTE

Con il presente Netbook sono stati forniti i seguenti dispositivi radio:

- Wireless LAN
- Bluetooth (opzionale)

A causa della potenza prevista per la versione LAN senza fili ed incorporata l'utilizzo in Francia è ammesso soltanto all'interno degli edifici.

In tutti gli altri paesi dell'UE non esistono attualmente delle limitazioni. Per l'utilizzo in altri paesi si prega di informarsi sul posto riguardo alle attuali normative previste per legge.

Con la presente, MEDION AG dichiara che tali apparecchi sono conformi ai requisiti fondamentali e alle restanti disposizioni pertinenti della Direttiva 1999/5/CE. La dichiarazione di conformità di quest'apparecchiatura di radio trasmissione è disponibile all'indirizzo www.medion.com/conformity.

CE

Avvisi per il funzionamento del touchpad

- Il Touchpad viene usato con il pollice ed un altro dito e reagisce all'energia fornita dalla pelle. Non utilizzare penne a biro o altri oggetti, in quanto potrebbero portate difetti al Touchpad.

Funzionamento con batteria

- Per prolungare la durata e la resa della batteria e per garantire un funzionamento sicuro e ottimale, osservare le seguenti prescrizioni:
- Non esporre la batteria ai raggi solari o a calore per lunghi periodi.
- Non gettare la batteria nel fuoco.
- Non aprire assolutamente la batteria, la stessa non contiene parti da sottoporre a manutenzione.
- L'inosservanza di queste indicazioni potrebbe causare danni e in determinate condizioni perfino l'esplosione della batteria stessa.
- Evitare di sporcarla ed evitare il contatto con materiali che conduttori, con sostanze chimiche e con detergenti.
- Per ricaricare la batteria utilizzare solo l'alimentatore originale fornito con il Netbook.
- Assicurarsi che la batteria sia completamente scarica prima di ricaricarla.
- Sostituire la batteria solo con una dello stesso tipo, oppure con un tipo equivalente raccomandato dal produttore.
- Mantenere la batteria in carica fino a che l'indicatore di carica non si spegne. Osservare inoltre le indicazioni riportate nel capitolo "Alimentazione con corrente" a pagina 24, per valutare le condizioni di carica della batteria.
- Sostituire la batteria solo a Netbook spento.
- Le batterie sono rifiuti speciali. Le batterie scariche devono essere smaltite in modo differenziato. Anche in questo caso l'assistenza clienti vi potrà essere utile.

Capitolo 2

Vedute e messa in funzione

Argomento	Pagina
Fornitura	13
Netbook aperto	14
Lato frontale	15
Lato sinistro	15
Lato destro	15
Indicatori stato	16
Per partire	17

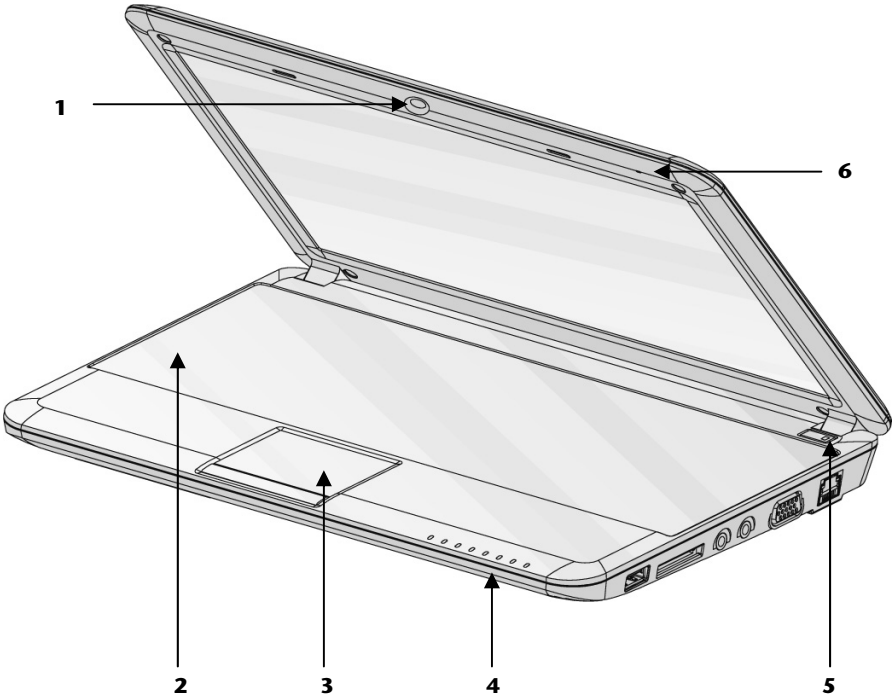
Fornitura

Vogliate verificare la completezza della fornitura e se la fornitura non dovesse essere completa, vogliate darcene comunicazione **entro 14 giorni dalla data di acquisto.** Con il Netbook Vi è stato fornito:

- Netbook
- Batteria Li-Ion
- Alimentatore con cavo di collegamento (FSP065-ASC)
- Application-/Support-Disc
- Versione OEM del sistema operativo
- Documentazione

Vedute

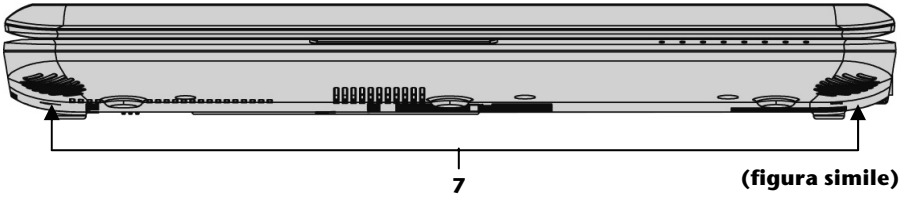
Netbook aperto



(figura simile)

1 - Webcam.....(⇨ p. 48)
2 - Tastiera .....(⇨ p. 34)
3 - Touchpad .....(⇨ p. 36)
4 - Indicatori stato / funzionamento ..... (⇨ p. 16)
5 - Pulsante On/Off .....(⇨ p. 23)
6 - Microfono

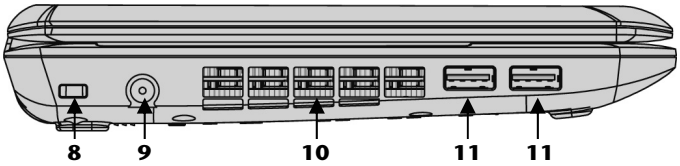
Lato frontale



(figura simile)

7 - Altoparlanti stereo

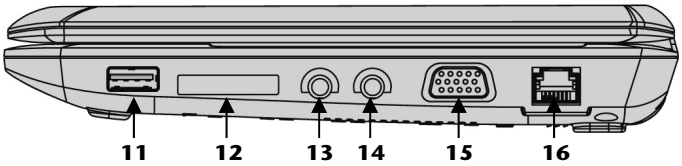
Lato sinistro



(figura simile)

8 - Chiusura Kensington® .....(⇨ p. 50)
9 - Presa alimentazione .....(⇨ p. 24)
10 - Aerazione
11 - Porta USB .....(⇨ p. 49)

Lato destro



(figura simile)

11 - Porta USB .....(⇨ p. 49)
12 - Vano schede multimedia .....(⇨ p. 47)
13 - Attacco microfono.....(⇨ p. 39)
14 - Collegamento cuffie.....(⇨ p. 39)
15 - Porta uscita video VGA ..... (⇨ p. 32)
16 - Porta LAN (RJ-45) .....(⇨ p. 40)

Indicatori stato / funzionamento

Il sistema fornisce, attraverso delle spie luminose di stato, LED, indicazioni sull'alimentazione e lo stato di funzionamento del sistema.

Spia Webcam

S'illumina quando è attiva la Webcam.

Spia di alimentazione

S'illumina quando il Netbook è in funzione.

Spia WLAN

Spia dello scambio di dati senza cavo. Se la spia è constante significa che la funzione Wireless LAN è installata.

Spia di esercizio

È accesa quando l'apparecchio è in funzione.

Spia della batteria

Si illumina, quando la batteria è in carica. Quando la batteria è completamente carica, la spia si spegne.

Num Lock – Blocco tastierino numerico

(**Fn+Num Lock**) si attiva in modo che alcune lettere della tastiera fungano da numeri, cosa che facilita l'inserimento di dati con molti numeri.

Capital Lock – Maiuscolo

Quando la spia è accesa, il maiuscolo [**Caps Lock**] è stato attivato con il tasto blocco maiuscole. In questo caso le lettere vengono scritte in maiuscolo.

Scroll Lock

S'illumina quando è attiva la funzione Scroll Lock [**Fn + ScrLk**]. È possibile utilizzarlo con gran parte dei programmi per trasmettere sullo schermo senza dover muovere il cursore.

Spia di accesso

Quando questo LED è acceso o lampeggia, il Netbook accede al disco fisso.

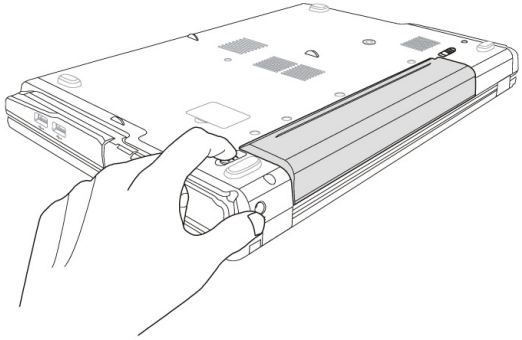
Messa in funzione

Prima dell'uso sarebbe opportuno leggere capitoli importanti di questo manuale. È importante leggere il capitolo "**Sicurezza d'esercizio**" all'inizio del manuale, per garantire una lunga durata del Netbook. Il Netbook è già installato e può essere utilizzato immediatamente.

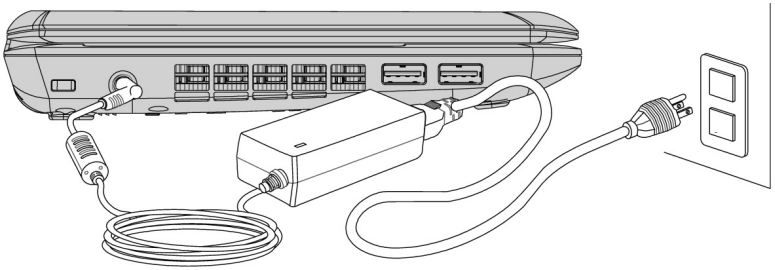
Per partire:

Punto 1

- Inserire prima della messa in funzione la batteria nell'apposito vano. Bloccare assolutamente la batteria per evitare che si stacchi accidentalmente.



- Collegare l'adattatore di rete fornito al Netbook (**9**). Collegare quindi il cavo di alimentazione all'adattatore e inserirlo in una presa di corrente. L'adattatore fornisce corrente al Netbook facendo in questo modo ricaricare la batteria. Sistemare l'interruttore sull'adattatore di rete in posizione **I** per alimentare il Netbook con la corrente e caricare la batteria. (Posizionare l'interruttore su **O** per interrompere l'alimentazione di corrente)



- Aprire il display e posizionarlo nell'angolazione voluta. Non aprire il display con un'inclinazione **superiore ai 120°**. Il display deve essere aperto delicatamente senza forzare.
- Alla prima accensione del computer portatile, assicurarsi che la batteria sia inserita e l'alimentatore collegato. Questa operazione è necessaria affinché Windows riesca a rilevare correttamente l'indice Windows.
- Accendere il Netbook con il pulsante On/Off (***5***). Il Netbook si accende e compie diverse.

Successivamente viene attivato il sistema del disco fisso. Il processo di caricamento la prima volta sarà un po' più lungo. Solo dopo che tutti i dati necessari saranno stati inseriti, il sistema sarà pronto. Quando comparirà una schermata di benvenuto, il sistema operativo sarà completamente caricato.

Punto 2

Seguire le istruzioni dello schermo. I singoli dialoghi descrivono i vari passaggi.

La procedura di benvenuto comprende le seguenti schermate ed i dialoghi seguenti.

In caso di dubbi, cliccare su .

- Licenza
  Vogliate leggere attentamente il contratto di licenza. Otterrete informazioni utili sull'utilizzazione del software.
  Per visualizzare il testo completo, occorre scorrere l'indicatore con il mouse fino alla fine del documento. Accetterete il contratto, selezionando l'opzione "accetto il contratto".
  Sarete ora autorizzati ad utilizzare il prodotto in base alle condizioni.

Punto 3

Dopo la procedura di login, sullo schermo appare l'immagine di Windows®.

Descrizione sintetica dell'interfaccia Windows®

(Nella pagina seguente è riportata la relativa illustrazione).

❶ Pulsante Start

Fare clic sul pulsante con il tasto sinistro del mouse per richiamare il menu Start raffigurato

❷ Barra dei programmi

Qui sono elencati i programmi più utilizzati. È il sistema operativo a riconoscere in automatico quali sono. Facendo clic con il tasto destro del mouse su una delle voci, è possibile definire quali voci mantenere e quali rimuovere dall'elenco. Questa procedura **non** cancella il programma collegato alla voce.

❸ Tutti i programmi

Qui sono elencati tutti i programmi installati sul Netbook. Anche da qui è possibile apportare modifiche premendo il tasto destro del mouse.

❹ Spegnimento

Per spegnere il PC, fare clic su questo pulsante con il tasto sinistro del mouse e selezionare l'opzione **Arresta il sistema**.

❺ Barra delle applicazioni

Qui sono riportati informazioni e messaggi di stato del sistema operativo e dei programmi in corso.

❻ "Icone" sul "Desktop"

Le **icone** sono collegamenti ai programmi da utilizzare per avviare il relativo programma. Facendo **doppio clic** (doppia pressione ravvicinata del tasto sinistro del mouse) sul simbolo, viene avviata l'applicazione.

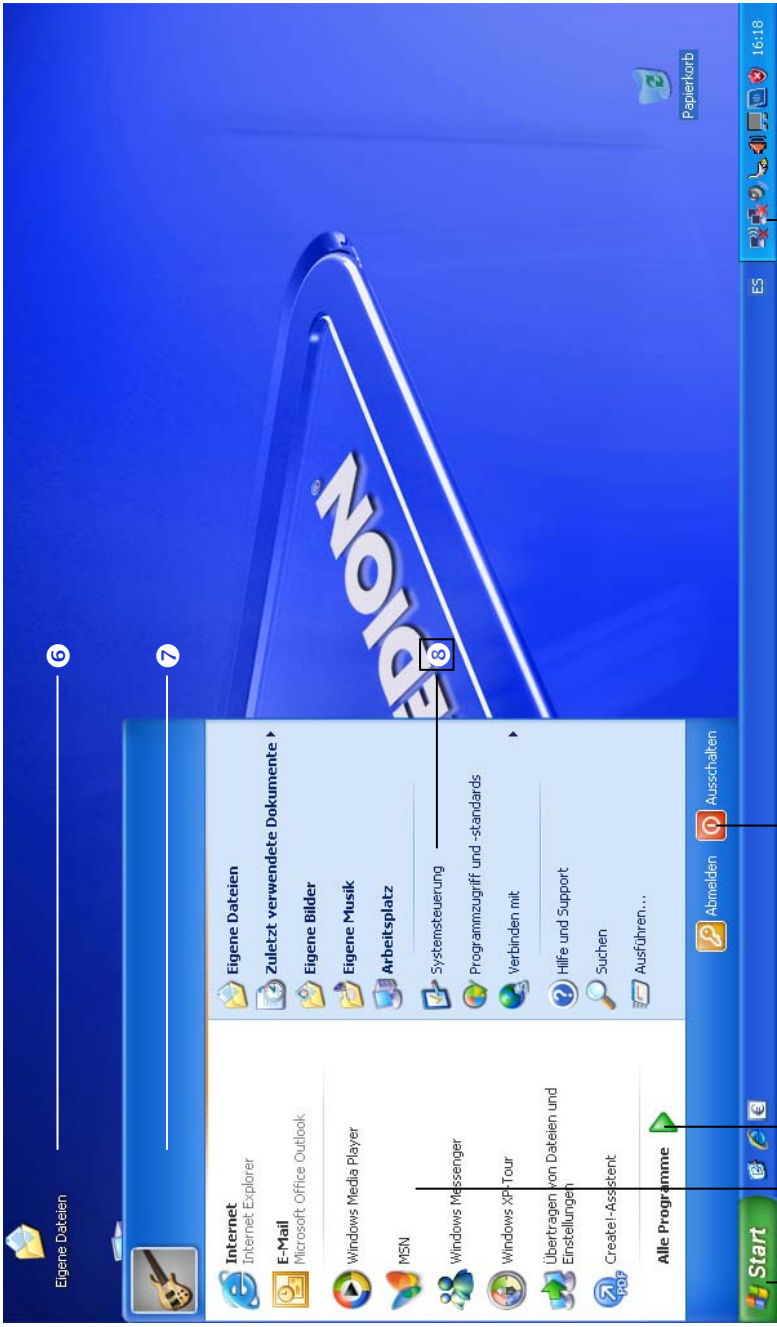
Il **Desktop** copre in pratica l'intero schermo e costituisce la superficie su cui vengono sistemate queste voci o altri collegamenti a cui si desidera accedere rapidamente.

❼ Utente registrato

Qui viene visualizzato l'utente registrato. Per modificare l'immagine visualizzata, fare clic su essa.

❽ Pannello di controllo

Costituisce la centrale operativa del PC. Da qui è possibile configurare a piacere il proprio PC. Si prega tuttavia di leggere nella "Guida e supporto tecnico" l'effetto provocato da qualsiasi modifica.


Eigene Dateien
Internet
Internet Explorer
E-Mail
Microsoft Office Outlook
Windows Media Player
MSN
Windows Messenger
Windows XP-Tour
Übertragen von Dateien und Einstellungen
Create!-Assistent
Alle Programme
Eigene Dateien
Zuletzt verwendete Dokumente
Eigene Bilder
Eigene Musik
Arbeitsplatz
Systemsteuerung
Programmzugriff und -standards
Verbinden mit
Hilfe und Support
Suchen
Ausführen...
Abmelden
Ausschalten
Papierkorb
Start
ES
16:18
1
2
3
4
5
6
7
8

Capitolo 3

Componenti principali

Argomento	Pagina
Alimentazione	23
Display	30
Inserimento dati	34
Il disco fisso	37
La scheda audio	39
Funzionamento in rete	40
Vano schede multimedia	47
Webcam	48
Porta Bus seriale universale	49
Sicurezza del Netbook	50
Software	51

Alimentazione

Pulsante On/Off

Premere brevemente il pulsante On/Off (***5***) per accendere o spegnere il Netbook.

L'indicatore di funzionamento indica lo stato di funzionamento. Indipendentemente da questo stato, si può spegnere il Netbook premendo per più di 4 secondi il tasto di attivazione.

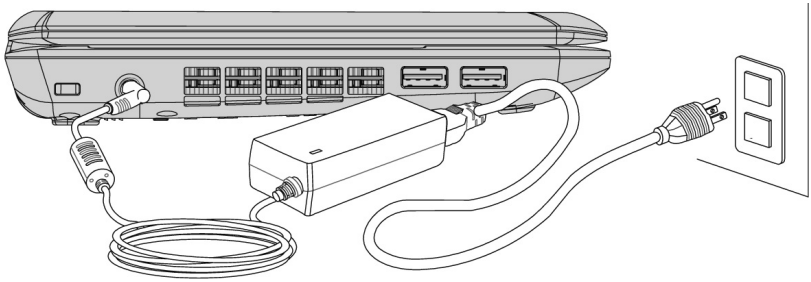
Attenzione!

Non spegnere il Netbook mentre il disco rigido è attivo e il rispettivo indicatore acceso, perché ciò potrebbe provocare la perdita di dati. Per salvaguardare il disco fisso, attendere 5 secondi prima di riaccendere il Netbook dopo averlo spento.

Alimentazione con corrente

Il Netbook viene fornito con un alimentatore universale per corrente alternata, che si adatta automaticamente al tipo di corrente disponibile. Sono ammessi i seguenti valori: **CA 100-240V~/50-60 Hz.** Osservare le indicazioni sulla sicurezza relative all'alimentazione a pagina 6 segg.

L'alimentatore viene collegato per mezzo di un cavo alla presa di corrente alternata e per mezzo del cavo a corrente continua al lato **sinistro** del computer (**9**).



L'adattatore è dotato di un interruttore di accensione / spegnimento. Quando l'interruttore si trova su OFF (**0**) non viene consumata corrente e il Netbook non è alimentato.

L'alimentatore alimenta il Netbook e carica la batteria in posizione ON (**I**). L'indicatore d'alimentazione indica lo stato di funzionamento. La batteria viene ricaricata anche quando si lavora con il Netbook collegato alla rete elettrica.

L'alimentatore consuma corrente anche se il Netbook non è collegato all'alimentatore. Occorre pertanto togliere la spina dell'alimentatore dalla presa quando non è collegato con il Netbook o posizionare l'interruttore su OFF (**0**).

Attenzione!

Utilizzare esclusivamente i cavi di collegamento forniti.

Alimentazione con batteria

Nota

Caricare e scaricare il nuovo accumulatore completamente per almeno due – tre volte consecutive affinché raggiunga la propria massima capacità!

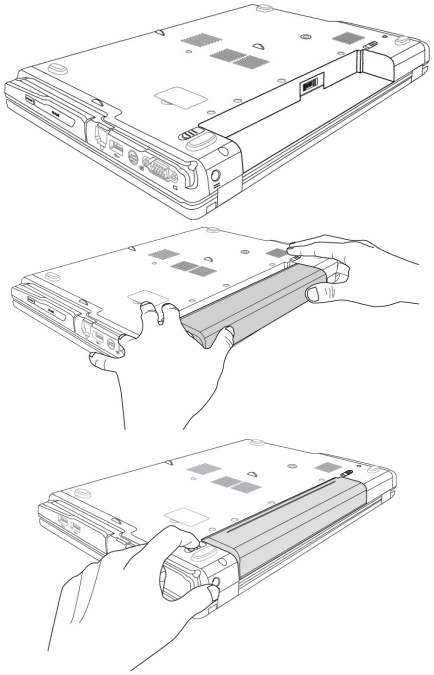
Le batterie accumulano energia elettrica nelle loro celle e la rilasciano quando è necessario.

Si consiglia di lasciare scaricare completamente la batteria prima di avviare la ricarica e di caricarla completamente per ottimizzarne la durata e le prestazioni.

Per incrementare la durata e la prestazione della batteria e per garantire un funzionamento sicuro, occorre rispettare assolutamente le informazioni sulla sicurezza alle pagine 10 e seguente.

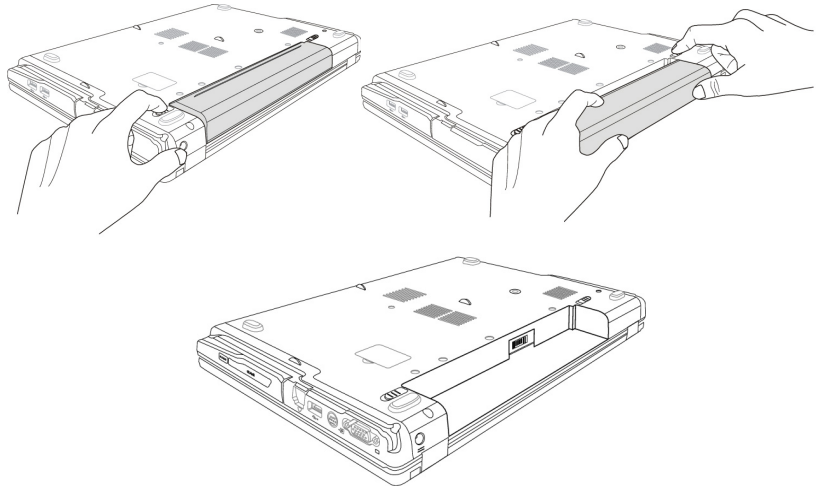
Inserimento della batteria

Inserire prima della messa in funzione la batteria nell'apposito vano. Bloccare assolutamente la batteria per evitare che si stacchi accidentalmente.



Estrazione della batteria

Per estrarre la batteria è necessario fare scorrere la sicurezza della batteria in posizione “unlock”.



Attenzione!

Non estrarre la batteria quando il LED d’indicazione stato batteria è acceso, in quanto potrebbe verificarsi una perdita di dati.

Attenzione!

Quando si ripone la batteria e si usa il Netbook fare attenzione che i contatti della batteria e del Netbook non si sporchino o vengano danneggiati. Ciò potrebbe causare malfunzionamenti.

Ricarica della batteria

La batteria viene caricata attraverso l'alimentatore. Quando l'alimentatore è collegato, la batteria si carica automaticamente, indipendentemente dal fatto che il Netbook sia acceso o spento. Una ricarica completa con Netbook spento avviene in alcune ore. Quando il Netbook è acceso la ricarica avviene in tempi sensibilmente più lunghi.

Nota

Il processo di ricarica si interrompe quando la batteria presenta una temperatura o tensione eccessiva.

Scaricare la batteria

Utilizzare il Netbook alimentato dalla batteria fino a che a causa della batteria quasi scarica si spegnerà da solo.

Nota

Provvedete a salvare regolarmente i file aperti per evitare l'eventuale perdita di dati.

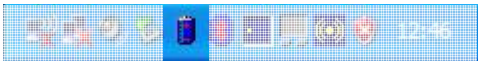
Prestazioni della batteria

La durata del funzionamento varia in base alle impostazioni di risparmio energetico. Tali impostazioni possono essere modificate a piacere da **Pannello di controllo**, **Opzioni risparmio energia**. Il Netbook presenta inoltre un consumo energetico maggiore durante l'esecuzione di determinate applicazioni.

Verifica della carica della batteria

Per verificare lo stato di carica della batteria occorre far scorrere il cursore sul simbolo Power della barra delle applicazioni.

Durante il funzionamento a batteria viene visualizzato un corrispondente simbolo.



Con doppio clic sull'icona ottenete ulteriori informazioni.

Attenzione!

Se si ignorano i segnali di avviso di batteria quasi scarica, il Netbook si spegne.

Attenzione!

Non estrarre mai la batteria quando il Netbook è acceso o quando il Netbook non è ancora in modalità Ibernazione, in quanto si potrebbe verificare una perdita di dati.

Gestione potenza (Power management)

Il Netbook offre funzioni automatiche e modificabili di risparmio energetico, che possono essere utilizzate per ottimizzare la durata della batteria e per ridurre i costi di gestione generali. Le modalità di risparmio vengono chiamate modalità standby o ibernazione. La modalità standby è una funzione semplice del sistema operativo, la modalità ibernazione una modalità di risparmio energetico complessa.

Modalità sospendi

Impostando questa modalità il contenuto della memoria di sistema del Netbook viene mantenuto, mentre praticamente tutti gli altri componenti del Netbook sono disattivati o il loro consumo energetico viene ridotto al minimo.

Premendo brevemente l'interruttore di accensione/spegnimento, l'apparecchio si spegne.

Modalità ibernazione

La modalità Ibernazione è una valida alternativa allo spegnimento del Netbook. L'alimentazione si interrompe completamente, quando il computer ha salvato tutte le informazioni di sistema sul disco fisso.

Quando il sistema viene riavviato, tutte le informazioni vengono ripristinate attraverso il BIOS e il Netbook torna nello stato in cui era prima di entrare in Ibernazione.

Se durante l'elaborazione di un documento si chiude il display del Netbook (ammesso che sia stata eseguita la corrispondente impostazione ACPI), il Netbook esegue automaticamente tutte le operazioni e al riavvio si potrà ritrovare esattamente la riga che si stava elaborando prima della pausa.

Display

Contrariamente ad un monitor tradizionale il display LCD non produce effetti di tremolio o di sfarfallio.

Apertura e chiusura del display

Il display si chiude attraverso la struttura speciale della cerniera del display, in modo che non si renda necessaria una chiusura supplementare.

1. Per aprire, utilizzare pollice e indice per spostare il display fino alla posizione desiderata.

Attenzione!

Non aprire il display con un'inclinazione **superiore ai 120°**. Il display **non deve essere aperto con forza**.

Dalle **Opzioni risparmio energia** è possibile assegnare funzioni diverse all'apertura e chiusura del display.

Risoluzione dello schermo

Lo schermo installato è impostato su **1024 x 600** pixel. Qualora attraverso la guida in linea di Windows doveste mo-dificare le impostazioni con caratteristiche diverse, la visualizzazione sullo schermo potrebbe essere solo parziale.

Attra-verso l'ingrandimento si verifica una deformazione, sopra-ttutto delle scritte. Collegando uno schermo esterno con riso-luzione più alta, si può lavorare con una risoluzione più alta.

Con la guida in linea di Windows, le rappresentazioni possono essere impostate in base alle modalità supportate.

Aspetto e personalizzazione

Questo programma vi dà la possibilità di modificare l'aspetto dello schermo. Per esempio rientrano in questa categoria l'immagine di sfondo, il salvaschermo o l'Active Desktop (Web) ed altre impostazioni dello schermo o della scheda grafica. Avviare il programma nel modo seguente:

- Clic con il tasto destro del mouse sulla superficie di lavoro di Windows (desktop) e poi con il tasto sinistro su **Proprietà**.

oppure

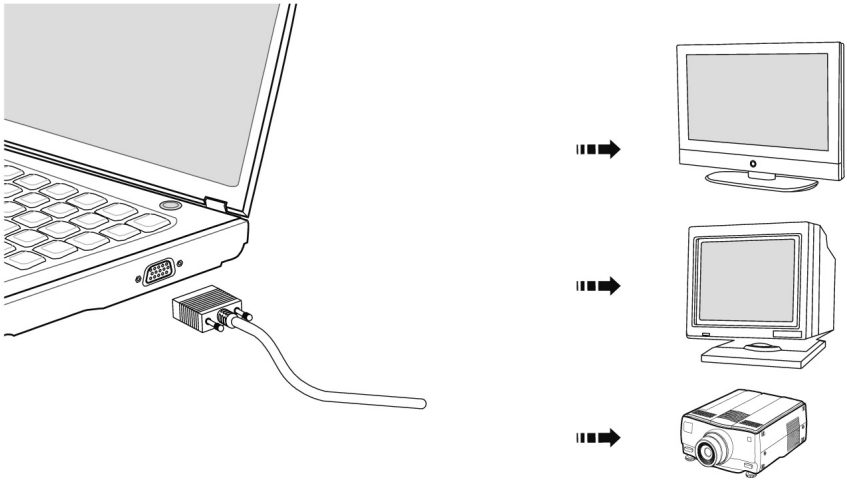
- Da **Start** ⇨ **Pannello di controllo** ⇨ **Proprietà** facendo doppio clic con il tasto sinistro del mouse.

Per ottimizzare la visualizzazione dello schermo è possibile cambiare le impostazioni DPI (dimensioni dei caratteri).

Collegamento di un monitor esterno

Il vostro Netbook dispone di una presa VGA (**15**) per il collegamento di un monitor esterno.

1. Arrestare il sistema seguendo la procedura corretta.
2. Collegare il cavo del monitor esterno alla presa VGA del Netbook (**15**).



3. Collegare il monitor all'alimentazione elettrica e accenderlo.
4. Accendere il Netbook.

Collegando un monitor esterno sono disponibili due modalità:

1. **Modalità clonazione**
   (visualizzazione uguale sui due schermi)
   Per attivare il monitor esterno, premere i tasti **Fn + F2**. Il monitor del Netbook si spegne. Per regolare il monitor, fare riferimento alle istruzioni del produttore.
   Per visualizzare le immagini su entrambi i monitor, ripremere i tasti **Fn + F2**.
   Per disattivare il monitor esterno e mantenere attivo solo quello del Netbook, ripremere per la terza volta i tasti
   Fn + F2.

   Desktop esteso
   Questa modalità visualizza un desktop vuoto sul secondo monitor (quello esterno) fornendo la possibilità di spostare finestre dal primo monitor al secondo.
   Questa opzione non viene attivata dai tasti **Fn + F2** .

2. Fare clic con il pulsante destro del mouse in un punto qualsiasi del desktop e selezionare **Proprietà** per avviare il programma **Proprietà schermo**.

   - In **Impostazioni,** fare clic con il pulsante sinistro del mouse sul secondo monitor ❶.
   - Selezionare l'opzione **Estendi Windows Desktop su questo schermo ❷** e confermare con OK.
   - Per disattivare questa funzione, deselezionare il segno di spunta dall'opzione "Estendi Windows desktop su questo schermo".

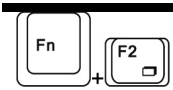
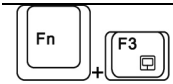
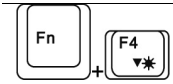
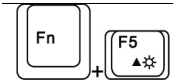
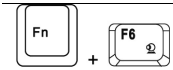
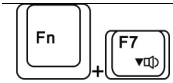
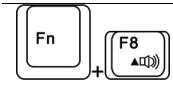
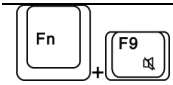
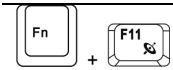
Qui è possibile impostare la risoluzione e la qualità dei colori degli schermi.

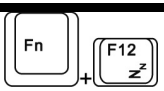
Inserimento Dati

La tastiera

Avendo alcuni tasti una doppia funzione, la tastiera offre le stesse funzioni di una tastiera Windows. Alcune funzioni si effettuano attraverso il tasto **Fn**, tipico dei Netbook.

Combinazioni di tasti specifici per Netbook

Combinazione	Descrizione
	Commuta la visualizzazione tra LCD, CRT e visualizzazione contemporanea.
	Touchpad Attivare/Disattivare il touchpad.
	Riduce la luminosità dello schermo.
	Aumenta la luminosità dello schermo
	Webcam Attivare/Disattivare la webcam.
	Riduce il volume.
	Aumenta il volume.
	Accende/spegne gli altoparlanti.
	WLAN Attivare/Disattivare Wireless LAN.

Combinazione	Descrizione
	Gestione energetica. Questa combinazione di tasti è impostata di default su **Arresto del sistema**. Per impostare questi tasti secondo le proprie necessità, utilizzare **Proprietà schermo** in **Risparmio energetico**.
Fn + ↑	Immagine ↑ Esegue la funzione “Immagine ↑”.
Fn + ↓	Immagine ↓ Esegue la funzione “Immagine ↓”.
Fn + →	END Ha la funzione di „Fine“ (fine di riga).
Fn + ←	Pos1 Ha la funzione di “POS1” (inizio di riga).
Fn + NumLk	Tasti numerici Con questa combinazione di tasti è possibile ad esempio disattivare i tasti numerici.
Fn + ScrLk	Scorrimento Con questa combinazione di tasti si attiva o disattiva la funzione “Scorrimento” del tastierino numerico. Utilizzano in gran parte delle applicazioni per scorrere nella schermata senza dover utilizzare il cursore.

Il touchpad

Il touchpad si trova al di sotto della tastiera.

Il puntatore segue la direzione e viene inviato nella direzione voluta attraverso lo spostamento del dito o del pollice sul touchpad.

Attenzione!

Non utilizzare la punta di una biro o altri oggetti, che potrebbero provocare un malfunzionamento del touchpad.

Al di sotto del touchpad si trovano il tasto sinistro e destro del mouse, che possono essere utilizzati come un comune mouse.

Il click o doppio click può anche essere effettuato direttamente attraverso il touchpad, battendo una o due volte sulla superficie dello stesso.

Nel sistema di Windows®, sotto la voce "**mouse**" potrete trovare molte impostazioni utili per il lavoro quotidiano.

Il disco fisso

Il disco fisso è il mezzo di memoria principale, esso fornisce un'elevata capacità di memoria e un rapido accesso ai dati.

Insieme al Netbook, avete acquistato una versione OEM* del sistema operativo Microsoft Windows*, che supporta completamente tutte le prestazioni caratteristiche del Netbook. Il disco fisso del Netbook è stato configurato, per poter utilizzare il sistema operativo, in modo ottimale, senza necessità di installarlo.

Il sistema operativo Windows*, richiede una piccola parte della capacità, per la gestione del disco fisso, pertanto non è disponibile la capacità completa del disco fisso. Ciò spiega le possibili differenze fra l'indicazione BIOS e le indicazioni del sistema operativo. Il disco fisso, contiene il sistema operativo del Netbook, altri programmi d'utilizzazione e file di sicurezza, che ne limitano la capacità.

Il disco fisso, viene richiamato come unità **C** e **D**.

Quando il Netbook utilizza il disco fisso, lampeggia la spia corrispondente**.**

Attenzione!

Non cercate assolutamente di spegnere il computer mentre è acceso questo LED, per non causare la **perdita di dati**.

Il disco fisso, generalmente è diviso in più partizioni (la configurazione potrebbe essere diversa, consultare la guida in linea Windows **"Gestione supporto dati"**).

Nella prima partizione, (**Boot**) si trova il sistema operativo, i programmi delle applicazioni ed i documenti e le impostazioni dell'utente. La seconda partizione (**Recover**) serve da sicurezza dati e contiene driver supplementari (**D:\Driver**) e programmi di servizio (**D:\Tools**) per il Netbook. Qui è inoltre disponibile la cartella (**D:\Recover**) che serve per ripristinare la condizione originale del Netbook (⇨ p. 62).

* Original Equipment Manufacturer / versioni di programma acquistate dal produttore, spesso vendute insieme alle periferiche

Directory importanti

Qui di seguito abbiamo elencato le directory più importanti e descritto il loro contenuto.

Attenzione!

Non cancellare o modificare queste directory od il loro contenuto, altrimenti i dati potrebbero andare persi o la funzionalità del sistema potrebbe essere compromessa.

Occorre inoltre osservare: dopo aver trasformato la partizione recovery in un sistema file NTFS, non sarà più possibile ripristinare le impostazioni di default (⇨ p. 62) attraverso il disco di supporto.

C: Nella directory base dell'unità C: si trovano file importanti, necessari per l'avvio di Windows. Nella condizione originale, questi file nascosti non sono visualizzati, per motivi di sicurezza.

C:\Programmi Come dice il nome, in questa directory, i programmi installano i file facenti parte dell'applicazione.

C:\Windows La directory principale di Windows. Qui il sistema operativo memorizza i suoi file.

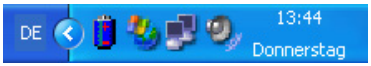
D:\Driver In questa cartella si trovano i driver necessari per il Netbook (già installati).

D:\Tools Qui si trovano i programmi supplementari e l'ulteriore documentazione sul Netbook. Troverete qui le istruzioni delle vostre applicazioni.

D:\Recover Qui si trovano i file di ripristino, con cui può essere ripristinato lo stato originale (⇨ p. 62).

La scheda audio

Il Netbook comprende una scheda audio stereo a 16 Bit con miglioramenti come il suono 3D. La scheda audio è compatibile con gli standard Sound Blaster e il Microsoft Sound System Versione 2.0. Ciò garantisce un supporto ottimale per tutti i programmi e i giochi attuali. Per modificare il volume di base, ciccare sull'icona altoparlante.



Mediante le combinazioni di tasti Fn + F8 e Fn + F7 avete anche la possibilità di regolare il volume.

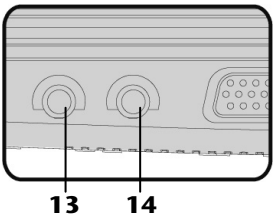
Collegamenti audio esterni

Il Netbook è dotato di altoparlante ed è in grado di riprodurre suoni senza l'ausilio di altre apparecchiature. Il collegamento ad un impianto HiFi aumenta sensibilmente la qualità del suono.

Attenzione!

L'utilizzo degli auricolari a volume elevato può provocare danni permanenti all'udito. Impostare il volume al minimo prima di avviare la riproduzione. Avviare quindi la riproduzione e aumentare il volume fino a un livello accettabile.

L'ascolto prolungato a tutto volume attraverso una cuffia può danneggiare l'orecchio dell'utente.



Attacco microfono (13)

Per la registrazione attraverso un microfono esterno.

Uscita audio / collegamento cuffie (14)

Per la riproduzione sonora attraverso apparecchiature stereo esterne, come altoparlanti (attivi) o cuffie.

Funzionamento in rete

Cosa è una rete?

Si parla di rete, quando diversi PC sono collegati l'uno con l'altro.

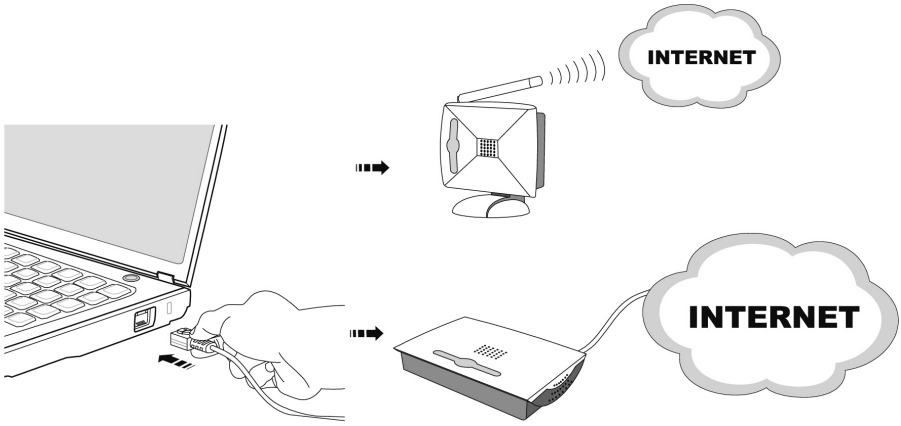
Gli utenti possono così trasferire informazioni e dati da PC a PC e condividere le risorse (stampante, unità disco).

Alcuni esempi pratici:

- In un ufficio, si scambiano messaggi e-mail e le scadenze vengono gestite centralmente.
- Gli utenti condividono una stampante in rete e memorizzano i dati su in un elaboratore centrale (server).
- Utenti privati, condividono i PC ed il collegamento ISDN, per utilizzare Internet.
- Si collegano due o più PC, per giocare ad un gioco in rete o per lo scambio di dati.

Collegamento Ethernet

Se il PC è provvisto di un collegamento Ethernet, può essere collegato in rete. Collegare un lato con la spina RJ45 (spina Western) all'interfaccia di rete del Netbook (**16**) e l'altro a un altro PC o hub/switch.



Ulteriori spiegazioni relative, possono essere desunte dalla guida in linea Windows® nel menu start.

Wireless LAN (rete radio)

Wireless LAN è un allestimento opzionale. Questa funzione consente di allestire un collegamento di rete ad un ricevente corrispondente via radio. Prima dell'attivazione verificare i presupposti necessari.

La funzione wireless LAN viene attivata o disattivata attraverso la combinazione di tasti **Fn + F11**. Il corrispondente LED si accende.

Attenzione!

Si sconsiglia l'uso della funzione WLAN in posti (p.e. ospedali, aeri ecc.) dove si trovano apparecchiature sensibili a raggi. Attivare l'apparecchiatura solo in caso di certezza di nessuna influenza.

Presupposti

Come ricevente è possibile utilizzare un cosiddetto LAN Access Point . Un access point è una periferica per il trasferimento via radio che comunica con il Netbook e che regola l'accesso alla rete collegata.

Gli LAN access point sono frequenti in uffici di grandi dimensioni, aeroporti, stazioni ferroviarie, università o Internet-Cafés. Consentono l'accesso a servizi e reti proprie o a Internet.

In genere è necessaria un'autorizzazione di accesso che generalmente ha un costo. Spesso gli access point sono combinati con un modem ADSL. I cosiddetti router creano il collegamento alla connessione Internet ADSL e al wireless LAN esistente.

Anche senza Access Point è possibile effettuare un collegamento ad un altro apparecchio terminale con funzionalità wireless LAN. Tuttavia, la rete senza router è limitata alle apparecchiature direttamente collegate.

Il collegamento di rete senza cavi funziona in base allo standard **IEEE 802.11n** (compatibile allo standard **802.11b/g**). Lo standard 802.11a non é supportato.

Se per il trasferimento si utilizza una codificazione, questa deve essere uguale per tutte le apparecchiature. La codifica è una procedura che protegge la rete da accesso non autorizzato.

La velocità di trasferimento di max. 300 Mbp/s* può variare in base alla distanza ed al carico della controparte. Questo può essere il caso quando la controparte lavora con lo standard 802.11b. La velocità massima di trasferimento sarà di 11 Mbp/s.

* 300 Mbit/s è un valore lordo. Durante l'uso vengono raggiunti massimo 75 Mbit/s. Per usufruire della velocità massima occorre un Router WLAN allo standard 802.11n.

Risoluzione di problemi di rete

Perché nell'ambiente in rete le abilitazioni non vengono indicate?

L'ambiente in rete è ritardato temporalmente. Verificare l'abilitazione, cercando il **relativo nome del computer.**

Perché cliccando sull'ambiente in rete, viene visualizzato un messaggio di errore?

Il **nome del computer,** in rete, deve essere unico, non deve avere lo stesso nome del **gruppo di lavoro**.

Sembra che le schede di rete non siano in grado di comunicare. Da cosa può dipendere?

Forse una delle schede di rete utilizzate, lavora con una **velocità diversa** (p.e. 10, anziché 100Mbit) ed il PC non è in grado di riconoscerlo. Impostare eventualmente la velocità compatibile.

Per il collegamento di due PC, utilizzare un **cavo cross-link**, altrimenti un **cavo patch.**

Controllare i **protocolli** e la **configurazione**.

Il trasferimento dati è problematico o molto lento. Quali cause possono esserci?

Forse è stato impiegato il cavo sbagliato (UTP / CAT3 o inferiore) o questo si trova vicino ad un cavo d'alimentazione o ad un'altra sorgente di disturbo.

Bluetooth (opzionale)

La tecnologia Bluetooth consente di collegare dispositivi a breve distanza senza l'utilizzo di fili. Gli apparecchi Bluetooth trasferiscono i dati via radio, rendendo così possibile la comunicazione di computer, telefoni cellulari, stampanti, tastiere, mouse e altri apparecchi senza l'utilizzo di cavi.

Esistono diverse varianti di impiego della tecnologia senza fili Bluetooth. Segue un elenco di alcune di esse:

- Creazione di una connessione Internet senza fili tramite telefono cellulare.
- Trasferimento di file tra computer o tra un computer e un altro apparecchio.
- Stampa con stampante Bluetooth.
- Utilizzo di tastiera e mouse Bluetooth.
- Connessione a PAN (Personal Area Network).
- Sincronizzazione di un Personal Digital Assistant (PDA) con un computer o un altro apparecchio che supporta la tecnologia Bluetooth.

La velocità di trasferimento dati della tecnologia senza fili Bluetooth può raggiungere i 700 Kilobits al secondo (Kbps) ma può variare in base all'apparecchio o ai fattori ambientali. Gli apparecchi Bluetooth consentono di trasferire dati attraverso le pareti, da dentro una tasca o una valigetta. Il trasferimento tramite apparecchio Bluetooth avviene ad alta frequenza a 2,4 Gigahertz (GHz).

Dato che la stessa frequenza viene utilizzata anche per il trasferimento dati attraverso WLAN, potrebbero verificarsi interferenze reciproche.

Potrebbe pertanto essere necessario, di tanto in tanto, disattivare temporaneamente la funzione non utilizzata.

Attenzione!

Non attivare la funzione Bluetooth del computer in luoghi in cui si trovano apparecchi sensibili ai segnali radio (ad es. ospedali, ecc.). Se non si è certi di poter escludere qualsiasi influsso o guasto a tali apparecchi, disattivare l'opzione Bluetooth.

Dongle Bluetooth

Con il dongle Bluetooth è possibile collegare senza fili al proprio PC o netbook qualsiasi apparecchio Bluetooth, tra cui cellulari, auricolari, sistemi di navigazione, ecc. da una distanza di parecchi metri.

Avvertimenti di sicurezza

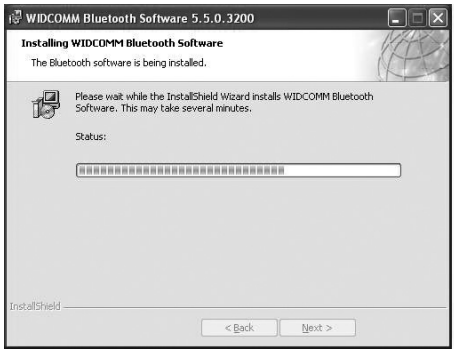
- Conservare il dongle fuori della portata dei bambini. Pericolo di ingestione.
- Tenere l'apparecchio lontano dall'umidità ed evitare polvere, calore e irradiazione solare diretta.

Installazione del driver

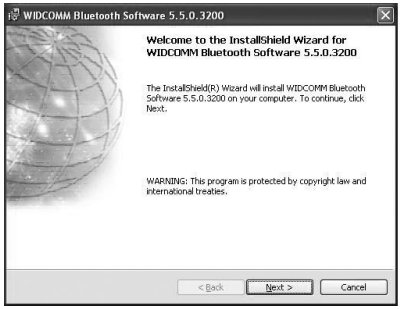
Per collegare l'apparecchio Bluetooth al computer è necessario installare i driver forniti.

1. In **Postazione di** lavoro selezionare l'unità **D:** e fare clic sulla cartella **Driver.**
2. Selezionare la **Cartella Bluetooth_J3**.
3. Aprire la cartelle **BTW 5[1].5.0.3200** e fare doppio clic sul file **setup.exe**.

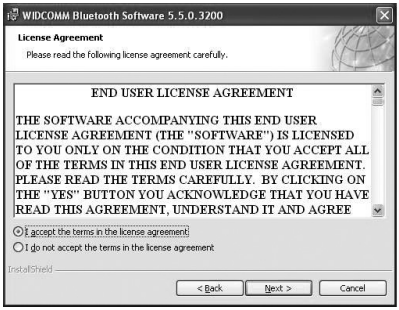
Viene avviata automaticamente l'installazione del driver.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Installing WIDCOMM Bluetooth Software
The Bluetooth software is being installed.
Please wait while the InstallShield Wizard installs WIDCOMM Bluetooth Software. This may take several minutes.
Status:
InstallShield
< Back
Next >

4. Fare clic su **Next** per proseguire.

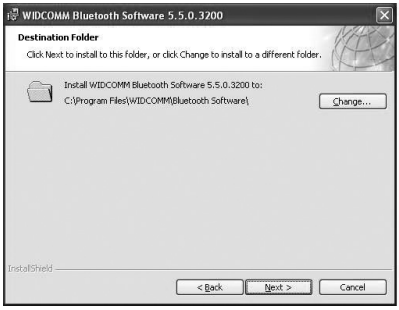

WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Welcome to the InstallShield Wizard for WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
The InstallShield(R) Wizard will install WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200 on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

5. Fare clic su **Next** per accettare le condizioni di licenza.

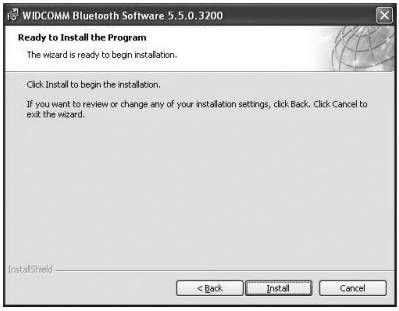

WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
END USER LICENSE AGREEMENT
THE SOFTWARE ACCOMPANYING THIS END USER LICENSE AGREEMENT (THE "SOFTWARE") IS LICENSED TO YOU ONLY ON THE CONDITION THAT YOU ACCEPT ALL OF THE TERMS IN THIS END USER LICENSE AGREEMENT. PLEASE READ THE TERMS CAREFULLY. BY CLICKING ON THE "YES" BUTTON YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT AND AGREE
I accept the terms in the license agreement
I do not accept the terms in the license agreement
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Selezionare il percorso in cui salvare il driver.

1. Fare clic su **Next** per accettare il percorso proposto o su **Change** per selezionare un altro percorso.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Destination Folder
Click Next to install to this folder, or click Change to install to a different folder.
Install WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200 to:
C:\Program Files\WIDCOMM\Bluetooth Software\
Change...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2. Fare clic su **Install** per avviare l'installazione.


WIDCOMM Bluetooth Software 5.5.0.3200
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

3. Dopo la richiesta, inserire il dongle in una porta USB libera.

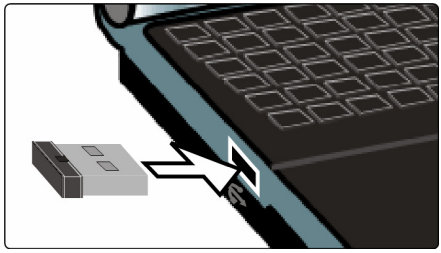
Bluetooth Software
No Bluetooth device was detected. Please make sure that your Bluetooth device is plugged in properly in order to continue installation.
Cancel Installation

Il dongle del Bluetooth viene riconosciuto e viene proseguita l'installazione.

4. Fare clic su **OK** per concludere l'installazione.

Collegamento di tastiere e mouse (abbinamento)

1. Inserire il dongle Bluetooth come raffigurato con il tasto rivolto verso l'alto in una porta USB del PC/netbook.

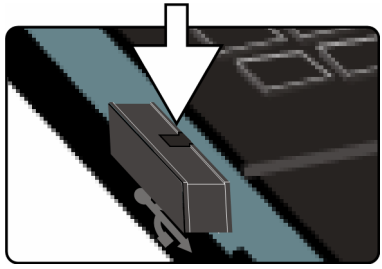


Non esercitare una pressione eccessiva!

Il dongle Bluetooth e la periferica Bluetooth devono essere abbinati.

2. A tale scopo, premere il piccolo tasto sul dongle Bluetooth con un oggetto appuntito.

3. Poi, premere il tasto di abbinamento della tastiera o del mouse.



Vano schede multimedia

Il Netbook è dotato di adattatore PCMCIA che funge da lettore esterno di schede.

Le schede di memoria sono supporti che vengono utilizzati p.e. nella fotografia digitale e che sostituiscono sempre più frequentemente il dischetto. La forma e la capacità di una scheda di memoria varia in base al produttore.

Questo adattatore supporta i seguenti formati:

- MMC (MultiMediaCard)
- SD (Secure Digital)
- Memory Stick / Memory Stick Pro

Inserendo la scheda di memoria, fare attenzione che i contatti descritti di seguito indichino la direzione giusta. L'inserimento scorretto della scheda può provocare il danneggiamento dell'adattatore e/o della scheda.

Tipo scheda	Contatti
SD (Secure Digital)	verso il basso
MMC (MultiMediaCard)	verso il basso
Memory Stick	verso il basso
Memory Stick Pro	verso il basso

Inserire la scheda di memoria

Nota

Le schede memoria possono essere inserite solo in **un verso**. Seguire le note della sezione soprastante.

Inserire la scheda fino all'arresto.

Rimuovere la scheda di memoria

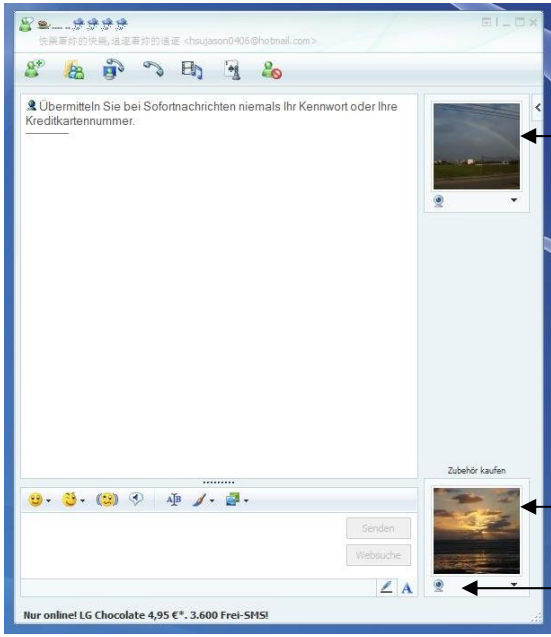
Per rimuovere le schede SD/MMC o le memory stick USB premere leggermente lungo l'alloggiamento; scatterà così il meccanismo di apertura e verrà rilasciata la scheda.

La webcam

La webcam incorporata consente di utilizzare diversi servizi, tra i quali Windows Messenger.

Esempio dell'applicazione con Windows Messenger

1. Avviare Windows Messenger e creare un account, se non si è ancora provveduto a farlo. Il servizio è gratuito. Si devono pagare soltanto i costi per il collegamento ad internet.
2. Selezionare dalla propria lista l'interlocutore, cliccare sul simbolo della videocamera sotto all'immagine di visualizzazione.


Übermitteln Sie bei Sofortnachrichten niemals Ihr Kennwort oder Ihre Kreditkartennummer.
Zubehör kaufen
Senden
Websuche
Nur online! LG Chocolate 4,95 €*. 3.600 Frei-SMS!
immagine di visualizzazione
propria immagine di visualizzazione
simbolo della videocamera

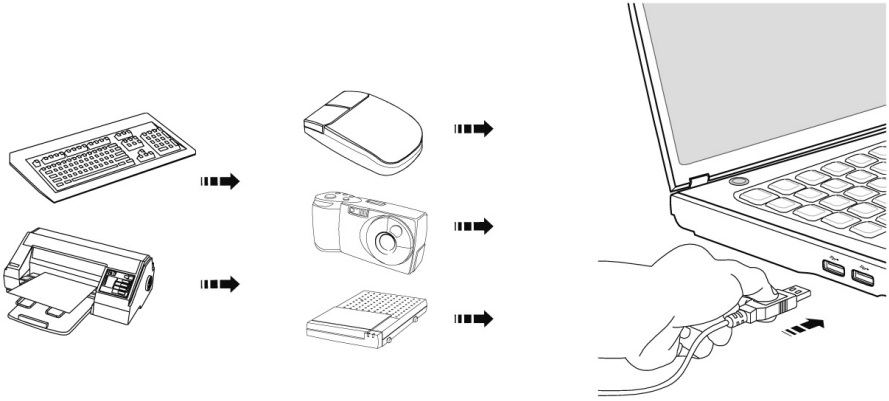
(Immagine.: Finestra di Messenger per messaggio istantaneo)

3. Un assistente vi guiderà su come provvedere ad un'ottimale regolazione dell'altoparlante, del microfono e della webcam. Seguire le istruzioni riportate sullo schermo.
4. Cliccare su **terminare**, per trasmettere l'immagine con la webcam.
5. Se anche il vostro interlocutore è collegato ad una webcam, cliccare sul simbolo della videocamera sotto all'immagine di visualizzazione del vostro interlocutore, per ricevere l'immagine dal vivo.

Porta Bus seriale universale

L' USB (USB 1.1 e USB 2.0) (**11**) permette il collegamento di periferiche come tastiera, mouse, scanner e altre periferiche. E' possibile collegare all'USB fino a 127 apparecchi utilizzando un unico cavo.

Il Netbook è dotato di **3 connettori di porta USB 2.0**.



Gli apparecchi collegati direttamente al Bus USB-BUS non dovranno assorbire più di 500 mA. Qualora questi apparecchi dovessero richiedere una maggiore portata, sarà necessario acquistare un ripartitore/amplificatore. La velocità di trasferimento dati è di 1,5 Mbit/s oppure 12 Mbit/s, in relazione del tipo d'apparecchio collegato. USB 2.0 raggiunge una velocità di trasferimento di mass. 480 Mbit/s.

Die Datentransferrate liegt unter USB 1.1 bei 1,5 Mbit/s oder 12 Mbit/s, abhängig von dem daran angeschlossenen Gerät. USB 2.0 kann bis zu 480 Mbit/s erreichen.

Nota

Collegare possibilmente le periferiche USB alla connessione installata. In caso contrario sarà attribuito un nuovo ID e il sistema operativo richiederà una nuova installazione dei driver.

Nota

Si ha inoltre la possibilità di collegare un lettore ottico esterno. È possibile ordinarlo sul nostro negozio online alla pagina www.medionshop.de.

Sicurezza del Netbook

Il Netbook offre funzionalità software e hardware per impedire l'accesso non autorizzato di terzi.

Impostare una password

È possibile salvaguardare il Vostro Netbook dall'uso da parte d'estranei impostando una password. Questa password dovrà essere inserita all'avvio del Netbook.

La password viene impostata nel **BIOS**.

> **Attenzione!**
>
> Conservare la password ad un posto sicuro. In caso di dimenticanza non sarà più possibile cancellarla. RivolgeteVi in questo caso al Vostro centro servizi.

È inoltre possibile sfruttare le opzioni di sicurezza di Windows Vista® per proteggere i propri dati dall'accesso non autorizzato. Vedere ulteriori note a riguardo al paragrafo „**Sicurezza dati e sistema**“ (p. 59).

L'uso del catenaccio di tipo Kensington

L'uso del catenaccio di tipo Kensington permette di salvaguardare il Netbook da furti. Questo catenaccio si può acquistare negli appositi negozi specializzati.

Software

Questo capitolo tratta l'argomento software, si distingue fra **BIOS**, **applicazioni** e **sistema operativo**, che tratteremo ora.

Conoscere Windows^{xp}

Il sistema operativo Windows^{xp} offre molteplici possibilità, per comprendere le funzioni e per utilizzare le diverse possibilità:

Windows^{XP} Home Edition – Primi passi

Questo manuale offre una breve panoramica sull'utilizzo del sistema operativo. Consigliamo questa lettura ai principianti ed a chi utilizzava altre versioni di Windows.

Windows^{XP} guida e supporto

Qui si trovano molteplici indicazioni, aiuti e proposte, per la risoluzione dei problemi. Questa guida contempla tutto il sistema operativo Windows. E'utile per principianti e per esperti. Le informazioni possono essere stampate o contrassegnate con segno di spunta. Si inizia così:

1. Cliccare su

2. Selezionare

Installazione di Software

Nota

Se il sistema operativo è impostato in modo, che l'installazione di software o di driver possa essere effettuata solo se questi sono segnalati (ammessi da Microsoft), comparirà un apposito dialogo.Per installare i driver, cliccare su "**Avanti**".

Il software fornito, è già completamente installato.

Durante l'installazione di programmi o di driver, file importanti potrebbero essere soprascritti o modificati. Per poter disporre, dopo l'installazione, in caso di problemi, di file originali, prima di effettuare l'installazione, i dati del disco fisso, dovrebbero essere salvati.

Nota

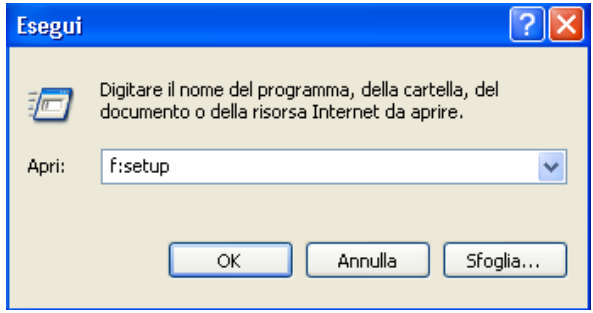
Nel caso in cui l'avvio automatico non dovesse funzionare, è probabile che la funzione „**Autorun** " sia disattivata. Modificare eventualmente l'impostazione attraverso Windows XP.

Esempio di un'installazione **senza** „Autorun":

1. Cliccare su

e selezionare

2. Immettere nel campo "**Apri**" la lettera corrispondente all'unità ottica. Seguita da: e dal nome del programma **setup.**



3. Confermare, cliccando su „**OK**".
4. Seguire le istruzioni del programma.

Disinstallazione di software

Per disinstallare il software installato dal PC, seguire quanto segue:

1. Cliccare su

2. Aprire il

3. Selezionare il programma:

4. Selezionare il programma, avviare la disinstallazione e seguire le istruzioni sullo schermo.

Attivazione di Windows

Come tutela contro la pirateria software, Microsoft ha inserito l'attivazione del prodotto. Non è necessario attivare la versione di Windows XP installata e fornita con il PC, in quanto è stata attivata da noi per il PC. L'attivazione è necessaria solo se si sostituiscono diversi pezzi essenziali del PC o se si utilizza un BIOS non ammesso.

E' possibile attivare Windows XP ogni volta che si renderà necessario. Informazioni dettagliate sono disponibili nella guida e su:

http://www.microsoft.com/italia/

Attivazione del prodotto sul proprio Netbook

In alcuni rari casi potrebbe essere necessario attivare Windows XP su richiesta. Se l'attivazione via Internet crea un avviso di errore, procedere come segue:

1. Selezionare **attivazione telefonica** e cliccare fino a che verrà visualizzata la schermata corrispondente all'inserzione della chiave del prodotto.
2. Cliccare su **modifica chiave prodotto**, verrà aperta una nuova finestra immettere la chiave del prodotto questa è desumibile dal certificato di autenticità **(Certificate of Authenticity, COA)** sull'involucro.
3. Confermare l'immissione e seguire le istruzioni. Comunicare eventualmente al consulente Microsoft che, insieme al Netbook, è stata acquisita una licenza OEM.

Programma Setup del BIOS

Il setup del BIOS (configurazione base dell'hardware del sistema) offre diverse possibilità d'impostazione delle funzioni del Netbook. E' possibile, ad esempio, modificare le modalità operative delle interfacce, le caratteristiche di sicurezza o la gestione potenza. Il Netbook è già stato impostato in modo da garantire un funzionamento ottimo.

Attenzione!

Le impostazioni dovranno essere pertanto modificate sole se effettivamente necessario o se avete l'esperienza necessaria per modificare la configurazione.

Esecuzione del Setup del Bios

E' possibile eseguire il programma di configurazione solo subito dopo l'avvio del sistema. Dopo avere acceso il Netbook, spegnerlo e riavviarlo. Premere il tasto **Del** per avviare quindi il SETUP DI BIOS.

BullGuard Internet Security

Il pacchetto Bullguard Internet Security è composto dalle più recenti tecnologie di sicurezza applicate ai PC attualmente disponibili sul mercato, offrendo una protezione assoluta 24 ore su 24.

BullGuard è preinstallato, rendendo superflua l'installazione. Se tuttavia si rendesse necessaria l'installazione (per esempio dopo un ripristino del sistema), il software potrà essere installato dal disco dell'applicazione/ di supporto fornito.

BullGuard Internet Security è composto dai seguenti componenti di sicurezza:

- Antivirus
  Elemento centrale di qualsiasi applicazione di protezione per PC, l'antivirus filtra le e-mail ed esegue la scansione del disco rigido alla ricerca di virus e malware. BullGuard Antivirus combina la frequenza di aggiornamento più elevata del settore a un'interfaccia utente semplice ed essenziale.
- Antispyware
  BullGuard Antispyware protegge il PC da tutti i tipi di spyware e adware conosciuti effettuando la ricerca e la pulizia di file, chiavi di registro, processi e cookies e proteggendovi dai furti di identità e dalla perdita di informazioni personali.
- Filtro antispam*
  BullGuard Spamfilter protegge il vostro computer da fastidiosi messaggi spam e tentativi di phishing potenzialmente pericolosi. Uno strumento essenziale per evitare messaggi indesiderati nella vostra casella di posta.
- Backup*
  Eseguire il backup di file non è mai stato così semplice, grazie alla possibilità di backup locale e online. Non solo potrete personalizzare le dimensioni del drive di backup in base alle vostre esigenze, bensì potrete accedere ai file caricati da qualsiasi computer collegato a Internet, ovunque nel mondo!
- Assistenza*
  BullGuard Support è un componente cruciale di tutti i prodotti BullGuard, garantisce assistenza per tutte le questioni connesse alla protezione ed è disponibile a tutti gli utenti direttamente dall'applicazione. Nessuna FAQ, nessun risponditore automatico. Operatori in carne ed ossa che vi aiuteranno dal vivo.

***Nota**

I componenti **Antispyware, Filtro anti-spam**, **Backup** e **Assistenza** saranno utilizzabili solo dopo la registrazione gratuita a Bullguard e dopo 90 giorni verranno disattivati. Per poter utilizzare ancora queste opzioni, è necessario acquistare un abbonamento BullGuard attraverso il link Internet indicato di seguito.

Il pacchetto BullGuard Internet Security 90 giorni dopo la **registrazione gratuita**, verrà aggiornato con le più recenti informazioni sui virus.

La finestra di registrazione verrà visualizzata dopo il primo avvio del PC. La registrazione avviene indicando l'indirizzo e-mail e una password.

Decorsi 90 giorni il software antivirus continuerà a funzionare, ma non verrà più aggiornato, il PC sarà così esposto ai nuovi virus.

Per poter essere sempre aggiornati con le più recenti informazioni e gli ultimi aggiornamenti, è possibile acquistare diversi tipi di abbonamenti BullGuard.

L'acquisto di un abbonamento avviene attraverso Internet ed è molto semplice. Non è necessaria un'attivazione successiva o l'immissione di un numero di licenza. Non è necessario effettuare modifiche né impostazioni aggiuntive.

L'attivazione avviene automaticamente dopo l'acquisto dell'abbonamento.

Consultare le informazioni in Internet all'indirizzo:

https://www.bullguard.com/buy_new.aspx?language=it

Capitolo 4

Autointervento

Argomento **Pagina**

Sicurezza dati e sistema 59
Ripristino configurazione del sistema 61
Aiuto in caso di malfunzionamento 63
Pulizia e cura 66

Sicurezza dati e sistema

I programmi descritti, sono integrati in Windows. Informazioni dettagliate sono disponibili, nella guida di Windows, nel menù start, selezionando le parole chiave in grassetto. Leggere anche le indicazioni a pagina 4.

Salvataggio dati

Salvare regolarmente i dati su mezzi esterni. Windows offre un programma dedicato ed il programma **"Trasferimento file ed impostazioni".** Entrambi questi programmi si trovano in **Accessori, Programmi sistema.** Creare un dischetto di sicurezza delle password e della configurazione del sistema.

Programmi di manutenzione

L'esecuzione regolare dei programmi **"Deframmentazione"** e **"Pulitura disco"**, aiuta ad eliminare fonti d'errori ed incrementa la prestazione del sistema. È molto utile anche il programma **"Informazioni sul sistema",** che offre informazioni dettagliate sulla configurazione del sistema. Anche questi programmi sono disponibili sotto **Accessori, Programmi di sistema**.

Windows® Update

Windows Update è l'estensione on-line di Windows. Utilizzare Windows Update per scaricare da Internet elementi come aggiornamenti della sicurezza, aggiornamenti importanti, i file help più recenti, driver e prodotti Internet. Il sito web viene regolarmente aggiornato con nuovi contenuti, per permettere agli utenti di scaricare in qualsiasi momento gli aggiornamenti più recenti per la correzioni di errori, per la protezione del Netbook e per garantirne la funzionalità. Windows Update interroga il Netbook e crea un elenco di aggiornamenti individuali, creati appositamente per la configurazione di quel particolare Netbook. Ogni aggiornamento, che Microsoft ritiene importante per il funzionamento del sistema operativo, di programmi o di componenti hardware, viene classificato come "aggiornamento importante" e selezionato automaticamente per essere installato. Gli aggiornamenti importanti vengono creati per eliminare problemi noti e per proteggere il Netbook da rischi per la sicurezza conosciuti. Basta eseguire quattro semplici passaggi per scaricare gli aggiornamenti necessari e per mantenere sempre aggiornato il PC:

Nota

Gli aggiornamenti vengono installati da Internet. Scaricando gli aggiornamenti, assicurarsi che la connessione a Internet sia attiva.

1. Ciccare su **Windows Update** nella guida e supporto.
2. Ciccare su **Cercare Update**.
3. Cliccare su **Aggiungi** selezionando gli aggiornamenti disponibili per ogni categoria, da aggiungere agli aggiornamenti da installare. E' inoltre possibile visualizzare una descrizione completa di ogni singolo elemento, cliccando sul link **Leggi**.
4. Dopo aver selezionato tutti gli aggiornamenti desiderati, cliccare su **Verifica e installa aggiornamenti** e poi su **Installa ora**.

Windows Update–Informazioni per il salvataggio di dati

Per poter creare un elenco adatto degli aggiornamenti, Windows Update ha bisogno di conoscere determinate informazioni sul Netbook. Queste comprendono:

- numero della versione del sistema operativo
- numero della versione di Internet Explorer
- numero della versione di altri programmi software
- caratteristiche Plug & Play delle periferiche hardware

Windows Update protegge i dati privati e non registra il nome, l'indirizzo, l'indirizzo e-mail o altri dati personali dell'utente. Le informazioni raccolte verranno utilizzate esclusivamente per il tempo di visita del sito. Non verranno memorizzate.

Ripristino configurazione di sistema

Windows[xp] offre una funzione utile, che consente di memorizzare cosiddetti **punti di ripristino.** Il sistema annota la configurazione attuale, ed in caso di necessità ritorna su questa. Ciò ha il vantaggio di poter annullare un'installazione che non ha avuto successo.

I punti di ripristino vengono elaborati automaticamente dal sistema, ma possono essere stabiliti anche manualmente. L'utente può stabilire e configurare lo spazio necessario alla memorizzazione, che vuole utilizzare. Il programma "**Ripristino configurazione del sistema**" si trova sotto **Accessori, programmi di sistema**.

Prima dell'installazione di un nuovo software o di un driver, consigliamo di definire un **punto di ripristino.** Se il sistema dovesse diventare instabile, esiste la possibilità di ritornare ad una configurazione eseguibile, senza dover cancellare i nuovi documenti. Nel capitolo successivo sono elencate le possibilità di riparazione di un'installazione difettosa.

Risoluzione d'errori

Windows[xp] comprende diverse funzioni, che garantiscono il funzionamento in modo corretto del PC e delle applicazioni installate.

Queste funzioni aiutano nella risoluzione dei problemi, che possono essere causati da aggiunte, cancellazioni o sostituzioni di file, necessari per la funzionalità del sistema operativo, delle applicazioni e delle periferiche.

Il tipo di funzione di ripristino utilizzato, dipende dal tipo di problema o d'errore. La guida di Windows contiene altre informazioni relative.

Immettere "**procedure per la riparazione"** per valutare quale delle seguenti funzioni possono essere utili per eliminare il problema:

- Salvataggio su disco
- Ripristino driver
- Console ripristino
- CD installazione Windows
- Disattivazione periferica
- Ripristino sistema
- Ultima configurazione funzionante, nota
- Modalità protetta e ripristino sistema

Ripristino dello stato originale

Qualora il sistema non dovesse più funzionare correttamente è possibile ripristinare le funzioni iniziali con cui è stato fornito.

Utilizzare il disco fornito Application/Support.

Limitazione del ripristino

- Le modifiche delle configurazioni effettuate successivamente (Impostazioni DFÜ-/Desktop-/Internet) e le installazioni del software non vengono ripristinate
- Non vengono considerate attualizzazioni del driver e integrazioni del hardware

Attenzione!

Tutti i dati dell'unità **C**, compresa la directory "**Documenti**", saranno cancellati. Salvare eventualmente su mezzi esterni. (Osservare **assolutamente** le indicazioni di pagina 4 e pagina 59).

Verrà sempre ripristinata **la condizione di fornitura**. Installazioni o configurazioni eseguite dall'utente devono essere ripetute.

Esecuzione del ripristino

1. Leggere attentamente l'intera sezione "**Ripristino configurazione di sistema**" e i relativi rimandi.
2. Avviare il netbook e **premere immediatamente il tasto F3** per visualizzare il menu di ripristino.
3. Selezionare una delle opzioni riportate per avviare il ripristino del sistema e seguire le istruzioni sullo schermo.

Il PC viene riavviato e si trova nelle condizioni di fornitura.

Aiuto in caso di malfunzionamento

Stabilire la causa

Alcuni guasti potrebbero dipendere da cause banali, ma anche da componenti difettosi. Intendiamo offrire ai nostri clienti un primo aiuto per risolvere direttamente alcuni piccoli problemi.

Se quanto indicato in questo capitolo non sarà d'alcuna utilità siamo a Vostra completa disposizione. Telefonateci!

Controllare collegamenti e cavi

Iniziare con un controllo visivo di tutti i cavi di collegamento.

Se le segnalazioni luminose non funzionano, accertarsi che il Netbook e gli apparecchi periferici siano correttamente alimentati dalla corrente.

- In caso di funzionamento con batteria, collegare il Netbook all'alimentatore e accertarsi che la batteria sia carica.
- Se il Netbook è collegato all'alimentatore, controllare la presa e il cavo di rete.
- Scollegare il Netbook e controllare tutti i cablaggi. Se il Netbook è collegato ad altri apparecchi periferici, controllare i collegamenti di tutti i cavi. Non scambiare i cavi dei singoli apparecchi, anche se otticamente sembrano uguali. Le posizioni dei pin potrebbero essere diverse. Dopo avere accertato la presenza di corrente e il corretto collegamento dei cavi, accendere nuovamente il Netbook.

Errori e cause

Lo schermo è nero:

- Questo errore può avere diverse cause:
  1. La spia di funzionamento (interruttore di accensione/spegnimento) non è accesa e il Netbook è disattivato.
     Soluzione:
     Attivare l'interruttore di accensione/spegnimento.
  2. La spia del risparmio energetico lampeggia. Il netbook è in modalità risparmio energetico.
     Soluzione:
     Attivare l'interruttore di accensione/spegnimento.

Il Netbook si spegne mentre viene utilizzato.

- La batteria potrebbe essere scarica. Collegare il Netbook all'adattatore di alimentazione per caricare la batteria.

Il Netbook non si accende.

- Se il Netbook è alimentato dalla batteria, controllare che questa sia carica e inserita correttamente.

Indicazione sbagliata della data e dell'ora.

- Cliccare sull'ora nella barra delle applicazioni e impostare i valori corretti.

Il collegamento WLAN non funziona.

- La funzione wireless LAN viene attivata o disattivata attraverso la combinazione di tasti **Fn + F11**.

Avete necessità d'altra assistenza?

Se quanto riportato in questi capitoli non ha risolto il Vostro problema, contattateci direttamente. Vi saremo inoltre grati se ci aiuterete dandoci le seguenti informazioni:

- Qual è la configurazione del Netbook?
- Quali altre periferiche utilizzate?
- Quali sono i messaggi visualizzati sullo schermo?
- Quale software era in uso al momento della comparsa dell'errore?
- Cosa avete già intrapreso per risolvere il problema?
- Vogliate darci il Vostro codice cliente (se disponibile)?

Supporto driver

Il sistema, con i driver installati, è stato sottoposto a ripetuti test, con esito positivo, nei nostri laboratori.

Nel settore dei computer è però norma, attualizzare i driver di tanto in tanto. Questo perché p.e. possono essersi verificati problemi di compatibilità con altri componenti non ancora testati (programmi, apparecchiature).

I driver attuali possono essere trovati attraverso l'Internet.

Pulizia e cura

Attenzione!

All'interno dell'involucro del Netbook non vi sono **parti** che necessitano di **manutenzione o pulizia**.

Osservando i seguenti provvedimenti è possibile ottimizzare la durata del Netbook:

- Prima di effettuare la pulizia togliere sempre la spina, staccare i cavi di collegamento e togliere la batteria.
- Pulire il Netbook con un panno antistatico inumidito.
- Non impiegare solventi e/o detergenti acidi o spray.
- Polvere e grassi influenzano la sensibilità del Touchpad. Togliere lo sporco dalla superficie utilizzando una striscia di nastro adesivo.

Cura del display

- Chiudere il Netbook quando non si utilizza. Evitare di graffiare la superficie dello schermo, che si rovina molto facilmente.
- Fare attenzione a non lasciare asciugare gocce d'acqua sullo schermo. Col tempo l'acqua potrebbe provocare scolorimenti.
- Pulire lo schermo con un panno antistatico inumidito.
- Non esporre il display alla luce diretta del sole e/o a raggi ultravioletti.
- Il Netbook e l'imballaggio sono riciclabili.

Trasporto

Per il trasporto del Netbook seguire le seguenti indicazioni:

- Spegnere il Netbook. Per evitare danneggiamenti, le testine del disco fisso si posizioneranno in modo sicuro.
- Dopo il trasporto e prima di accendere il Netbook attendere che l'apparecchio si sia adattato alla temperatura ambiente.
  In caso di grandi differenze di temperatura o in presenza di umidità, a causa della condensa potrebbe formarsi umidità all'interno del Netbook, che potrebbe causare un cortocircuito.
- Chiudere il Netbook e prima di riporlo assicurarsi che il display sia ben chiuso.
- Conservarlo in un'apposita borsa per Netbook, in modo da proteggerlo contro polvere, umidità, vibrazioni e graffi.
- Per evitare danni di trasporto Vi preghiamo di usare solo il cartone originale. Inoltre é consigliabile di osservare le indicazioni dell'azienda di trasporto.
- In previsione di un lungo viaggio caricare completamente la batteria ed eventualmente anche quella di scorta.
- Informarsi prima di un viaggio sull'alimentazione di corrente e la rete di comunicazione del paese di destinazione.
- Acquistare prima della partenza gli appositi adattatori di corrente e comunicazione (LAN ecc.).
- Posare la batteria, in caso di spedizione, separatamente nel cartone.
- All'aeroporto, evitare il rivelatore magnetico.

Riciclaggio e smaltimento

Apparecchio

Al termine della durata non gettare in alcun caso l'apparecchio tra i rifiuti domestici. Chiedere informazioni sulle possibilità di smaltimento in conformità con le normative ambientali.

Batterie

Le batterie utilizzate non devono essere gettate tra i rifiuti domestici! Devono essere consegnate ai punti di raccolta per le batterie vecchie.

Imballaggio

Il dispositivo per essere protetto da danni causati dal trasporto è imballato. I materiali degli imballaggi possono essere smaltiti in modo ecologico e riciclati senza problemi.

Se doveste avere domande riguardanti lo smaltimento rivolgetevi al vostro rivenditore o al nostro servizio.

Avvertenze di sicurezza sulle batterie

Le batterie possono contenere sostanze infiammabili. In caso di trattamento non adeguato, può fuoriuscire liquido dalle batterie, queste possono surriscaldarsi o addirittura esplodere, con conseguenti danni per l'apparecchio e per la sua salute.

Seguire attentamente le seguenti indicazioni:

- Tenere le batterie fuori dalla portata dei bambini. In caso di ingestione accidentale, avvertire immediatamente il medico.
- Non tentare di ricaricare le batterie (a meno che non sia espressamente indicato).
- Non scaricare mai le batterie a causa di prestazioni troppo elevate.
- Non provocare mai cortocircuito.
- Evitare calore eccessivo e non buttare le batterie nel fuoco.
- Non aprire o deformare le batterie. Ciò potrebbe provocare ferite alle mani o il liquido contenuto potrebbe entrare in contatto con gli occhi e la pelle. Se dovesse verificarsi un'evenienza simile, sciacquare le parti colpite con abbondante acqua fresca e informare immediatamente il medico.
- Evitare colpi e sollecitazioni forti.

- Non invertire mai la polarità. Fare attenzione ad inserire correttamente i poli più (+) e meno (-) per evitare cortocircuiti.
- Non mischiare batterie nuove e vecchie o di tipo diverso. Ciò potrebbe causare malfunzionamenti dell'apparecchiatura. Inoltre, la batterie più debole si scaricherebbe.
- Eliminare repentinamente le batterie scariche dall' apparecchiatura.
- Rimuovere le batterie dall'apparecchiatura se non viene utilizzata per un periodo prolungato.
- Sostituire contemporaneamente tutte le batterie usate con batterie dello stesso tipo.
- Per conservare o smaltire le batterie, isolare i contatti con una striscia di adesivo.
- Non gettare le batterie usate nei rifiuti domestici! Per preservare l'ambiente smaltire correttamente le batterie usate. Eventualmente contattare il rivenditore o il nostro servizio clienti – grazie!

Modifiche e riparazioni

- Le modifiche del Netbook devono essere effettuate solo ed esclusivamente da personale specializzato.
- Nel caso non possediate la qualificazione necessaria, incaricate un tecnico. Per problemi tecnici potrete rivolgervi al nostro centro servizi.
- Per eventuali riparazioni rivolgetevi esclusivamente ad un nostro centro autorizzato.

Indicazioni per il tecnico

- L'apertura dell'involucro del Netbook, come pure le modifiche devono essere effettuate unicamente da un tecnico.
- Utilizzare solo ricambi originali.
- Prima di aprire l'involucro occorre staccare tutti i cavi elettrici e di collegamento ed estrarre la batteria. Se prima dell'apertura il Netbook non sarà scollegato dalla rete elettrica, alcuni componenti potrebbero danneggiarsi.
- Scariche elettrostatiche (ESD) potrebbero danneggiare le parti interne del Netbook. Le modifiche del sistema e tutte le riparazioni devono essere effettuate in un luogo protetto da scariche elettrostatiche. Se non si dispone di un simile luogo, indossare appositi bracciali antistatici, oppure toccare un corpo conduttore metallico. I danni provocati da un utilizzo incompetente e improprio saranno riparati a pagamento.

Capitolo 5

Appendice

Argomento **Pagina**

Direttive 73
Condizioni generali di garanzia 75
Indice 80

Direttive

Compatibilità elettromagnetica

- In caso di collegamento d'ulteriori componenti, dovranno essere osservate le direttive sulla compatibilità elettromagnetica. Per i collegamenti a questo Netbook dovranno essere utilizzati unicamente cavi schermati per le interfacce esterne.
- Osservare almeno la distanza di un metro da fonti di disturbo ad alta frequenza e magnetica (TV, casse altoparlanti, telefoni mobili, ecc.) per evitare disturbi di funzionamento e perdita dei dati.

Norma europea ISO 13406-2 Classe II

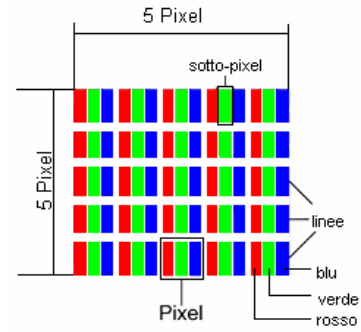
Negli LCD Aktiv Matrix (TFT) con risoluzione di **1024 x 600** pixel (**WXGA**), composti rispettivamente da tre sotto-pixel (rosso, verde, blu) trovano impiego complessivamente **1,8** mio di transistor comandati. A causa di questo alto numero di transistor e del processo di finitura piuttosto complesso collegato, in singoli casi si può verificare un ammanco o un comando errato dei pixel o dei singoli sotto-pixel.

In passato è stato tentato in diversi modi di definire il numero di pixel errati consentiti. Ma queste soluzioni erano molto complesse e totalmente diverse da produttore a produttore. Per questo motivo MEDION applica alla garanzia di tutti i prodotti con display TFT le severe e trasparenti disposizioni della norma **ISO 13406-2, classe II**, riassunte brevemente qui di seguito.

Lo standard ISO 13406-2 definisce, fra le altre cose, disposizioni valide in relazione a pixel errati.

I pixel errati vengono suddivisi in quattro classi e tre tipi di errori. Ogni singolo pixel è formato da tre sotto-pixel con un colore di base (rosso, verde, blu).

Costituzione dei pixel:



Tipi di pixel errati:

- Tipo 1:
  pixel costantemente luminosi (puntino bianco, luminoso) non comandato.
  Un pixel bianco si ha quando tutti e tre i sotto-pixel sono luminosi.
- Tipo 2:
  pixel non luminosi (puntino scuro, nero) comandato.
- Tipo 3:
  sotto-pixel anomali o difettosi nei colori rosso, verde o blu (p.e. costantemente luminosi, mezza luminosità, non luminosità di un colore, lampeggiante o tremolante, ma non appartenente al tipo 1 o 2).

Aggiunta: cluster del tipo 3 /=mancanza di due o più sotto-pixel in un blocco di 5 x 5 pixel). Il cluster è un campo di 5 x 5 pixel (15 x 5 sotto-pixel).

ISO 13406-2, classe di errori II:

Risoluzione	Tipo 1	Tipo 2	Tipo 3	Cluster Tipo 1, Tipo 2	Cluster Tipo 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3

Esempio:

Un display XGA da 17” è composto da 1280 punti immagine (pixel) orizzontali e da 1024 verticali, ossia complessivamente 1.310.000 pixel. Se riferito a un milione di pixel si ottiene un fattore di ca. 1,31.

La classe II consente pertanto rispettivamente tre errori del tipo 1 e del tipo 2, sette errori del tipo 3 e 3 cluster del tipo 3.

In genere non si tratta di un caso a cui si deve applicare la garanzia.
Un caso in cui si deve applicare la garanzia può verificarsi p.e. quando viene superato il numero di errori di una categoria, indicato qui sopra.

Garanzia limitata

I. Condizioni generali di garanzia

1. Note generali

I prodotti MEDION sono apparecchi elettronici di qualità tecnica elevata. Prima dell'utilizzo è indispensabile che legga attentamente la guida e le istruzioni per l'uso che riceve insieme al prodotto. Il prodotto contiene componenti di alta precisione che possono graffiarsi o danneggiarsi in caso di utilizzo inappropriato.

La garanzia entra sempre in vigore il giorno dell'acquisto dell'apparecchio MEDION nei nostri stabilimenti oppure presso un rivenditore ufficiale della MEDION e copre tutti i danni dei materiali e di produzione che possono verificarsi durante il normale utilizzo.

La durata della garanzia è indicata nella scheda di garanzia allegata; quest'ultima è valida solamente insieme allo scontrino d'acquisto che ha ricevuto dal nostro rivenditore autorizzato della MEDION.

Per poter rivendicare i diritti che Le spettano in virtù di questa garanzia limitata, è indispensabile che informi MEDION o il rivenditore autorizzato subito dopo aver scoperto il vizio e, in ogni caso, prima dello scadere della durata della garanzia.

Conservi bene lo scontrino e la scheda di garanzia. Se dovesse perdere lo scontrino, MEDION ed il suo rivenditore autorizzato si riservano il diritto di rifiutare la riparazione o la conferma della garanzia.

Qualora dovesse rendersi necessaria la spedizione dell'apparecchio, si assicuri che il prodotto sia imballato in modo sicuro. Salvo altrimenti indicato sulla scheda di garanzia, la spedizione ed il rischio di trasporto sono a Suo carico.

Alleghi all'apparecchio una descrizione dettagliata del guasto. Per poter rivendicare i Suoi diritti di garanzia e prima di spedire l'apparecchio deve mettersi in contatto con la hotline della MEDION. Le verrà assegnato un numero di riferimento (n. RMA) che deve scrivere in modo chiaro sul pacco.

Insieme all'apparecchio deve spedire tutti i componenti forniti in dotazione. Se la spedizione è incompleta, la Sua richiesta di riparazione/sostituzione subirà ritardi. MEDION non si assume nessuna responsabilità per i materiali allegati al prodotto MEDION che non fanno parte del volume di fornitura originale.

Questa garanzia non pregiudica i diritti che Le spettano per legge ed è subordinata al diritto del paese in cui ha acquistato questo apparecchio per la prima volta da un rivenditore autorizzato della MEDION.

2. Entità della garanzia

Se riscontra un difetto al Suo apparecchio MEDION che è coperto da questa garanzia, la MEDION provvederà - a sua scelta - alla riparazione o alla sostituzione dell'apparecchio MEDION. MEDION può anche decidere, a sua discrezione, di sostituire l'apparecchio che ha spedito per la riparazione mediante un apparecchio completamente revisionato di uguale qualità.

Tutte le parti del prodotto o le dotazioni sostituite da MEDION divengono la proprietà di MEDION.

Le batterie usa e getta o ricaricabili hanno una garanzia di 6 mesi. I materiali di consumo, ossia i componenti che devono essere sostituiti ad intervalli regolari durante l'utilizzo dell'apparecchio, come ad es. la lampada del proiettore di un beamer, non sono coperti da garanzia.

Un difetto dei pixel (punto sempre colorato, acceso o spento) non costituisce sostanzialmente un vizio. Il numero massimo consentito di pixel difettosi è riportato nella guida dell'utente.

MEDION non si assume nessuna garanzia per le immagini che si sono impresse sugli schermi al plasma o a cristalli liquidi a causa di un utilizzo inappropriato del prodotto. Nella guida dell'utente allegata trova una descrizione sull'uso corretto del prodotto.

La garanzia non copre i difetti di riproduzione dei supporti di dati se ha utilizzato un formato non compatibile o un software inidoneo. Se durante la riparazione dovesse emergere che il difetto rivendicato non è coperto dalla garanzia, MEDION si riserva il diritto di addebitarLe le spese sostenute sotto forma di un forfait di handling e di inviarLe un preventivo di spesa per le riparazioni che MEDION dovrà eseguire a titolo oneroso.

3. Esclusione / limitazione della garanzia

MEDION non si assume nessuna garanzia per i difetti ed i danni causati da agenti esterni, danneggiamenti involontari, utilizzo inappropriato, modifiche dell'apparecchio MEDION, trasformazioni, ampliamenti, impiego di componenti di terzi, negligenza, virus o errori software, trasporto inappropriato, imballaggio inadeguato o perdita dell'apparecchio MEDION durante la spedizione di ritorno.

La garanzia si estingue se il difetto dell'apparecchio è stato causato da lavori di manutenzione o riparazione che non sono stati eseguiti da MEDION o da un rivenditore autorizzato della MEDION. Allo stesso modo, la garanzia è nulla se modifica o rende illeggibili gli adesivi o i numeri di serie dell'apparecchio o di un componente.

Questa garanzia contiene gli unici ed esclusivi diritti d'impugnazione che Lei vanta nei confronti della MEDION e costituisce l'unica ed esclusiva responsabilità della MEDION per i vizi del Suo prodotto.

Questa garanzia limitata sostituisce ogni altra garanzia e responsabilità che MEDION si sia assunti, a prescindere dal fatto che tale garanzia o responsabilità sia stata concessa verbalmente, per iscritto, in virtù di disposizioni di legge (non imperative) o di un contratto, oppure come conseguenza di un atto illecito.

La responsabilità si limita al valore di acquisto del prodotto. Le limitazioni di responsabilità suindicate non si applicano se MEDION abbia agito con dolo o colpa grave.

4. Hotline di assistenza tecnica

Prima di spedire l'apparecchio alla MEDION deve mettersi in contatto con la hotline di assistenza tecnica. Riceverà ulteriori informazioni su come rivendicare la garanzia concessa.

La hotline di assistenza tecnica è a Sua disposizione 365 giorni all'anno, anche la domenica e i giorni festivi.

La hotline di assistenza tecnica non sostituisce in nessun caso un corso di formazione sui componenti software ed hardware, la consultazione della guida o la cura dei prodotti di terzi.

II. Condizioni speciali di garanzia per MEDION PC, notebook, PC tascabili (PDA) e apparecchi con funzione di navigazione (PNA)

Se uno dei componenti forniti in dotazione è difettoso, ha diritto alla riparazione o alla sostituzione di tale componente. La garanzia copre le spese di manodopera e del materiale necessarie per ripristinare il funzionamento dell'apparecchio MEDION. Se utilizza componenti hardware non prodotti o distribuiti dalla MEDION, la garanzia decade se è provato che il loro utilizzo ha provocato il danneggiamento dell'apparecchio o di un suo componente.

Per il software fornito in dotazione offriamo una garanzia limitata. Ciò vale per il sistema operativo preinstallato ed anche per i programmi forniti in dotazione. Per i supporti di dati sui quali MEDION fornisce il software, come ad es. dischetti e CD-ROM, MEDION garantisce l'assenza di difetti del materiale e di produzione per una durata di 90 giorni dall'acquisto effettuato presso i stabilimenti della MEDION o un rivenditore autorizzato della MEDION.

Se sono stati forniti supporti di dati difettosi, MEDION provvederà gratuitamente alla loro sostituzione; è escluso ogni altro diritto. Ad eccezione della garanzia concessa sui supporti di dati, i software vengono forniti senza garanzia per i vizi della cosa. MEDION non garantisce che tali software funzionino sempre, siano esenti da vizi o soddisfino le Sue esigenze. MEDION non si assume nessuna garanzia per la completezza del materiale cartaceo fornito in dotazione con gli apparecchi che hanno una funzione di navigazione.

Durante la riparazione dell'apparecchio MEDION può risultare necessario cancellare tutti i dati; per tale ragione, prima di spedire l'apparecchio, deve assicurarsi di avere una copia di sicurezza di tutti i Suoi dati.

Desideriamo richiamare esplicitamente la Sua attenzione sul fatto che con la riparazione viene ripristinato lo stato di consegna dell'apparecchio. MEDION non si assume nessuna responsabilità per le spese derivanti dalla configurazione del software, la perdita di entrate, dati o software o eventuali danni indiretti.

III. Condizioni speciali di garanzia per la riparazione o la sostituzione sul posto

Se dalla Sua scheda di garanzia risulta che ha diritto alla riparazione o alla sostituzione del Suo apparecchio sul posto, si applicano le condizioni speciali di garanzia per la riparazione o sostituzione sul posto. Per l'esecuzione di tali prestazioni deve rispettare i seguenti punti:

- Garantire ai collaboratori della MEDION accesso illimitato, sicuro ed immediato agli apparecchi.
- Mettere a disposizione dei collaboratori della MEDION, a Sue spese, gli apparecchi di telecomunicazione necessari per l'esecuzione regolamentare dell'incarico, per motivi di verifica e diagnosi o per l'eliminazione dei guasti.
- Lei è responsabile del ripristino del software applicativo dopo l'esecuzione degli interventi da parte dei collaboratori della MEDION.
- Deve adottare ogni provvedimento che risulti indispensabile per l'esecuzione regolamentare dell'incarico da parte dei collaboratori della MEDION.
- Lei è responsabile della configurazione e della connessione di eventuali apparecchi esterni dopo l'esecuzione degli interventi da parte dei collaboratori della MEDION.
- L'intervallo gratuito per la cancellazione di un incarico di riparazione o sostituzione sul posto è di 24 ore; allo scadere di tale intervallo di tempo Le addebiteremo tutte le spese che abbiamo dovuto sostenere per via della mancata cancellazione o della cancellazione tardiva dell'incarico.

Indice

A

Alimentazione
- Alimentazione con batteria.....25
- Alimentazione con corrente.....24
- Pulsante On/OFF.....23
- Prestazioni della batteria.....28
- Ricarica della batteria.....27

Alimentazione con corrente.....24
Alimentazione elettrica.....7
Ambiente idoneo.....5
Appendice.....71
Assistenza clienti.....59
Attivazione di Windows.....53
Autorun.....52

B

Bluetooth.....43
BullGuard Internet Security.....55

C

Cablaggio.....8
Clonazione.....32
Collegamenti audio esterni.....39
Collegamenti scheda di memoria..47
Collegamento.....7
- Porta LAN (RJ-45).....40
- Porta USB.....15, 49
- Porta video VGA.....32

Componenti principali
- Bluetooth.....43
- Disco fisso.....37
- Display.....30
- Funzionamento in rete.....40
- Porta USB.....49
- Scheda audio.....39

Copyright.....ii

D

Deframmentazione.....59
Desktop esteso.....*32*
Detergente.....66
Directory.....38
Direttive.....73
- Compatibilità elettronica.....73
- ISO 13406-2 Classe II.....73

Disco fisso.....37
- Directory.....38

Disinstallazione di Software.....53
Display.....30
Dove utilizzare il netbook.....4

E

Ergonomia.....5
Ergonomia di lavoro
- Braccia.....6
- Gambe.....6
- In generale.....6
- Polsi.....6
- Schiena.....6
- Testa.....6

Errori e cause.....64
Esecuzione del setup del Bios.....54

F

Fornitura.....13
Funzionamento con batteria.....10

G

Gestione potenza.....29

I

Ibernazione.....29
Indicatori stato.....16
Indicazioni per il tecnico.....70
Informazione sulla conformità
- R&TTE.....9

Inserimento dati
- Tastiera.....34
- Touchpad.....36

Inserire scheda memoria.....47
Interfaccia Windows®.....19
ISO 13406-2 Classe II.....73

L

La nostra meta ii
Lavorare in modo confortevole 6
Licenza.....18

M

Malfunzionamenti.....63
Marchio di fabbrica ii
Messa in funzione 17
MMC.....47
Modifiche.....70
MultiMediaCard 47

N

Numero di serie..... i

P

Partizione del disco fisso.....37
Porta Bus seriale Universale 49
Power management.....29
Prestazione del sistema 59
Prestazioni della batteria.....28
Primo Aiuto 63
Programma Setup del BIOS.....54
Programmi di manutenzione.....59
Pulitura disco 59
Pulizia e cura
  Display.....66
  Modifiche.....70
  Riparazioni 70
  Trasporto 67
Pulsante On/Off 23

Q

Qualità ii

R

Rete
  LAN Access Point 41
  Cosè una rete? 40
  Risoluzione di problemi.....42
  Wireless LAN.....41
Ricarica della batteria.....27
Riciclaggio e smaltimento.....68
Rimuovere scheda memoria 47
Ripristino dello stato originale.....62
Ripristino sistema 61
Risoluzione dello schermo.....30
Risoluzione di errori 61

S

Salvataggio dati 59
Scheda Audio.....39
SD.....47
Secure Digital.....47
Sicurezza
  L'uso del catenaccio di tipo Kensignton.....50
  Impostare un password.....50
Sicurezza d'esercizio 3
  Funzionamento con batteria 10
  Touchpad.....9
Sicurezza dati e sistema.....4, 59
Sicurezza del netbook 50
Sicurezza d'esercizio
  Alimentazione elettrica.....7
  Ambiente idoneo 5
  Cablaggio 8
  Collegamento 7
  Dove utilizzare il netbook.....4
  Ergonomia 5
  Informazione sulla conformità R&TTE 9
  Sicurezza dati 4
Smaltimento delle batterie 69
Software 51
  Autorun 52
  Disinstallazione 53
  Installazione.....52
Sommario iii
Standby 29
Supporto driver.....65

T

Tastiera 34
Touchpad 36
Trasporto 67

V

Vano Schede Multimedia 47

Vedute
Indicatori stato 14
Fornitura 13
Lato destro 15
Porta LAN (RJ-45).....15
Porta USB 15
Porta uscita video VGA 15
Presa alimentazione.....15
Pulsante On/Off 14
Tastiera.....14
Touchpad.....14
Verifica della carica della batteria...28

W

Webcam.....48
Windows[xp]
Conoscere.....51
Guida e supporto.....51
Manutenzione.....59
Primi passi.....51
Slavataggio dati 59
Update.....60
Wireless LAN 41